



Dieter Hecht, Nicola Werbeck
unter Mitarbeit von Julia Hornscheidt

Öffentliche Wasserwirtschaft im Gebiet von Emschergenossenschaft und Lippeverband und in angrenzenden Regionen

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Klimawandel in Regionen



ÖFFENTLICHE WASSERWIRTSCHAFT IM GEBIET VON EMSCHERGENOSSENSCHAFT UND LIPPEVERBAND UND IN ANGRENZENDEN REGIONEN

Prof. Dr. Dieter Hecht (Hochschule Bochum)

Dr. Nicola Werbeck (RUFIS e.V.)

unter Mitarbeit von Julia Hornscheidt (FiW e.V.)

Hochschule Bochum
Fachbereich Wirtschaft

www.hs-bochum.de

Hochschule Bochum
Bochum University
of Applied Sciences 

Ruhr-Forschungsinstitut für
Innovations- und Strukturpolitik (RUFIS) e.V.

www.rufis.de



Forschungsinstitut für Wasser- und Abfall-
wirtschaft an der RWTH Aachen (FiW) e.V.

www.fiw.rwth-aachen.de



dynaklim-Publikation Nr. 27, Juli 2012



Abstract

Der Klimawandel wird die Wasserwirtschaft vor größere Herausforderungen stellen. Dies betrifft neben der Gewässerbewirtschaftung sowohl die Trinkwasserversorgung als auch die Abwasserentsorgung. Eine Anpassung an Klimawandelfolgen geht mit technischen und organisatorischen Maßnahmen einher und muss finanziert werden. Insofern werden die Möglichkeiten und Grenzen einer Anpassung durch Ressourcenverfügbarkeit und Zugriff auf Know-How bestimmt. Darüber hinaus hat Anpassung aber auch eine institutionelle Komponente. Wasserwirtschaft kann sehr unterschiedlich organisiert sein, und je nach Organisationsstruktur werden verschiedene Möglichkeiten bestehen und Anreize gesetzt, sich an Klimawandelfolgen anzupassen. Der hier vorgelegte Bericht gibt einen Überblick darüber, wie Wasserwirtschaft (Ver- und Entsorgung, Gewässerbewirtschaftung, Regenwasserbewirtschaftung) in der *dynaklim*-Projektregion organisiert ist. Es zeigt sich eine große Vielfalt von Organisationsformen, verbunden mit vielen verschiedenen Akteuren.

Eine Kompaktversion der Studie steht unter www.dynaklim.de unter Veröffentlichungen zum Download bereit.

Schlagworte (im *dynaklim*-Wiki):

Organisation der Wasserwirtschaft, Leistungsstufen der Wasserwirtschaft, horizontale Integration, vertikale Integration

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	5
Übersichtsverzeichnis.....	6
Abkürzungsverzeichnis.....	8
1 Einleitung.....	9
2 Struktur der Wasserwirtschaft im Überblick.....	11
2.1 Allgemeines.....	11
2.2 Wassergewinnung.....	15
2.3 Wasserlieferung.....	29
2.4 Wasserverteilung.....	36
2.5 Abwassersammlung, -ableitung und -behandlung.....	44
2.5.1 Gesetzlicher Hintergrund.....	44
2.5.2 Abwassersammlung und -ableitung.....	45
2.5.3 Abwasserbehandlung.....	47
2.6 Gewässerbewirtschaftung.....	53
3 Ausgewählte großräumig tätige Ver- und Entsorger und Verbände.....	55
3.1 Wasserversorgungsunternehmen.....	55
3.1.1 RWE AG.....	55
3.1.2 Gelsenwasser AG.....	58
3.2 Wasserverbände.....	60
3.2.1 Emschergenossenschaft.....	61
3.2.2 Lippeverband.....	61
3.2.3 Ruhrverband.....	62
3.2.4 Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft.....	62
3.3 Wasser- und Bodenverbände.....	63
4 Struktur der Wasserwirtschaft im Gebiet des Regionalverbandes Ruhr.....	64
4.1 Kreis Wesel (linksrheinisch).....	64
4.1.1 Alpen, Rheinberg, Sonsbeck, Xanten.....	64
4.1.2 Kamp-Lintfort.....	69
4.1.3 Moers und Neukirchen-Vluyn.....	70
4.2 Kreis Wesel (rechtsrheinisch).....	71
4.2.1 Wesel.....	71
4.2.2 Dinslaken.....	73
4.2.3 Hamminkeln.....	74
4.2.4 Hünxe.....	75

4.2.5 Schermbeck.....	77
4.2.6 Voerde.....	78
4.3 Kreis Recklinghausen.....	80
4.3.1 Recklinghausen.....	80
4.3.2 Castrop-Rauxel.....	81
4.3.3 Datteln.....	82
4.3.4 Dorsten.....	83
4.3.5 Gladbeck.....	85
4.3.6 Haltern am See.....	85
4.3.7 Herten.....	86
4.3.8 Marl.....	88
4.3.9 Oer-Erkenschwick.....	89
4.3.10 Waltrop.....	90
4.4 Ennepe-Ruhr-Kreis.....	91
4.4.1 Schwelm.....	91
4.4.2 Breckerfeld.....	92
4.4.3 Ennepetal.....	93
4.4.4 Gevelsberg.....	95
4.4.5 Hattingen.....	95
4.4.6 Herdecke.....	97
4.4.7 Sprockhövel.....	98
4.4.8 Wetter.....	100
4.4.9 Witten.....	101
4.5 Kreis Unna.....	103
4.5.1 Unna.....	103
4.5.2 Bergkamen, Kamen und Bönen.....	104
4.5.3 Fröndenberg.....	107
4.5.4 Holzwickede.....	108
4.5.5 Lünen.....	110
4.5.6 Schwerte.....	111
4.5.7 Selm.....	114
4.5.8 Werne.....	115
4.6 Kreisfreie Städte.....	116
4.6.1 Bochum.....	116
4.6.2 Bottrop.....	118
4.6.3 Dortmund.....	119

4.6.4 Duisburg	121
4.6.5 Essen.....	123
4.6.6 Gelsenkirchen.....	126
4.6.7 Hagen	127
4.6.8 Hamm	129
4.6.9 Herne.....	131
4.6.10 Mülheim an der Ruhr	133
4.6.11 Oberhausen.....	136
5 Struktur der Wasserwirtschaft im Lippeverbandsgebiet außerhalb des Regionalverbandes Ruhr .	138
5.1 Kreis Warendorf: Ahlen	138
5.2 Kreis Soest	140
5.2.1 Soest.....	140
5.2.2 Bad Sassendorf.....	140
5.2.3 Ense	142
5.2.4 Möhnesee	143
5.2.5 Welper	145
5.2.6 Werl.....	145
5.3 Kreis Borken.....	147
5.3.1 Borken	147
5.3.2 Heiden	148
5.3.3 Raesfeld.....	149
5.3.4 Reken.....	150
5.4 Kreis Coesfeld	150
5.4.1 Dülmen.....	150
5.4.2 Havixbeck	153
5.4.3 Lüdinghausen	153
5.4.4 Nordkirchen.....	154
5.4.5 Nottuln	155
5.4.6 Olfen.....	157
5.4.7 Senden.....	157
6 Fazit	159
Literatur- und Quellenverzeichnis.....	160
Kartenmaterial.....	184
Schriftliche Mitteilungen	184

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Projektregion.....	11
Abbildung 2: Leistungsstufen der Wasserwirtschaft.....	12
Abbildung 3: Horizontale und vertikale Integration.....	13
Abbildung 4: Räumliche Zuordnung der Wassergewinnungsanlagen.....	15
Abbildung 5: Versorgungsgebiet des Wasserwerks Echthausen	16
Abbildung 6: Versorgungsgebiet des Wasserwerks Haltern am See	17
Abbildung 7: Rechtsform und Anzahl der Betreiber von Wassergewinnungsanlagen	25
Abbildung 8: Beteiligung der Gelsenwasser AG und der RWE AG an Wassergewinnungsanlagen	29
Abbildung 9: Rechtsform und Anzahl der Wasserlieferanten.....	33
Abbildung 10: Beteiligung der Gelsenwasser AG und der RWE AG an Wasserlieferungen	35
Abbildung 11: Rechtsformen und Anzahl der Wasserverteiler	40
Abbildung 12: Beteiligungen der Gelsenwasser AG und der RWE AG an der Wasserverteilung.....	44
Abbildung 13: Räumliche Verteilung der Rechtsformen der Abwassersammlung und -ableitung	46
Abbildung 14: Rechtsformen der Abwassersammlung und -ableitung	46
Abbildung 15: Räumliche Verteilung der Kläranlagenbetreiber	47
Abbildung 16: Zuständigkeiten bei der Gewässerbewirtschaftung in Abhängigkeit von der Einwohnerdichte	54
Abbildung 17: Wasserwirtschaftliche Aktivitäten mit Beteiligung der RWE AG	57
Abbildung 18: Eigentümerstruktur der Gelsenwasser AG	59
Abbildung 19: Wasserwirtschaftliche Aktivitäten (mit Beteiligung) der Gelsenwasser AG	60
Abbildung 20: Beteiligungen an der Wasserversorgung Hünxe GmbH	76
Abbildung 21: Beteiligungen an der Wasserversorgung Voerde GmbH	79
Abbildung 22: Beteiligungsstruktur an hertenwasser GmbH.....	87
Abbildung 23: Beteiligungsstruktur an der Stadtwerke Hattingen GmbH	96
Abbildung 24: Beteiligungsstruktur an der Stadtwerke Witten GmbH.....	102
Abbildung 25: Beteiligungsstruktur an der Stadtwerke Schwerte GmbH.....	111
Abbildung 26: Organisation der Abwasserentsorgung in Schwerte	112
Abbildung 27: Beteiligungsstruktur an der Stadtwerke Bochum AG	117
Abbildung 28: Beteiligungsstruktur an der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH.....	120
Abbildung 29: Beteiligungsstruktur Stadtwerke Essen AG.....	124
Abbildung 30: Struktur der Abwasserbewirtschaftung in Gelsenkirchen	126
Abbildung 31: Beteiligungsstruktur an der Mark-E AG	128
Abbildung 32: Beteiligungsstruktur an der Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG / Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG.....	132
Abbildung 33: Anteilseigner Stadtentwässerung Mülheim GmbH	134
Abbildung 34: Anteilseigner Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	136
Abbildung 35: Beteiligungsstruktur an den Stadtwerken Ahlen	138
Abbildung 37: Beteiligungsstruktur an der Stadtwerke Dülmen GmbH	151

Übersichtsverzeichnis

Übersicht 1: Wassergewinnungsanlagen	21
Übersicht 2: Wasserwerke und versorgte Kommunen	24
Übersicht 3: Betriebene Wassergewinnungsanlagen	25
Übersicht 4: Beteiligungen der Gelsenwasser AG und der RWE AG an Wassergewinnungsanlagen ...	28
Übersicht 5: Wasserlieferanten.....	32
Übersicht 6: Beteiligung der Gelsenwasser AG und der RWE AG an Wasserlieferungen.....	35
Übersicht 7: Wasserverteiler.....	39
Übersicht 8: Beteiligung der Gelsenwasser AG und der RWE AG an Wasserverteilungen.....	43
Übersicht 9: Kläranlagen und angeschlossene Kommunen	53
Übersicht 10: Beteiligungen der RWE AG	56
Übersicht 11: Beteiligungen der Gelsenwasser AG.....	58
Übersicht 12: Wasserwirtschaft in Alpen.....	66
Übersicht 13: Wasserwirtschaft in Rheinberg.....	66
Übersicht 14: Wasserwirtschaft in Sonsbeck	67
Übersicht 15: Wasserwirtschaft in Xanten.....	68
Übersicht 16: Wasserwirtschaft in Kamp-Lintfort.....	69
Übersicht 17: Wasserwirtschaft in Moers.....	70
Übersicht 18: Wasserwirtschaft in Neukirchen-Vluyn	71
Übersicht 19: Wasserwirtschaft in Wesel	72
Übersicht 20: Wasserwirtschaft in Dinslaken.....	74
Übersicht 21: Wasserwirtschaft in Hamminkeln.....	75
Übersicht 22: Wasserwirtschaft in Hünxe.....	76
Übersicht 23: Wasserwirtschaft in Schermbeck.....	78
Übersicht 24: Wasserwirtschaft in Voerde	80
Übersicht 25: Wasserwirtschaft in Recklinghausen	81
Übersicht 26: Wasserwirtschaft in Castrop-Rauxel.....	82
Übersicht 27: Wasserwirtschaft in Datteln	83
Übersicht 28: Wasserwirtschaft in Dorsten	84
Übersicht 29: Wasserwirtschaft in Gladbeck	85
Übersicht 30: Wasserwirtschaft in Haltern am See	86
Übersicht 31: Wasserwirtschaft in Herten	88
Übersicht 32: Wasserwirtschaft in Marl.....	89
Übersicht 33: Wasserwirtschaft in Oer-Erkenschwick	90
Übersicht 34: Wasserwirtschaft in Waltrop	91
Übersicht 35: Wasserwirtschaft in Schwelm.....	92
Übersicht 36: Wasserwirtschaft in Breckerfeld.....	93
Übersicht 37: Wasserwirtschaft in Ennepetal.....	94
Übersicht 38: Wasserwirtschaft in Gevelsberg	95
Übersicht 39: Wasserwirtschaft in Hattingen	97
Übersicht 40: Wasserwirtschaft in Herdecke.....	98
Übersicht 41: Wasserwirtschaft in Sprockhövel	99

Übersicht 42: Wasserwirtschaft in Wetter (Ruhr).....	101
Übersicht 43: Wasserwirtschaft in Witten	103
Übersicht 44: Wasserwirtschaft in Unna.....	104
Übersicht 45: Wasserwirtschaft in Bergkamen	105
Übersicht 46: Wasserwirtschaft in Bönen.....	106
Übersicht 47: Wasserwirtschaft in Kamen	107
Übersicht 48: Wasserwirtschaft in Fröndenberg	108
Übersicht 49: Wasserwirtschaft in Holzwickede	109
Übersicht 50: Wasserwirtschaft in Lünen	110
Übersicht 51: Wasserwirtschaft in Schwerte	113
Übersicht 52: Wasserwirtschaft in Selm	115
Übersicht 53: Wasserwirtschaft in Werne	116
Übersicht 54: Wasserwirtschaft in Bochum	118
Übersicht 55: Wasserwirtschaft in Bottrop.....	119
Übersicht 56: Wasserwirtschaft in Dortmund.....	121
Übersicht 57: Wasserwirtschaft in Duisburg.....	123
Übersicht 58: Wasserwirtschaft in Essen	125
Übersicht 59: Wasserwirtschaft in Gelsenkirchen	127
Übersicht 60: Wasserwirtschaft in Hagen.....	129
Übersicht 61: Wasserwirtschaft in Hamm.....	130
Übersicht 62: Wasserwirtschaft in Herne	133
Übersicht 63: Wasserwirtschaft in Mülheim an der Ruhr.....	135
Übersicht 64: Wasserwirtschaft in Oberhausen	137
Übersicht 65: Wasserwirtschaft in Ahlen	139
Übersicht 66: Wasserwirtschaft in Soest	140
Übersicht 67: Wasserwirtschaft in Bad Sassendorf	142
Übersicht 68: Wasserwirtschaft in Ense.....	143
Übersicht 69: Wasserwirtschaft in Möhnesee	144
Übersicht 70: Wasserwirtschaft in Welper.....	145
Übersicht 71: Wasserwirtschaft in Werl	146
Übersicht 72: Wasserwirtschaft in Borken.....	148
Übersicht 73: Wasserwirtschaft in Heiden.....	148
Übersicht 74: Wasserwirtschaft in Raesfeld	149
Übersicht 75: Wasserwirtschaft in Reken	150
Übersicht 76: Wasserwirtschaft in Dülmen.....	152
Übersicht 77: Wasserwirtschaft in Havixbeck.....	153
Übersicht 78: Wasserwirtschaft in Lüdinghausen.....	154
Übersicht 79: Wasserwirtschaft in Nordkirchen	155
Übersicht 80: Wasserwirtschaft in Nottuln.....	156
Übersicht 81: Wasserwirtschaft in Olfen	157
Übersicht 82: Wasserwirtschaft in Senden	158

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AÖR	Anstalt öffentlichen Rechts
EG	Emschergenossenschaft
EGLV	Emschergenossenschaft und Lippeverband
GmbH & Co.KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
GmbH.....	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
LINEG	Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft
LV	Lippeverband
LWG	Landeswassergesetz
NRW.....	Nordrhein-Westfalen
RVR	Regionalverband Ruhr

1 Einleitung

Dieser Bericht gibt einen Überblick über die Struktur der Wasserwirtschaft in der *dynaklim*-Projektregion, also im Gebiet des Regionalverbandes Ruhr (RVR) und dem darüber hinausreichenden Gebiet des Lippeverbandes.¹ Betrachtet werden nur die öffentliche Wasserversorgung und die kommunale Abwasserentsorgung sowie die Gewässerbewirtschaftung². Ausgeklammert sind somit Unternehmen und Haushalte, die für den Eigengebrauch Wasser entnehmen. Nicht betrachtet werden auch Direkteinleiter³ und Wassernutzer, die nicht an die öffentliche Kanalisation angeschlossen sind.

Die Wasserwirtschaftsstruktur in der Projektregion ist sehr vielfältig. Neben vielen kleinen Anbietern von Leistungen der Wassergewinnung, -lieferung und -verteilung auf der einen, der Abwassersammlung, -ableitung und -behandlung auf der anderen Seite stehen wenige große Unternehmen. Dabei ist – vor allem bedingt durch den rechtlichen Rahmen – die Versorgungsseite anders strukturiert als die Entsorgung. Versorgungsseitig sind neben den beiden Großanbietern von wasserwirtschaftlichen (Dienst-)Leitungen Gelsenwasser AG und RWE AG (diese vor allem über ihre größte Beteiligungsgesellschaft RWE Deutschland AG) viele kleine und kleinste Unternehmen vorhanden. Das Spektrum der Rechtsformen reicht vom Eigenbetrieb über öffentliche Gesellschaften bis hin zu echten privatwirtschaftlichen Anbietern. Bei der Abwassersammlung und -ableitung sind nahezu ausschließlich Kommunen tätig. Die Leistungen sind meistens in die Verwaltung integriert oder werden von Eigenbetrieben und Anstalten des öffentlichen Rechts wahrgenommen. Private Beteiligungen sind ebenso wie private Rechtsformen selten. Die Abwasserbehandlung schließlich wird dominiert von Verbänden: Ruhrverband, Lippeverband, Emschergenossenschaft und Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft. Abwasserbehandlung durch die Kommunen selbst wird kaum durchgeführt. Bei der Gewässerbewirtschaftung ist die Zuständigkeit zunächst durch die Klassifizierung der Gewässer vorgegeben. Verantwortlich sind in vielen Fällen Kommunalverwaltungen (Tiefbau- oder Umweltamt) oder Wasser- und Bodenverbände. Außerdem sind Zuständigkeiten bei Emschergenossenschaft oder Lippeverband sowie auf Kreisebene zu finden.

Abwasserwirtschaftlich ist die Projektregion durch die vier Verbände – die das Abwasser über verschiedene Zuflüsse in den Rhein einleiten – nahezu vollständig abgedeckt. Nur in einigen wenigen Randgebieten verlässt Abwasser die Region ohne Beteiligung dieser Verbände, bspw. durch Einleitungen in die Issel oder eine Übergabe in das Gebiet des Wupperverbandes. Versorgungsseitig ist die Region in dem Sinne nahezu autark, dass das Wasser mit wenigen – allerdings gewichtigen – Ausnahmen in der Region gewonnen wird.⁴ Innerhalb des Projektgebietes findet zum Teil eine Fernlieferung von Wasser statt, wobei es aus einem Flusseinzugsgebiet in ein anderes transportiert wird. Dies gilt vor allem für Ruhrwasser, das in den Emscher- und Lipperaum geliefert wird, aber ebenso für

¹ Die Kernregion des *dynaklim*-Projektes ist das nördliche Ruhrgebiet. Dieses Gebiet ist wasserwirtschaftlich von der Versorgungsseite her betrachtet eng mit der Ruhr und dem südlichen Münsterland verbunden. Viele Wassergewinnungsanlagen an der Ruhr liefern Wasser in das nördliche Ruhrgebiet. Das südliche Münsterland ist für die Wasserversorgung des nördlichen Ruhrgebietes ebenfalls von zentraler Bedeutung. Genannt werden sollen hier nur die Halterner Sande und das Wasserwerk Haltern mit seinem weit in das Münsterland reichenden Einzugsbereich. Verwaltungstechnisch lässt sich das nördliche Ruhrgebiet nur unter Einbeziehung des Regionalverbandes Ruhr analysieren. Insofern umfasst die erweiterte Projektregion auch aus diesem Grunde das südliche Ruhrgebiet, darüber hinaus die linksrheinischen Kreise bzw. Städte und Gemeinden des Regionalverbandes Ruhr. Anders formuliert: Die Projektregion besteht aus dem Gebiet des Regionalverbandes Ruhr und dem darüber hinausreichenden Gebiet des Lippeverbandes. Für die Betrachtung der Gewässerbewirtschaftung ist das Untersuchungsgebiet auf das Flusseinzugsgebiet von Emschergenossenschaft und Lippeverband begrenzt. Dabei wurden alle Kommunen untersucht, die zumindest einen Teil ihres Abwassers an einen der beiden Wasserverbände übergeben.

² Unter dem Begriff Gewässerbewirtschaftung werden in diesem Bericht die Gewässerunterhaltung und der Gewässerausbau zusammengefasst.

³ Einzelheiten zu Direkteinleitern (und viele weitere Informationen zur Wasserwirtschaft) können entnommen werden aus Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (o.J.a); Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (o.J.b).

⁴ Es strömt allerdings oft von außerhalb der Region zu, was besonders an der Ruhr augenfällig ist.

Wasser aus dem Einzugsgebiet der Lippe, das vor allem auch zu Städten und Gemeinden transportiert wird, die in die Emscher entwässern.

Das folgende Kapitel 2 dieses Berichts liefert einen Überblick über die Struktur der Wasserwirtschaft in der *dynaklim*-Projektregion. Es wird gezeigt, wie die Wassergewinnung und -aufbereitung, die Wasserlieferung und -verteilung, die Abwassersammlung, -ableitung und -behandlung sowie die Gewässerbewirtschaftung räumlich und rechtlich strukturiert sind. In Kapitel 3 werden einige großräumig tätige Wasserver- und Abwasserentsorger in der Region kurz vorgestellt. Die in den Kapiteln 2 und 3 bereitgestellten Informationen sind weitgehend aus den Detailbeschreibungen der Wasserver- und Abwasserentsorgung in den 71 Städten und Gemeinden der Projektregion (Kapitel 4 und 5) zusammengestellt.⁵ In Kapitel 6 findet sich neben einer Zusammenfassung ein kurzer Ausblick auf die weiteren Arbeiten im Projekt *dynaklim*, für die dieser Bericht grundlegende Informationen beinhaltet.

Die meisten der hier dargestellten und aufbereiteten Informationen stammen aus den Internetauftritten von Unternehmen und Kommunen, Geschäftsberichten, Beteiligungsberichten, Umweltberichten usw. Darüber hinaus haben der Ruhrverband, Emschergenossenschaft und Lippeverband Karten zu den Einzugsgebieten von Kläranlagen bereitgestellt. Diese werden in den Fußnoten regelmäßig nicht als Quellen angegeben, sind aber im Quellenverzeichnis genannt. Schließlich haben fallweise Leiterinnen und Leiter, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Unternehmen und Kommunen telefonisch oder per Mail bei fehlenden Informationen oder Unklarheiten geholfen. Diese Vorgehensweise wurde insbesondere bei Fragen zur Gewässerbewirtschaftung gewählt. Die Struktur der Wasserwirtschaft in der Metropole Ruhr und ihrem Umland ist verglichen mit anderen (deutschen) Metropolregionen sehr vielschichtig und komplex. Ohne Unterstützung der Fachleute vor Ort hätten Verfasserinnen und Verfasser oft vor unlösbaren Informationsproblemen gestanden. Allen hilfsbereiten Fachleuten sei deshalb an dieser Stelle herzlich gedankt.

Dank gilt auch Frau Anna-Marie Werbeck, Herrn Dipl.-Ök. Thomas Ebben und Herrn Martin Menzel, die den Text Korrektur gelesen und alle Internetquellen überprüft und aktualisiert haben. Für verbliebene Mängel sind allein die Autoren zu kritisieren. Hinweise auf enthaltene Unstimmigkeiten, Lücken und Fehler werden gerne entgegengenommen.

Das Manuskript wurde im November 2011 abgeschlossen.

⁵ Insofern finden sich in diesem Bericht entgegen der üblichen Gepflogenheiten viele Vorverweise auf folgende Seiten oder Abschnitte.

2 Struktur der Wasserwirtschaft im Überblick

2.1 Allgemeines

Die betrachtete Region umfasst 71 Städte und Gemeinden. Die folgende Abbildung 1 gibt einen Überblick.

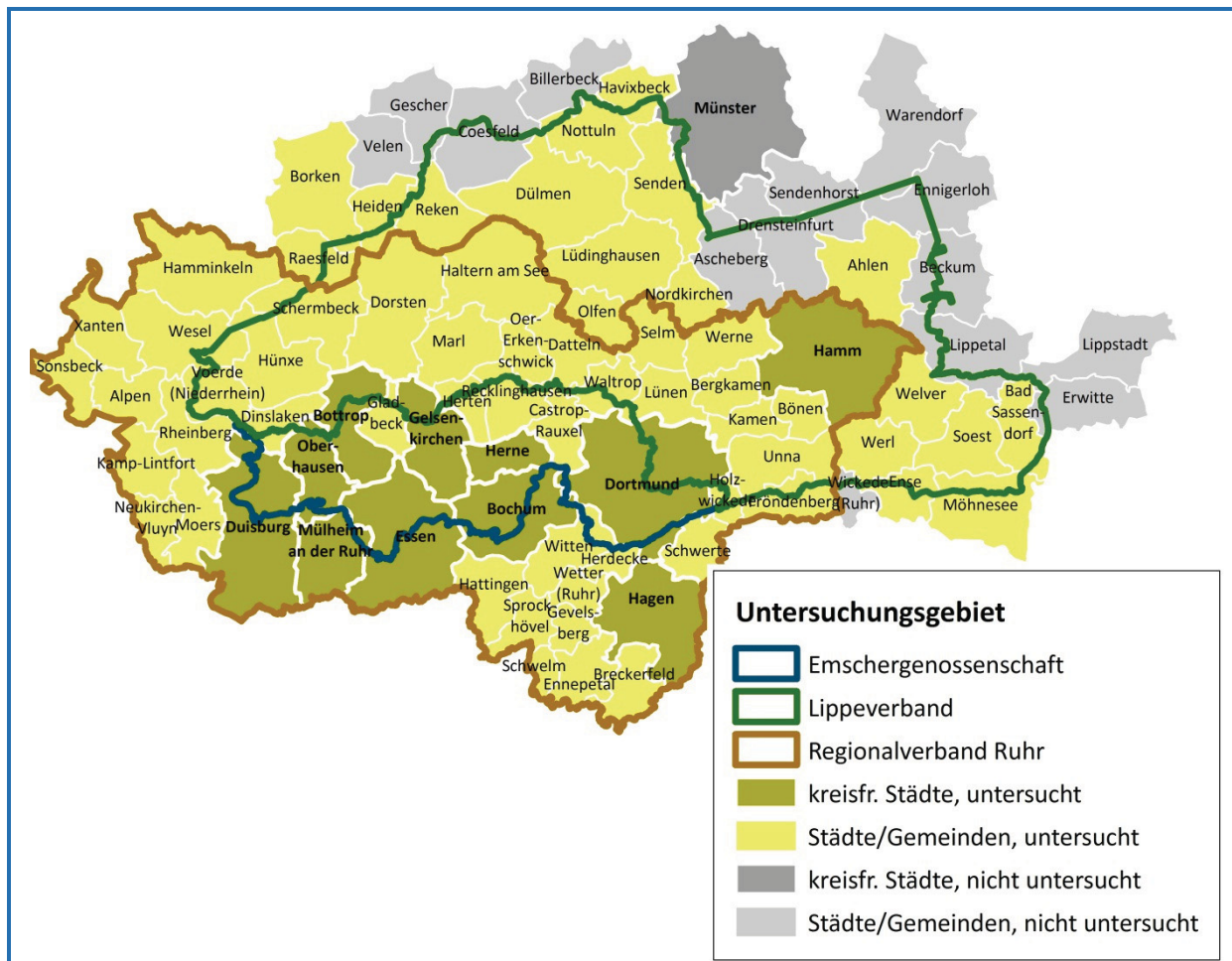


Abbildung 1: Projektregion

Die Wasserver- und Abwasserentsorgung sowie die Gewässerbewirtschaftung (nur in 52 betrachteten Städten und Gemeinden) sind für die einzelnen Kommunen unterschiedlich organisiert. Im Folgenden werden die wasserwirtschaftlichen (Dienst-)Leistungen grob wie in Abbildung 2 dargestellt unterteilt.

Die Wassergewinnung und -aufbereitung erfolgt durch Wasserwerke, die Grundwasser fördern, anreichertes Grundwasser gewinnen, Talsperrenwasser nutzen usw. Wasserlieferung beschreibt den Transport des Wassers von einer Wassergewinnungsanlage bis zur zu versorgenden Kommune.⁶

⁶ Wenn Wasser aus einer Anlage nur (oder auch) zur Versorgung der Standortkommune dient, lassen sich die technische Lieferung und Verteilung mit den vorliegenden Informationen oft nicht trennen. Es wurde nur ausnahmsweise hinterfragt, ob in der Standortkommune eines Wasserwerks direkt am Werk die Wasserverteilung beginnt, oder ob zunächst noch ein reiner Transport bis zu einem ersten Verteilpunkt erfolgt. Insofern wird das Versorgungsunternehmen der Kommune in die-

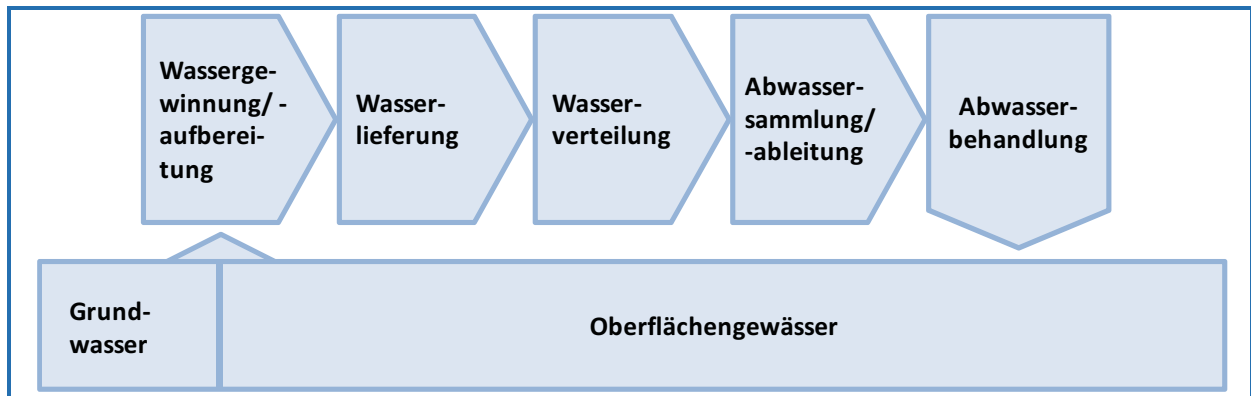


Abbildung 2: Leistungsstufen der Wasserwirtschaft

Als Wasserverteilung wird Weiterleitung des Wassers innerhalb einer Stadt oder Gemeinde an die verschiedenen Nachfrager bezeichnet. Wasserlieferung und -verteilung liegen teilweise in der Hand eines Unternehmens. In anderen Fällen wird das Wasser bis zu Übergabepunkten geliefert; von dort aus übernimmt dann bspw. ein Stadtwerk das von einem anderen Unternehmen gelieferte Wasser und verteilt es an die Nutzer.

Abwassersammlung beschreibt die Aufgabe der Sammlung von Abwasser aus privaten, gewerblichen oder öffentlichen Anschlüssen im Gebiet einer Kommune, und Abwasserableitung die Weiterleitung des gesammelten Abwassers in Kanälen. Die Abwasserbehandlung beinhaltet die Reinigung des Abwassers in Abwasserbehandlungsanlagen (Kläranlagen sowie vorgelagerte Regenwasserbehandlungsanlagen).

Die gereinigten, aber auch die aus der Siedlungsentwässerung stammenden sonstigen z.T. vorbehandelten Einleitungen (Niederschlagswasser aus Trennsystemen, Entlastungen aus Regenbecken bzw. Regenentlastungsanlagen etc.) werden i.d.R. einem ortsnahen Oberflächengewässer zugeführt. Diese wiederum sind zu unterhalten, auszubauen und hinsichtlich ihrer ökologischen Entwicklung zu bewirtschaften. Die Qualität des Oberflächenwassers (z.B. Ruhr), aber auch die des angrenzenden Grundwasserkörpers sind ausschlaggebend für die Nutzung zur Trinkwassergewinnung.

Die einzelnen Leistungen von der Wassergewinnung bis zur Abwasserbehandlung sind vertikal und horizontal verschieden stark integriert. Eine vertikale Integration liegt vor, wenn bei der Ver- und/oder Entsorgung einer Kommune mehrere der fünf Leistungsstufen (Abbildung 2) in der Hand eines Unternehmens liegen. Diese Integration kann von der Abwasserseite und von der Wassergewinnungsseite her ihren Anfang nehmen (siehe Akteure 1 und 2 in Abbildung 3). Sie kann vollständig sein, aber auch bspw. nur die Wasserlieferung und -verteilung betreffen. Eine solche vertikale Integration findet sich in der Projektregion sehr häufig, betrifft aber nahezu ausschließlich die Versorgungsseite. Akteure, die hauptsächlich als Wasserversorger auftreten, sind nur sehr selten bis in die Abwassersammlung und -ableitung hinein aktiv. Unternehmen, die vor allem als Abwasserentsorger tätig sind, treten bei der Versorgung nicht auf. Abwasserseitig gibt es selten eine vertikale Integration von Abwasserableitung und -behandlung. Eine Ausnahme stellt die Stadt Hamm dar.⁷ Einigen Kommunen obliegen sowohl die Zuständigkeiten für die Abwasserableitung als auch für die Gewässerbewirtschaftung. Gerade letztere wurde aber häufig von den Kommunen an einen Wasser- und Bodenverband oder einen sondergesetzlichen Wasserverband übertragen.

sen Fällen zum einen als Lieferant und zum anderen als Wasserverteiler eingestuft, obwohl es einen Lieferanten im engeren Sinne (Transport des Wassers über Gemeindegrenzen hinweg) nicht gibt.

⁷ Vgl. unten, Abschnitt 4.6.8.

Horizontale Integration liegt vor, wenn ein Unternehmen eine Leistung in mehreren Kommunen anbietet (Akteur 3 in Abbildung 3). Diese Form der Integration findet sich in stärkstem Maße bei der Abwasserbehandlung. In den Zuständigkeitsbereichen der sondergesetzlichen Wasserverbände sind die Kommunen unmittelbar Mitglied. Der Verband übernimmt insofern die Aufgabe der Abwasserbehandlung, für die er von seinen Mitgliedern einen Beitrag erhebt. Eine horizontale Integration findet sich aber auch im Bereich der Wasserversorgung, besonders ausgeprägt in Verbindung mit einer vertikalen Integration bei den beiden Unternehmen Gelsenwasser AG und RWE AG (über die Beteiligungsgesellschaft RWE Deutschland AG).

Schließlich liegen in manchen Fällen solitäre Lösungen vor (Akteur 4 in Abbildung 3), bei denen ein Unternehmen nur in einer Stufe für eine Kommune eine Leistung erbringt.

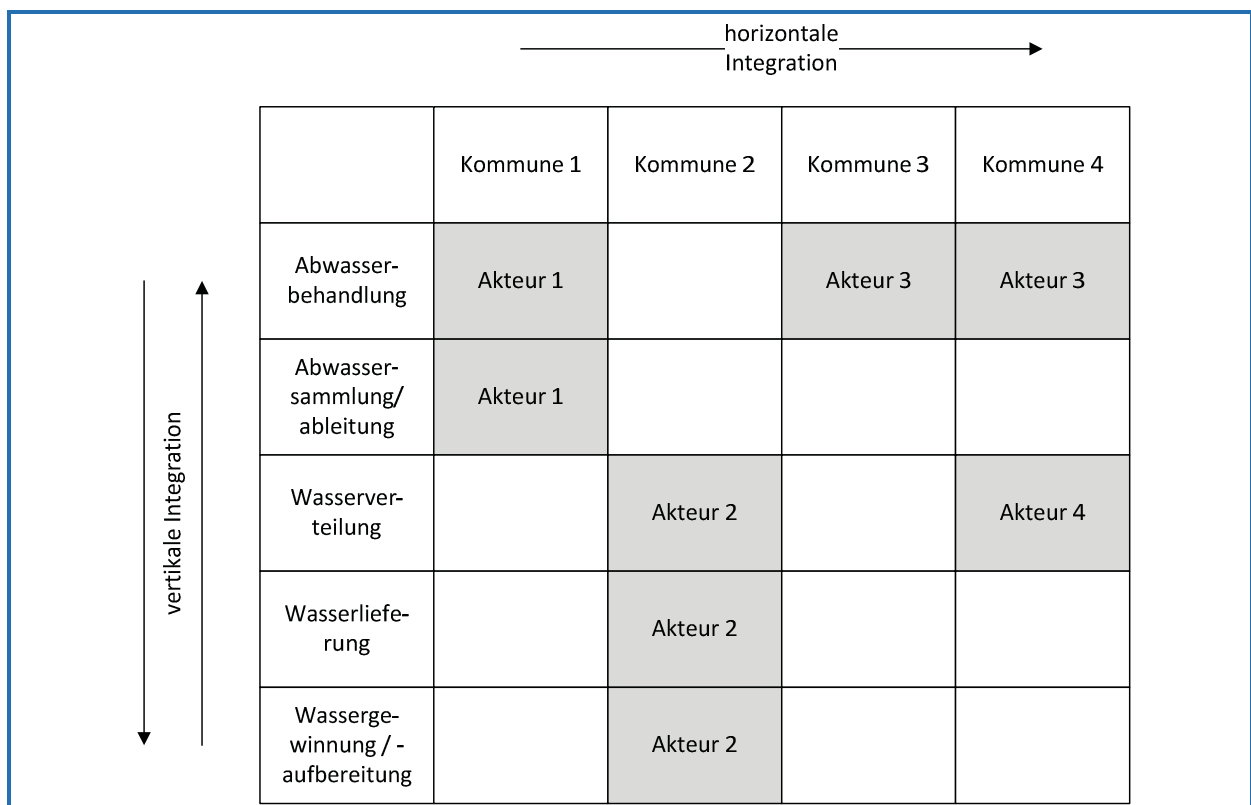


Abbildung 3: Horizontale und vertikale Integration

Die in Abbildung 2 gezeigten Stufen wasserwirtschaftlicher Leistungen sind in der Projektregion horizontal und vertikal unterschiedlich stark integriert. Vertikal ergibt sich das folgende Bild:

- Unternehmen, die Wasser gewinnen, aufbereiten, liefern und verteilen sind kaum an der Abwassersammlung, -ableitung und -behandlung beteiligt.
- Bei der Versorgungsseite reicht das Spektrum von „Alles in einer Hand“ (z.B. Haltern am See)⁸ bis hin zu einer starken Aufteilung der einzelnen Leistungen auf verschiedene Unternehmen (z.B. Soest)⁹. Es überwiegen die Fälle, in denen ein Unternehmen bezüglich einer Kommune an allen Stufen der Versorgung zumindest anteilig beteiligt ist.

⁸ Vgl. unten, Abschnitt 4.3.6.

⁹ Vgl. unten, Abschnitt 5.2.1.

- Die Abwasserableitung (Vermögensverwaltung, Betrieb und Unterhaltung des Kanalnetzes) liegt mit einer Ausnahme (Stadt Hamm)¹⁰ in der Zuständigkeit der Kommunen, wobei in wenigen Fällen private Unternehmen einbezogen sind.
- Die Abwasserbehandlung liegt in Verbandsgebieten nahezu ausschließlich in den Händen von sondergesetzlichen Wasserverbänden.
- Nur im Fall der Stadt Wesel liegen (für Teile des Stadtgebietes) alle Leistungen der Ver- und Entsorgung in einer Hand.¹¹

Horizontal zeigt sich in der Projektregion folgende Situation:

- Auf der Versorgungsseite reicht in allen drei Stufen (Gewinnung, Transport, Verteilung) das Spektrum von Unternehmen, die nur für eine Kommune tätig sind (z.B. Stadtwerke Dinslaken GmbH)¹², über Unternehmen, die Leistungen für einige benachbarte Kommunen erbringen (z.B. die KWW Kommunales Wasserwerk GmbH für Alpen, Xanten, Sonsbeck und Rheinberg)¹³ bis hin zu Unternehmen, die in großen Teilen der Projektregion tätig sind (vor allem die Gelsenwasser AG und – nur über Beteiligungen – die RWE AG).
- Bei der Abwassersammlung und -ableitung gibt es – bedingt durch die Rechtslage¹⁴ – nur kommunale Insellösungen. Eine schwache horizontale Integration zeigt sich derart, dass manche Privatunternehmen, die in diesem Bereich tätig oder an abwasserentsorgenden Unternehmen beteiligt sind, ihre Leistungen in mehreren Kommunen erbringen. Dies gilt vor allem für die Gelsenwasser AG, die in Gelsenkirchen, Herne, Selm und Wesel in dieser Hinsicht aktiv ist.¹⁵
- Unternehmen aus dem Bereich Abwasserbehandlung sind in der Regel – bedingt durch die Orientierung der Verbände an Flussgebieten – großräumig tätig.
- Wird die Gewässerbewirtschaftung von den Kommunen durchgeführt, so ist die Zuständigkeit in der Regel auf das Stadt- oder Gemeindegebiet begrenzt. Eine Verwaltungsgrenzen überschreitende Bewirtschaftung kann erfolgen, wenn mehrere benachbarte Kommunen diese Aufgabe an Wasser- und Bodenverbände oder an einen sondergesetzlichen Wasserverband übertragen.
- In einem Fall, dem Kreis Soest, ist der Kreis für die Gewässerbewirtschaftung der Gewässer zweiter Ordnung und sonstiger Gewässer außerhalb von bebauten Gebieten der im Kreisgebiet liegenden Kommunen zuständig.

¹⁰ Vgl. unten, Abschnitt 4.6.8.

¹¹ Vgl. unten, Abschnitt 4.2.1.

¹² Vgl. unten, Abschnitt 4.2.2.

¹³ Vgl. unten, Abschnitt 4.1.1.

¹⁴ Gemäß § 56 Satz 1 WHG liegt die Abwasserbeseitigungspflicht in den Händen juristischer Personen des öffentlichen Rechts, die nach Landesrecht dazu verpflichtet sind. Vgl. Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts – Wasserhaushaltsgesetz - WHG - v. 31. Juli 2009; Laskowski/Ziehm (2010), S. 289; Egner/Fuchs (2009), S. 396f. In Nordrhein-Westfalen sind gemäß § 53 Abs. 1 LWG die Gemeinden zur Abwasserbeseitigung verpflichtet. Sie können sich zur Erfüllung dieser Pflicht Dritter bedienen. Vgl. Bekanntmachung der Neufassung des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG -) v. 25. Juni 1995. Gemäß § 47a LWG müssen die Gemeinden auf ihrem Gebiet eine öffentliche Wasserversorgung sicherstellen. Sie können diese Aufgabe auf Dritte übertragen oder sie ihnen überlassen, wenn eine ordnungsgemäße Wasserversorgung gewährleistet ist. Damit ist die Wasserversorgung keine staatliche oder kommunale Aufgabe. Vgl. Krajewski (2011), S. 287f.

¹⁵ Vgl. unten, Abschnitte 4.6.6, 4.6.9, 4.5.7 und 4.2.1.

2.2 Wassergewinnung

Die Region wird aus 48 Wassergewinnungsanlagen versorgt. Die folgende Abbildung 4¹⁶ zeigt deren räumliche Verteilung in Form einer Zuordnung der Standorte zu Städten und Gemeinden. Auf den ersten Blick ist erkennbar, dass viele Städte und Gemeinden im zentralen und östlichen Teil des RVR-Gebietes sowie im nordöstlichen Teil des Lippeverbandsgebietes ohne eigene Wassergewinnungsanlage sind. Dies ist zum Teil damit zu erklären, dass sich das Ruhrgebiet wirtschaftlich und bevölkerungsmäßig von Süden nach Norden ausgedehnt hat.¹⁷ Wassergewinnungsanlagen wurden zuerst an der Ruhr im Süden errichtet und übernahmen später auch die Wasserversorgung weiter nördlich gelegener Orte. Rund die Hälfte der Anlagen zur Wassergewinnung und -aufbereitung liegt im Einzugsgebiet der Ruhr.

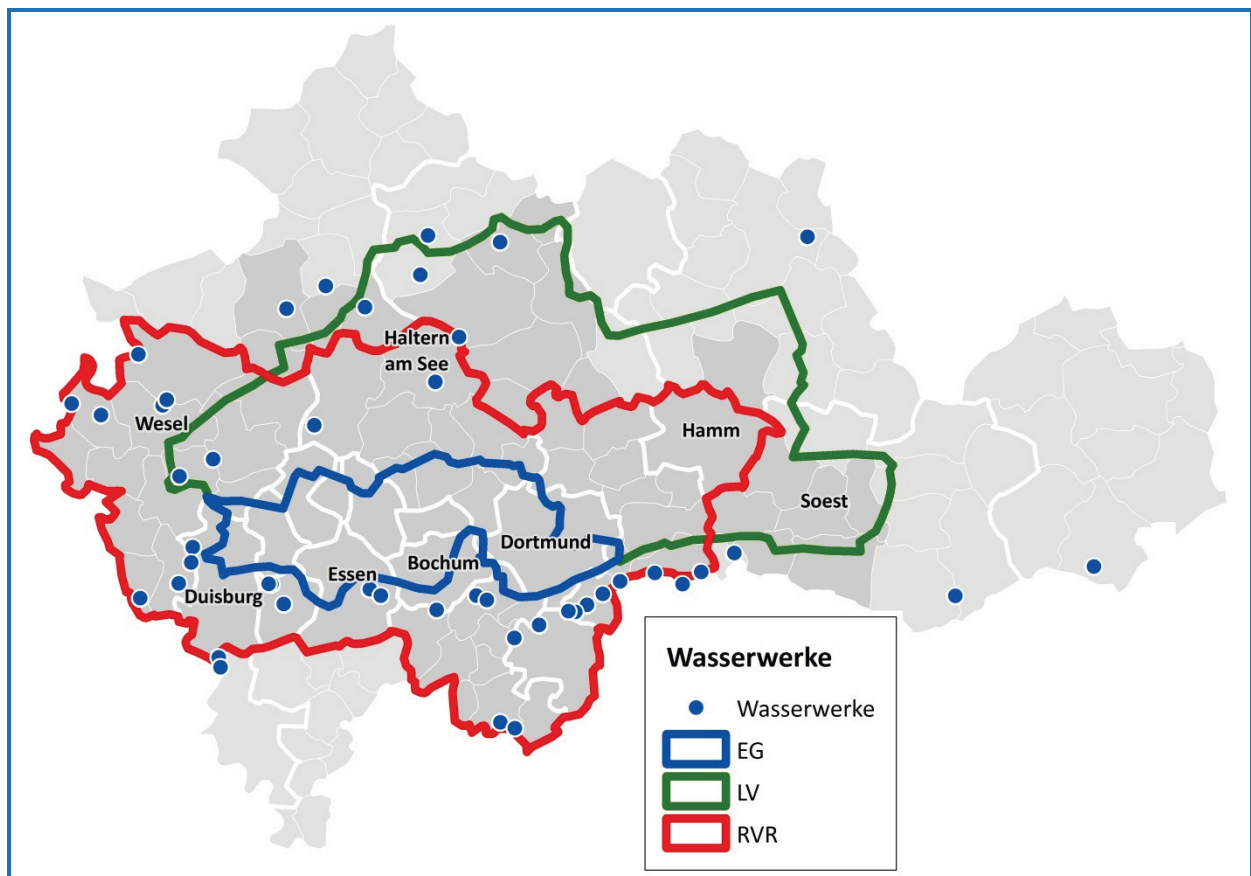


Abbildung 4: Räumliche Zuordnung der Wassergewinnungsanlagen

Abbildung 5 und Abbildung 6 zeigen beispielhaft die Versorgungsgebiete der Wasserwerke Echthausen (in Wickede an der Ruhr) und Haltern am See in der Projektregion.¹⁸ Das Wasserwerk Echthausen wird von der Wasserwerke Westfalen GmbH betrieben und liefert Wasser bis weit in das Münster-

¹⁶ Außerhalb der Karte befindet sich die Aabach-Talsperre, Bad Wünnenberg (1 Anlage). In Niep-Süsselheide im Südwesten der Projektregion liegen zwei Anlagen.

¹⁷ Vgl. zu dieser Entwicklung bspw. Brüggemeier/Rommelspacher (1992), S. 89-113.

¹⁸ Beide Wasserwerke liefern über die Projektregion hinaus Wasser.

land hinein.¹⁹ Damit ist verbunden, dass ein Teil des der Ruhr entnommenen Wassers nicht wieder zurückgeführt wird, sondern der Lippe zufließt.

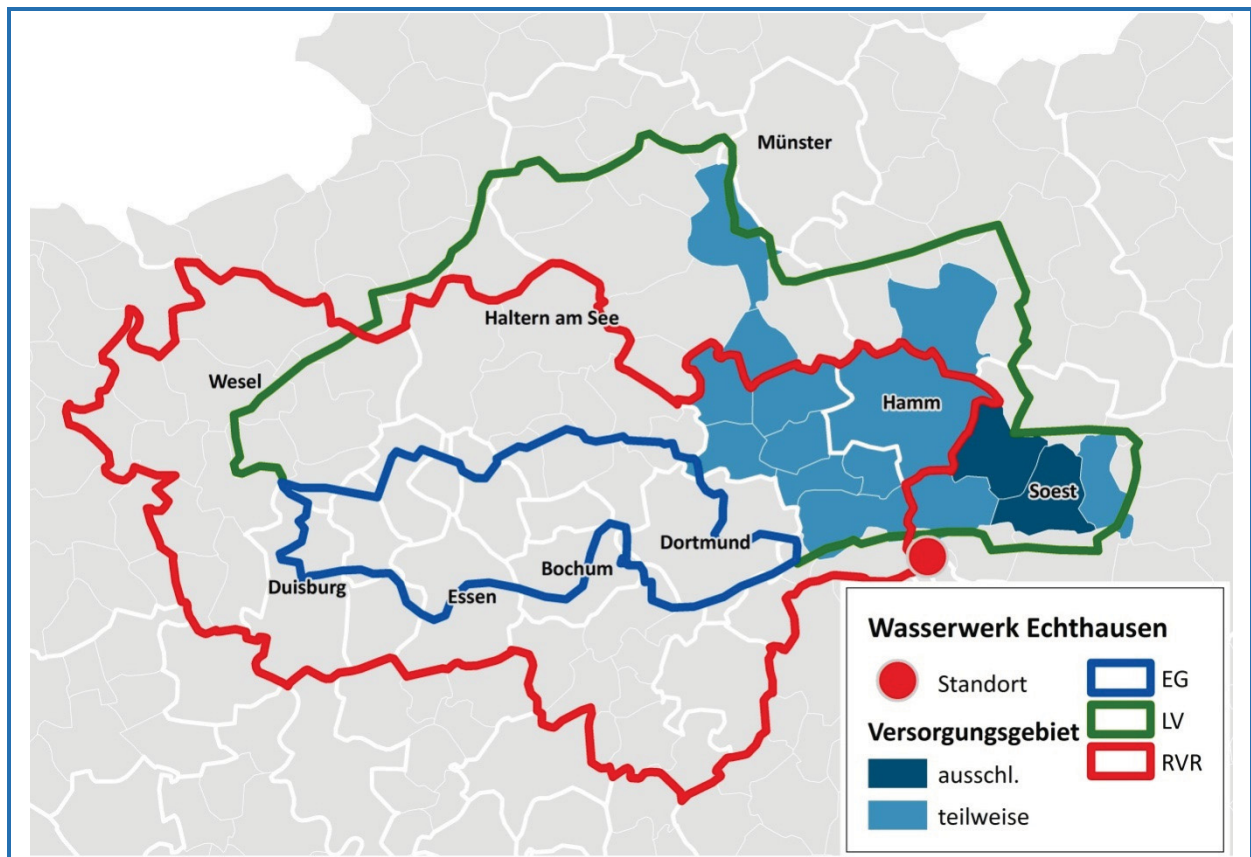


Abbildung 5: Versorgungsgebiet des Wasserwerks Echthausen

Auch das Wasserwerk in Haltern am See²⁰ – betrieben von der Gelsenwasser AG – liefert über weite Entfernungen, unter anderem in Teile von Duisburg. Somit wird Wasser aus dem Lippeeinzugsgebiet diesem teilweise entzogen und zum einen direkt dem Rhein, zum anderen der Emscher zugeleitet.

Neben diesen – und anderen – Großanlagen bestehen viele Wassergewinnungsanlagen, von denen nur wenige Kommunen, im Extrem nur ein Ort, versorgt werden. Wenige Orte beliefern bspw. die Wasserwerke Wittenhorst (in der Projektregion Versorgung von Hamminkeln sowie Teilgebieten von Schermbeck und Wesel)²¹ und die KWW Kommunales Wasserwerk GmbH (Versorgung von Alpen, Rheinberg, Sonsbeck sowie großen Teilen des Stadtgebietes Xanten).²² Nur einen Ort versorgen jeweils z.B. die Wasserwerke Essen-Überruhr (Stadt Essen)²³ und Voerde-Löhnen (Stadt Dinslaken)²⁴.

¹⁹ Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.ad).

²⁰ Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.e).

²¹ Vgl. unten, Abschnitte 4.2.3, 4.2.5 und 4.2.1.

²² Vgl. unten, Abschnitt 4.1.1.

²³ Vgl. unten, Abschnitt 4.6.5.

²⁴ Vgl. unten, Abschnitt 4.2.2.

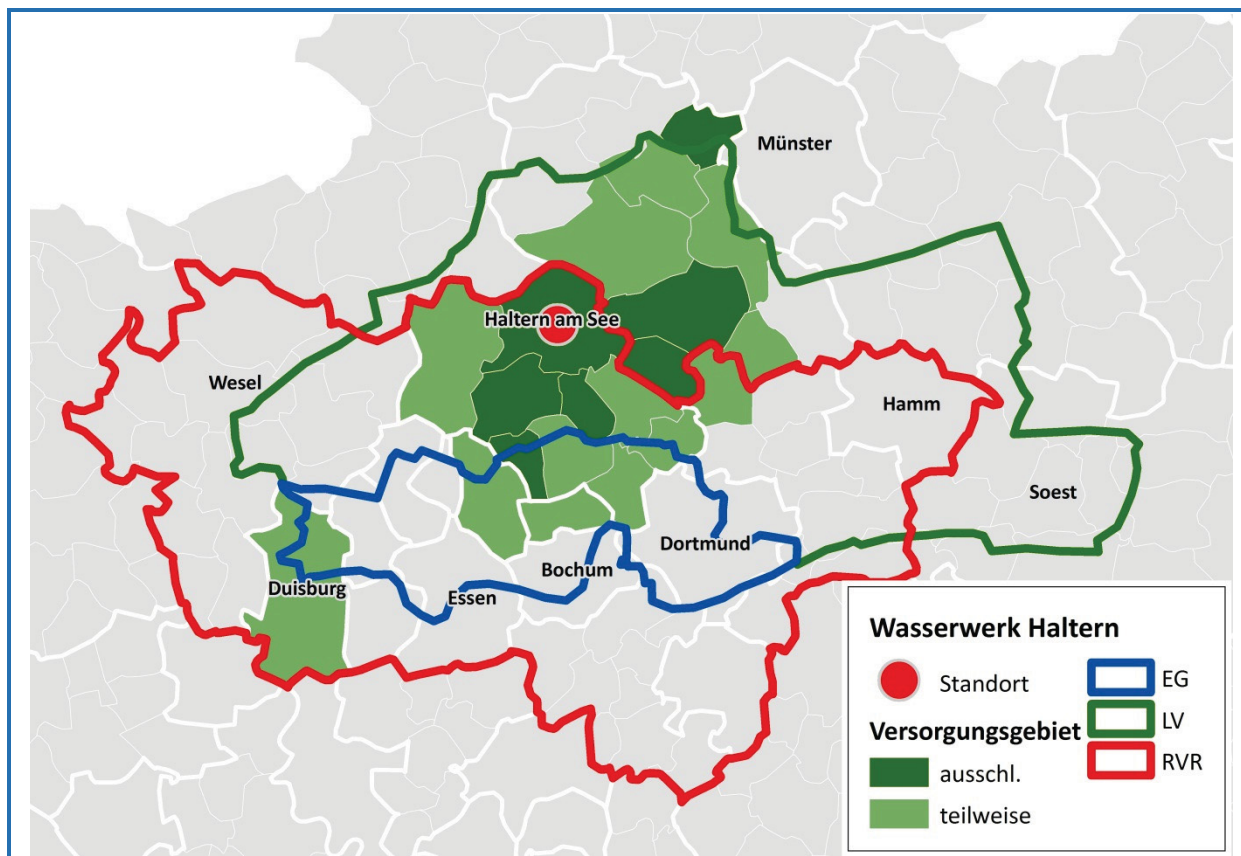


Abbildung 6: Versorgungsgebiet des Wasserwerks Haltern am See

Die folgende Übersicht 1 zeigt im Detail die Standorte von Wasserwerken, die Betreiber der Anlagen und die Eigentümer. Die Zahl „(belieferte Kommunen)“ gibt an, wie viele Städte und Gemeinden jeweils von der Anlage aus versorgt werden.²⁵

Ort	Wassergewinnungsanlage (belieferte Kommunen)	Betreiber	Eigentümer / Mitglieder
Anlagen im Projektgebiet			
Bochum	Stiepel (1)	Wasserbeschaffung Mittlere Ruhr GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Stadtwerke Bochum GmbH (50%)
Borken	„Im Trier“ (3)	Stadtwerke Borken GmbH	Stadt Borken (96,7%), Gemeinden Heiden, Raesfeld, Reken, Velen (zusammen 3,3%)

²⁵ Das gelieferte Wasser kann einerseits „in Reinform“ zur Versorgung einer kompletten Kommune oder einzelner Ortsteile dienen. Es kann aber auch mit Wasser aus anderen Anlagen vermischt werden. Haltern am See bspw. erhält Wasser nur aus dem Wasserwerk Haltern. Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.af). Castrop Rauxel wird zum Teil aus dem Wasserwerk Haltern, zum Teil aus dem Wasserwerk Witten versorgt. Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.j). Nordkirchen erhält Mischwasser aus den Wasserwerken Haltern, Echthausen und Halingen/Fröndenberg. Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.aa).

Ort	Wassergewinnungsanlage (belieferter Kommunen)	Betreiber	Eigentümer / Mitglieder
Anlagen im Projektgebiet			
Breckerfeld	Rohland (6)	AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen	RWE Deutschland AG (50%), Ennepe-Ruhr-Kreis (29,1%), Stadt Gevelsberg (12,8%), Stadt Schwelm (6,9%), Stadt Ennepetal (1,2%)
Breckerfeld/Ennepetal	Heilenbecker Talsperre (1)	Heilenbecker Wasserverband	u.a. Wasserbeschaffungsverband Ennepetal-Milspe (Mitglied) (keine weiteren Angaben)
Dorsten	Dorsten-Holsterhausen (6)	RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	RWE Deutschland AG (79,78%), Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (10,00%), Stadt Bottrop (5,61%), Stadt Gladbeck (4,24%), Kreis Recklinghausen (0,36%), Stadt Oberhausen (0,01%)
Duisburg	Binsheim (6)	Wasserverbund Niederrhein GmbH	RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH (26%), Stadtwerke Duisburg AG (13%), SWK Energie GmbH (13%), Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG (10%), ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH (9%), RAG Aktiengesellschaft (8%), 10 weitere Anteilseigner
Dülmen	Hausdülmen (1)	Stadtwerke Dülmen GmbH	Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG
Essen	Essen-Horst (4)	Wassergewinnung Essen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Stadtwerke Essen AG (50%)
	Essen-Überruhr (1)	Wassergewinnung Essen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Stadtwerke Essen AG (50%)
Fröndenberg/Ruhr	Halingen-Fröndenberg (tlw. in Menden) (13)	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
	Fröndenberg-Warmen (3)	Stadtwerke Hamm GmbH	Stadt Hamm
	Fröndenberg (1)	Stadtwerke Fröndenberg GmbH	Stadt Fröndenberg
Hagen	Hengstey (1)	Mark-E AG	ENERVIE – Südwestfalen Energie und Wasser AG

Ort	Wassergewinnungsanlage (beliefernte Kommunen)	Betreiber	Eigentümer / Mitglieder
Anlagen im Projektgebiet			
Haltern am See	Haltern (20)	Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalakti- onäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
Haminkeln	Wittenhorst (1)	Wasserversorgungsver- band Wittenhorst	Gemeinde Schermbeck, Stadt Bocholt, Stadt Haminkeln, Stadt Isselburg, Stadt Rees, Stadt Wesel (Einfluss abhängig von der Ein- wohnerzahl)
	Blumenkamp (3)		
Hünxe	Bucholtswelmen (2)	Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalakti- onäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
Moers	Moers-Gerdt (1)	Wasserverbund Nieder- rhein GmbH	RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH (26%), Stadtwerke Duisburg AG (13%), SWK Energie GmbH (13%), Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG (10%), ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH (9%), RAG Aktiengesellschaft (8%), 10 weitere Anteilseigner
	Moers-Vinn (2)	ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH	ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR (70%), Stadt Neukirchen- Vluyn (5%), Stadt Dinslaken (5%), RWE Deutschland AG (20%)
Mülheim / Ruhr	Styrum-West (3)	RWW Rheinisch- Westfälische Wasser- werksgesellschaft mbH	RWE Deutschland AG (79,78%), Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (10,00%), Stadt Bottrop (5,61%), Stadt Gladbeck (4,24%), Kreis Recklinghausen (0,36%), Stadt Oberhausen (0,01%)
	Styrum-Ost (3)		
	Dohne (1)		
Neukirchen-Vluyn	Niep-Süsselheide (2 Anla- gen) (2)	ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH	ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR (70%), Stadt Neukirchen- Vluyn (5%), Stadt Dinslaken (5%), RWE Deutschland AG (20%)
Nottuln	Nottuln (1)	Wasserwerk Nottuln (ei- genbetriebsähnliche Ein- richtung)	Gemeinde Nottuln

Ort	Wassergewinnungsanlage (beliefernte Kommunen)	Betreiber	Eigentümer / Mitglieder
Anlagen im Projektgebiet			
Reken	Reken-Melchenberg (3)	RWW Rheinisch-Westfälische Wassergesellschaft mbH	RWE Deutschland AG (79,78%), Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (10,00%), Stadt Bottrop (5,61%), Stadt Gladbeck (4,24%), Kreis Recklinghausen (0,36%), Stadt Oberhausen (0,01%)
Schwerte	Hengsen (3)	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
	Villigst (3)		
	Ergste (2)		
	Westhofen 1 (3)		
	Westhofen 2 (3)		
Voerde (Niederrhein)	Voerde-Löhnen (1)	Wasserwerke Dinslaken GmbH	Stadtwerke Dinslaken GmbH
Wesel	Flüren (1)	Stadtwerke Wesel GmbH	Stadt Wesel (78,1%), Gelsenwasser AG (20%), Verbandssparkasse Wesel (1,9%)
Wetter/Ruhr	Volmarstein (4)	AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen	RWE Deutschland AG (50%), Ennepe-Ruhr-Kreis (29,1%), Stadt Gevelsberg (12,8%), Stadt Schwelm (6,9%), Stadt Ennepetal (1,2%)
Witten	Witten (7)	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
	Verbundwasserwerk Witten (2)	VWW Verbundwasserwerk Witten GmbH	AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen (50%), Stadtwerke Witten GmbH (50%)
Xanten	Xanten-Wardt (4)	KWW Kommunales Wasserwerk GmbH	Kommunaldienste Niederrhein Holding GmbH (94,8%), Alpen, Rheinberg, Sonsbeck, Xanten (zusammen 5,2%)
	Marienbaum (1)	Stadtwerke Kalkar GmbH & Co. KG	Gelsenwasser AG (49%), Stadt Kalkar (51%)

Ort	Wassergewinnungsanlage (beliefernte Kommunen)	Betreiber	Eigentümer / Mitglieder
Anlagen außerhalb des Projektgebietes			
Wickede/Ruhr	Echthausen (15)	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmundener Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
Warendorf	Vohren (1)	Wasserversorgung Beckum GmbH	Stadt Beckum (34,33%), WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH (18,17%), Wirtschafts- und Bäderbetrieb der Stadt Ennigerloh (11,67%), 8 weitere Anteilseigner
Bad Wünnenberg	Aabach-Talsperre (3)	Wasserverband Aabach-Talsperre	Kreis Paderborn, Kreis Soest, Lörmecke Wasserwerk GmbH, Wasserversorgung Beckum GmbH, Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH, Wasserwerke Paderborn GmbH
Rüthen	Lörmecke-Quelle (3)	Lörmecke Wasserwerk GmbH	Kreis Soest
Velen	Velen-Tannenbültenberg (1)	RWW Rheinisch-Westfälische Wasserversorgungsgesellschaft mbH	RWE Deutschland AG (79,78%), Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (10,00%), Stadt Bottrop (5,61%), Stadt Gladbeck (4,24%), Kreis Recklinghausen (0,36%), Stadt Oberhausen (0,01%)
Düsseldorf	Bockum (1)	Stadtwerke Duisburg AG	Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (80%), RWE Deutschland AG (20%)
	Wittlaer (1)		
Coesfeld	Coesfeld (2)	Stadtwerke Coesfeld GmbH	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH (99%), Stadt Coesfeld (1%)
	Lette (2)		
Warstein	Bullerteich-Quelle (bedarfswise Bezug durch die Lörmecke Wasserwerk GmbH) (3)	Wasserbeschaffungsverband Bullerteich	u.a. 50% Lörmecke Wasserwerk GmbH (keine weiteren Angaben)

Übersicht 1: Wassergewinnungsanlagen

Die folgende Übersicht 2 zeigt, welche Kommunen vollständig, teilweise und / oder mit Mischwasser von den einzelnen Wassergewinnungsanlagen versorgt werden.

Ort	Wassergewinnungsanlage (beliefernte Kommunen)	Kommune(n)
Anlagen im Projektgebiet		
Bochum	Stiepel (1)	Bochum
Borken	„Im Trier“ (3)	Borken, Heiden, Raesfeld
Breckerfeld	Rohland (6)	Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Schwelm, Sprockhövel, Wetter (Ruhr)
Breckerfeld/Ennepetal	Heilenbecker Talsperre (1)	Ennepetal-Milspe
Dorsten	Dorsten-Holsterhausen (6)	Bottrop, Dorsten, Gladbeck, Oberhausen, Raesfeld, Schermbeck
Duisburg	Binsheim (6)	Alpen, Duisburg, Kamp-Lintfort, Rheinberg, Sonsbeck, Xanten
Dülmen	Hausdülmen (1)	Dülmen
Essen	Essen-Horst (4)	Bochum, Gelsenkirchen, Hattingen, Sprockhövel
	Essen-Überruhr (1)	Essen
Fröndenberg/Ruhr	Halingen-Fröndenberg (tlw. in Menden) (13)	Bergkamen, Bönen, Datteln, Fröndenberg, Hamm, Kamen, Lünen, Nordkirchen, Selm, Senden, Unna, Werne, Waltrop
	Fröndenberg-Warmen (3)	Bönen, Hamm, Werl
	Fröndenberg (1)	Fröndenberg
Hagen	Hengstey (1)	Hagen
Haltern am See	Haltern (20)	Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Dülmen, Duisburg, Gelsenkirchen, Haltern, Havixbeck, Herne, Herten, Lüdinghausen, Marl, Nordkirchen, Nottuln, Oer-Erkenschwick, Olfen, Recklinghausen, Selm, Senden, Waltrop
Haminkeln	Wittenhorst (1)	Haminkeln
	Blumenkamp (3)	Haminkeln, Schermbeck, Wesel
Hünxe	Bucholtwelmen (2)	Hünxe, Voerde
Moers	Moers-Gerdt (1)	Kamp-Lintfort
	Moers-Vinn (2)	Moers, Neukirchen-Vluyn

Ort	Wassergewinnungsanlage (beliefernte Kommunen)	Kommune(n)
Anlagen im Projektgebiet		
Mülheim an der Ruhr	Styrum-West (3)	Bottrop, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen
	Styrum-Ost (3)	Bottrop, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen
	Dohne (1)	Mülheim an der Ruhr
Neukirchen-Vluyn	Niep-Süsselheide (2 Anlagen) (2)	Moers, Neukirchen-Vluyn
Nottuln	Nottuln (1)	Nottuln
Reken	Reken-Melchenberg (3)	Borken, Dorsten, Reken
Schwerte	Hengsen (3)	Dortmund, Holzwickede, Schwerte
	Villigst (3)	Dortmund, Holzwickede, Schwerte
	Ergste (2)	Dortmund, Schwerte
	Westhofen 1 (3)	Dortmund, Herdecke, Schwerte
	Westhofen 2 (3)	Dortmund, Herdecke, Schwerte
Voerde (Niederr.)	Voerde-Löhnen (1)	Dinslaken
Wesel	Flüren (1)	Wesel
Wetter/Ruhr	Volmarstein (4)	Gevelsberg, Schwelm, Sprockhövel, Wetter (Ruhr)
Witten	Witten (7)	Bochum, Castrop-Rauxel, Datteln, Dortmund, Herne, Recklinghausen, Waltrop
	Verbundwasserwerk Witten (2)	Wetter (Ruhr), Witten
Xanten	Xanten-Wardt (4)	Alpen, Rheinberg, Sonsbeck, Xanten
	Marienbaum (1)	Xanten
Anlagen außerhalb des Projektgebietes		
Wickede/Ruhr	Echthausen (15)	Ahlen, Bad Sassendorf, Bergkamen, Bönen, Hamm, Kamen, Lünen, Nordkirchen, Selm, Senden, Soest, Unna, Welver, Werl, Werne
Warendorf	Vohren (1)	Ahlen
Bad Wünnenberg	Aabach-Talsperre (3)	Bad Sassendorf, Ense, Möhnesee
Rüthen	Lörmecke-Quelle (3)	Bad Sassendorf, Ense, Möhnesee

Ort	Wassergewinnungsanlage (beliefernte Kommunen)	Kommune(n)
Anlagen außerhalb des Projektgebiets		
Velen	Velen-Tannenbültenberg (1)	Borken
Düsseldorf	Bockum (1)	Duisburg
	Wittlaer (1)	Duisburg
Coesfeld	Coesfeld (2)	Dülmen, Nottuln
	Lette (2)	Dülmen, Nottuln
Warstein	Bullerteich-Quelle (bedarfs- weiser Bezug durch die Lörmecke Wasserwerk GmbH) (3)	Bad Sassendorf, Ense, Möhnensee

Übersicht 2: Wasserwerke und versorgte Kommunen

Die 48 Anlagen werden von 27 verschiedenen Unternehmen, Kommunen oder Verbänden betrieben. Übersicht 3 zeigt, wie viele Anlagen welcher Akteur im *dynaklim*-Projektgebiet betreibt.

Unternehmen / Kommune / Verband	Betriebene Wassergewinnungsanlagen
AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen	2
ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH	3
Gelsenwasser AG	2
Gemeinde Nottuln	1
Heilenbecke-Wasserverband	1
KWW Kommunales Wasserwerk GmbH	1
Lörmecke Wasserwerk GmbH	1
Mark-E AG	1
RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	6
Stadtwerke Borken GmbH	1
Stadtwerke Coesfeld GmbH	2
Stadtwerke Duisburg AG	2
Stadtwerke Dülmen GmbH	1
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	1
Stadtwerke Hamm GmbH	1
Stadtwerke Kalkar GmbH & Co. KG	1
Stadtwerke Wesel GmbH	1

Unternehmen / Kommune / Verband	Betriebene Wassergewinnungsanlagen
VWW Verbundwasserwerk Witten GmbH	1
Wasserbeschaffung Mittlere Ruhr GmbH	1
Wasserbeschaffungsverband Bullerteich	1
Wassergewinnung Essen GmbH	2
Wasserverband Aabach-Talsperre	1
Wasserverbund Niederrhein GmbH	2
Wasserversorgung Beckum GmbH	1
Wasserversorgungsverband Wittenhorst	2
Wasserwerke Dinslaken GmbH	1
Wasserwerke Westfalen GmbH	8

Übersicht 3: Betriebene Wassergewinnungsanlagen

Abbildung 7 gibt einen Überblick über die Rechtsform der 27 Akteure, die Wassergewinnungsanlagen betreiben. Etwa zwei Drittel der Unternehmen sind in Form einer GmbH organisiert.

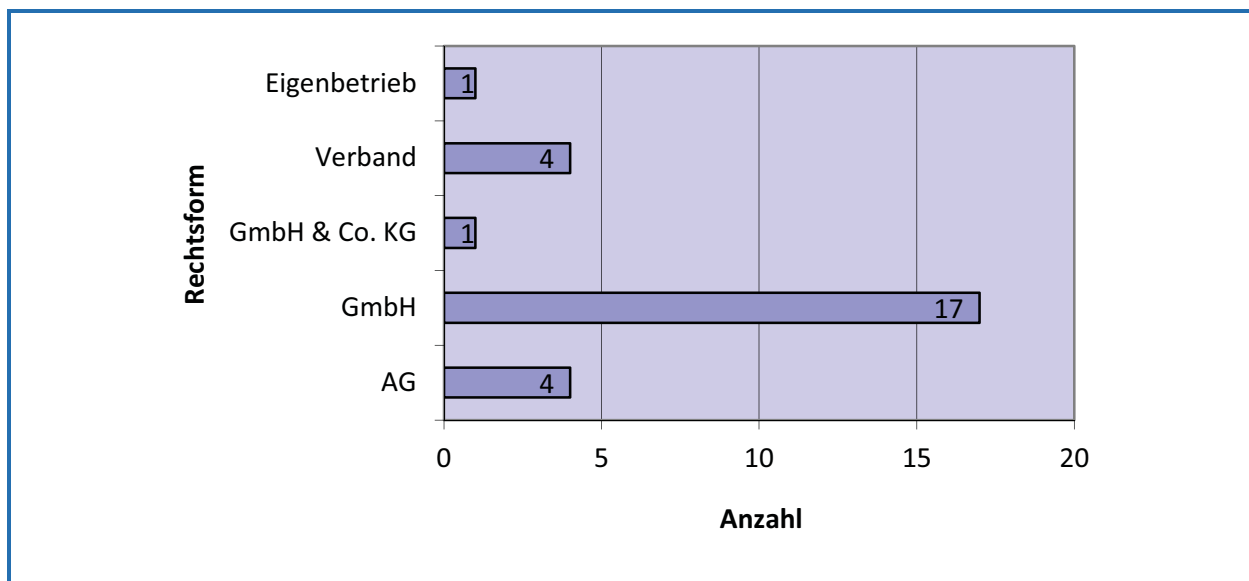


Abbildung 7: Rechtsform und Anzahl der Betreiber von Wassergewinnungsanlagen

Von den GmbHs werden auch die meisten Anlagen betrieben (34 von 48). Die beiden großen regionalen Versorger RWE AG (über die Beteiligungsgesellschaft RWE Deutschland AG) und Gelsenwasser AG sind an vielen Unternehmen, die Wassergewinnungsanlagen betreiben, beteiligt. Übersicht 4 gibt einen Überblick.

Wasserwerksbetreiber (Zahl der Anlagen)	Eigentümer	Beteiligung der Gelsenwasser AG und/oder der RWE AG
AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen (2)	RWE Deutschland AG (50%), Ennepe-Ruhr-Kreis (29,1%), Stadt Gelvesberg (12,8%), Stadt Schwelm (6,9%), Stadt Ennepetal (1,2%)	RWE AG, beteiligt mit 50%
ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH (3)	ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR (70%), Stadt Neukirchen-Vluyn (5%), Stadt Dinslaken (5%), RWE Deutschland AG (20%)	RWE AG, beteiligt mit 20%
Gelsenwasser AG (2)	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere kommunale Aktionäre neben Bochum und Dortmund (5,8%), Streubesitz (1,3%)	im Eigentum der Gelsenwasser AG
Heilenbecke-Wasserverband (1)	u.a. Wasserbeschaffungsverband Ennepetal-Milspe (Mitglied) (keine weiteren Angaben)	
KWW Kommunales Wasserwerk GmbH (1)	Kommunaldienste Niederrhein Holding GmbH (94,8%), Alpen, Rheinberg, Sonsbeck, Xanten (zusammen 5,2%)	
Lörmecke Wasserwerk GmbH (1)	Kreis Soest	
Mark-E AG (1)	ENERVIE – Südwestfalen Energie und Wasser AG	RWE AG, beteiligt mit 19,06%
RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH (6)	RWE Deutschland AG (79,78%), Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (10,00%), Stadt Bottrop (5,61%), Stadt Gladbeck (4,24%), Kreis Recklinghausen (0,36%), Stadt Oberhausen (0,01%)	RWE AG, beteiligt mit 79,78%
Stadtwerke Borken GmbH (1)	Stadt Borken (96,7%), Gemeinden Heiden, Raesfeld, Reken, Velen (zusammen 3,3%)	
Stadtwerke Coesfeld GmbH (2)	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH (99%), Stadt Coesfeld (1%)	
Stadtwerke Duisburg AG (2)	Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (80%), RWE Deutschland AG (20%)	RWE AG, beteiligt mit 20%
Stadtwerke Dülmen GmbH (1)	Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co.KG	RWE AG, beteiligt mit 50%

Wasserwerksbetreiber (Zahl der Anlagen)	Eigentümer	Beteiligung der Gelsenwasser AG und/oder der RWE AG
Stadtwerke Fröndenberg GmbH (1)	Stadt Fröndenberg	
Stadtwerke Hamm GmbH (1)	Stadt Hamm	
Stadtwerke Kalkar GmbH & Co. KG (1)	Gelsenwasser AG (49%), Stadt Kalkar (51%)	Gelsenwasser AG, beteiligt mit 49%
Stadtwerke Wesel GmbH (1)	Stadt Wesel (78,1%), Gelsenwasser AG (20%), Verbandssparkasse Wesel (1,9%)	Gelsenwasser AG, beteiligt mit 20%
VWW Verbundwasserwerk Witten GmbH (1)	AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen (50%), Stadtwerke Witten GmbH (50%)	RWE AG (über 50%ige Beteiligung an der AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen)
Wasserbeschaffung Mittlere Ruhr GmbH (1)	Gelsenwasser AG (50%), Stadtwerke Bochum GmbH (50%)	Gelsenwasser AG, beteiligt mit 50%
Wasserbeschaffungsverband Bulberteich (1)	u.a. 50% Lörmecke Wasserwerk GmbH (keine weiteren Angaben)	
Wassergewinnung Essen GmbH (2)	Gelsenwasser AG (50%), Stadtwerke Essen AG (50%)	Gelsenwasser AG, beteiligt mit 50% RWE AG (über 29%ige Beteiligung an der Stadtwerke Essen AG)
Wasserverband Aabach-Talsperre (1)	Kreis Paderborn, Kreis Soest, Lörmecke Wasserwerk GmbH, Wasserversorgung Beckum GmbH, Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH, Wasserwerke Paderborn GmbH	Gelsenwasser AG, über 100%ige Beteiligung an der Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH RWE AG, über 10%ige Beteiligung an der Wasserwerke Paderborn GmbH
Wasserverbund Niederrhein GmbH (2)	RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH (26%), Stadtwerke Duisburg AG (13%), SWK Energie GmbH (13%), Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG (10%), ENNI Energie und Umwelt Niederrhein GmbH (9%), RAG Aktiengesellschaft (8%), 10 weitere Anteilseigner	RWE AG, über Beteiligungen an RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH (79,78%), Stadtwerke Duisburg AG (20%), Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG (43,17%), ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH (20%)
Wasserversorgung Beckum GmbH (1)	Stadt Beckum (34,33%), WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH (18,17%), Wirtschafts- und Bäderbetrieb der Stadt Ennigerloh (11,67%), 8 weitere Anteilseigner	

Wasserwerksbetreiber (Zahl der Anlagen)	Eigentümer	Beteiligung der Gelsenwasser AG und/oder der RWE AG
Wasserversorgungsverband Wittenhorst (2)	Gemeinde Schermbeck, Stadt Bocholt, Stadt Hamminkeln, Stadt Isselburg, Stadt Rees, Stadt Wesel (Einfluss abhängig von der Einwohnerzahl)	
Wasserwerk Nottuln (1)	Gemeinde Nottuln	
Wasserwerke Dinslaken GmbH (1)	Stadtwerke Dinslaken GmbH	
Wasserwerke Westfalen GmbH (8)	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)	Gelsenwasser AG, beteiligt mit 50% RWE AG (über 47%ige Beteiligung an der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH)

Übersicht 4: Beteiligungen der Gelsenwasser AG und der RWE AG an Wassergewinnungsanlagen

27 Unternehmen betreiben Wassergewinnungsanlagen, darunter die Gelsenwasser AG. Das Unternehmen ist darüber hinaus allein an drei weiteren Anlagenbetreibern beteiligt. Gemeinsam mit der RWE AG hält die Gelsenwasser AG Anteile an der Wassergewinnung Essen GmbH, der Wasserwerke Westfalen GmbH und am Wasserverband Aabach-Talsperre. Die RWE AG hält mittelbar oder unmittelbar – ohne Einbeziehung der Gelsenwasser AG – Anteile an acht Unternehmen.

Die folgende Abbildung ⁸²⁶ zeigt, inwieweit die beiden großen regionalen Versorger an den 48 Wassergewinnungsanlagen beteiligt sind bzw. sie unmittelbar besitzen. Beide Unternehmen betreiben / sind beteiligt an rund 75% der Anlagen (35 von 48). Die Gelsenwasser AG ist Eigentümerin von zwei Anlagen und an Unternehmen beteiligt, die – ohne eine weitere Beteiligung der RWE AG – drei Gewinnungsanlagen betreiben. Die RWE AG hält Anteile an Unternehmen (ohne eine weitere Beteiligung der Gelsenwasser AG), die 19 Anlagen in Betrieb haben. Elf Anlagen gehören zu Unternehmen, an denen die beiden großen Versorger gemeinsam beteiligt sind. 13 Anlagen werden somit von Akteuren ohne Einwirkung der beiden großen Wasserversorger betrieben.

²⁶ „GW“: Gelsenwasser AG; „RWE“: RWE AG; „bet.“: beteiligt.

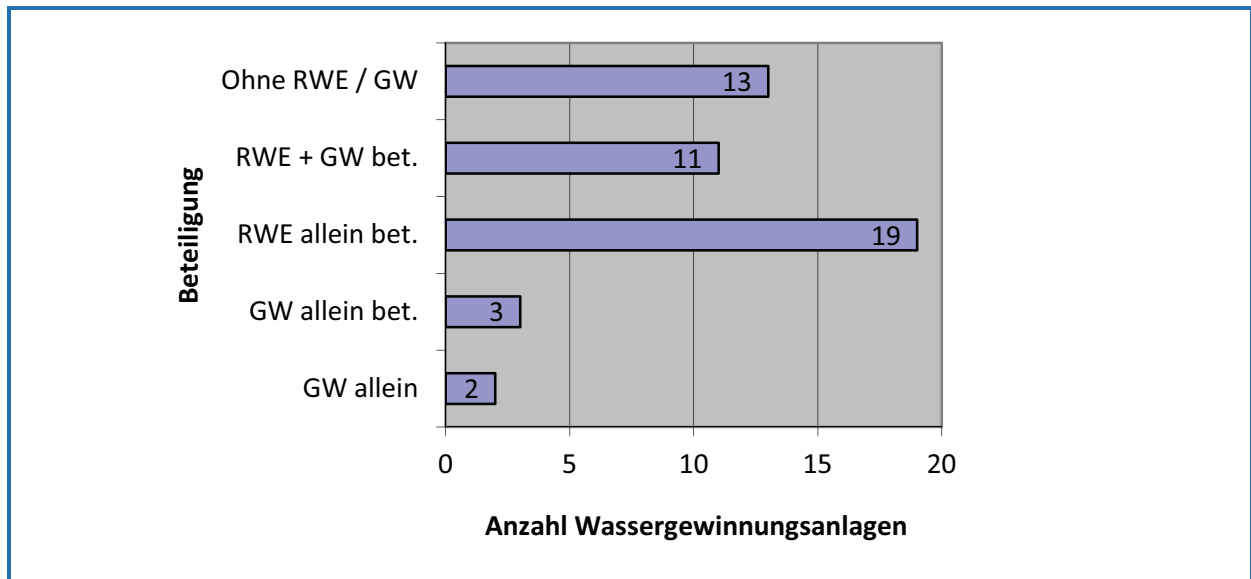


Abbildung 8: Beteiligung der Gelsenwasser AG und der RWE AG an Wassergewinnungsanlagen

2.3 Wasserlieferung

Ihren Ausgangspunkt finden die Wasserlieferungen für die Kommunen in der Projektregion in den oben genannten 48 Wassergewinnungsanlagen. Der Wassertransport zu den Nachfragern erfolgt über mehr oder weniger große Entfernungen. Das Spektrum reicht

- von Anlagen, aus denen Wasser nur in die Standortkommune geliefert wird (so erhalten z.B. aus den Wasserwerken Hausdülmen und Nottuln nur Teile der Stadt Dülmen bzw. der Gemeinde Nottuln Wasser)²⁷,
- über Anlagen, deren Wasser in einen kleinen Kreis umliegender Orte transportiert wird (z.B. Wasserwerke Wittenhorst in Hamminkeln)²⁸,
- bis hin zu Anlagen, deren Wasser (auch) über 40 oder 50 km Entfernung transportiert wird. Dazu gehören die Wassergewinnungsanlage in Haltern am See und das Wasserwerk Echthausen.²⁹

Insgesamt beziehen die Wasser liefernden Unternehmen, Kommunen oder Verbände in 154 Fällen Wasser aus den 48 Wassergewinnungsanlagen.³⁰ Besonders häufig wird Wasser aus dem Wasserwerk Haltern (20mal) und dem Wasserwerk Echthausen (15mal) bezogen. Die Zahl „154“ überschreitet die Anzahl der belieferten Orte in der Projektregion (71) deutlich. Die Gründe dafür sind die Folgenden:

- Manche Orte sind in räumlich getrennte Versorgungsgebiete aufgeteilt, die jeweils aus unterschiedlichen Wassergewinnungsanlagen beliefert werden. Schermbeck bspw. wird z.T. vom Wasserversorgungsverband Wittenhorst aus dem Wasserwerk Blumenkamp beliefert, teilweise durch

²⁷ Vgl. oben, Übersicht 2.

²⁸ Vgl. oben, Übersicht 2.

²⁹ Vgl. oben Abbildung 5, Abbildung 6 und Übersicht 2.

³⁰ Vgl. oben, Übersicht 2. Die Bullerteich-Quelle ist nicht berücksichtigt.

die Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft aus dem Wasserwerk Dorsten-Holsterhausen.³¹

- Andere Orte erhalten Mischwasser aus verschiedenen Wassergewinnungsanlagen. So bezieht bspw. Bergkamen von der Gelsenwasser AG Wasser aus den Werken Echthausen und Halingen-Fröndenberg.³²
- Wieder andere Städte und Gemeinden sind in einzelne Versorgungsgebiete aufgeteilt, die teils von einem Wasserwerk, teils mit Mischwasser aus verschiedenen Anlagen beliefert werden. Beispielsweise erhalten einige Gebiete in Senden von der Gelsenwasser AG Wasser nur aus dem Werk Haltern am See. Andere Ortsteile werden von der Gelsenwasser AG mit Mischwasser aus den Wasserwerken Halingen-Fröndenberg und Echthausen versorgt.³³

Wasserlieferanten sind 25³⁴ verschiedene Unternehmen, Kommunen oder Verbände, die oft auch Wassergewinnungsanlagen betreiben. Die Lieferanten transportieren in manchen Fällen Wasser nur zu einem Ort oder Ortsteil, in anderen Fällen zu vielen verschiedenen Orten oder Ortsteilen. Hervorstechend ist die Gelsenwasser AG, die in 38 Fällen Wasser an Kommunen liefert.

Insgesamt gibt es 92 Lieferungen in die 71 Kommunen der Projektregion:

- 55 Kommunen werden von nur einem Lieferanten versorgt.
- 13 Kommunen erhalten Wasser durch zwei Lieferanten.
- Vier Kommunen werden durch drei Lieferanten beliefert.

Diese Zahl der Lieferungen ist geringer als die der Wasserbezüge (154). Der Grund liegt darin, dass einzelne Lieferanten oft Wasser aus verschiedenen Anlagen beziehen.³⁵

Die folgende Übersicht 5 gibt einen Überblick über die Wasserlieferanten.

Wasserlieferant	Eigentümer / Mitglieder	Lieferungen	belieferte Kommunen
AVU Aktiengesellschaft für Versorgungsunternehmen	RWE Deutschland AG (50%), Ennepe-Ruhr-Kreis (29,1%), Stadt Gevelsberg (12,8%), Stadt Schwelm (6,9%), Stadt Ennepetal (1,2%)	6	Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Schwelm, Sprockhövel, Wetter (Ruhr)
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH	DSW 21 Dortmunder Stadtwerke AG (53%), RWE Deutschland AG (47%)	4	Dortmund, Herdecke, Holzwickede, Schwerte

³¹ Vgl. unten, Abschnitt 4.2.5. In manchen Fällen liefert neben einem Hauptlieferanten ein weiterer Lieferant Wasser an kleine Teile eines Ortes. Informationen dazu wurden nicht gezielt gesucht, sondern nur berücksichtigt, wenn sie offenkundig waren (z.B. im Falle Dorstens, vgl. unten, Abschnitt 4.3.4).

³² Vgl. unten, Abschnitt 4.5.2.

³³ Vgl. unten, Abschnitt 5.4.7.

³⁴ In einem Fall – bei der Gemeinde Bad Sassendorf – ist die Gelsenwasser AG Vorlieferant für die Stadtwerke Soest GmbH, die Bad Sassendorf beliefert. Als Lieferant wurde hier nur die Gelsenwasser AG eingestuft.

³⁵ Bottrop bspw. wird von der Rheinisch-Westfälischen Wasserwerksgesellschaft mbH mit Wasser aus den Werken Dorsten-Holsterhausen, Styrum-West und Styrum-Ost beliefert. Vgl. unten, Abschnitt 4.6.2.

Wasserlieferant	Eigentümer / Mitglieder	Lieferungen	belieferte Kommunen
ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH	ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR (70%), Stadt Neukirchen-Vluyn (5%), Stadt Dinslaken (5%), RWE Deutschland AG (20%)	2	Moers, Neukirchen-Vluyn
Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)	38	Ahlen, Bad Sassendorf, Bergkamen, Bochum, Bönen, Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Duisburg, Dülmen, Fröndenberg, Gelsenkirchen, Haltern, Hamm, Hattingen, Havixbeck, Herne, Herten, Hünxe, Kamen, Lüdinghausen, Lünen, Marl, Nordkirchen, Nottuln, Oer-Erkenschwick, Olfen, Recklinghausen, Selm, Senden, Soest, Sprockhövel, Unna, Voerde, Waltrop, Welver, Werl, Werne
KWW Kommunales Wasserwerk GmbH	Kommunaldienste Niederrhein Holding GmbH (94,8%), Alpen, Rheinberg, Sonsbeck, Xanten (zusammen 5,2%)	4	Alpen, Rheinberg, Sonsbeck, Xanten
Lörmecke-Wasserwerk GmbH	Kreis Soest	3	Bad Sassendorf, Ense, Möhnesee
Mark-E AG	ENERVIE – Südwestfalen Energie und Wasser AG	1	Hagen
RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	RWE Deutschland AG (79,78%), Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (10,00%), Stadt Bottrop (5,61%), Stadt Gladbeck (4,24%), Kreis Recklinghausen (0,36%), Stadt Oberhausen (0,01%)	9	Borken, Bottrop, Dorsten, Gladbeck, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Raesfeld, Reken, Schermbeck
Stadtwerke Bochum GmbH	Stadt Bochum (5%), Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum (95%)	1	Bochum
Stadtwerke Borken/Westf. GmbH	Stadt Borken (96,7%), Gemeinden Heiden, Raesfeld, Reken, Velen (3,3%)	3	Borken, Heiden, Raesfeld
Stadtwerke Coesfeld GmbH	Stadt Coesfeld	2	Dülmen, Nottuln
Wasserwerke Dinslaken GmbH	Stadtwerke Dinslaken GmbH	1	Dinslaken
Stadtwerke Duisburg AG	Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (80%), RWE Deutschland AG (20%)	1	Duisburg

Wasserlieferant	Eigentümer / Mitglieder	Lieferungen	belieferte Kommunen
Stadtwerke Dülmen GmbH	Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co.KG	1	Dülmen
Stadtwerke Essen AG	Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (51%), RWE Deutschland AG (29%), Thüga AG (20%)	1	Essen
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	Stadt Fröndenberg	1	Fröndenberg
Stadtwerke Hamm GmbH	Stadt Hamm	1	Hamm
Stadtwerke Kalkar GmbH & Co. KG	Gelsenwasser AG (49%), Stadt Kalkar (51%)	1	Xanten
Stadtwerke Wesel GmbH	Stadt Wesel (78,1%), Gelsenwasser AG (20%), Verbandssparkasse Wesel (1,9%)	1	Wesel
Stadtwerke Witten GmbH	Energie- und Wasserversorgung mittleres Ruhrgebiet GmbH (ewmr) (99%), Stadt Witten (1%)	2	Wetter (Ruhr), Witten
Wasserbeschaffungsverband Ennepetal-Milspe	diverse Mitglieder (keine nähere Angabe)	1	Ennepetal
Wasserverbund Niederrhein GmbH	RWW Rheinisch-Westfälische Wasserversorgungsgesellschaft mbH (26%), Stadtwerke Duisburg AG (13%), SWK Energie GmbH (13%), Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG (10%), ENNI Energie und Umwelt Niederrhein GmbH (9%), RAG Aktiengesellschaft (8%), 10 weitere Anteilseigner	2	Duisburg, Kamp-Lintfort
Wasserversorgung Beckum GmbH	Stadt Beckum (34,33%), WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH (18,17%), Wirtschafts- und Bäderbetrieb der Stadt Ennigerloh (11,67%), 8 weitere Anteilseigner	2	Ahlen, Bad Sassendorf
Wasserversorgungsverband Wittenhorst	Gemeinde Schermbeck, Stadt Bocholt, Stadt Hamminkeln, Stadt Isselburg, Stadt Rees, Stadt Wesel (Einfluss abhängig von Einwohnerzahl)	3	Hamminkeln, Schermbeck, Wesel
Wasserwerk Nottuln (Eigenbetrieb)	Gemeinde Nottuln	1	Nottuln

Übersicht 5: Wasserlieferanten

Wie die folgende Abbildung 9 zeigt, sind die meisten der 25 Wasserlieferanten in Form einer GmbH organisiert.

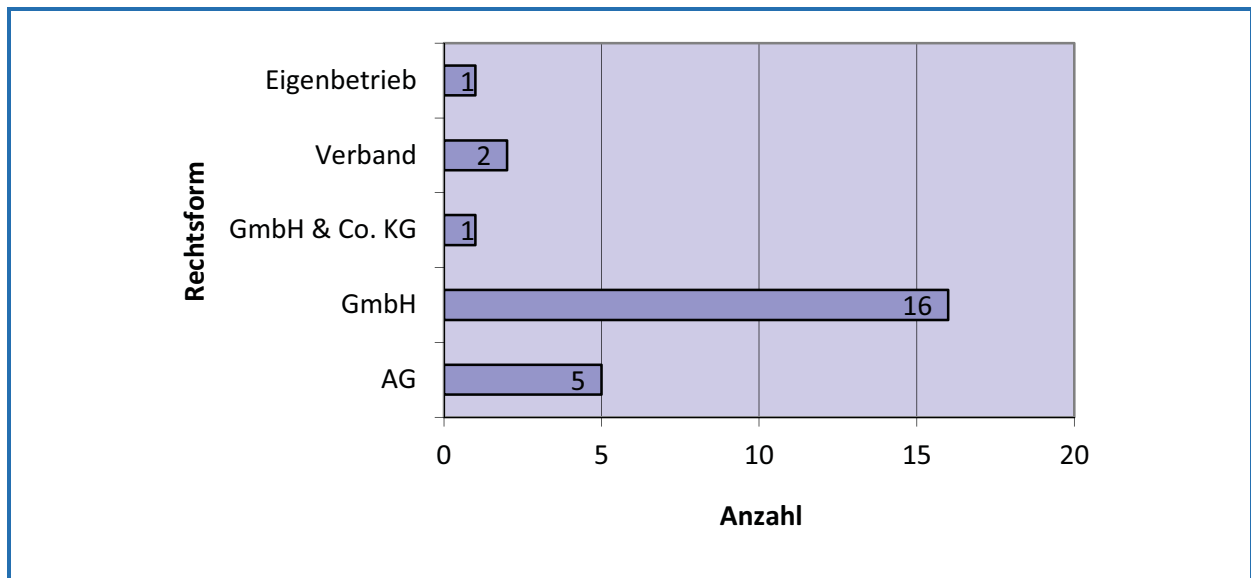


Abbildung 9: Rechtsform und Anzahl der Wasserlieferanten

Viele Wasserlieferungen (38) erfolgen direkt durch die Gelsenwasser AG, an einem weiteren großen Teil sind die Gelsenwasser AG oder die RWE AG beteiligt (Übersicht 6).

Wasserlieferant (belieferte Kommunen)	Eigentümer / Mitglieder	Beteiligung der Gelsenwasser AG und / oder der RWE AG
AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen (6)	RWE Deutschland AG (50%), Ennepe-Ruhr-Kreis (29,1%), Stadt Gevelsberg (12,8%), Stadt Schwelm (6,9%), Stadt Ennepetal (1,2%)	RWE AG, beteiligt mit 50%
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (4)	DSW 21 Dortmunder Stadtwerke AG (53%), RWE Deutschland AG (47%)	RWE AG, beteiligt mit 47%
ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH (2)	ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR (70%), Stadt Neukirchen-Vluyn (5%), Stadt Dinslaken (5%), RWE Deutschland AG (20%)	RWE AG, beteiligt mit 20%
Gelsenwasser AG (38)	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)	
KWW Kommunales Wasserwerk GmbH (4)	Kommunaldienste Niederrhein Holding GmbH (94,8%), Alpen, Rheinberg, Sonsbeck, Xanten (zusammen 5,2%)	

Wasserlieferant (belieferte Kommunen)	Eigentümer / Mitglieder	Beteiligung der Gelsenwasser AG und / oder der RWE AG
Lörmecke-Wasserwerk GmbH (3)	Kreis Soest	
Mark-E AG (1)	ENERVIE – Südwestfalen Energie und Wasser AG	RWE AG, beteiligt mit 19,06%
RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH (9)	RWE Deutschland AG (79,78%), Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (10,00%), Stadt Bottrop (5,61%), Stadt Gladbeck (4,24%), Kreis Recklinghausen (0,36%), Stadt Oberhausen (0,01%)	RWE AG, beteiligt mit 79,78%
Stadtwerke Bochum GmbH (1)	Stadt Bochum (5%), Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum (95%)	
Stadtwerke Borken/Westf. GmbH (3)	Stadt Borken (96,7%), Gemeinden Heiden, Raesfeld, Reken, Velen (3,3%)	
Stadtwerke Coesfeld GmbH (2)	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH (99%), Stadt Coesfeld (1%)	
Wasserwerke Dinslaken GmbH (1)	Stadtwerke Dinslaken GmbH	
Stadtwerke Duisburg AG (1)	Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (80%), RWE Deutschland AG (20%)	RWE AG, beteiligt mit 20%
Stadtwerke Dülmen GmbH (1)	Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co.KG	RWE AG, beteiligt mit 50%
Stadtwerke Essen AG (1)	Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (51%), RWE Deutschland AG (29%), Thüga AG (20%)	RWE AG, beteiligt mit 29%
Stadtwerke Fröndenberg GmbH (1)	Stadt Fröndenberg	
Stadtwerke Hamm GmbH (1)	Stadt Hamm	
Stadtwerke Kalkar GmbH & Co. KG (1)	Gelsenwasser AG (49%), Stadt Kalkar (51%)	Gelsenwasser AG, beteiligt mit 49%
Stadtwerke Wesel GmbH (1)	Stadt Wesel (78,1%), Gelsenwasser AG (20%), Verbandssparkasse Wesel (1,9%)	Gelsenwasser AG, beteiligt mit 20%
Stadtwerke Witten GmbH (2)	Energie- und Wasserversorgung mittleres Ruhrgebiet GmbH (ewmr) (99%), Stadt Witten (1%)	
Wasserbeschaffungsverband Ennepetal-Milspe (1)	diverse Mitglieder (keine nähere Angabe)	

Wasserlieferant (beliefernte Kommunen)	Eigentümer / Mitglieder	Beteiligung der Gelsenwasser AG und / oder der RWE AG
Wasserverbund Niederrhein GmbH (2)	RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH (26%), Stadtwerke Duisburg AG (13%), SWK Energie GmbH (13%), Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG (10%), ENNI Energie und Umwelt Niederrhein GmbH (9%), RAG Aktiengesellschaft (8%), 10 weitere Anteilseigner	RWE AG, u.a. über 79,78%ige Beteiligung an RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH, 20% an Stadtwerke Duisburg AG, 43,17% an Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG, 20% an ENNI Energie und Umwelt Niederrhein GmbH
Wasserversorgung Beckum GmbH (2)	Stadt Beckum (34,33%), WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH (18,17%), Wirtschafts- und Bäderbetrieb der Stadt Ennigerloh (11,67%), 8 weitere Anteilseigner	
Wasserversorgungsverband Wittenhorst (3)	Gemeinde Schermbeck, Stadt Bocholt, Stadt Hamminkeln, Stadt Isselburg, Stadt Rees, Stadt Wesel (Einfluss abhängig von der Einwohnerzahl)	
Wasserwerk Nottuln (Eigenbetrieb) (1)	Gemeinde Nottuln	

Übersicht 6: Beteiligung der Gelsenwasser AG und der RWE AG an Wasserlieferungen

Neben der Gelsenwasser AG gibt es 24 weitere Wasserlieferanten. An neun Unternehmen ist die RWE AG beteiligt, an zwei Unternehmen die Gelsenwasser AG.

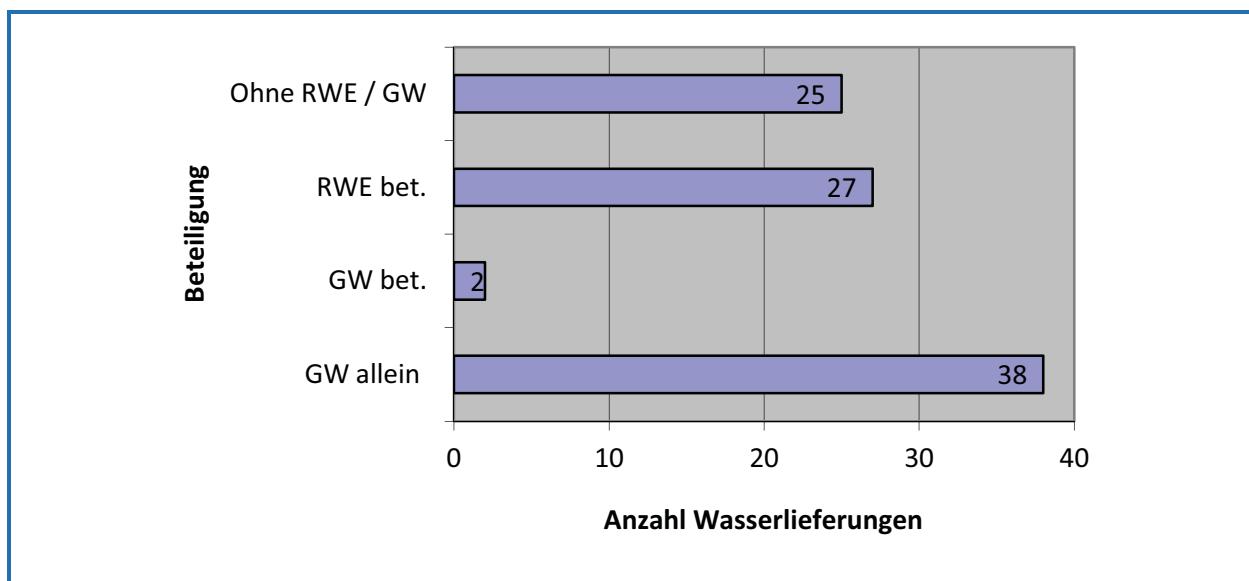


Abbildung 10: Beteiligung der Gelsenwasser AG und der RWE AG an Wasserlieferungen

Abbildung 10³⁶ zeigt, wie viele Wasserlieferungen von der Gelsenwasser AG und von Unternehmen, an denen die Gelsenwasser AG oder die RWE AG beteiligt sind, vorgenommen werden. Rund 41% der Lieferungen erfolgen durch die Gelsenwasser AG unmittelbar. Bei zusätzlicher Betrachtung der Unternehmen, an denen die Gelsenwasser AG beteiligt ist, sind es ca. 43%. Unternehmen, an denen die RWE AG beteiligt ist, nehmen rd. 29% aller Wasserlieferungen vor. Insgesamt sind somit an fast drei Viertel aller Wasserlieferungen die Gelsenwasser AG oder die RWE AG beteiligt.

2.4 Wasserverteilung

Die Projektregion kann in 84 Gebiete gegliedert werden, in denen Akteure Wasser verteilen. Diese Zahl ist niedriger als die der Wasserlieferungen (92), aber größer als die der Kommunen (71). Verantwortlich dafür sind zwei Ursachen. Zum einen wird in mehreren Orten Wasser verschiedener Lieferanten von nur einem Verteiler bereitgestellt. Bspw. erhält Dülmen Wasser von der Gelsenwasser AG, der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Dülmen GmbH. Verteilt wird das Wasser im Ort aber nur durch die Dülmener Stadtwerke.³⁷ Andererseits erhalten manche Kommunen Wasser von einem Lieferanten, aber die anschließende Wasserverteilung teilen sich mehrere Akteure. Hattingen bspw. erhält Wasser nur von der Gelsenwasser AG. Verteilt wird es im Ort aber in manchen Gebieten von der Gelsenwasser AG, in anderen von der Stadtwerke Hattingen GmbH.³⁸ Insgesamt sind 36 Unternehmen, Kommunen oder Verbände mit der Wasserverteilung in den Städten und Gemeinden befasst. Die folgende Übersicht 7 gibt einen Überblick.

Wasserverteiler	Eigentümer / Mitglied(er)	Verteilung(en)	Kommune(n)
AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen	RWE Deutschland AG (50%), Ennepe-Ruhr-Kreis (29,1%), Stadt Gevelsberg (12,8%), Stadt Schwelm (6,9%), Stadt Ennepetal (1,2%)	6	Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Schwelm, Sprockhövel, Wetter/Ruhr
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH	DSW 21 Dortmunder Stadtwerke AG (53%), RWE Deutschland AG (47%)	3	Dortmund, Herdecke, Holzwickede
ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH	ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR (70%), Stadt Neukirchen-Vluyn (5%), Stadt Dinslaken (5%), RWE Deutschland AG (20%)	2	Moers, Neukirchen-Vluyn

³⁶ „GW“: Gelsenwasser AG; „RWE“: RWE AG; „bet.“: beteiligt.

³⁷ Vgl. unten, Abschnitt 5.4.1.

³⁸ Vgl. unten, Abschnitt 4.4.5.

Wasserverteiler	Eigentümer / Mitglied(er)	Verteilung(en)	Kommune(n)
Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)	21	Castrop-Rauxel, Datteln, Fröndenberg, Gelsenkirchen, Haltern am See, Hattingen, Havixbeck, Lüdinghausen, Marl, Nordkirchen, Oer-Erkenschwick, Olfen, Recklinghausen, Selm, Senden, Sprockhövel, Unna, Waltrop, Welver, Werl, Werne,
GSW Wasser-plus GmbH	Gemeinschaftsstadtwerke Kamen – Bönen – Bergkamen (GSW) (50%), Gelsenwasser AG (50%)	3	Bergkamen, Bönen, Kamen
hertenwasser GmbH	Stadt Herten (50%), Gelsenwasser AG (50%)	1	Herten
KWW Kommunales Wasserwerk GmbH	Kommunaldienste Niederrhein Holding GmbH (94,8%), Alpen, Rheinberg, Sonsbeck, Xanten (zusammen 5,2%)	4	Alpen, Rheinberg, Sonsbeck, Xanten
Lörmecke-Wasserwerk GmbH	Kreis Soest	3	Bad Sassendorf, Ense, Möhnesee
Mark-E AG	ENERVIE – Südwestfalen Energie und Wasser AG	1	Hagen
RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	RWE Deutschland AG (79,78%), Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (10,00%), Stadt Bottrop (5,61%), Stadt Gladbeck (4,24%), Kreis Recklinghausen (0,36%), Stadt Oberhausen (0,01%)	8	Bottrop, Dorsten, Gladbeck, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Raesfeld, Reken, Schermbeck
Stadtwerke Ahlen GmbH	Stadt Ahlen (51%), Stadtwerke Bielefeld (49%)	1	Ahlen
Stadtwerke Bochum GmbH	Stadt Bochum (5%), Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum (95%)	1	Bochum
Stadtwerke Borken/Westf. GmbH	Stadt Borken (96,7%), Gemeinden Heiden, Raesfeld, Reken, Velen (zusammen 3,3%)	3	Borken, Heiden, Raesfeld
Stadtwerke Dinslaken GmbH	Stadt Dinslaken (95%), ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR (5%)	1	Dinslaken

Wasserverteiler	Eigentümer / Mitglied(er)	Verteilung(en)	Kommune(n)
Stadtwerke Duisburg AG	Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (80%), RWE Deutschland AG (20%)	1	Duisburg
Stadtwerke Dülmen GmbH	Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co.KG	1	Dülmen
Stadtwerke Essen AG	Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (51%), RWE Deutschland AG (29%), Thüga AG (20%)	1	Essen
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	Stadt Fröndenberg	1	Fröndenberg
Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH	Stadtwerke Hamm GmbH	1	Hamm
Stadtwerke Hattingen GmbH	Stadt Hattingen (60%), AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen (40%)	1	Hattingen
Stadtwerke Kalkar GmbH & Co. KG	Gelsenwasser AG (49%), Stadt Kalkar (51%)	1	Xanten
Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH	Stadt Kamp-Lintfort (49%), RWE Deutschland AG (51%)	1	Kamp-Lintfort
Stadtwerke Lünen GmbH	Stadt Lünen	1	Lünen
Stadtwerke Schwerte GmbH	Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG (94%), Dortmunder Stadtwerke AG (1,5%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (1,5%), Stadt Schwerte Holding GmbH (3%)	1	Schwerte
Stadtwerke Soest GmbH	Stadt Soest	2	Bad Sassendorf, Soest
Stadtwerke Werl GmbH	Städtische Bäder- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Werl (74,9%), RWE Deutschland AG (25,1%)	1	Werl
Stadtwerke Wesel GmbH	Stadt Wesel (78,1%), Gelsenwasser AG (20%), Verbandssparkasse Wesel (1,9%)	1	Wesel

Wasserverteiler	Eigentümer / Mitglied(er)	Verteilung(en)	Kommune(n)
Stadtwerke Witten GmbH	Energie- und Wasserversorgung mittleres Ruhrgebiet GmbH (ewmr) (99%), Stadt Witten (1%)	1	Witten
Wasserbeschaffungsverband Ennepetal-Milspe	diverse Mitglieder (keine nähere Angabe)	1	Ennepetal
Wasserversorgung Beckum GmbH	Stadt Beckum (34,33%), WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH (18,17%), Wirtschafts- und Bäderbetrieb der Stadt Ennigerloh (11,67%), 8 weitere Anteilseigner	2	Ahlen, Bad Sassendorf
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Stadtwerke Herne AG (50%), Gelsenwasser AG (50%)	1	Herne
Wasserversorgung Holzwickede (Eigenbetrieb)	Gemeinde Holzwickede	1	Holzwickede
Wasserversorgung Hünxe GmbH	Gemeinde Hünxe (95%), Gelsenwasser AG (5%)	1	Hünxe
Wasserversorgung Voerde GmbH	Stadt Voerde (50%), Gelsenwasser AG (50%)	1	Voerde
Wasserversorgungsverband Wittenhorst	Gemeinde Schermbeck, Stadt Bocholt, Stadt Hamminkeln, Stadt Isselburg, Stadt Rees, Stadt Wesel (Einfluss abhängig von der Einwohnerzahl)	3	Hamminkeln, Schermbeck, Wesel
Wasserwerk Nottuln (Eigenbetrieb)	Gemeinde Nottuln	1	Nottuln

Übersicht 7: Wasserverteiler

Wie bei der Wasserlieferung ist auch bei der Wasserverteilung die Gelsenwasser AG das dominante Unternehmen. Augenfällig ist, dass in sehr vielen Fällen die Wasserverteilung vor Ort in den Händen von lokalen Stadtwerken liegt.

Die folgende Abbildung 11 zeigt die Rechtsformen der 36 Wasser verteilenden Akteure

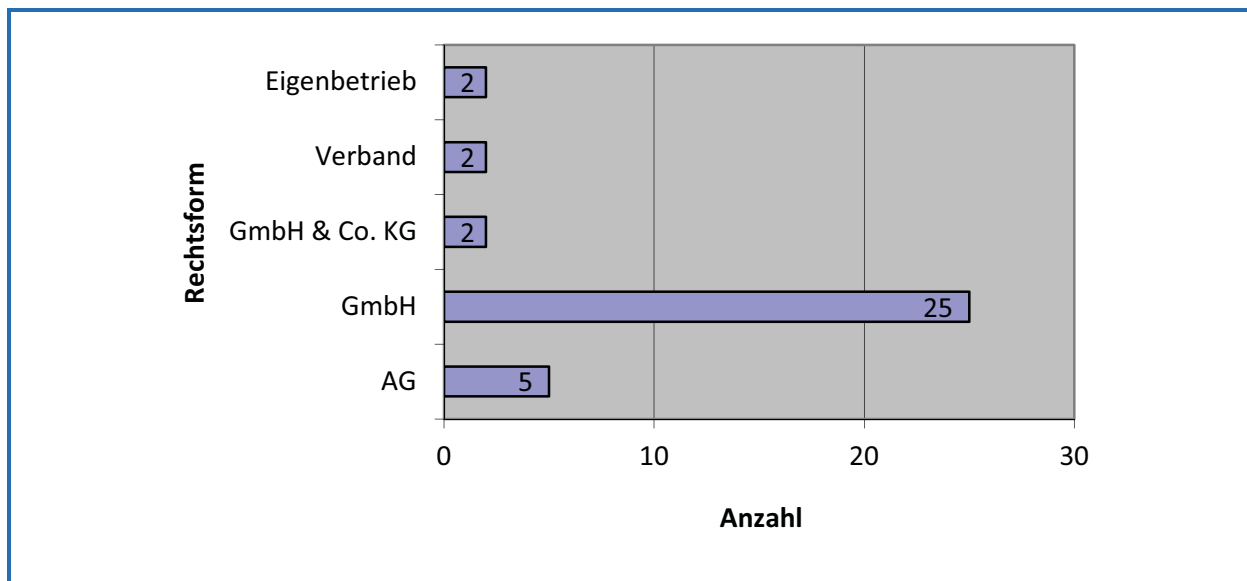


Abbildung 11: Rechtsformen und Anzahl der Wasserverteiler

Neben der Gelsenwasser AG gibt es 35 weitere wasserverteilende Unternehmen. An sieben dieser Unternehmen ist die Gelsenwasser AG beteiligt, an 13 die RWE AG. Übersicht 8 zeigt die Beteiligungen im Detail.

Wasserverteiler (Wasserverteilungen)	Eigentümer / Mitglieder	Beteiligung der Gelsenwasser AG und / oder der RWE AG
AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen (6)	RWE Deutschland AG (50%), Ennepe-Ruhr-Kreis (29,1%), Stadt Gevelsberg (12,8%), Stadt Schwelm (6,9%), Stadt Ennepetal (1,2%)	RWE AG, beteiligt mit 50%
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (3)	DSW 21 Dortmunder Stadtwerke AG (53%), RWE Deutschland AG (47%)	RWE AG, beteiligt mit 47%
ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH (2)	ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR (70%), Stadt Neukirchen-Vluyn (5%), Stadt Dinslaken (5%), RWE Deutschland AG (20%)	RWE AG, beteiligt mit 20%
Gelsenwasser AG (21)	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)	

Wasserverteiler (Wasserverteilungen)	Eigentümer / Mitglieder	Beteiligung der Gelsenwasser AG und / oder der RWE AG
GSW Wasser-plus GmbH (3)	Gemeinschaftsstadtwerke Kamen – Bönen – Bergkamen (GSW) (50%), Gelsenwasser AG (50%)	Gelsenwasser AG, beteiligt mit 50%
hertenwasser GmbH (1)	Stadt Herten (50%), Gelsenwasser AG (50%)	Gelsenwasser AG, beteiligt mit 50%
KWW Kommunales Wasserwerk GmbH (4)	Kommunaldienste Niederrhein Holding GmbH (94,8%), Alpen, Rheinberg, Sonsbeck, Xanten (zusammen 5,2%)	
Lörmecke-Wasserwerk GmbH (3)	Kreis Soest	
Mark-E AG (1)	ENERVIE – Südwestfalen Energie und Wasser AG	RWE AG, beteiligt mit 19,06%
RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH (8)	RWE Deutschland AG (79,78%), Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (10,00%), Stadt Bottrop (5,61%), Stadt Gladbeck (4,24%), Kreis Recklinghausen (0,36%), Stadt Oberhausen (0,01%)	RWE AG, beteiligt mit 79,78%
Stadtwerke Ahlen GmbH (1)	Stadt Ahlen (51%), Stadtwerke Bielefeld (49%)	
Stadtwerke Bochum GmbH (1)	Stadt Bochum (5%), Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum (95%)	
Stadtwerke Borken/Westf. GmbH (3)	Stadt Borken (96,7%), Gemeinden Heiden, Raesfeld, Reken, Velen (zusammen 3,3%)	
Stadtwerke Dinslaken GmbH (1)	Stadt Dinslaken (95%), ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR (5%)	
Stadtwerke Duisburg AG (1)	Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (80%), RWE Deutschland AG (20%)	RWE AG, beteiligt mit 20%
Stadtwerke Dülmen GmbH (1)	Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co.KG	RWE AG, beteiligt mit 50%

Wasserverteiler (Wasserverteilungen)	Eigentümer / Mitglieder	Beteiligung der Gelsenwasser AG und / oder der RWE AG
Stadtwerke Essen AG (1)	Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (51%), RWE Deutschland AG (29%), Thüga AG (20%)	RWE AG, beteiligt mit 29%
Stadtwerke Fröndenberg GmbH (1)	Stadt Fröndenberg	
Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH (1)	Stadtwerke Hamm GmbH	
Stadtwerke Hattingen GmbH (1)	Stadt Hattingen (60%), AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen (40%)	RWE AG, über 50%ige Beteiligung an AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen
Stadtwerke Kalkar GmbH & Co. KG (1)	Gelsenwasser AG (49%), Stadt Kalkar (51%)	Gelsenwasser AG, beteiligt mit 49%
Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH (1)	Stadt Kamp-Lintfort (49%), RWE Deutschland AG (51%)	RWE AG, beteiligt mit 51%
Stadtwerke Lünen GmbH (1)	Stadt Lünen	
Stadtwerke Schwerte GmbH (1)	Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG (94%), Dortmunder Stadtwerke AG (1,5%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (1,5%), Stadt Schwerte Holding GmbH (3%)	RWE AG, über 47%ige Beteiligung an Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH, die mit 25% an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG beteiligt ist
Stadtwerke Soest GmbH (2)	Stadt Soest	
Stadtwerke Werl GmbH (1)	Städtische Bäder- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Werl (74,9%), RWE Deutschland AG (25,1%)	RWE AG, beteiligt mit 25,1%
Stadtwerke Wesel GmbH (1)	Stadt Wesel (78,1%), Gelsenwasser AG (20%), Verbandsparkasse Wesel (1,9%)	Gelsenwasser AG, beteiligt mit 20%
Stadtwerke Witten GmbH (1)	Energie- und Wasserversorgung mittleres Ruhrgebiet GmbH (ewmr) (99%), Stadt Witten (1%)	
Wasserbeschaffungsverband Ennepetal-Milspe (1)	diverse Mitglieder (keine nähere Angabe)	

Wasserverteiler (Wasserverteilungen)	Eigentümer / Mitglieder	Beteiligung der Gelsenwasser AG und/oder der RWE AG
Wasserversorgung Beckum GmbH (2)	Stadt Beckum (34,33%), WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH (18,17%), Wirt- schafts- und Bäderbetrieb der Stadt Ennigerloh (11,67%), 8 weitere Anteilseigner	
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG (1)	Stadtwerke Herne AG (50%), Gelsenwasser AG (50%)	Gelsenwasser AG, beteiligt mit 50%
Wasserversorgung Holzwickede (Eigenbetrieb) (1)	Gemeinde Holzwickede	
Wasserversorgung Hünxe GmbH (1)	Gemeinde Hünxe (95%), Gelsenwasser AG (5%)	Gelsenwasser AG, beteiligt mit 5%
Wasserversorgung Voerde GmbH (1)	Stadt Voerde (50%), Gelsenwas- ser AG (50%)	Gelsenwasser AG, beteiligt mit 50%
Wasserversorgungsverband Wit- tenhorst (3)	Gemeinde Schermbeck, Stadt Bocholt, Stadt Hamminkeln, Stadt Isselburg, Stadt Rees, Stadt Wesel (Einfluss abhängig von der Einwohnerzahl)	
Wasserwerk Nottuln (Eigenbe- trieb) (1)	Gemeinde Nottuln	

Übersicht 8: Beteiligung der Gelsenwasser AG und der RWE AG an Wasserverteilungen

In 30 Fällen wird das Wasser vor Ort von der Gelsenwasser AG oder mit ihrer Beteiligung verteilt. Die RWE AG ist 27mal beteiligt, und in 27 weiteren Fällen erfolgt die Wasserverteilung ohne eines der beiden großen Unternehmen (Abbildung 12)³⁹.

³⁹ „GW“: Gelsenwasser AG; „RWE“: RWE AG; „bet.“: beteiligt.

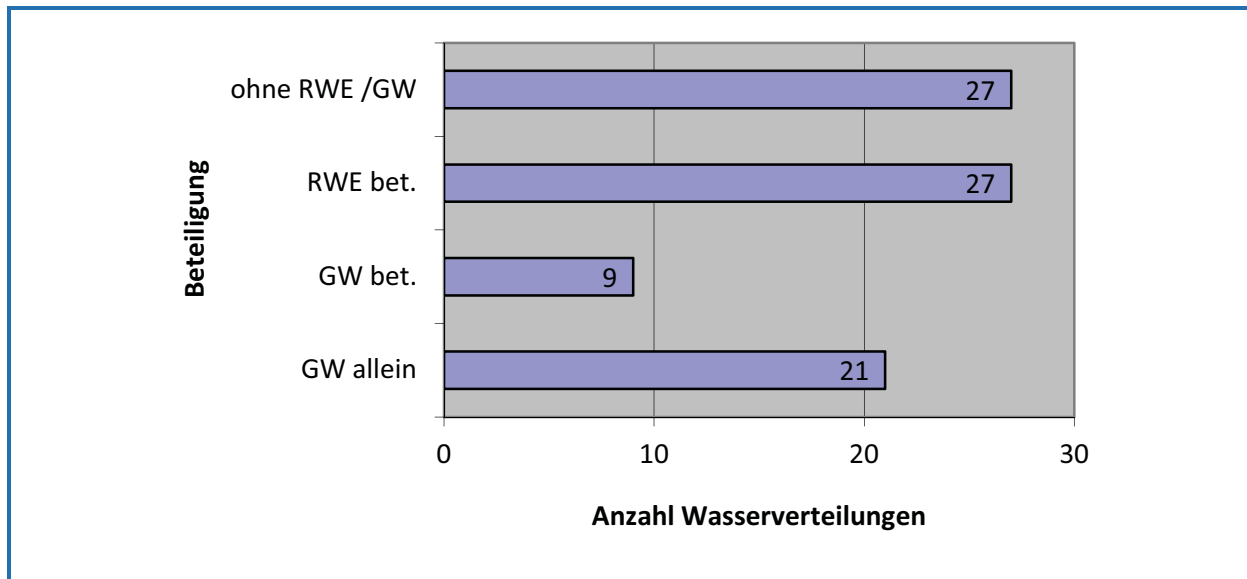


Abbildung 12: Beteiligungen der Gelsenwasser AG und der RWE AG an der Wasserverteilung

2.5 Abwassersammlung, -ableitung und -behandlung

2.5.1 Gesetzlicher Hintergrund

Grundsätzlich ist es Aufgabe der Städte und Gemeinden, das auf ihrem Gebiet anfallende Abwasser zu beseitigen.⁴⁰ Dabei umfasst die Verpflichtung der Kommunen insbesondere das Sammeln und Fortleiten des auf Grundstücken im Gemeindegebiet anfallenden Abwassers sowie die Behandlung und Einleitung des übernommenen Abwassers. Der anfallende Klärschlamm ist für eine ordnungsgemäße Verwertung oder Beseitigung aufzubereiten. Die Städte und Gemeinden können sich zur Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht Dritter bedienen.

In Gebieten eines Abwasserverbands gibt es in Nordrhein-Westfalen eine Unterscheidung zwischen der Abwasserbeseitigung im engeren Sinne (Abwasserableitung) und der im weiteren Sinne (Abwasserbehandlung).

Die Abwassersammlung und -ableitung in der Kanalisation liegt in der Regel bei den Städten und Gemeinden. Nach § 54 Abs. 1 LWG NRW obliegen dem Verband die Übernahme des Abwassers aus dem Kanalnetz, die Behandlung in Kläranlagen und Einleitung in Vorfluter für Schmutzwasser oder mit Niederschlagswasser vermischem Schmutzwasser (Mischwasser). Auch die Vorbehandlung und „Rückhaltung von Abwasser aus öffentlichen Kanalisationen in dazu bestimmten Sonderbauwerken“ (insb. Regenwasserbehandlungsanlagen) ist Aufgabe des Verbands. Besteht eine technische Abhängigkeit eines Rückhaltebeckens bzw. einer Rückhalteinlage zu einer nach- oder vorgeschalteten Behandlungsanlage, ist auch diese Aufgabe vom Gesetzgeber den Verbänden zugeordnet. Diese Regelungen gelten für Anlagen, die für mehr als 500 Einwohnerwerte bemessen sind.

In Einzelfällen kann, sofern die Erfüllung von Aufgaben der Abwasserbehandlung durch die Kommune zweckmäßiger ist, die zuständige Behörde⁴¹ im Einvernehmen mit Stadt/Gemeinde und Verband eine geänderte Zuständigkeit bestimmen.⁴²

⁴⁰ Vgl. Bekanntmachung der Neufassung des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG -) v. 25. Juni 1995, § 53 Abs. 1 Satz 1.

⁴¹ Hier die entsprechende Bezirksregierung nach Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz v. 11. Dezember 2007, Anhang II, 21.33.

2.5.2 Abwassersammlung und -ableitung

Die Abwassersammlung und -ableitung wird – bedingt durch die rechtlichen Vorgaben – nahezu ausschließlich von den 71 Kommunen im Projektgebiet durchgeführt. Als Rechtsform dominieren Ämter (oft das Tiefbauamt), Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen sowie Anstalten des öffentlichen Rechts.⁴³ In wenigen Städten wird die Abwasserableitung von einem privatrechtlich organisierten Unternehmen durchgeführt. Dies ist der Fall in Essen, Herne, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Selm und Wesel.⁴⁴ Privatwirtschaftliche Unternehmen sind mit unterschiedlichen Anteilen und auf verschiedenen Wegen beteiligt. In Gelsenkirchen erfolgt die Abwassersammlung und -ableitung durch einen Eigenbetrieb und eine privatrechtlich organisierte Unternehmung, an der auch Private beteiligt sind.⁴⁵ In Schwerte sind eine Anstalt des öffentlichen Rechts und eine privatrechtlich organisierte Unternehmung – ebenfalls unter Hinzuziehung privater Unternehmen – für die Abwassersammlung zuständig.⁴⁶ Einen Sonderfall stellt Hamm dar. Hier wird das Abwasser von der Stadtentwässerung Hamm, die dem Lippeverband gehört, gesammelt und abgeleitet.⁴⁷

Die folgende Abbildung 13 zeigt, wie sich die verschiedenen Organisationsformen der Abwassersammlung räumlich in der Projektregion darstellen. Abbildung 14⁴⁸ veranschaulicht die Dominanz der Aufgabenerledigung in den 71 Kommunen durch Ämter.

⁴² Vgl. Bekanntmachung der Neufassung des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG -) v. 25. Juni 1995, § 54 Abs. 1.

⁴³ Die Wahl einer Rechtsform ist auch durch die damit verbundenen Möglichkeiten für kommunale Einflussnahme bestimmt. Eigenbetriebe sind wirtschaftliche Unternehmen einer Kommune ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Sie verfügen über eine Betriebssatzung und ein eigenes Rechnungswesen. Ihr Vermögen ist getrennt vom übrigen Gemeindevermögen. Die Kompetenzen der Leitungs- und Kontrollorgane werden vom Rat in der Betriebssatzung festgelegt. Der Eigenbetrieb untersteht dem Rat und dem Bürgermeister. Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen gelten nicht als wirtschaftliche Betätigung, werden aber dennoch nach den Vorschriften für Eigenbetriebe unterhalten.

Die Anstalt des öffentlichen Rechts ist eine Mischform zwischen GmbH und Eigenbetrieb. Die Satzung für eine AöR wird von der Kommune aufgestellt. Geleitet wird die AöR durch einen Vorstand in eigener Zuständigkeit, begrenzt durch Gesetz oder Satzung. Viele Entscheidungen werden vom Verwaltungsrat getroffen, wobei dieser manchmal an Weisungen des Rates der Kommune gebunden ist. Einfluss kann der Rat insbesondere über die Aufstellung der Satzung nehmen.

Bei einer GmbH kann der Rat nur im Rahmen der Gründungsbeschlüsse (z.B. Gestaltung des Gesellschaftsvertrages) Einfluss nehmen, über Weisungen an die kommunalen Vertreter in der Gesellschafterversammlung und Empfehlungen an städtische Vertreter im (möglichen) Aufsichtsrat. Bei einer AG sind die Einflussmöglichkeiten ähnlich, aber geringer, weil das Aktiengesetz Regeln für Satzungen und Entscheidungskompetenzen in der Hauptversammlung vorgibt.

Vgl. zu diesen Ausführungen: Stadt Oberhausen. Der Oberbürgermeister. Bereich 9-5. Stabsstelle Beteiligungen (2010), S. 305f.

⁴⁴ Vgl. unten, Abschnitte 4.6.5, 4.6.9, 4.6.10, 0, 4.5.7 und 4.2.1.

⁴⁵ Vgl. unten, Abschnitt 4.6.6.

⁴⁶ Vgl. unten, Abschnitt 4.5.6.

⁴⁷ Vgl. unten, Abschnitt 4.6.8.

⁴⁸ „EB“: Eigenbetrieb; „AöR“: Anstalt öffentlichen Rechts; „eigenbetriebsä. Einr.“: eigenbetriebsähnliche Einrichtung.

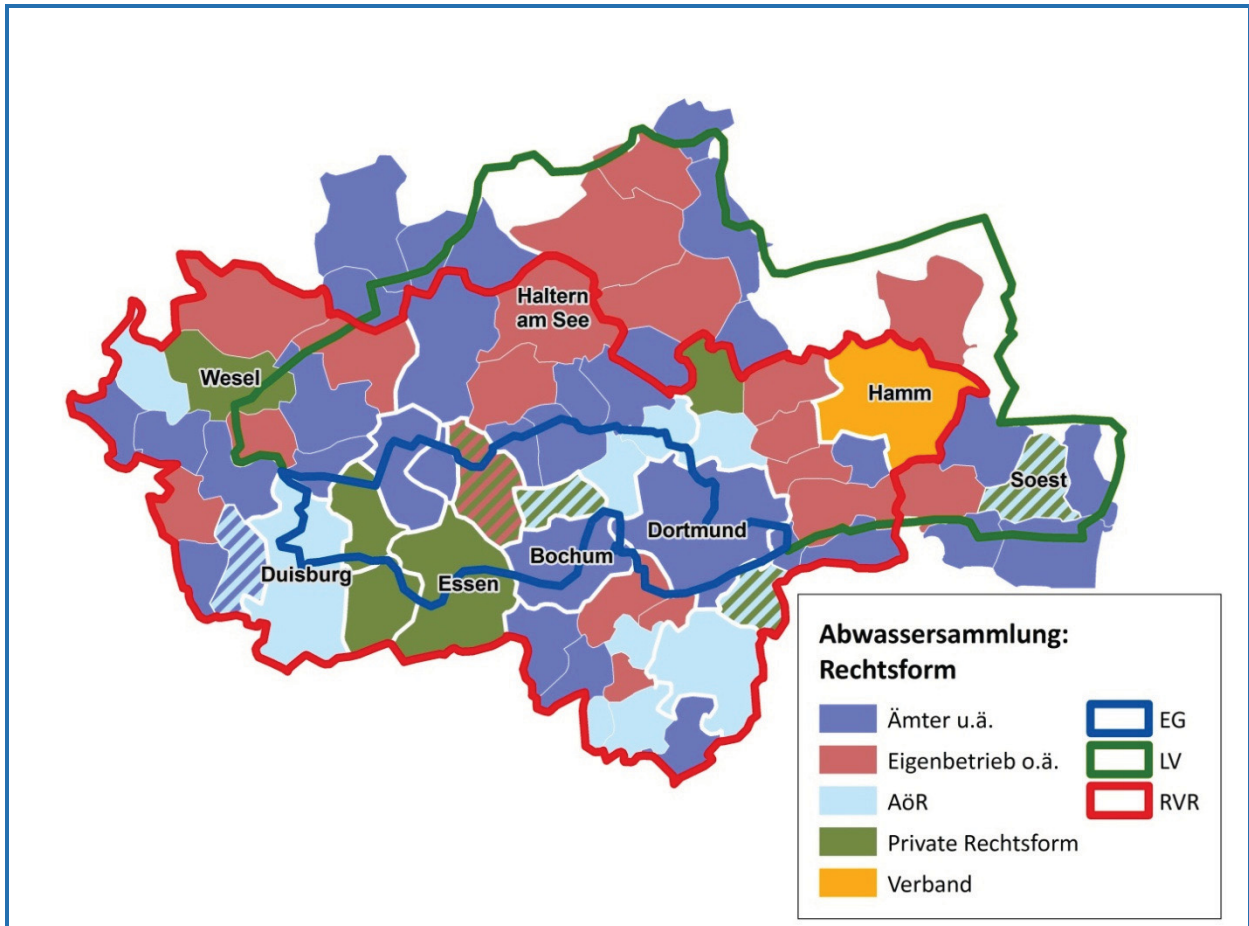


Abbildung 13: Räumliche Verteilung der Rechtsformen der Abwassersammlung und -ableitung

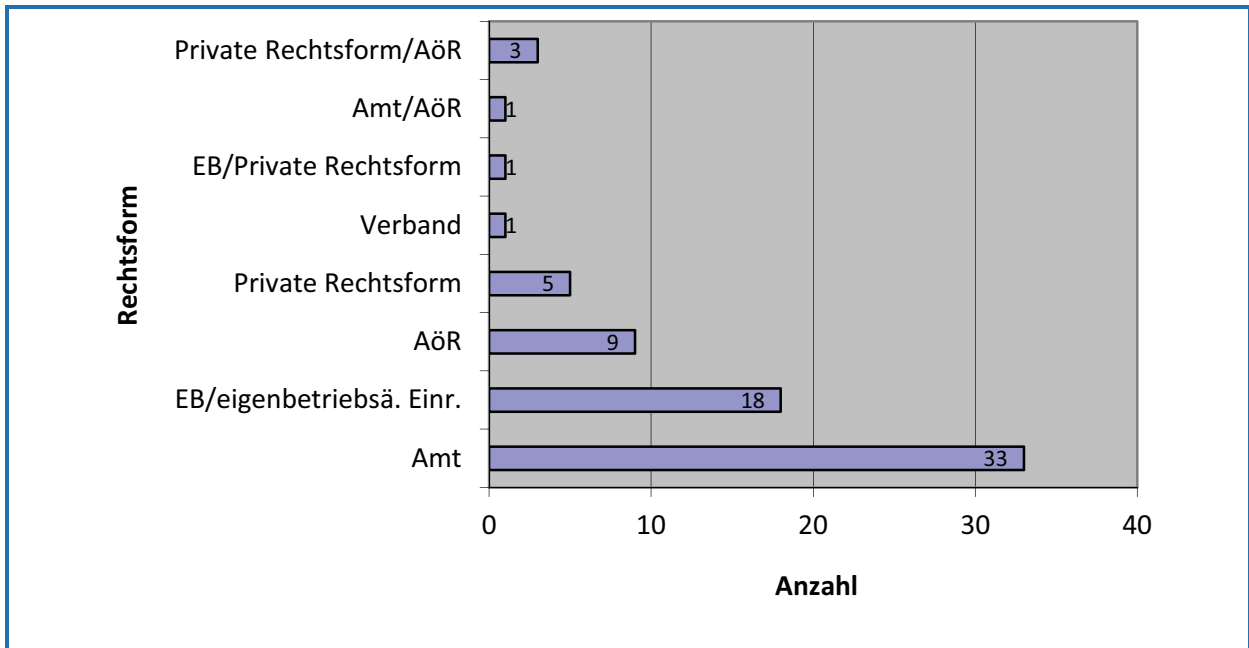


Abbildung 14: Rechtsformen der Abwassersammlung und -ableitung

2.5.3 Abwasserbehandlung

Die Abwasserbehandlung liegt im Projektgebiet nahezu vollständig in der Hand von vier sondergesetzlichen Wasserverbänden:

- Lippeverband (LV),
- Emschergenossenschaft (EG),
- Ruhrverband (RV) und
- Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (LINEG).

Die Kommunen im Norden des Projektgebietes sind teilweise nur dem Lippeverband, einige aus dem Süden nur dem Ruhrverband angeschlossen. Im Emschereinzugsgebiet dagegen gibt es kaum Kommunen, die nur in die Emscher entwässern. Vielmehr fließen in den meisten Fällen Abwässer in Emscher und Lippe oder Emscher und Ruhr. Einen Sonderfall der „Vielfalt“ stellt Duisburg dar. Die Stadt gehört der Emschergenossenschaft, dem Ruhrverband und der Linksniederrheinischen Entwässerungsgenossenschaft an und entwässert darüber hinaus noch über die Wirtschaftsbetriebe Duisburg in den Rhein. Die folgende Abbildung 15 zeigt, welchen der vier genannten Verbände die einzelnen Kommunen zugeordnet sind und in welchen Fällen eine Abwasserbehandlung durch „Sonstige“ erfolgt.

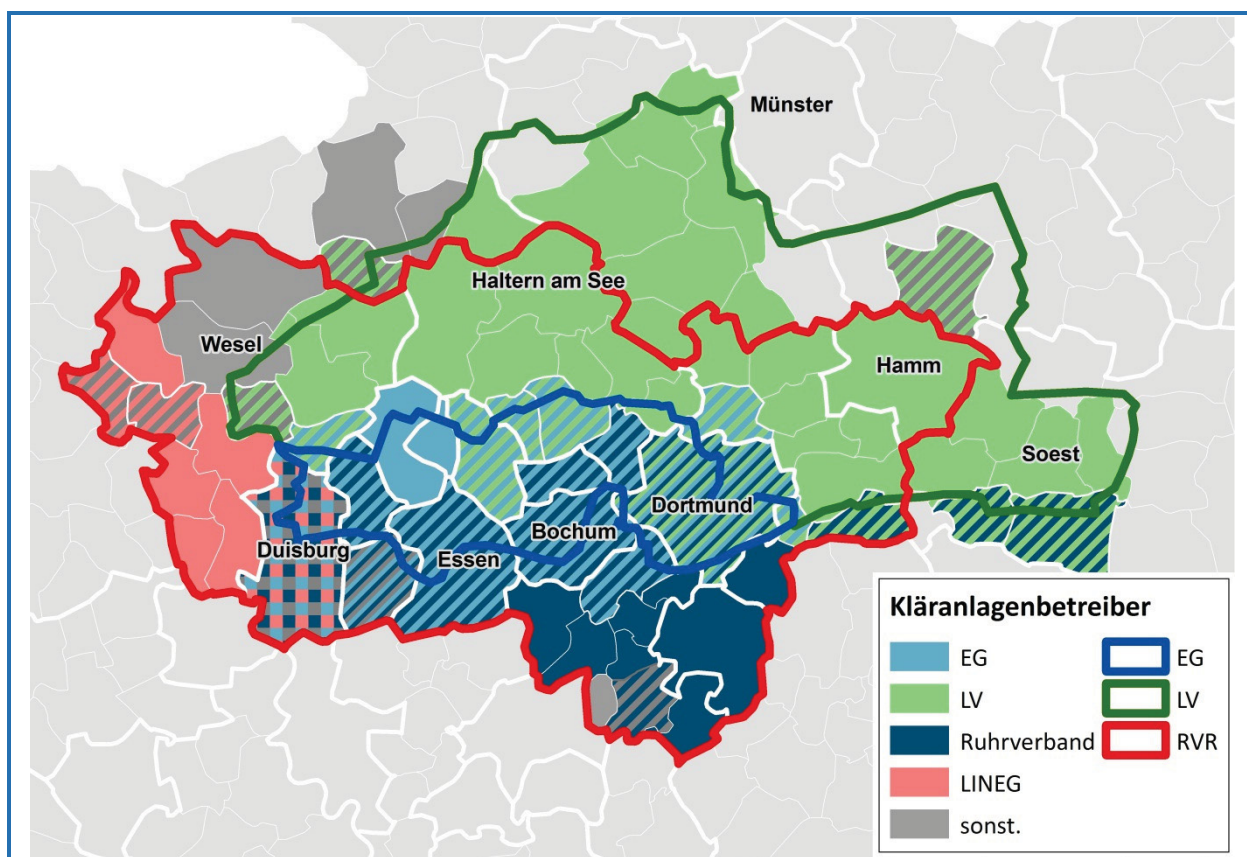


Abbildung 15: Räumliche Verteilung der Kläranlagenbetreiber

Die Abwasserbehandlungen durch „Sonstige“ erfolgen, wie die Abbildung zeigt, in den Randgebieten der Projektregion. Im Süden werden die Abwässer teilweise vom Wupperverband (Ennepetal und Schwelm) und vom Bergisch-Rheinischen Wasserverband (Mülheim an der Ruhr) übernommen. In

Duisburg werden gereinigte Abwässer zum Teil über Anlagen der Wirtschaftsbetriebe Duisburg unmittelbar in den Rhein eingeleitet. Sonsbeck im Westen der Region übergibt einen Teil des Abwassers an den Niersverband, Alpen an die Stadtwerke Wesel, die dieses dann – ebenso wie das gereinigte Abwasser aus Wesel – in den Rhein einleiten. Hamminkeln, Borken, Heiden und Teile von Raesfeld (Nordwesten der Projektregion) führen ihr gereinigtes Abwasser der Issel zu.

Die folgende Übersicht 9 zeigt im Einzelnen, wie viele der insgesamt 108 Kläranlagen im Projektgebiet von welchem Unternehmen oder welcher Kommune betrieben werden. Die meisten der Anlagen betreibt der Lippeverband. Die Emschergenossenschaft betreibt trotz des großen Einzugsgebietes nur 4 Anlagen. Der Grund ist darin zu sehen, dass historisch bedingt das Abwasser im Einzugsgebiet der Emscher in großen Flusskläranlagen gereinigt wurde und wird.⁴⁹

Kläranlagenbetreiber	Anzahl der zugehörigen Kläranlagen	Einzelanlagen	Kommune(n)
Abwasserwerk Ahlen	1	Kläranlage Wersedamm	Ahlen
Bergisch-Rheinischer Wasserverband	1	Kläranlage Ratingen-Breitscheid	Mülheim an der Ruhr
Emschergenossenschaft	4	Kläranlage Bottrop	Bochum, Bottrop, Castrop-Rauxel, Essen, Gelsenkirchen, Gladbeck, Herne, Herten, Recklinghausen
		Kläranlage Dortmund-Deusen	Bochum, Dortmund, Holzwickede, Lünen, Witten
		Klärwerk Emschermündung	Bottrop, Dinslaken, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen
		Kläranlage Alte Emscher	Duisburg, Oberhausen
Entsorgungsgesellschaft Krefeld	1	Kläranlage Krefeld	Duisburg
Gemeinde Heiden	1	Kläranlage Heiden	Heiden
Gemeinde Raesfeld	1	Kläranlage Raesfeld	Raesfeld
Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft	8	Kläranlage Rheinberg	Alpen, Duisburg, Rheinberg
		Kläranlage Rheinhausen	Duisburg, Moers, Neukirchen-Vluyn
		Kläranlage Moers-Gerdt	Duisburg, Moers
		Kläranlage Kamp-Lintfort	Kamp-Lintfort
		Kläranlage Hoerstgen	Kamp-Lintfort

⁴⁹ Vgl. dazu Peters (1999).

Kläranlagenbetreiber	Anzahl der zugehörigen Kläranlagen	Einzelanlagen	Kommune(n)
noch: Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft		Kläranlage Xanten-Labbeck	Sonsbeck
		Kläranlage Xanten-Lüttingen	Xanten
		Kläranlage Xanten-Vynen	Xanten
Lippeverband	51	Kläranlage Bad Sassendorf	Bad Sassendorf
		Kläranlage Bönen	Bönen, Kamen, Unna
		Kläranlage Dattelner Mühlenbach	Datteln, Oer-Erkenschwick, Waltrop
		Kläranlage Dinslaken	Dinslaken
		Kläranlage Dorsten	Dorsten
		Kläranlage Dorsten-Wulfen	Dorsten
		Kläranlage Dülmen	Dülmen
		Kläranlage Dülmen-Buldern	Dülmen
		Kläranlage Dülmen-Rorup	Dülmen
		Kläranlage Fröndeberg-Fröndern	Fröndenberg
		Kläranlage Fröndenberg-Ostbüren	Fröndenberg
		Kläranlage Gelsenkirchen-Picksmühlenbach	Gelsenkirchen, Marl
		Kläranlage Haltern West-/Mitte (Verbundanlage)	Haltern am See
		Kläranlage Haltern-Hullern	Haltern am See
		Kläranlage Hamm-Mattenbecke	Hamm
		Kläranlage Hamm-Uentrop	Ahlen, Hamm
Kläranlage Hamm-West	Hamm		
Kläranlage Havixbeck	Havixbeck		

Kläranlagenbetreiber	Anzahl der zugehörigen Kläranlagen	Einzelanlagen	Kommune(n)
noch: Lippeverband		Kläranlage Havixbeck-Tilbeck	Havixbeck
		Kläranlage Herten-Westerholt	Herten
		Kläranlage Hewingsen	Möhnesee
		Kläranlage Hünxe	Hünxe
		Kläranlage Kamen-Körnebach	Dortmund, Lünen, Unna
		Kläranlage Lüdinghausen	Lüdinghausen
		Kläranlage Lünen	Bergkamen, Kamen, Lünen
		Kläranlage Marl-Lenkerbeck	Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen
		Kläranlage Marl-Ost	Marl
		Kläranlage Marl-West	Marl
		Kläranlage Nordkirchen	Nordkirchen
		Kläranlage Nottuln-Appelhülsen	Nottuln
		Kläranlage Olfen	Datteln, Olfen
		Kläranlage Olfen-Vinum	Olfen
		Kläranlage Raesfeld-Erle	Raesfeld
		Kläranlage Reken Bahnhof	Reken
		Kläranlage Reken Maria Veen	Reken
		Kläranlage Scharnhorst	Dortmund
		Kläranlage Schermbeck	Schermbeck
		Kläranlage Selm	Selm
Kläranlage Selm-Bork	Selm		
Kläranlage Selm-Cappenberg	Selm		

Kläranlagenbetreiber	Anzahl der zugehörigen Kläranlagen	Einzelanlagen	Kommune(n)
noch: Lippeverband		Kläranlage Senden	Senden
		Kläranlage Sieveringen	Ense
		Kläranlage Soest	Bad Sassendorf, Möhnese, Soest, Welver
		Kläranlage Unna-Billmerich	Holzwickede, Unna
		Kläranlage Unna-Hemmerde	Unna
		Kläranlage Voerde	Voerde
		Kläranlage Waltrop	Waltrop
		Kläranlage Welver	Welver
		Kläranlage Werl	Werl
		Kläranlage Werl-Westönnen	Werl
		Kläranlage Werne	Bergkamen, Werne
Niersverband	2	Kläranlage Kapellen	Sonsbeck
		Kläranlage Sonsbeck	Sonsbeck
Ruhrverband	25	Kläranlage Arnsberg-Neheim	Ense, Möhnese
		Kläranlage Bochum-Ölbachtal	Bochum, Castrop-Rauxel, Dortmund, Herne, Witten
		Kläranlage Breckerfeld	Breckerfeld
		Kläranlage Bremen	Ense
		Kläranlage Dortmund-Klusenberg	Dortmund
		Kläranlage Duisburg-Kaßlerfeld	Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen
		Kläranlage Ennepetal-Oberbauer	Ennepetal
Kläranlage Ennepetal-Rüggeberg	Ennepetal		

Kläranlagenbetreiber	Anzahl der zugehörigen Kläranlagen	Einzelanlagen	Kommune(n)
noch: Ruhrverband		Kläranlage Essen-Burgaltendorf	Bochum, Essen, Hattingen
		Kläranlage Essen-Kettwig	Essen
		Kläranlage Essen-Kupferdreh	Essen, Hattingen
		Kläranlage Essen-Süd	Bochum, Essen
		Kläranlage Gevelsberg	Ennepetal, Gevelsberg, Hagen, Sprockhövel, Wetter/Ruhr
		Kläranlage Hagen	Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Hagen, Herdecke
		Kläranlage Hagen-Boele	Hagen, Schwerte
		Kläranlage Hagen-Fley	Hagen
		Kläranlage Hagen-Vorhalle	Wetter/Ruhr
		Kläranlage Hattingen	Bochum, Hattingen, Sprockhövel
		Kläranlage Iserlohn-Baarbachtal	Fröndenberg
		Kläranlage Menden	Fröndenberg
		Kläranlage Schalksmühle	Breckerfeld
		Kläranlage Schwerte	Schwerte
		Kläranlage Völlinghausen	Möhnesee
		Kläranlage Wetter-Albringhausen	Sprockhövel, Wetter/Ruhr
		Kläranlage Witten-Herbede	Witten
Stadt Borken	1	Zentralklärwerk Borken	Borken
Stadt Hamminkeln	2	Kläranlage Hamminkeln	Hamminkeln
		Kläranlage Hamminkeln-Marienthal	Hamminkeln
Stadt Hattingen	1	Kläranlage am Werth	Hattingen

Kläranlagenbetreiber	Anzahl der zugehörigen Kläranlagen	Einzelanlagen	Kommune(n)
Stadtwerke Wesel GmbH	4	Kläranlage Wesel	Alpen, Voerde
		Kläranlage Wesel-Bislich	Wesel
		Kläranlage Bergerfurth	Wesel
		Kläranlage Diersfordt	Wesel
Wirtschaftsbetriebe Duisburg	3	Kläranlage Hochfeld	Duisburg
		Kläranlage Huckingen	Duisburg
		Kläranlage Vierlinden	Duisburg
Wupperverband	2	Kläranlage Schwelm	Schwelm
		Kläranlage Wuppertal-Buchenhofen	Ennepetal, Schwelm

Übersicht 9: Kläranlagen und angeschlossene Kommunen

Die vier Verbände, die den großen Teil des Abwassers in ihren Kläranlagen behandeln, werden in Kapitel 3 ebenso wie die großen Wasserversorger Gelsenwasser AG und RWE AG (über die Beteiligungsgesellschaft RWE Deutschland AG) ausführlicher dargestellt.

2.6 Gewässerbewirtschaftung

Recherchiert wurden die Zuständigkeiten in 52 Kommunen im Einzugsgebiet von Emschergenossenschaft und Lippeverband. Für die Bewirtschaftung der Gewässer erster Ordnung ist gemäß § 91 Abs. 1 LWG NRW der Eigentümer, das Land Nordrhein-Westfalen bzw. ein sondergesetzlicher Wasserverband zuständig.

Für die Unterhaltung und den Ausbau der Gewässer zweiter Ordnung oder sonstiger Gewässer sind im Untersuchungsgebiet fünf verschiedene Zuständigkeiten zu finden:

- Kommune,
- Kreis,
- Wasser- und Bodenverband,
- sondergesetzlicher Wasserverband,
- Eigentümer (z.B. RAG Deutsche Steinkohle).

Die Zuständigkeit der Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung und sonstiger Gewässer kann verschiedene Akteure einbeziehen. Neben den Fällen der alleinigen Zuständigkeit bei der Kommunalverwaltung (in Einzelfällen auch über einen Eigenbetrieb) oder der alleinigen Zuständigkeit von Wasser- und Bodenverbänden sind häufig Mischformen zu finden, in denen Zuständigkeiten bei den Kommunen und/oder Kreisen, Wasser- und Bodenverbänden, sondergesetzlichen Wasserverbänden und Eigentümern verteilt vorliegen.

Sondergesetzliche Wasserverbände sind im Bereich der Gewässer zweiter Ordnung und der sonstigen Gewässer auch für die Gewässer(-abschnitte) zuständig, die durch Folgeschäden des Bergbaus (z.B. Vorflutprobleme durch Bergsenkungen) beeinflusst sind. Auch die Unterhaltung von nicht durch Bergsenkungen beeinflussten Gewässern kann je nach Vereinbarung von Emschergenossenschaft oder Lippeverband durchgeführt werden. Dies ist insbesondere in Gewässerabschnitten vor Sonderbauwerken (z.B. Pumpwerke) oder Kläranlagen der Fall.

Um die Zuständigkeiten besser auswerten zu können, wurde sowohl die Einwohnerzahl als auch die Flächengröße der Kommunen als Gruppierungskriterien herangezogen.

Bei einer Auswertung der Zuständigkeiten nach Größenklassen der Kommunen fällt auf, dass bei den Großstädten und großen Mittelstädten (> 50 Tsd. Einwohner) eine Gewässerunterhaltung durch die Städte überwiegt, während bei Kleinstädten (10-20 Tsd. Einwohner) oder Gemeinden der Anteil der Wasser- und Bodenverbände zunimmt. Dieses Bild wird bei der Zuordnung von Zuständigkeiten zur Einwohnerdichte (Einwohner/km²) noch deutlicher. Bei den 28 Kommunen mit einer Einwohnerdichte < 700 Einwohner/km² sind in 25 Kommunen Wasser- und Bodenverbände aktiv. Bei den übrigen 24 Kommunen mit einer höheren Einwohnerdichte (bis zu 3.247 Einwohner/km²) sind in 22 Städten die Kommunen für die Gewässerunterhaltung zuständig, in acht Städten sind darüber hinaus noch Wasser und Bodenverbände tätig. Auch die alleinige Zuständigkeit von Verbänden (Wasser- und Bodenverbände und sondergesetzliche Wasserverbände) ist in den weniger dicht besiedelten Kommunen deutlich häufiger zu finden. In Kommunen mit einer höheren Einwohnerdichte stellt diese Organisationsform eine Ausnahme dar (vgl. Abbildung 16).

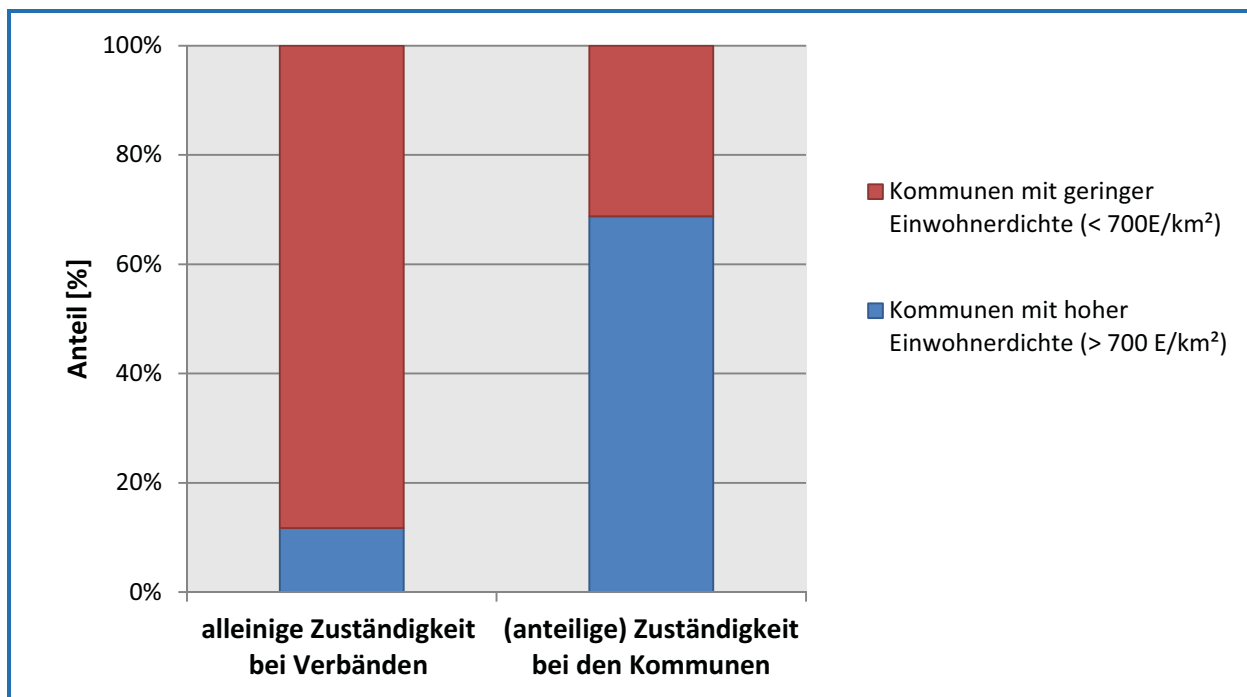


Abbildung 16: Zuständigkeiten bei der Gewässerbewirtschaftung in Abhängigkeit von der Einwohnerdichte

3 Ausgewählte großräumig tätige Ver- und Entsorger und Verbände

3.1 Wasserversorgungsunternehmen

Die (vor allem rechtsrheinische) Wasserversorgung in der Projektregion wird über die Stufen der Wassergewinnung und -aufbereitung, der Wasserlieferung und -verteilung dominiert durch zwei Unternehmen: die Gelsenwasser AG und die RWE AG. Sie unterscheiden sich in ihrem Engagement allerdings in einer Hinsicht grundlegend. Während die Gelsenwasser AG in vielen Fällen selbst als Unternehmen tätig ist, ist die RWE AG in der Wasserversorgung (und in einigen wenigen Fällen in der Abwasserentsorgung) nur über die größte Beteiligungsgesellschaft im RWE Konzern, die RWE Deutschland AG⁵⁰, aktiv.

3.1.1 RWE AG

Die RWE AG mit Sitz in Essen sieht sich selbst vor allem als Strom- und Gasversorger.⁵¹ Die Aktionärsstruktur ist wie folgt:⁵²

- 1% Belegschaftsaktionäre,
- 5% eigene Aktien,
- 14% Privataktionäre,
- 16% RW Energie-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG,
- 3% BlackRock, Inc. und
- 61% sonstige institutionelle Investoren.

Die RWE AG ist – über die Beteiligungsgesellschaft RWE Deutschland AG – an den in Übersicht 10 genannten Unternehmen beteiligt, die in der Projektregion in der Wasserwirtschaft aktiv sind.⁵³

Unternehmen	Beteiligung
RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH, Mülheim an der Ruhr	79,8%
↳ SEG Stadtentwässerung Schwerte GmbH, Schwerte	↳ 48%
↳ Wasserverbund Niederrhein GmbH, Mülheim an der Ruhr	↳ 26%
(rhenag Rheinische Energie AG)	66,67%
↳ medl GmbH, Mülheim an der Ruhr	↳ 49%
↳ Stadtentwässerung Mülheim GmbH, Mülheim an der Ruhr	↳ 74,9%

⁵⁰ Vgl. RWE Deutschland AG (o.J.b).

⁵¹ Im Internetauftritt „Über RWE“ werden nur Strom und Gas erwähnt. Vgl. Konzernkommunikation RWE AG (o.J.a).

⁵² Vgl. RWE Aktiengesellschaft [2011], S. 49. BlackRock, Inc. ist einer der weltgrößten Vermögensverwalter. Vgl. BlackRock, Inc. (2011). In der RW Energie-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co.KG sind kommunale Anteile gebündelt. Vgl. Stadt Dortmund, Stadtkämmerei (Hrsg.) (2010), S. 79f.

⁵³ Zusammengestellt nach RWE Deutschland AG (o.J.a), RWE Aktiengesellschaft Essen (2011), S. A1ff. und Angaben in Kapitel 4 dieses Berichts. In Klammern gesetzte Unternehmen haben ihren Standort außerhalb der Projektregion. Nicht dargestellt sind Beteiligungen an Unternehmen, die nicht unmittelbar in der Wasserversorgung oder der Abwassersammlung, ableitung und -behandlung tätig sind.

Unternehmen	Beteiligung
Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH, Kamp-Lintfort └ Wasserverbund Niederrhein GmbH, Mülheim an der Ruhr	51% └ 3%
AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen, Gevelsberg └ VWW Verbund-Wasserwerk Witten GmbH, Witten └ Stadtwerke Hattingen GmbH, Hattingen	50% └ 50% └ 40%
(Niederrheinische Versorgung und Verkehr Aktiengesellschaft, Mönchengladbach) └ Wasserverbund Niederrhein GmbH, Mülheim an der Ruhr	50% └ 10%
Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co.KG, Dülmen	50%
Stadtwerke Dülmen Verwaltungs-GmbH, Dülmen	50%
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH, Dortmund └ Wasserwerke Westfalen GmbH, Schwerte └ Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG, Schwerte └ Stadtwerke Schwerte GmbH └ Stadtwerke Schwerte GmbH	47% └ 50% └ 25% └ 94% └ 1,5%
Stadtwerke Essen AG, Essen └ Wassergewinnung Essen GmbH, Essen └ Entwässerung Essen GmbH, Essen	29% └ 50% └ 100%
Stadtwerke Werl GmbH, Werl	25,1%
(Stadtwerke Willich GmbH, Willich) └ Wasserverbund Niederrhein GmbH, Mülheim an der Ruhr	25% └ 1,5%
(Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH, Neuss) └ Wasserverbund Niederrhein GmbH, Mülheim an der Ruhr	25% └ 3%
ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH, Moers └ Wasserverbund Niederrhein GmbH, Mülheim an der Ruhr	20% └ 9%
Stadtwerke Duisburg AG, Duisburg └ Wasserverbund Niederrhein GmbH, Mülheim an der Ruhr	20% └ 13%
ENERVIE – Südwestfalen Energie und Wasser AG, Hagen └ Mark-E Aktiengesellschaft, Hagen	19,1% └ 100%
(Wasserwerke Paderborn GmbH, Paderborn) └ Wasserverband Aabach-Talsperre, Bad Wünnenberg	9,973% └ k.A.

Übersicht 10: Beteiligungen der RWE AG

Über diese Beteiligungen ist die RWE AG in der Projektregion in vielen Städten und Gemeinden in den verschiedenen Stufen der Wasser- und Abwasserwirtschaft involviert. Diese Aktivitäten zeigt die folgende Abbildung 17.⁵⁴

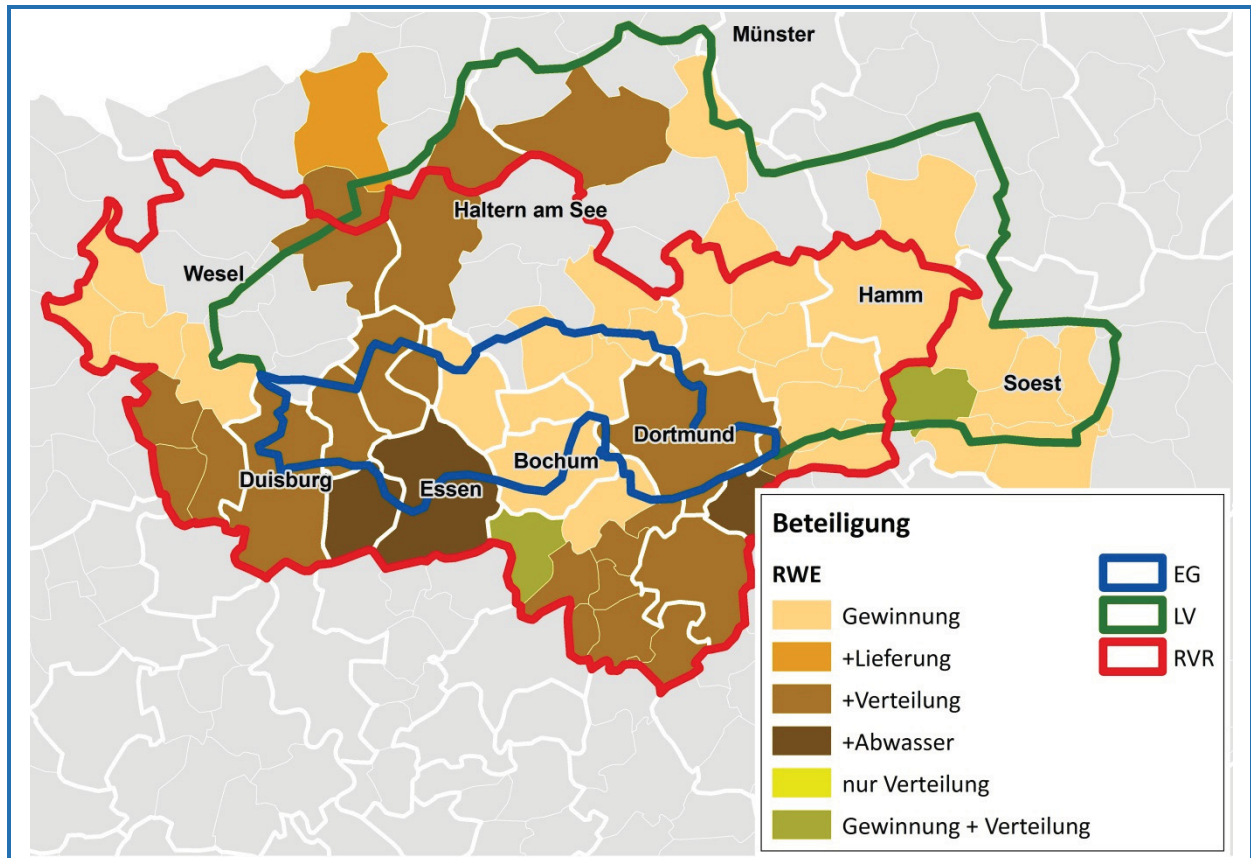


Abbildung 17: Wasserwirtschaftliche Aktivitäten mit Beteiligung der RWE AG

Weitere wasserwirtschaftliche Kompetenz steuert RWE Aqua bei. RWE Aqua ist innerhalb des Konzerns das Kompetenzcenter Wasser und erbringt u.a. Dienstleistungen für den Konzern und dessen Regionalgesellschaften bei allen Fragen zum Thema Wasser.⁵⁵

⁵⁴ Es ist nicht nach dem Ausmaß der Beteiligung differenziert. Das Spektrum reicht von einer fast 80-prozentigen Beteiligung an der RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH bis hin zu einer geringen Beteiligung am Wasserverband Aabach-Talsperre über die Wasserwerke Paderborn GmbH. Zu lesen ist die Karte von den einzelnen Kommunen aus. Bspw. ist die RWE AG bezüglich der Stadt Hamm nur an der Wassergewinnung beteiligt, während hinsichtlich der Stadt Dortmund die Wassergewinnung, -lieferung und -verteilung zumindest unter Beteiligung der RWE AG erfolgen. Das konkrete Ausmaß des Engagements in den einzelnen Kommunen kann in den Kapiteln 4 und 5 nachgeschlagen werden.

⁵⁵ Vgl. Konzernkommunikation RWE (o.J.b).

3.1.2 Gelsenwasser AG

Das Kerngeschäft der Gelsenwasser AG ist das Trinkwasser.⁵⁶ Das Unternehmen ist in der Projektregion auch an der Abwasserentsorgung einiger Kommunen beteiligt und betreibt industrielle Abwasserbehandlungsanlagen.⁵⁷ Darüber hinaus ist die Gelsenwasser AG in der Energieversorgung tätig und erbringt Dienstleistungen u.a. in den Bereichen Wasser und Abwasser.⁵⁸

Abbildung 18 auf der folgenden Seite gibt einen Überblick über die Eigentümerverhältnisse an dem Unternehmen.⁵⁹ Die folgende Übersicht 11 zeigt, an welchen Unternehmen in der Projektregion die Gelsenwasser AG beteiligt ist.⁶⁰

Unternehmen	Beteiligung
Gelsenwasser Energienetze GmbH, Gelsenkirchen	100%
AWS GmbH, Gelsenkirchen	100%
Abwassergesellschaft Gelsenkirchen mbH, Gelsenkirchen	51%
GSW Wasser-plus-GmbH, Kamen	50%
hertenwasser GmbH, Herten	50%
Wasserbeschaffung Mittlere Ruhr GmbH, Bochum	50%
Wassergewinnung Essen GmbH, Essen	50%
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG, Herne └ SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co.KG, Herne └ SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs-GmbH, Herne	50% └ 100% └ 100%
Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH, Herne	50%
Wasserversorgung Voerde GmbH, Voerde	50%
Wasserwerke Westfalen GmbH, Dortmund	50%
Stadtwerte Kalkar GmbH & Co. KG	49%
Stadtwerte Kalkar Verwaltungs-GmbH	49%
Wirtschaftsbetriebe Selm GmbH, Selm	24,5%
Stadtwerte Wesel GmbH, Wesel	20%
Wasserversorgung Hünxe GmbH, Hünxe	5%

Übersicht 11: Beteiligungen der Gelsenwasser AG

⁵⁶ Vgl. Gelsenwasser AG (2010), [S. 4].

⁵⁷ Vgl. Gelsenwasser AG (2010), [S. 6].

⁵⁸ Vgl. Gelsenwasser AG (2010), [S. 8, 10].

⁵⁹ Vgl. Angebotsunterlage (o.J.), passim; Stadt Dortmund, Stadtkämmerei (Hrsg.) (2010), S. 62 ff.; Gelsenwasser AG (o.J.ab); Stadtwerte Bochum GmbH (Hrsg.) (o.J.b).

⁶⁰ Zusammengestellt nach Gelsenwasser AG (o.J.ac).

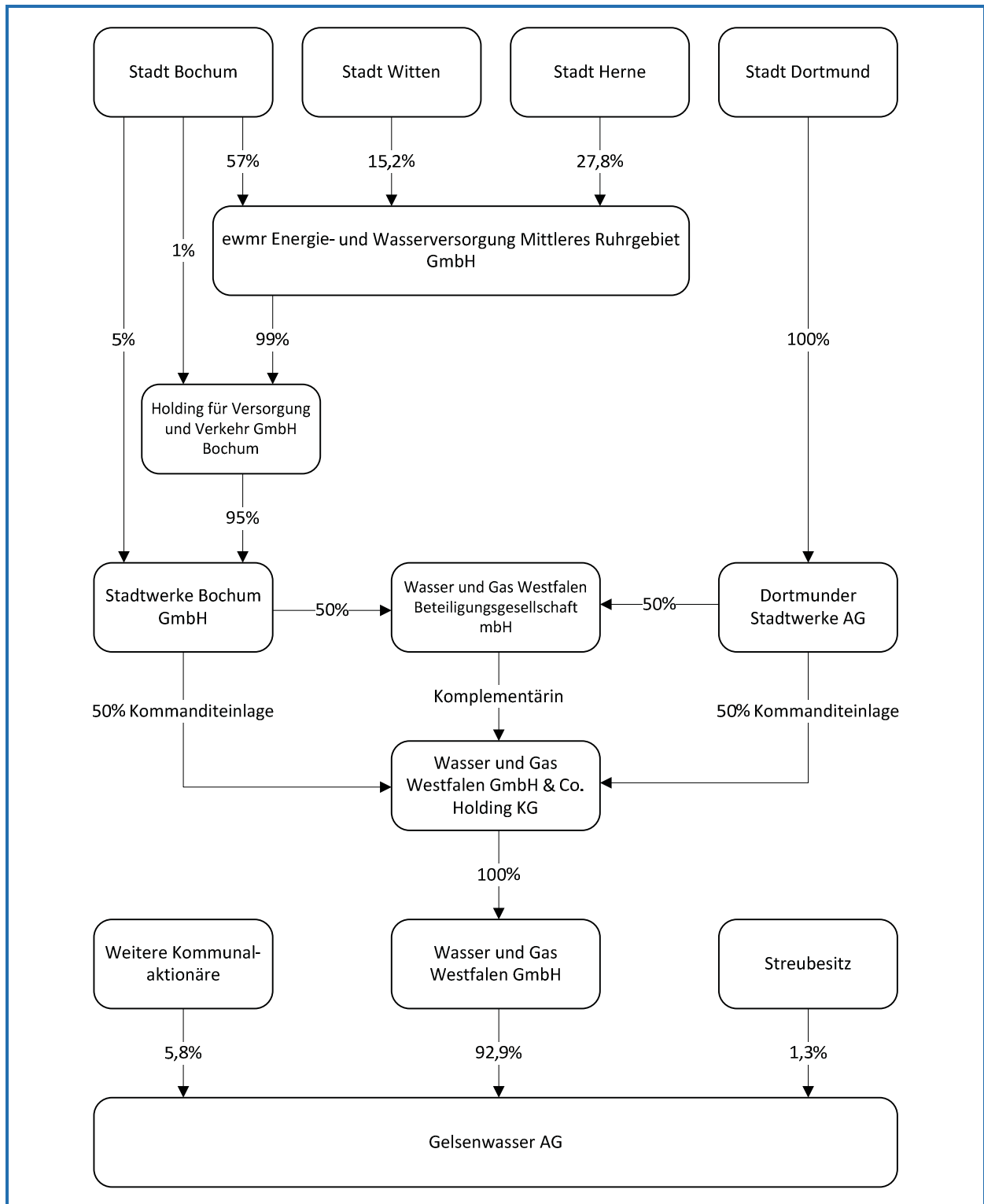


Abbildung 18: Eigentümerstruktur der Gelsenwasser AG

Über die in Übersicht 11 dargestellten Beteiligungen und unmittelbar als Gelsenwasser AG ist das Unternehmen in der Projektregion in vielen Städten und Gemeinden in die Wasserwirtschaft involviert. Diese Aktivitäten stellt die folgende Abbildung 19 dar.⁶¹

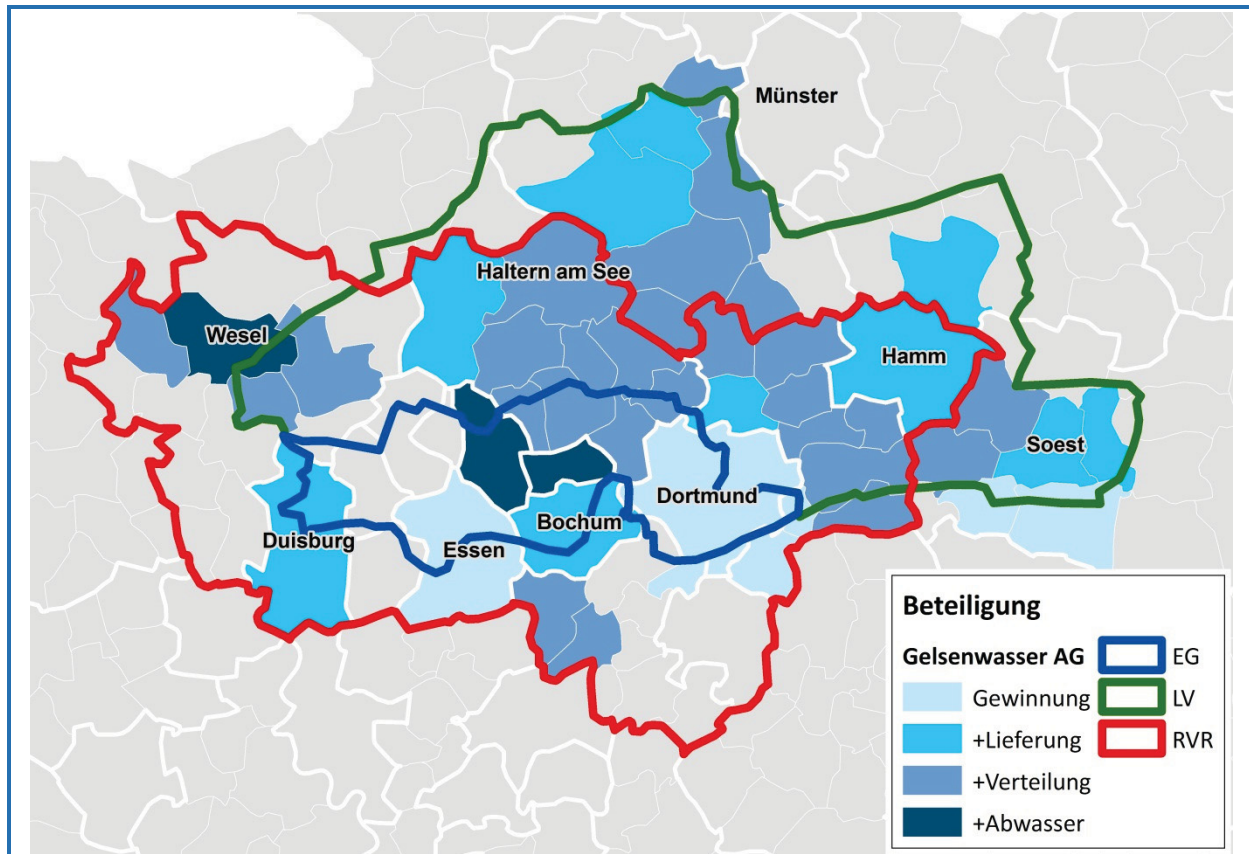


Abbildung 19: Wasserwirtschaftliche Aktivitäten (mit Beteiligung) der Gelsenwasser AG

3.2 Wasserverbände

Die Abwassersammlung und -ableitung „vor Ort“ liegt in den Händen der Kommunen. Insofern lassen sich hier keine großräumig tätigen Entsorger in dem Sinne ausmachen, dass sie gemeindeübergreifend aktiv sind. Zwar sind Unternehmen wie die Gelsenwasser AG, die RWE AG und Remondis AG & Co. KG in der Projektregion in der Abwasserentsorgung tätig. Ihr Engagement ist aber auf einige wenige Kommunen beschränkt.

Bei der Abwasserbehandlung sieht es anders aus. Nahezu das gesamte Projektgebiet wird abgedeckt durch vier große sondergesetzliche Verbände.⁶² Lippeverband, Emschergenossenschaft und Ruhrverband sind gebietsmäßig rechtsrheinisch an den Einzugsbereichen von Lippe (teilweise), Emscher und Ruhr ausgerichtet. Die Linksniederrheinische Entwässerungsgenossenschaft dagegen deckt linksrheinisch ein Gebiet ab, das sich nicht einem einzelnen dominierenden Gewässer zuordnen lässt. Em-

⁶¹ Es ist nicht nach dem Ausmaß der Beteiligung differenziert. Zu lesen ist die Karte von den einzelnen Kommunen aus. Bspw. ist die Gelsenwasser AG in Essen nur an der Wassergewinnung beteiligt, während in Herne die Wassergewinnung, -lieferung und -verteilung sowie die Abwassersammlung zumindest unter Beteiligung der Gelsenwasser AG erfolgen. Das konkrete Ausmaß des Engagements in den einzelnen Kommunen kann in den Kapiteln 4 und 5 nachgeschlagen werden.

⁶² Vgl. oben, Abschnitt 2.5.

schergenossenschaft und Lippeverband sind nur mit der Abwasserbehandlung befasst, während der Ruhrverband und die Linksniederrheinische Entwässerungsgenossenschaft auch in der Wasserversorgung tätig sind.

Rechtsgrundlagen der sondergesetzlichen Wasserverbände sind die jeweiligen Verbandsgesetze. Hierin sind die Aufgaben der Verbände festgelegt, die in Nordrhein-Westfalen weit über die Abwasserbehandlung hinaus gehen [u.a. Gewässerunterhaltung, Gewässerausbau, Regelung des Grundwasserstandes (auch in Bezug auf Veränderungen durch den Bergbau), Rückführung ausgebauter oberirdischer Gewässer in einen naturnahen Zustand]. Die Aufgaben der Wasser- und Bodenverbände hingegen sind i.d.R. deutlich eingeschränkter definiert und orientieren sich vornehmlich am Gewässer. Rechtsgrundlage der Wasser- und Bodenverbände ist das Bundesgesetz zu Wasserverbänden.⁶³

3.2.1 Emschergenossenschaft

Die Emschergenossenschaft wurde 1899 gegründet und war der erste deutsche Wasserwirtschaftsverband. Die Genossenschaft ist eine selbstverwaltete Körperschaft des öffentlichen Rechts, die durch ihre 169 Mitglieder⁶⁴ (Städte, Wirtschaft und Bergbau) getragen und finanziert wird.⁶⁵ Die wichtigsten Aufgaben der Genossenschaft sind

- die Abwasserreinigung,
- die Sicherung des Abflusses,
- der Hochwasserschutz und
- die Gewässerunterhaltung.

Im Genossenschaftsgebiet leben etwa 2,24 Millionen Menschen. Der Verband betreibt vier Großkläranlagen, 101 Entwässerungspumpwerke und 340 km Wasserläufe. Von den Wasserläufen sind 215 km geschlossene Abwasserkanäle. Seit Anfang der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts wird das Emschersystem umgebaut. Eine zentrale Aufgabe ist der Bau des 51 km langen Emscher-Kanals zwischen Dortmund-Deusen und Dinslaken, der in Zukunft die Abwasserfracht der Region unterirdisch führen wird.⁶⁶

3.2.2 Lippeverband

1926 wurde der Lippeverband als Wasserwirtschaftsverband für die Mittlere und Untere Lippe gegründet. Von Beginn an erfolgte eine enge Kooperation mit der Emschergenossenschaft. Unter dem Dach einer einheitlichen Organisationsstruktur arbeiten beide Verbände zusammen.⁶⁷ Der Verband ist eine selbstverwaltete Körperschaft des öffentlichen Rechts, die durch ihre 137 Mitglieder⁶⁸ (Städte, Wirtschaft und Bergbau) getragen und finanziert wird.⁶⁹ Die wichtigsten Aufgaben entsprechen denen der Emschergenossenschaft.

⁶³ Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz - WVG) v.12. Februar 1991.

⁶⁴ Vgl. Emschergenossenschaft / Lippeverband (o.J.d).

⁶⁵ Vgl. Emschergenossenschaft / Lippeverband (o.J.b).

⁶⁶ Vgl. Emschergenossenschaft / Lippeverband (o.J.c).

⁶⁷ Vgl. Emschergenossenschaft / Lippeverband (o.J.f).

⁶⁸ Vgl. Emschergenossenschaft / Lippeverband (o.J.e).

⁶⁹ Vgl. Emschergenossenschaft / Lippeverband (o.J.f).

Im Verbandsgebiet leben etwa 1,4 Millionen Menschen. Der Verband betreibt 51 Kläranlagen und 83 Entwässerungspumpwerke. Er betreut 410 km Wasserläufe, wovon 100 km geschlossene Abwasserkanäle sind.⁷⁰

3.2.3 Ruhrverband

Im Unterschied zur Emschergenossenschaft und zum Lippeverband ist der Ruhrverband nicht nur als Abwasserentsorger tätig, sondern erbringt auch Leistungen für die Wasserversorgung. Der Verband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der heutige Ruhrverband geht auf das Jahr 1990 zurück. In ihm sind der frühere Ruhrverband (gegründet 1913) und der ehemalige Ruhrtalsperrenverein (gegründet 1898 als privatrechtlicher Verein) zusammengeschlossen.⁷¹ Die 522 Mitglieder unterteilen sich in 60 Städte und Gemeinden, 389 gewerbliche Unternehmen (von denen 66 Wasserentnehmer sind), 48 selbstständige Wasserversorgungsunternehmen und 25 sonstige Wasserentnehmer und Triebwerksbesitzer.⁷² Die Aufgaben des Verbandes umfassen u.a.

- die Beschaffung und Bereitstellung von Wasser zur Trink- und Betriebswasserversorgung sowie zur Wasserkraftnutzung,
- die Regelung und den Ausgleich des Wasserabflusses,
- die Sicherung des Hochwasserabflusses und
- die Abwasserreinigung.⁷³

Im Verbandsgebiet leben etwa 2,13 Millionen Einwohner (wobei das Gebiet weit über das *dynaklim*-Projektgebiet hinaus reicht). Der Verband sichert die Wasserversorgung für ein Gebiet mit 4,6 Millionen Einwohnern, ohne selbst Wassergewinnungsanlagen zu betreiben. Er betreibt u.a. fünf Stauseen, acht Talsperren und 71 Kläranlagen.⁷⁴

3.2.4 Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft

Wie der Ruhrverband ist die Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft nicht nur in der Abwasserentsorgung, sondern auch bei der Wasserversorgung tätig. Die Genossenschaft ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und geht auf das Jahr 1913 zurück.⁷⁵ Genossen sind 13 kreisfreie Städte, kreisangehörige Städte und Gemeinden, drei Kreise, sechs Bergwerkseigentümer, vier Unternehmen der öffentlichen Wasserversorgung und 25 gewerbliche Unternehmen.⁷⁶ Die Genossenschaft

- regelt den Wasserabfluss und sichert den Hochwasserabfluss der oberirdischen Gewässer,
- unterhält die oberirdischen Gewässer,
- regelt den Grundwasserstand,
- beschafft Wasser zur Trink- und Betriebswasserversorgung, stellt es bereit und

⁷⁰ Vgl. Emschergenossenschaft / Lippeverband (o.J.g).

⁷¹ Vgl. Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.b).

⁷² Vgl. Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.ab).

⁷³ Vgl. Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.d).

⁷⁴ Vgl. Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.c).

⁷⁵ Vgl. Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (o.J.c), S. 5.

⁷⁶ Vgl. Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (Hrsg.) (o.J.b).

- beseitigt Abwasser.⁷⁷

Der Regelung des Grundwasserstands kommt besondere Bedeutung zu.⁷⁸ Abgepumptes Grundwasser wird mancherorts Wasserwerken zugeführt.⁷⁹ Zum Gebiet der Linksniederrheinischen Entwässerungs-Genossenschaft gehören u.a. 379 km Wasserläufe, neun Kläranlagen und 185 Grundwasserpumpenanlagen.⁸⁰

3.3 Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind Organisationen, die im öffentlichen Interesse und zum Nutzen ihrer Mitglieder Aufgaben der Wasser- und Bodenwirtschaft wahrnehmen.⁸¹ Im Projektgebiet ist eine Vielzahl von Wasser- und Bodenverbänden in unterschiedlichen Organisationsstrukturen und Größen aktiv. Die Hauptaufgabe der Wasser- und Bodenverbände ist die Unterhaltung der Gewässer im Verbandsgebiet entsprechend der aktuellen gesetzlichen Regelungen. Darüber hinaus kann das Aufgabenspektrum erweitert sein, z.B. um den naturnahen Rückbau von Gewässern, die Ent- und Bewässerung von Grundstücken sowie die Instandhaltung von Entwässerungsanlagen oder Stellungnahmen zu wasserwirtschaftlichen Maßnahmen im Verbandsgebiet. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts werden relevante Belange eines Wasser- und Bodenverbands in dessen Verbandssatzung geregelt.

Die Verbandsgebiete richten sich nach den oberirdischen Einzugsgebieten von Gewässern oder Gewässerabschnitten aus. Dabei kann die Größe der Verbandsgebiete, abgeleitet von der Anzahl der in einem Verband erfassten Gewässer(-abschnitte), sehr stark variieren.

Der Verband erhebt von seinen Mitgliedern Beiträge, aus denen er sich finanziert. Mitglieder eines Wasser- und Bodenverbandes sind in der Regel die im Verbandsgebiet liegende Städte und Gemeinden, im Verbandsgebiet ansässige Landwirte, Eigentümer von Grundstücken und Anlagen, die die Unterhaltung über die bloße Beteiligung am natürlichen Abfluss hinaus erschweren oder weitere Eigentümer, deren Grundstücke in die vom Verband betrauten Gewässer entwässern oder die aus der Verbandsarbeit einen Vorteil haben.⁸²

⁷⁷ Vgl. Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (Hrsg.) (o.J.a).

⁷⁸ Vgl. Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (o.J.c), S. 6 ff.

⁷⁹ Vgl. Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (o.J.c), S. 10.

⁸⁰ Vgl. Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (Hrsg.) (o.J.c).

⁸¹ Vgl. Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz - WVG), §1 Abs. 2.

⁸² Satzungen von Wasser- und Bodenverbänden: Borkener Aa, Horne, Oberer Heubach, Stever-Lüdinghausen, Stever-Senden, Weslarn.

4 Struktur der Wasserwirtschaft im Gebiet des Regionalverbandes Ruhr

4.1 Kreis Wesel (linksrheinisch)

4.1.1 Alpen, Rheinberg, Sonsbeck, Xanten

Die Städte Rheinberg und Xanten (außer einigen Ortsteilen) sowie die Gemeinden Alpen und Sonsbeck werden von der KWW GmbH (Kommunales Wasserwerk GmbH, vormals Kreiswasserwerk Wesel GmbH) mit Wasser versorgt. Diese Aufgabe haben die Kommunen im Jahre 2006 vom Kreis Wesel übernommen.⁸³ Sie halten unmittelbar 5,2% der Anteile. Mehrheitsgesellschafterin ist die von den Kommunen gegründete Kommunaldienste Niederrhein Holding GmbH.⁸⁴ Die Geschäftsführung liegt in den Händen der Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG (NIAG).⁸⁵

Die Wassergewinnung erfolgt in den Wasserwerken in Xanten-Wardt und im Binsheimer Feld.⁸⁶ Das Xantener Werk gehört der KWW GmbH, das Werk im Binsheimer Feld wird von der Wasserverbund Niederrhein GmbH betrieben⁸⁷. Xanten, Sonsbeck, Alpen-Veen und -Menzelen werden aus dem Werk in Xanten-Wardt versorgt; Alpen, Alpen-Drüpt und -Bönninghardt erhalten Mischwasser aus beiden Werken.⁸⁸ Rheinberg wird aus dem Binsheimer Feld beliefert.⁸⁹

Die Xantener Stadtteile Marienbaum, Vynen und Obermörmtter erhalten Wasser von der Stadtwerke Kalkar GmbH und Co. KG.⁹⁰ Anteilseigner an den Stadtwerken sind die Stadt Kalkar, die über die Stadtentwicklungsgesellschaft Kalkar mbH 51% der Anteile hält, und die Gelsenwasser AG mit 49% der Anteile.⁹¹

Die Abwässer werden in Xanten vom Dienstleistungsbetrieb der Stadt Xanten (AÖR) gesammelt und abgeleitet⁹² und den von der Linksniederrheinischen Entwässerungsgenossenschaft betriebenen Kläranlagen Xanten-Lüttingen und Xanten-Vynen zugeführt.⁹³ Der Rhein nimmt die gereinigten Abwässer auf.

In Sonsbeck ist der Fachbereich 4 der Gemeindeverwaltung für die Abwassersammlung und -ableitung zuständig.⁹⁴ Die Abwässer werden an den Niersverband und die Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft übergeben. Der Niersverband reinigt die Abwässer in den Kläranlagen

⁸³ Vgl. KWW GmbH – Kommunales Wasserwerk (o.J.a); KWW GmbH – Kommunales Wasserwerk (o.J.b).

⁸⁴ Vgl. Beschlussvorlage der Verwaltung an den Haupt- und Finanzausschuss (2007); Kreis Wesel (2009), S. 22; [Gemeinde Alpen] (2010), S. 277.

⁸⁵ Vgl. Stadt Moers (o.J.), [S. 518]. Die größten Anteile an der NIAG halten der Kreis Wesel (43%) und die Rhenus Veniro GmbH & Co. KG (51%). Vgl. Kreis Wesel. Der Landrat (Hrsg.) (o.J.), S. 22.

⁸⁶ Vgl. KWW GmbH – Kommunales Wasserwerk (o.J.a).

⁸⁷ Die Wasserverbund Niederrhein GmbH ist ein großer Vorlieferant für Trinkwasser am linken Niederrhein. Vgl. Wasserverbund Niederrhein GmbH (o.J.a). Große Anteilseigner sind die Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH (26%), die Stadtwerke Duisburg AG (13%), die SWK Energie GmbH, Krefeld (13%), die Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG, Mönchengladbach (10%) und die ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH, Moers (9%). Vgl. Wasserverbund Niederrhein GmbH (o.J.b).

⁸⁸ Vgl. KWW GmbH – Kommunales Wasserwerk (2008).

⁸⁹ Vgl. Wasserverbund Niederrhein GmbH (o.J.c).

⁹⁰ Die weitere Versorgung durch die Stadtwerke war längere Zeit strittig. Vgl. Kühnen (2011). Im April 2011 wurde eine Vereinbarung getroffen, nach der der Xantener Norden weiterhin von den Stadtwerken Kalkar beliefert werden soll. Vgl. Lucas-Thomas (2011).

⁹¹ Vgl. [Gelsenwasser AG] (o.J.a).

⁹² Vgl. Stadt Xanten. Der Bürgermeister (o.J.a).

⁹³ Vgl. Stadt Xanten. Der Bürgermeister (o.J.b); Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (o.J.a), S. 8.

⁹⁴ Vgl. Gemeindeverwaltung Sonsbeck (o.J.).

Kapellen und Sonsbeck⁹⁵, die LINEG in der Kläranlage Labbeck⁹⁶. Die Abwässer aus den Kläranlagen des Niersverbandes werden in die Maas geleitet, die der LINEG in den Rhein.

In Alpen ist die Abteilung Bauen, Planen und Umwelt der Gemeindeverwaltung für die Abwassersammlung und -ableitung zuständig.⁹⁷ Die Alpener Abwässer werden größtenteils der LINEG-Kläranlage Rheinberg zugeführt.⁹⁸ Einige Ortsteile sind an die Kläranlage Wesel angeschlossen.⁹⁹ Die Abwässer gelangen schließlich in den Rhein.

Rheinberg hat die Aufgabe der Abwassersammlung und -ableitung dem Fachbereich Tiefbau und Grünflächen im Dezernat III der Stadtverwaltung übertragen.¹⁰⁰ Die Abwässer werden über die Kläranlage Rheinberg¹⁰¹ dem Rhein zugeführt.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Rheingebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Xanten-Wardt	KWW Kommunales Wasserwerk GmbH	Kommunaldienste Niederrhein Holding GmbH (94,8%), Alpen, Rheinberg, Sonsbeck, Xanten (zusammen 5,2%)
	Binsheimer Feld (Duisburg)	Wasserverbund Niederrhein GmbH	RWW Rheinisch-Westfälische Wasserversorgungsgesellschaft mbH (26%), Stadtwerke Duisburg AG (13%), SWK Energie GmbH (13%), Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG (10%), ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH (9%), RAG Aktiengesellschaft (8%), 10 weitere Anteilseigner
Wasserlieferung und -verteilung		KWW Kommunales Wasserwerk GmbH	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Abteilung Bauen, Planen und Umwelt	Gemeinde Alpen

⁹⁵ Vgl. Niersverband (2007).

⁹⁶ Vgl. Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (o.J.a), S. 5.

⁹⁷ Vgl. Gemeinde Alpen (Hrsg.) (2008).

⁹⁸ Vgl. Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (o.J.a), S. 6.

⁹⁹ Vgl. Stadtwerke Wesel GmbH (o.J.a).

¹⁰⁰ Vgl. Stadt Rheinberg. Der Bürgermeister (o.J.).

¹⁰¹ Vgl. Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (o.J.a), S. 6.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Abwasserbehandlung	Kläranlage Rheinberg	Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft	diverse Mitglieder*
	Kläranlage Wesel	Stadtwerke Wesel	Stadt Wesel (78,1%), Gelsenwasser AG (20%), Verbandssparkasse Wesel (1,9%)
Abwassereinleitung	Rhein		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.4.			

Übersicht 12: Wasserwirtschaft in Alpen

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Rheingebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Xanten-Wardt	KWW Kommunales Wasserwerk GmbH	Kommunaldienste Niederrhein Holding GmbH (94,8%), Alpen, Rheinberg, Sonsbeck, Xanten (zusammen 5,2%)
	Binsheimer Feld (Duisburg)	Wasserverbund Niederrhein GmbH	RWW Rheinisch-Westfälische Wasserversorgungsgesellschaft mbH (26%), Stadtwerke Duisburg AG (13%), SWK Energie GmbH (13%), Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG (10%), ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH (9%), RAG Aktiengesellschaft (8%), 10 weitere Anteilseigner
Wasserlieferung und -verteilung		KWW Kommunales Wasserwerk GmbH	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Dezernat III: Fachbereich Tiefbau und Grünflächen	Stadt Rheinberg
Abwasserbehandlung	Kläranlage Rheinberg	Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Rhein		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.4.			

Übersicht 13: Wasserwirtschaft in Rheinberg

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Rheingebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Xanten-Wardt	KWW Kommunales Wasserwerk GmbH	Kommunaldienste Niederrhein Holding GmbH (94,8%), Alpen, Rheinberg, Sonsbeck, Xanten (zusammen 5,2%)
	Binsheimer Feld (Duisburg)	Wasserverbund Niederrhein GmbH	RWW Rheinisch-Westfälische Wasserversorgungsgesellschaft mbH (26%), Stadtwerke Duisburg AG (13%), SWK Energie GmbH (13%), Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG (10%), ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH (9%), RAG Aktiengesellschaft (8%), 10 weitere Anteilseigner
Wasserlieferung und -verteilung		KWW Kommunales Wasserwerk GmbH	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Fachbereich 4	Gemeinde Sonsbeck
Abwasserbehandlung	Kläranlage Xanten-Labbeck	Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft	diverse Mitglieder*
	Kläranlage Kapellen Kläranlage Sonsbeck	Niersverband	diverse Mitglieder**
Abwassereinleitung	Rhein Maas (Anlagen des Niersverbandes)		
<p>* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.4. ** Vgl. Gesetz über den Niersverband (Niersverbandsgesetz - NiersVG -) v. 15. Dezember 1992, § 6.</p>			

Übersicht 14: Wasserwirtschaft in Sonsbeck

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Rheingebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Xanten-Wardt	KWW Kommunales Wasserwerk GmbH	Kommunaldienste Niederrhein Holding GmbH (94,8%), Alpen, Rheinberg, Sonnsbeck, Xanten (zusammen 5,2%)
	Binsheimer Feld (Duisburg)	Wasserverbund Niederrhein GmbH	RWW Rheinisch-Westfälische Wasserversorgungsgesellschaft mbH (26%), Stadtwerke Duisburg AG (13%), SWK Energie GmbH (13%), Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG (10%), ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH (9%), RAG Aktiengesellschaft (8%), 10 weitere Anteilseigner
	Wassergewinnungsanlage Marienbaum (Xanten)	Stadtwerke Kalkar GmbH & Co. KG	Gelsenwasser AG (49%), Stadt Kalkar (51%)
Wasserlieferung und -verteilung		KWW Kommunales Wasserwerk GmbH	s.o.
		Stadtwerke Kalkar GmbH & Co. KG	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Dienstleistungsbetrieb Stadt Xanten (AöR)	Stadt Xanten
Abwasserbehandlung	Kläranlage Xanten-Lüttingen Kläranlage Xanten-Vynen	Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Rhein		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.4.			

Übersicht 15: Wasserwirtschaft in Xanten

4.1.2 Kamp-Lintfort

Die Wasserverteilung erfolgt durch die Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH, an der die Stadt Kamp-Lintfort (49%) und die RWE Deutschland AG (51%) Anteile halten.¹⁰² Gewonnen wird das Trinkwasser vom Wasserverbund Niederrhein im Binsheimer Feld¹⁰³, aufbereitet wird es in den Wasserwerken Moers-Gerdt und Binsheim¹⁰⁴. Die Abwassersammlung und -ableitung in der Stadt erfolgt durch den Eigenbetrieb ASK Kamp-Lintfort.¹⁰⁵ Die Abwässer werden der von der Linksniederrheinischen Entwässerungs-Genossenschaft betriebenen Kläranlage Kamp-Lintfort zugeleitet und fließen danach in den Rhein.¹⁰⁶

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Rheingebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Moers-Gerdt Wasserwerk Binsheim (Duisburg)	Wasserverbund Niederrhein GmbH	RWW Rheinisch-Westfälische Wasserversorgungsgesellschaft mbH (26%), Stadtwerke Duisburg AG (13%), SWK Energie GmbH (13%), Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG (10%), ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH (9%), RAG Aktiengesellschaft (8%), 10 weitere Anteilseigner
Wasserlieferung		Wasserverbund Niederrhein GmbH	s.o.
Wasserverteilung		Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH	Stadt Kamp-Lintfort (49%), RWE Deutschland AG (51%)
Abwassersammlung und -ableitung		ASK Kamp-Lintfort (Eigenbetrieb)	Stadt Kamp-Lintfort
Abwasserbehandlung	Kläranlage Kamp-Lintfort	Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung in	Rhein		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.4.			

Übersicht 16: Wasserwirtschaft in Kamp-Lintfort

¹⁰² Vgl. Konzernkommunikation RWE AG (o.J.a); Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH (2009).

¹⁰³ Es handelt sich um Grundwasser, das von der Linksniederrheinischen Entwässerungs-Genossenschaft zum Schutz vor Überschwemmungen abgepumpt und – sofern es nicht über ein Rohrleitungssystem den beiden Wasserwerken in Duisburg-Binsheim und Moers-Gerdt zugeführt wird – dem Rhein zugeleitet wird. Vgl. Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (o.J.c) S. 10.

¹⁰⁴ Vgl. Stadt Moers. Der Bürgermeister (2008), S. 154 f.; Stadtwerke Kamp-Lintfort (2009).

¹⁰⁵ Vgl. Stadt Kamp-Lintfort (o.J.). ASK = Abfallentsorgung, Straße, Kanal.

¹⁰⁶ Vgl. Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (o.J.a); Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (o.J.b).

4.1.3 Moers und Neukirchen-Vluyn

Die Wasserversorgung für beide Städte erfolgt durch die ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH¹⁰⁷, die – neben ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR und ENNI Sport & Bäder Niederrhein – zur ENNI-Unternehmensgruppe¹⁰⁸ gehört.¹⁰⁹ Die Geschäftsanteile an der ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH werden von der ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR (70%), der RWE Deutschland AG (20%) und den Städten Neukirchen-Vluyn und Dinslaken (je 5%) gehalten.¹¹⁰ Die ENNI Stadt & Service Niederrhein ist eine 100%ige Tochter der Stadt Moers und gesellschaftsrechtlich die Mutter der beiden anderen ENNI-Unternehmen.¹¹¹ Hervorgegangen ist sie aus den Städtischen Betrieben Moers (AöR).¹¹² Wasser wird in drei eigenen Wasserwerken in Niep-Süsselheide (Neukirchen-Vluyn) und Moers-Vinn gefördert.¹¹³

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Rheingebiet		
Wassergewinnung	3 Wasserwerke in Niep-Süsselheide (Neukirchen-Vluyn) und Moers-Vinn	ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH	ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR (70%), Stadt Neukirchen-Vluyn (5%), Stadt Dinslaken (5%), RWE Deutschland AG (20%)
Wasserlieferung und -verteilung		ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR Fachbereich 8: Tiefbau und Verkehr	Stadt Moers
Abwasserbehandlung	Kläranlagen Rheinhausen Kläranlage Moers-Gerdt	Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Rhein		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.4.			

Übersicht 17: Wasserwirtschaft in Moers

¹⁰⁷ Vormalig: Energie Wasser Niederrhein GmbH.

¹⁰⁸ ENNI ist eine gemeinsame Dachmarke. Vgl. ENNI-Unternehmensgruppe (o.J.), o.S.

¹⁰⁹ Vgl. ENNI-Unternehmensgruppe (o.J.), o.S.

¹¹⁰ Vgl. ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH (Hrsg.) [2011], S. 41.

¹¹¹ Vgl. ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR (o.J.a).

¹¹² Vgl. ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH (Hrsg.) [2011], S. 41

¹¹³ Vgl. ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR (o.J.b); ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR (o.J.d).

Für die Abwassersammlung und -ableitung sind in Neukirchen-Vluyn das Tiefbau- und Grünflächenamt sowie der Baubetriebshof zuständig.¹¹⁴ In Moers wird diese Aufgabe durch die ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR und den Fachbereich 8 Tiefbau und Verkehr der Stadtverwaltung wahrgenommen.¹¹⁵ Die Abwässer werden durch die Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (LINEG) in den Kläranlagen Moers-Gerdt und Rheinhausen behandelt.¹¹⁶

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Rheingebiet		
Wassergewinnung	3 Wasserwerke in Niep-Süsselheide (Neukirchen-Vluyn) und Moers-Vinn	ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH	ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR (70%), Stadt Neukirchen-Vluyn (5%), Stadt Dinslaken (5%), RWE Deutschland AG (20%)
Wasserlieferung und -verteilung		ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Tiefbau- und Grünflächenamt, Baubetriebshof	Stadt Neukirchen-Vluyn
Abwasserbehandlung	Kläranlage Rheinhausen	Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Rhein		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.4.			

Übersicht 18: Wasserwirtschaft in Neukirchen-Vluyn

4.2 Kreis Wesel (rechtsrheinisch)

4.2.1 Wesel

Die Wasserversorgung erfolgt weitgehend durch die Stadtwerke Wesel GmbH, und zwar auch – über eine seit 1985 bestehende Dükerleitung – für den kleineren linksrheinischen Teil der Stadt.¹¹⁷ Unmittelbare Anteilseigner an den Stadtwerken sind die Städtische Bäder Wesel GmbH (78,1%, zu 100% im Eigentum der Stadt Wesel), die Gelsenwasser AG (20%) und die Verbands-Sparkasse Wesel (1,9%).¹¹⁸

¹¹⁴ Vgl. Stadt Neukirchen-Vluyn. Der Bürgermeister (o.J.a); Stadt Neukirchen-Vluyn. Der Bürgermeister (o.J.b).

¹¹⁵ Vgl. ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR (o.J.c); Stadt Moers. Der Bürgermeister (o.J.).

¹¹⁶ Vgl. Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (o.J.a), S. 5, 7.

¹¹⁷ Vgl. Stadtwerke Wesel GmbH (o.J.b).

¹¹⁸ Vgl. [Gelsenwasser AG], (o.J.b); [Stadt Wesel] (o.J.), S. 203.

Die Wassergewinnung erfolgt im Flürener Wasserwerk.¹¹⁹ Die im Norden bzw. Nordwesten liegenden Ortsteile Blumenkamp, Bergerfurth, Bislich und Diersfordt erhalten ihr Wasser von den Wasserwerken Wittenhorst (Wasserwerk Blumenkamp), einem Eigenbetrieb des Wasserversorgungsverbandes Wittenhorst.¹²⁰ Dieser Verband ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts mit Sitz in Hamminkeln. Es handelt sich um einen Zweckverband, der von den Kommunen Bocholt, Hamminkeln, Isselburg, Rees, Schermbeck und Wesel gebildet wird.¹²¹

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Rheingebiet Lippegebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Flüren (Wesel)	Stadtwerke Wesel GmbH	Stadt Wesel (78,1%), Gelsenwasser AG (20%), Verbands-Sparkasse Wesel (1,9%)
	Wasserwerke Wittenhorst (Hamminkeln) (Eigenbetrieb)	Wasserversorgungsverband Wittenhorst	Gemeinde Schermbeck, Stadt Bocholt, Stadt Hamminkeln, Stadt Isselburg, Stadt Rees, Stadt Wesel
Wasserlieferung und -verteilung		Stadtwerke Wesel GmbH	s.o.
		Wasserversorgungsverband Wittenhorst	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Stadtwerke Wesel GmbH	s.o.
Abwasserbehandlung	Kläranlage Wesel Kläranlage Wesel-Bislich Kläranlage Bergerfurth Kläranlage Diersfordt	Stadtwerke Wesel GmbH	s.o.
Abwassereinleitung	Rhein (Verrieselung in Bergerfurth und Diersfordt)		

Übersicht 19: Wasserwirtschaft in Wesel

¹¹⁹ Vgl. Stadtwerke Wesel GmbH (o.J.c); Kannenberg (2005). Bis Mitte 2011 erhielt der südliche Ortsteil Lippedorf Wasser aus dem Wasserwerk Bucholtswelmen in Voerde. Vgl. Nikolei (2011).

¹²⁰ Vgl. Stadtwerke Wesel GmbH (o.J.b); Wasserwerke Wittenhorst (o.J.).

¹²¹ Vgl. § 1 der Satzung des Wasserversorgungsverbandes Wittenhorst in Hamminkeln, Kreis Wesel vom 20.04.1990.

Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt durch die Stadtwerke Wesel GmbH.¹²² Der Großteil des Abwassers wird in der Kläranlage Wesel in unmittelbarer Nähe des Rheins behandelt. Daneben existiert zum einen noch die Kläranlage Wesel-Bislich, die ebenfalls von den Stadtwerken Wesel betrieben wird. Die gereinigten Abwässer werden dem Rhein zugeführt. Zum anderen bestehen zwei kleine Kläranlagen in Bergerfurth und Diersfordt, deren Abwasser verrieselt wird.¹²³

4.2.2 Dinslaken

Die Stadt wird durch die Stadtwerke Dinslaken GmbH mit Wasser versorgt. Anteilseigner sind die Stadt Dinslaken mit 95% und die ENNI Stadt & Service Niederrhein AÖR mit 5%.¹²⁴ Die Stadtwerke wiederum sind alleiniger Gesellschafter der Wasserwerke Dinslaken GmbH.¹²⁵ Diese betreibt ein Wasserwerk in Voerde-Löhnen, das ausschließlich die Stadtwerke Dinslaken GmbH beliefert.¹²⁶ Die kaufmännische und technische Betriebsführung liegt in den Händen der Stadtwerke.¹²⁷

Für die Abwassersammlung und -ableitung ist der Fachdienst Abwasserbeseitigung im Geschäftsbereich Bauen zuständig.¹²⁸ Die Abwasserbehandlung erfolgt weitgehend in der vom Lippeverband betriebenen Kläranlage Dinslaken und in der von der Emschergenossenschaft betriebenen Anlage Emschermündung.¹²⁹

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Rheingebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Voerde-Löhnen	Wasserwerke Dinslaken GmbH	Stadtwerke Dinslaken GmbH
Wasserlieferung	Wasserwerke Dinslaken GmbH	Stadtwerke Dinslaken GmbH	Stadt Dinslaken (95%), ENNI Stadt & Service Niederrhein AÖR (5%)
Wasserverteilung		Stadtwerke Dinslaken GmbH	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Geschäftsbereich Bauen: Fachdienst Abwasserbeseitigung	Stadt Dinslaken

¹²² Vgl. Stadtwerke Wesel GmbH (o.J.c); Stadtwerke Wesel GmbH (o.J.a). Entsorgt werden auch Abwässer aus Teilen der Gemeinde Alpen und aus Voerde/Friedrichsfeld.

¹²³ Vgl. Stadt Wesel (2009), S. 10.

¹²⁴ Vgl. Stadtwerke Dinslaken GmbH (Hrsg.) (2009b).

¹²⁵ Vgl. Stadtwerke Dinslaken GmbH (Hrsg.) (2009c).

¹²⁶ Vgl. Stadtwerke Dinslaken GmbH (Hrsg.) (2009d).

¹²⁷ Vgl. Stadtwerke Dinslaken GmbH (Hrsg.) (2009e).

¹²⁸ Vgl. Stadt Dinslaken. Der Bürgermeister (Hrsg.) (o.J.).

¹²⁹ Aus kleineren Einzugsgebieten im Süden der Stadt wird das Abwasser in die Abwassersysteme von Oberhausen und Duisburg eingeleitet. Vgl. Stadt Dinslaken (o.J.), S. 5.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Abwasserbehandlung	Kläranlage Dinslaken	Lippeverband	diverse Mitglieder*
	Klärwerk Emschermündung	Emschergenossenschaft	diverse Mitglieder**
Abwassereinleitung	Rhein Emscher		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2. ** Vgl. oben, Abschnitt 3.2.1.			

Übersicht 20: Wasserwirtschaft in Dinslaken

4.2.3 Hamminkeln

Hamminkeln wird vollständig durch die Wasserwerke Wittenhorst, die ein Eigenbetrieb des Wasserversorgungsverbandes Wittenhorst in Hamminkeln sind, mit Wasser versorgt.¹³⁰ Das Wasser stammt aus den Werken Blumenkamp und Wittenhorst.

Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt durch den Gemeinschaftsbetrieb Hamminkeln (eigenbetriebsähnliche Einrichtung).¹³¹ Behandelt werden die Abwässer in den städtischen Kläranlagen Hamminkeln und Hamminkeln-Marienthal.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Lippegebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerke Wittenhorst (Hamminkeln) (Eigenbetrieb)	Wasserversorgungsverband Wittenhorst	Gemeinde Schermbeck, Stadt Bocholt, Stadt Hamminkeln, Stadt Isselburg, Stadt Rees, Stadt Wesel
Wasserlieferung und -verteilung		Wasserversorgungsverband Wittenhorst	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Gemeinschaftsbetrieb Hamminkeln (GBH) (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)	Stadt Hamminkeln

130 Vgl. Wasserwerke Wittenhorst (o.J.); § 2 der Satzung des Wasserversorgungsverbandes Wittenhorst in Hamminkeln, Kreis Wesel vom 20.04.1990.

131 Vgl. Stadt Hamminkeln. Der Bürgermeister (2008).

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Abwasserbehandlung	Kläranlage Hamminkeln Kläranlage Hamminkeln-Marienthal		Stadt Hamminkeln
Abwassereinleitung	Issel		

Übersicht 21: Wasserwirtschaft in Hamminkeln

4.2.4 Hünxe

Hünxe erhält Wasser aus dem Wasserwerk Bucholtswelmen der Gelsenwasser AG.¹³² Die Gemeinde betreibt den Eigenbetrieb Sportstätten Hünxe, der gemeinsam mit der Gelsenwasser AG alle Anteile an der Wasserversorgung Hünxe GmbH hält (Abbildung 20).¹³³ Diese ist für die Wasserverteilung zuständig. Die Niederrheinischen Gas- und Wasserwerke, eine 100%ige Tochter der Gelsenwasser AG, haben nach einer Ausschreibung 2006 die technische und kaufmännische Betriebsführung für die Wasserverteilung übernommen.¹³⁴ 2009 wurden die Wasseraktivitäten der Niederrheinischen Gas- und Wasserwerke auf die Gelsenwasser AG übertragen¹³⁵, die somit heute Anteilseignerin ist. Die Betriebsführung liegt in den Händen der Gelsenwasser Energienetze GmbH.¹³⁶

Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt durch das Tiefbauamt der Gemeinde.¹³⁷ Die Abwässer werden in der Kläranlage Hünxe, die vom Lippeverband betrieben wird, behandelt und schließlich in die Lippe geleitet.

¹³² Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.ae).

¹³³ Vgl. Gemeinde Hünxe (Hrsg.) (o.J.a); Gelsenwasser AG (2011a).

¹³⁴ Vgl. o.V. (2006), S. 05; Stadtwerke Dinslaken (Hrsg.) (2009a).

¹³⁵ Vgl. Gelsenwasser AG (Hrsg.) [2010], S. 12.

¹³⁶ Vgl. Gelsenwasser Energienetze GmbH (2010).

¹³⁷ Vgl. Gemeinde Hünxe (Hrsg.) (o.J.b).

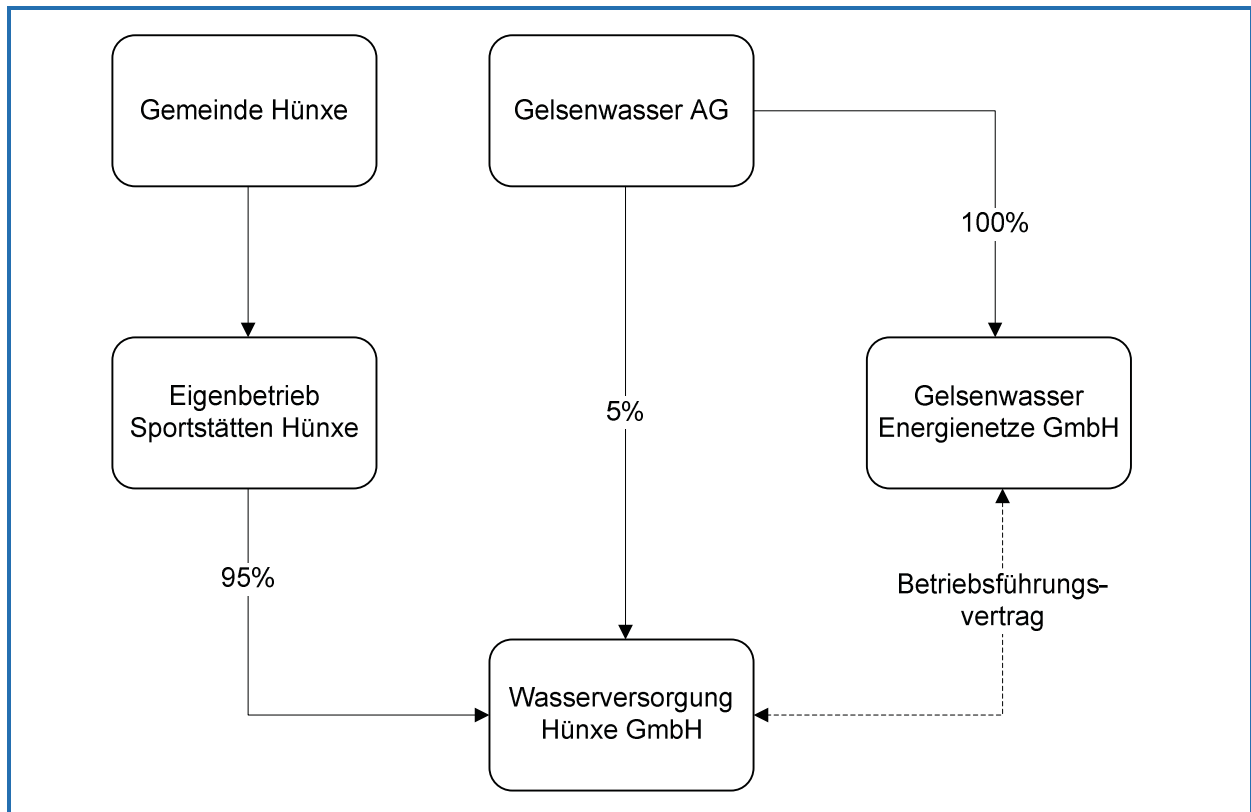


Abbildung 20: Beteiligungen an der Wasserversorgung Hünxe GmbH

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Lippegebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Bucholtswelmen (Hünxe)	Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
Wasserlieferung		Gelsenwasser AG	s.o.
Wasserverteilung		Wasserversorgung Hünxe GmbH	Gemeinde Hünxe (95%), Gelsenwasser AG (5%)
Abwassersammlung und -ableitung		Tiefbauamt	Gemeinde Hünxe
Abwasserbehandlung	Kläranlage Hünxe	Lippeverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Lippe		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 22: Wasserwirtschaft in Hünxe

4.2.5 Schermbeck

Die Wasserversorgung in Schermbeck erfolgt durch den Wasserversorgungsverband Wittenhorst und die Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH in Mülheim an der Ruhr (RWW). Der Wasserversorgungsverband liefert aus dem Werk Blumenkamp an die Ortsteile Damm, Weselerwald, Dämmerwald und die Bereiche der Ortsteile Bricht und Schermbeck, die nicht von der Rheinisch-Westfälischen Wasserwerksgesellschaft versorgt werden.¹³⁸ Er verteilt hier auch das Wasser. RWW gehört über eine Beteiligung der RWE Deutschland AG zu 79,8% zum RWE-Konzern.¹³⁹ Die Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft liefert Wasser direkt aus dem in den Halterner Sanden gelegenen Wasserwerk Dorsten-Holsterhausen.¹⁴⁰

Die Abwassersammlung und -ableitung obliegt dem Kommunalbetrieb Schermbeck (KBS; eigenbetriebsähnliche Einrichtung).¹⁴¹ Die Behandlung erfolgt in der vom Lippeverband betriebenen Kläranlage Schermbeck.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Lippegebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerke Wittenhorst (Hamminkeln) (Eigenbetrieb)	Wasserversorgungsverband Wittenhorst	Gemeinde Schermbeck, Stadt Bocholt, Stadt Hamminkeln, Stadt Isselburg, Stadt Rees, Stadt Wesel
	Wasserwerk Dorsten-Holsterhausen	Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	RWE Deutschland AG (79,78%), Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (10,00%), Stadt Bottrop (5,61%), Stadt Gladbeck (4,24%), Kreis Recklinghausen (0,36%), Stadt Oberhausen (0,01%)
Wasserlieferung und -verteilung		Wasserversorgungsverband Wittenhorst	s.o.
		Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	s.o.

¹³⁸ Vgl. Wasserwerke Wittenhorst (o.J.); § 2 der Satzung des Wasserversorgungsverbandes Wittenhorst in Hamminkeln, Kreis Wesel vom 20.04.1990.

¹³⁹ Vgl. RWE Deutschland AG (o.J.a); RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH (o.J.b). Zu den weiteren Anteilseignern vgl. Stadt Bottrop. Oberbürgermeister (Hrsg.) (2010), S. 35. Hier ist wie bei RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH (o.J.b) RWE Aqua als Anteilseigner mit knapp 80% angegeben.

¹⁴⁰ Vgl. RWW (2010a).

¹⁴¹ Vgl. Gemeinde Schermbeck. Der Bürgermeister (o.J.).

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Abwassersammlung und -ableitung		Kommunalbetrieb Schermbeck (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)	Gemeinde Schermbeck
Abwasserbehandlung	Kläranlage Schermbeck	Lippeverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Lippe		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 23: Wasserwirtschaft in Schermbeck

4.2.6 Voerde

Voerde erhält Wasser aus dem Wasserwerk Bucholtwelmen in Hünxe.¹⁴² Die Wasserverteilung erfolgt durch die Wasserversorgung Voerde GmbH, an der die Stadt Voerde und die Gelsenwasser AG zu jeweils 50% beteiligt sind.¹⁴³ Die Betriebsführung liegt in den Händen der Gelsenwasser Energienetze GmbH (Abbildung 21).¹⁴⁴

Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt durch das Sachgebiet Tiefbau im Kommunalbetrieb Voerde.¹⁴⁵ Behandelt wird das Abwasser weitgehend in der Kläranlage Voerde des Lippeverbandes. Die nördlichen Stadtteile entwässern zur Kläranlage Wesel, die von den Stadtwerken Wesel betrieben wird.¹⁴⁶ Die gereinigten Abwässer werden dem Rhein zugeleitet.

¹⁴² Vgl. Wasserversorgung Voerde GmbH (2010a).

¹⁴³ Vgl. [Gelsenwasser AG] (o.J.c).

¹⁴⁴ Vgl. Wasserversorgung Voerde GmbH (2010b); Gelsenwasser Energienetze GmbH (2010).

¹⁴⁵ Vgl. Stadt Voerde (Niederrhein). Der Bürgermeister (Hrsg.) (2010).

¹⁴⁶ Vgl. § 1 der Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage der Stadt Voerde (Niederrhein) v. 15. Dezember 2005; Stadt Wesel (2009), S. 9.

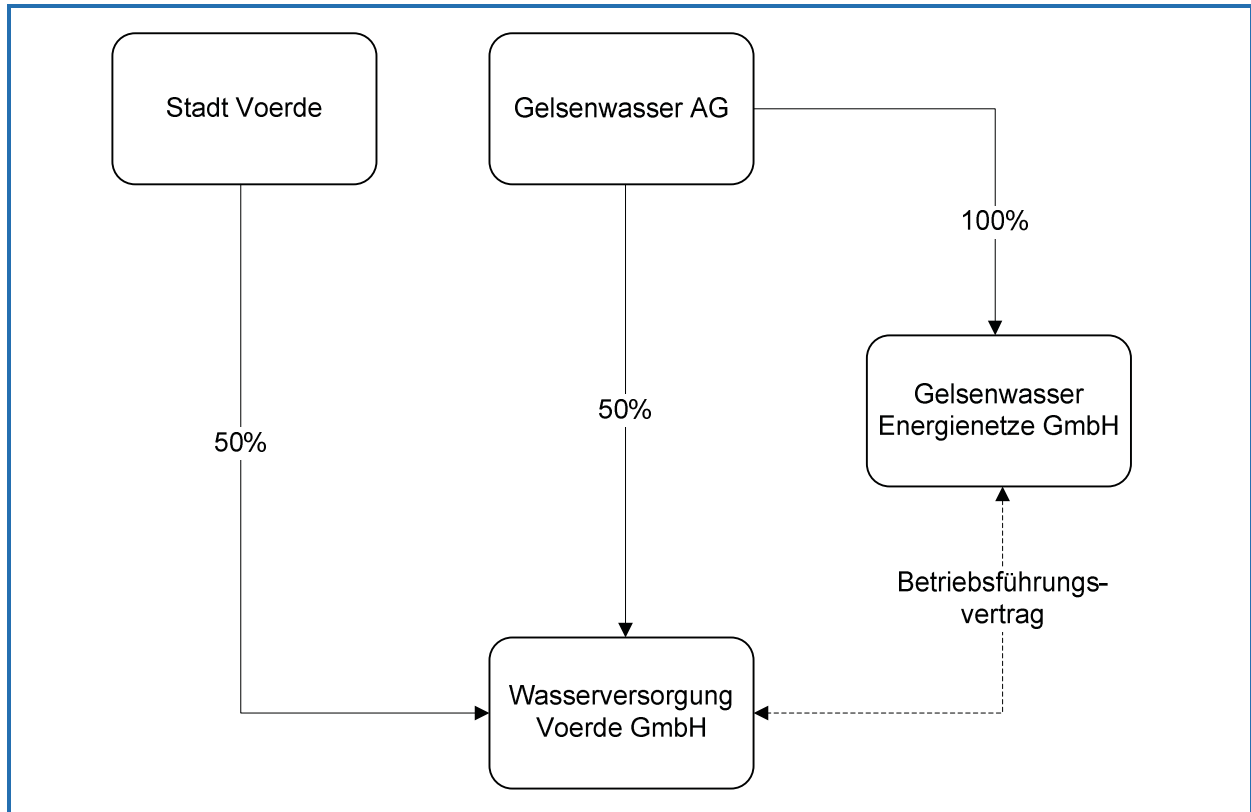


Abbildung 21: Beteiligungen an der Wasserversorgung Voerde GmbH

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Lippegebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Bucholtswelmen (Hünxe)	Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
Wasserlieferung		Gelsenwasser AG	s.o.
Wasserverteilung		Wasserversorgung Voerde GmbH	Stadt Voerde (50%), Gelsenwasser AG (50%)
Abwassersammlung und -ableitung		Kommunalbetrieb Voerde (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)	Stadt Voerde

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Abwasserreinigung	Kläranlage Voerde	Lippeverband	diverse Mitglieder*
	Kläranlage Wesel	Stadtwerke Wesel GmbH	Stadt Wesel (78,1%), Gelsenwasser AG (20%), Verbandssparkasse Wesel (1,9%)
Abwassereinleitung	Rhein		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 24: Wasserwirtschaft in Voerde

4.3 Kreis Recklinghausen

4.3.1 Recklinghausen

Recklinghausen wird weitgehend direkt von der Gelsenwasser AG mit Wasser aus dem Halterner Wasserwerk versorgt.¹⁴⁷ Der Süden der Stadt erhält zum Teil Mischwasser aus den Wasserwerken Haltern und Witten.¹⁴⁸

Für die Abwassersammlung und -ableitung sind der Fachbereich Ingenieurwesen und der Verwaltungsbereich Entwässerungsplanung und -unterhaltung zuständig.¹⁴⁹ Die Abwässer werden größtenteils in die Emscher eingeleitet und der Kläranlage Bottrop zugeführt. Einige kleine Gebiete im Norden der Stadt liegen im Einzugsbereich der Kläranlage Marl-Lenkerbeck und entwässern somit in die Lippe.¹⁵⁰

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Lippegebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Haltern	Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
	Wasserwerk Witten	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)

¹⁴⁷ Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.e).

¹⁴⁸ Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.i).

¹⁴⁹ Vgl. Stadt Recklinghausen (o.J.a); Stadt Recklinghausen (o.J.b).

¹⁵⁰ Vgl. Stadt Recklinghausen, Bürgermeister / Fachbereich Planen, Umwelt, Bauen, Sachgebiet 61/1 – Generelle Planung, unter Mitwirkung der Fachbereiche der Stadt Recklinghausen (2010), S. A 159.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserlieferung und -verteilung		Gelsenwasser AG	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Fachbereich 62: Ingenieurwesen / Verwaltungsbereich Entwässerungsplanung und -unterhaltung	Stadt Recklinghausen
Abwasserbehandlung	Kläranlage Bottrop	Emschergenossenschaft	diverse Mitglieder*
	Kläranlage Marl-Lenkerbeck	Lippeverband	diverse Mitglieder**
Abwassereinleitung	Emscher Lippe		
<p>* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.1. ** Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.</p>			

Übersicht 25: Wasserwirtschaft in Recklinghausen

4.3.2 Castrop-Rauxel

Castrop-Rauxel wird zur Gänze direkt von der Gelsenwasser AG versorgt. Das Stadtgebiet außer Pöppinghausen und dem nördlichen Teil Henrichenburgs erhält Wasser aus dem Wasserwerk Witten. Die beiden genannten Stadtteile werden aus dem Wasserwerk Haltern beliefert.¹⁵¹

Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt über den EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel (Anstalt des öffentlichen Rechts).¹⁵² Die Abwässer werden größtenteils der Emscher zugeleitet und in der Kläranlage Bottrop behandelt. Kleine Mengen fließen über die Kläranlage Ölbachtal der Ruhr zu.¹⁵³

¹⁵¹ Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.f); Gelsenwasser AG (o.J.e); Gelsenwasser AG (o.J.j).

¹⁵² Vgl. EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel – AÖR – (2003-2009).

¹⁵³ Vgl. Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.e).

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme aus	Lippegebiet Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Haltern	Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
	Wasserwerk Witten	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
Wasserlieferung und -verteilung		Gelsenwasser AG	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel (AÖR)	Stadt Castrop-Rauxel
Abwasserbehandlung	Kläranlage Bottrop	Emschergenossenschaft	diverse Mitglieder*
	Kläranlage Öl-bachtal	Ruhrverband	diverse Mitglieder**
Abwassereinleitung	Emscher Ruhr		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.1.			
** Vgl. oben, Abschnitt 3.2.3.			

Übersicht 26: Wasserwirtschaft in Castrop-Rauxel

4.3.3 Datteln

Datteln wird direkt durch die Gelsenwasser AG mit Wasser versorgt. Das Wasser stammt weitgehend aus dem Wasserwerk Haltern, kleine Gebiete erhalten Wasser aus den Wasserwerken Witten und Halingen-Fröndenberg.¹⁵⁴ Diese beiden Anlagen werden von der Wasserwerke Westfalen GmbH betrieben, die sich zu jeweils 50% im Eigentum der Gelsenwasser AG und der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH befindet.¹⁵⁵

Die Abwassersammlung und -ableitung wird durch das Dattelner Tiefbauamt vorgenommen.¹⁵⁶ Behandelt wird das Abwasser in den Kläranlagen Olfen und Dattelner Mühlenbach¹⁵⁷, bevor es in die Lippe eingeleitet wird.

¹⁵⁴ Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.e); Gelsenwasser AG (o.J.f); Gelsenwasser AG (o.J.g).

¹⁵⁵ Vgl. [Gelsenwasser AG], (o.J.h).

¹⁵⁶ Vgl. Stadt Datteln (o.J.).

¹⁵⁷ Vgl. Lippeverband (2002). Der Kläranlage in Olfen wird über eine 3,4 km lange Druckrohrleitung das Abwasser zugeführt, das bis 2011 in der Kläranlage Ahsen gereinigt wurde. Vgl. Lippeverband (2011).

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Lippegebiet Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Haltern	Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
	Wasserwerk Witten Wasserwerk Haltingen/Fröndenberg	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
Wasserlieferung und -verteilung		Gelsenwasser AG	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Tiefbauamt	Stadt Datteln
Abwasserbehandlung	Kläranlage Dattelner Mühlenbach Kläranlage Olfen	Lippeverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Lippe		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 27: Wasserwirtschaft in Datteln

4.3.4 Dorsten

Dorsten wird direkt durch die Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH mit Trinkwasser versorgt. Das Wasser wird weitgehend im Wasserwerk Dorsten-Holsterhausen gewonnen. Der nördlichste Teil des Stadtgebietes wird aus dem Wasserwerk Reken-Melchenberg versorgt. Ein kleiner Ortsteil im Südosten (Altendorf-Ulfkotte) wird von der Gelsenwasser AG aus dem Wasserwerk Haltern beliefert.¹⁵⁸

Für die Abwassersammlung und -ableitung ist das Tiefbauamt der Stadt zuständig.¹⁵⁹ Die Abwässer werden über die Kläranlagen Dorsten¹⁶⁰ und Dorsten-Wulfen der Lippe zugeleitet.

¹⁵⁸ Vgl. Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Halterner Sande (2002a); Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Halterner Sande (2002b), S. 33f.; RWW (2010a); Kreisverwaltung Recklinghausen – Vestischer Gesundheitsdienst (2011).

¹⁵⁹ Vgl. Stadt Dorsten (Hrsg.) (o.J.).

¹⁶⁰ Vgl. Lippeverband (2001a).

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Lippegebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Dorsten-Holsterhausen Wasserwerk Reken-Melchenberg	Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	RWE Deutschland AG (79,78%), Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (10,00%), Stadt Bottrop (5,61%), Stadt Gladbeck (4,24%), Kreis Recklinghausen (0,36%), Stadt Oberhausen (0,01%)
	Wasserwerk Haltern	Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
Wasserlieferung		Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	s.o.
		Gelsenwasser AG	s.o.
Wasserverteilung		Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Fachabteilung Stadtentwässerung im Tiefbauamt	Stadt Dorsten
Abwasserbehandlung	Kläranlage Dorsten Kläranlage Dorsten-Wulfen	Lippeverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Lippe		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 28: Wasserwirtschaft in Dorsten

4.3.5 Gladbeck

Gladbeck wird direkt durch die Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH aus dem Wasserwerk Dorsten-Holsterhausen versorgt.¹⁶¹ Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt durch das Ingenieuramt der Stadt.¹⁶² Die Abwässer werden über die von der Emschergenossenschaft betriebene Kläranlage Bottrop der Emscher zugeleitet.¹⁶³

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Lippegebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Dorsten-Holsterhausen	Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	RWE Deutschland AG (79,78%), Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (10,00%), Stadt Bottrop (5,61%), Stadt Gladbeck (4,24%), Kreis Recklinghausen (0,36%), Stadt Oberhausen (0,01%)
Wasserlieferung und -verteilung		Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Ingenieuramt	Stadt Gladbeck
Abwasserbehandlung	Kläranlage Bottrop	Emschergenossenschaft	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Emscher		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.1.			

Übersicht 29: Wasserwirtschaft in Gladbeck

4.3.6 Haltern am See

Haltern am See wird direkt von der Gelsenwasser AG aus dem Wasserwerk Haltern versorgt.¹⁶⁴ Die Abwassersammlung und -ableitung in der Stadt erfolgt durch den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See.¹⁶⁵ Die Abwässer werden in der Kläranlage Haltern-Hullern und in der Verbundanlage Haltern-West/-Mitte¹⁶⁶ behandelt und dann in die Lippe eingeleitet.

¹⁶¹ Vgl. Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Halterner Sande (Hrsg.) (2002a); Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Halterner Sande (Hrsg.) (2002b), S. 33f.; RWW (2010a).

¹⁶² Vgl. Stadt Gladbeck. Der Bürgermeister (o.J.a).

¹⁶³ Vgl. Stadt Gladbeck. Der Bürgermeister (o.J.b).

¹⁶⁴ Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.e).

¹⁶⁵ Vgl. Betriebsatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See“ (Satzung v. 27.9.2006), § 1.

¹⁶⁶ Vgl. Emschergenossenschaft und Lippeverband (2002).

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Lippegebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Haltern	Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
Wasserlieferung und -verteilung		Gelsenwasser AG	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Eigenbetrieb Stadtentwässerung	Stadt Haltern
Abwasserbehandlung	Kläranlage Haltern-Hullern Verbundkläranlage Haltern-West/-Mitte	Lippeverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Lippe		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 30: Wasserwirtschaft in Haltern am See

4.3.7 Herten

Herten erhält Wasser aus dem Wasserwerk Haltern.¹⁶⁷ Seit dem 1.1.2008 erfolgt die Wasserverteilung nicht mehr allein durch die Gelsenwasser AG, sondern durch die neu gegründete hertenwasser GmbH, an der die Stadt Herten über ihre Beteiligungsgesellschaft und die Gelsenwasser AG zu je 50% beteiligt sind (Abbildung 22). Die Stadtwerke Herten sind für die kaufmännische Betriebsführung inklusive Vermarktung, Verwaltung und Service zuständig, die Gelsenwasser AG für die Technik der Wasserversorgung. Dazu ist zwischen den Stadtwerken und hertenwasser ein kaufmännischer Betriebsführungsvertrag abgeschlossen worden, zwischen der Gelsenwasser AG und hertenwasser ein technischer Betriebsführungsvertrag.¹⁶⁸

Die Abwassersammlung und -ableitung übernimmt der Bereich Entwässerung im Fachbereich 2 Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung.¹⁶⁹ Die Abwässer werden über die Kläranlage Herten-Westerholt der Lippe und über Vorfluter der Emscher und dann der Kläranlage Bottrop zugeleitet.

¹⁶⁷ Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.e).

¹⁶⁸ Vgl. Hertener Stadtwerke GmbH (Hrsg.) (2009).

¹⁶⁹ Vgl. Stadt Herten (2009).

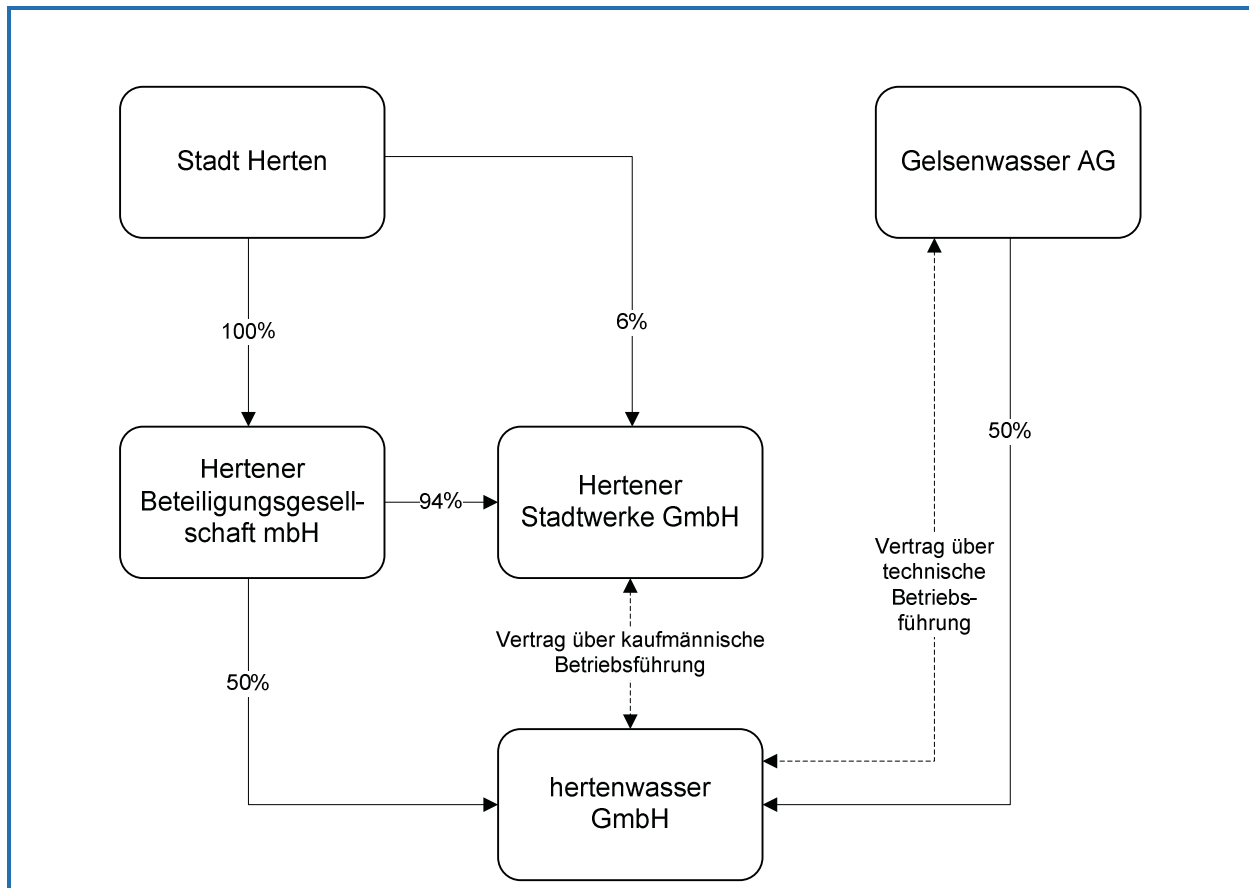


Abbildung 22: Beteiligungsstruktur an hertenwasser GmbH

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Lippegebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Haltern	Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
Wasserlieferung		Gelsenwasser AG	s.o.
Wasserverteilung		hertenwasser GmbH	Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH (50%), Gelsenwasser AG (50%)
Abwassersammlung und -ableitung		Bereich Entwässerung im Fachbereich 2: Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	Stadt Herten

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Abwasserbehandlung	Kläranlage Herten-Westerholt	Lippeverband	diverse Mitglieder*
	Kläranlage Bottrop	Emschergenossenschaft	diverse Mitglieder**
Abwassereinleitung	Lippe Emscher		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			
** Vgl. oben, Abschnitt 3.2.1.			

Übersicht 31: Wasserwirtschaft in Herten

4.3.8 Marl

Marl wird direkt von der Gelsenwasser AG mit Trinkwasser aus dem Wasserwerk Haltern versorgt.¹⁷⁰ Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt durch den Zentralen Betriebshof der Stadt (Eigenbetrieb).¹⁷¹ Die Abwässer werden in den Kläranlagen Marl-West¹⁷², Marl-Ost, Marl-Lenkerbeck und Gelsenkirchen-Picksmühlenbach behandelt und dann der Lippe zugeleitet.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Lippegebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Haltern	Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
Wasserlieferung und -verteilung		Gelsenwasser AG	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Zentraler Betriebshof (Eigenbetrieb)	Stadt Marl

¹⁷⁰ Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.e).

¹⁷¹ Vgl. Stadt Marl. Der Bürgermeister (2009).

¹⁷² Vgl. Lippeverband (2001b).

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Abwasserbehandlung	Kläranlage Marl-West Kläranlage Marl-Ost Kläranlage Marl-Lenkerbeck Kläranlage Gelsenkirchen-Picksmühlenbach	Lippeverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Lippe		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 32: Wasserwirtschaft in Marl

4.3.9 Oer-Erkenschwick

Oer-Erkenschwick wird direkt von der Gelsenwasser AG aus dem Wasserwerk Haltern versorgt.¹⁷³ Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt durch den Fachbereich Tiefbau der Stadtverwaltung.¹⁷⁴ Das Abwasser wird in den Kläranlagen Dattelner Mühlenbach¹⁷⁵ und Marl-Lenkerbeck behandelt und dann der Lippe zugeführt.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Lippegebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Haltern	Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
Wasserlieferung und -verteilung		Gelsenwasser AG	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Fachbereich Tiefbau	Stadt Oer-Erkenschwick

¹⁷³ Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.e).

¹⁷⁴ Vgl. Stadt Oer-Erkenschwick (o.J.a).

¹⁷⁵ Vgl. Lippeverband (2002).

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Abwasserbehandlung	Kläranlage Marl-Lenkerbeck Kläranlage Dattelner Mühlenbach	Lippeverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Lippe		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 33: Wasserwirtschaft in Oer-Erkenschwick

4.3.10 Waltrop

Waltrop wird direkt durch die Gelsenwasser AG mit Wasser versorgt. Das Wasser stammt aus den Wasserwerken Haltern (Gelsenwasser AG), Witten und Halingen/Fröndenberg (Wasserwerke Westfalen GmbH).¹⁷⁶

Die Abwassersammlung und -ableitung nimmt der Ver- und Entsorgungsbetrieb Waltrop (Anstalt des öffentlichen Rechts) vor.¹⁷⁷ Die Abwässer werden in den Kläranlagen Dattelner Mühlenbach und Waltrop vom Lippeverband behandelt und dann der Lippe zugeleitet.¹⁷⁸

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Lippegebiet Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Haltern	Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
	Wasserwerk Witten Wasserwerk Halingen/Fröndenberg	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
Wasserlieferung und -verteilung		Gelsenwasser AG	s.o.

¹⁷⁶ Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.e); Gelsenwasser AG (o.J.f); Gelsenwasser AG (o.J.g).

¹⁷⁷ Vgl. Ver- und Entsorgungsbetrieb Waltrop AöR (Hrsg.) (o.J.).

¹⁷⁸ Vgl. Lippeverband (2006); Lippeverband (2002).

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Abwassersammlung und -ableitung		Ver- und Entsorgungsbetrieb Waltrop (AÖR)	Stadt Waltrop
Abwasserbehandlung	Kläranlage Dattelner Mühlenbach Kläranlage Waltrop	Lippeverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Lippe		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 34: Wasserwirtschaft in Waltrop

4.4 Ennepe-Ruhr-Kreis

4.4.1 Schwelm

Schwelm wird durch die AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen mit Wasser aus dem Wasserwerk Rohland und dem Gemeinschaftswasserwerk Volmarstein versorgt.¹⁷⁹ Die Stadtentwässerung nehmen die Technischen Betriebe Schwelm vor (AÖR).¹⁸⁰ Die Abwässer werden in den Klärwerken Schwelm und Wuppertal-Buchenhofen behandelt und der Wupper zugeleitet.¹⁸¹

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme aus	Ennepegebiet Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Rohland (Breckerfeld) Gemeinschaftswasserwerk Volmarstein (Wetter/Ruhr)	AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen	RWE Deutschland AG (50%), Ennepe-Ruhr-Kreis (29,1%), Stadt Gevelsberg (12,8%), Stadt Schwelm (6,9%), Stadt Ennepetal (1,2%)

¹⁷⁹ Vgl. Ennepe-Ruhr-Kreis. Gesundheitsamt u.a. (o.J.); VWW / AVU (o.J.), [S. 4]. Einige Randgebiete erhalten Wasser von der Wuppertaler WSW Energie & Wasser AG. Zu den Wuppertaler Stadtwerken vgl. WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH (Hrsg.) [2009].

¹⁸⁰ Vgl. Technische Betriebe Schwelm AÖR (2006).

¹⁸¹ Vgl. Wupperverband (o.J.a); Wupperverband (o.J.b).

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserlieferung und -verteilung		AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Technische Betriebe Schwelm AöR	Stadt Schwelm
Abwasserbehandlung	Kläranlage Schwelm Kläranlage Wuppertal-Buchenhofen	Wupperverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Wupper		
* Vgl. Wupperverband (o.J.c); Wupperverband (o.J.d).			

Übersicht 35: Wasserwirtschaft in Schwelm

4.4.2 Breckerfeld

Breckerfeld wird durch die AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen mit Wasser aus dem Wasserwerk Rohland versorgt.¹⁸² Die Abwässer werden vom Bauamt gesammelt und abgeleitet.¹⁸³ Sie werden größtenteils in der Kläranlage Breckerfeld, teilweise in den Kläranlagen Hagen und Schalksmühle behandelt.¹⁸⁴

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Ennepegebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Rohland (Breckerfeld)	AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen	RWE Deutschland AG (50%), Ennepe-Ruhr-Kreis (29,1%), Stadt Gevelsberg (12,8%), Stadt Schwelm (6,9%), Stadt Ennepetal (1,2%)
Wasserlieferung und -verteilung		AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen	s.o.

¹⁸² Vgl. Ennepe-Ruhr-Kreis. Gesundheitsamt u.a. (o.J.); VWW / AVU (o.J.), [S. 4].

¹⁸³ Vgl. Stadt Breckerfeld (o.J.).

¹⁸⁴ Vgl. Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.l); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.o); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.p); zusätzlich telefonische Auskunft des Bauamtes Breckerfeld am 30.1.2009.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Abwassersammlung und -ableitung		Bauamt	Stadt Breckerfeld
Abwasserbehandlung	Kläranlage Breckerfeld Kläranlage Hagen Kläranlage Schalksmühle	Ruhrverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Ruhr		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.3.			

Übersicht 36: Wasserwirtschaft in Breckerfeld

4.4.3 Ennepetal

Ennepetal wird weitgehend durch die AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen mit Wasser beliefert.¹⁸⁵ Das Wasser stammt aus dem Wasserwerk Rohland. Ein kleiner, zentraler Teil des Stadtgebietes (Milspe) wird durch den Wasserbeschaffungsverband Ennepetal-Milspe versorgt.¹⁸⁶ Dieser bezieht sein Wasser aus der vom Heilenbecke-Wasserverband betriebenen Heilenbecker Tal-sperre.¹⁸⁷

Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt durch die Stadtbetriebe Ennepetal Anstalt öffentlichen Rechts (SBE AöR).¹⁸⁸ Behandelt werden die Abwässer in den Kläranlagen Gevelsberg, Ennepetal-Oberbauer, Ennepetal-Rüggeberg, Hagen (alle Ruhrverband)¹⁸⁹ sowie in der Kläranlage Wuppertal-Buchenhofen (Wuppverband)¹⁹⁰.

¹⁸⁵ Vgl. Ennepe-Ruhr-Kreis. Gesundheitsamt u.a. (o.J.); VWW / AVU (o.J.), [S. 4].

¹⁸⁶ Vgl. Henning (2006), S. 20; Ennepe-Ruhr-Kreis. Gesundheitsamt u.a. (o.J.); o.V. [1965]; Bekanntmachung der Satzung des Wasserbeschaffungsverbandes Ennepetal-Milspe in Ennepetal im Ennepe-Ruhr-Kreis vom 05.08.2009.

¹⁸⁷ Vgl. Henning (2006), S. 17 ff.; o.V. [1996], S. 5. Darüber hinaus wird kleines Randgebiet (Verneis) von der Mark-E AG versorgt. Vgl. VWW / AVU (o.J.), [S. 4]. Zur Mark-E AG vgl. unten, Abschnitt 4.6.7.

¹⁸⁸ Vgl. Stadt Ennepetal. Der Bürgermeister (o.J.a); Stadt Ennepetal. Der Bürgermeister (o.J.b).

¹⁸⁹ Vgl. Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.j); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.l); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.m); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.n).

¹⁹⁰ Vgl. Wuppverband [2010], S. 6.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Ennepegebiet Heilenbeckegebiet Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Rohland (Breckerfeld)	AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen	RWE Deutschland AG (50%), Ennepe-Ruhr-Kreis (29,1%), Stadt Gevelsberg (12,8%), Stadt Schwelm (6,9%), Stadt Ennepetal (1,2%)
	Heilenbecker Talsperre (Breckerfeld/Ennepetal)	Heilenbecke-Wasserverband	u.a. Wasserbeschaffungsverband Ennepetal-Milspe
Wasserlieferung und -verteilung		AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen	s.o.
		Wasserbeschaffungsverband Ennepetal-Milspe	diverse Mitglieder
Abwassersammlung und -ableitung		Stadtbetriebe Ennepetal Anstalt öffentlichen Rechts (SBE AöR)	Stadt Ennepetal
Abwasserbehandlung	Kläranlage Gevelsberg Kläranlage Ennepetal-Oberbauer Kläranlage Ennepetal-Rüggeberg Kläranlage Hagen	Ruhrverband	diverse Mitglieder*
	Kläranlage Wuppertal-Buchenhofen	Wupperverband	diverse Mitglieder**
Abwassereinleitung	Ruhr Wupper		
<p>* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.3. ** Vgl. Wupperverband (o.J.c); Wupperverband (o.J.d).</p>			

Übersicht 37: Wasserwirtschaft in Ennepetal

4.4.4 Gevelsberg

Gevelsberg wird durch die AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen mit Wasser aus dem Wasserwerk Rohland und dem Gemeinschaftswasserwerk Volmarstein versorgt.¹⁹¹ Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt durch die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Technische Betriebe der Stadt Gevelsberg.¹⁹² Das Abwasser wird in der Kläranlage Gevelsberg behandelt und dann der Ruhr zugeleitet.¹⁹³

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Ennepegebiet Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Rohland (Breckerfeld) Gemeinschaftswasserwerk Volmarstein (Wetter/Ruhr)	AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen	RWE Deutschland AG (50%), Ennepe-Ruhr-Kreis (29,1%), Stadt Gevelsberg (12,8%), Stadt Schwelm (6,9%), Stadt Ennepetal (1,2%)
Wasserlieferung und -verteilung		AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Technische Betriebe der Stadt Gevelsberg (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)	Stadt Gevelsberg
Abwasserbehandlung	Kläranlage Gevelsberg	Ruhrverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Ruhr		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.3.			

Übersicht 38: Wasserwirtschaft in Gevelsberg

4.4.5 Hattingen

Hattingen wird zum einen unmittelbar durch die Gelsenwasser AG, zum anderen durch die Stadtwerke Hattingen GmbH mit Wasser versorgt. Gelsenwasser beliefert die Stadtteile Winz, Blankenstein, Bredenscheid, Holthausen, Welper und Niederwenigern direkt aus dem Wasserwerk Essen-Horst.¹⁹⁴ Die Stadtwerke verteilen Wasser im restlichen Stadtgebiet. Sie werden ebenfalls von Gelsenwasser

¹⁹¹ Vgl. Ennepe-Ruhr-Kreis. Gesundheitsamt u.a. (o.J.); VWW / AVU (o.J.), [S. 4].

¹⁹² Vgl. Betriebssatzung „Technische Betriebe der Stadt Gevelsberg“ vom 20.12.2005, § 1.

¹⁹³ Vgl. Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.).

¹⁹⁴ Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.n); Brinkmann (2010).

aus dem Wasserwerk Essen-Horst beliefert.¹⁹⁵ Am Stammkapital der Stadtwerke sind die Stadt Hattingen mit 60% und die AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen (Gevelsberg) mit 40% beteiligt (Abbildung 23).¹⁹⁶

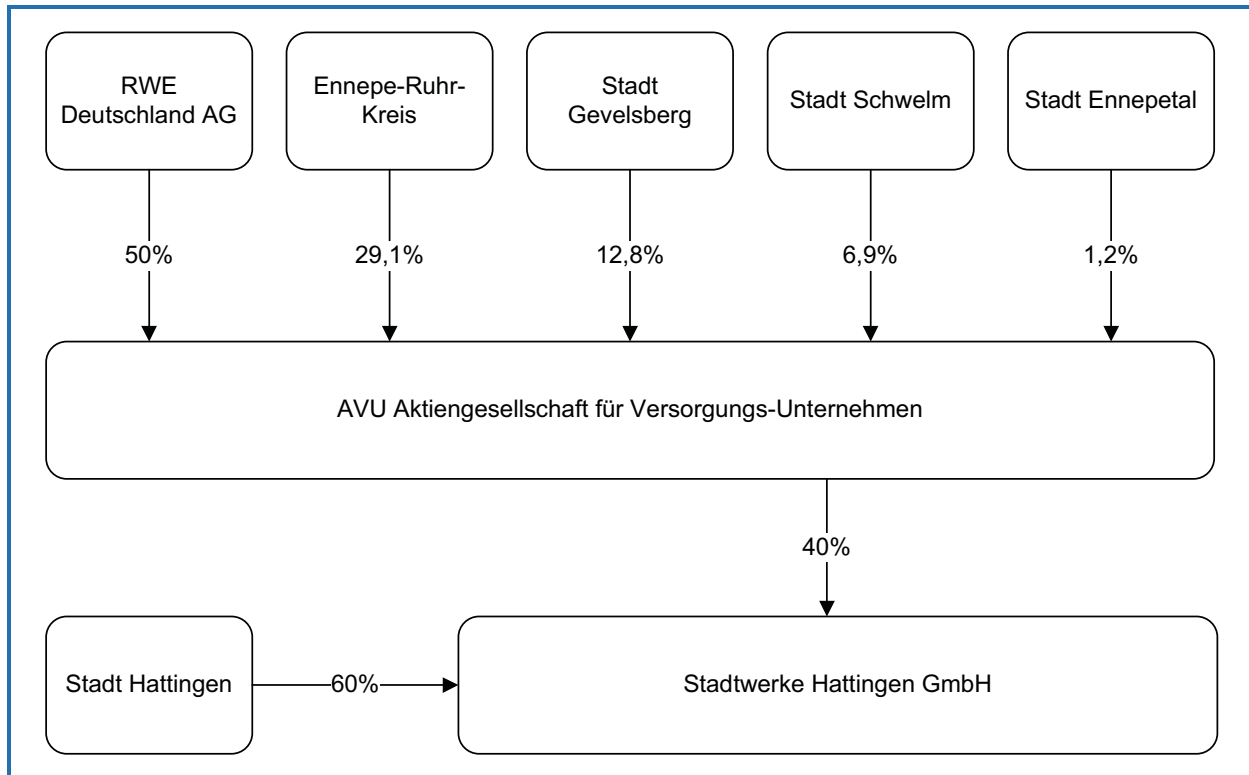


Abbildung 23: Beteiligungsstruktur an der Stadtwerke Hattingen GmbH

Die Hattinger Abwässer werden durch die Abteilung Stadtbetriebe und Tiefbau der Stadtverwaltung gesammelt und abgeleitet.¹⁹⁷ Sie werden in den Kläranlagen Hattingen, Essen-Burgaltendorf, Essen-Kupferdreh und Am Werth behandelt und der Ruhr zugeleitet.¹⁹⁸

¹⁹⁵ Vgl. Stadtwerke Hattingen GmbH (2009); Wassergewinnung Essen GmbH (2011c).

¹⁹⁶ Vgl. Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke Hattingen GmbH zugestimmt durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 14.12.2006, § 5. Zu den Anteilseignern der AVU vgl. AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen (o.J.a). Die AVU ist in der Region Ennepe-Ruhr tätig und versorgt Abnehmer mit Strom, Gas und Wasser. Vgl. AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen (o.J.b).

¹⁹⁷ Vgl. Stadt Hattingen (1997-2011).

¹⁹⁸ Vgl. Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.f); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.g); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.h); zusätzlich telefonische Auskunft des Fachbereichs Stadtbetriebe und Tiefbau v. 13.3.2008.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme aus	Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Essen-Horst	Wassergewinnung Essen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Stadtwerke Essen AG (50%)
Wasserlieferung		Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
Wasserverteilung		Gelsenwasser AG	s.o.
		Stadtwerke Hattingen GmbH	Stadt Hattingen (60%), AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen (40%)
Abwassersammlung und -ableitung		Stadtbetriebe und Tiefbau	Stadt Hattingen
Abwasserbehandlung	Kläranlage Am Werth	Stadt Hattingen	
	Kläranlage Hattingen	Ruhrverband	diverse Mitglieder*
	Kläranlage Essen-Burgaltendorf		
	Kläranlage Essen-Kupferdreh		
Abwassereinleitung	Ruhr		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.3.			

Übersicht 39: Wasserwirtschaft in Hattingen

4.4.6 Herdecke

Herdecke wird durch die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH mit Wasser versorgt.¹⁹⁹ An dem Unternehmen hält die Dortmunder Stadtwerke GmbH 53% der Anteile, die RWE Deutschland AG 47%.²⁰⁰ Das Wasser wird von der Wasserwerke Westfalen GmbH in den Wasserwerken Westhofen 1 und Westhofen 2 gewonnen.²⁰¹

¹⁹⁹ Vgl. Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH DEW 21 (o.J.a); Wasserwerke Westfalen GmbH (2003-2010a).

²⁰⁰ Vgl. Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH DEW 21 (o.J.b); RWE Deutschland AG (o.J.a).

²⁰¹ Vgl. Wasserwerke Westfalen GmbH (2003-2010b).

Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt durch die Technischen Betriebe Herdecke (Eigenbetrieb).²⁰² Das Abwasser wird über die Kläranlage Hagen²⁰³ der Ruhr zugeleitet.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Westhofen 1 (Schwerte) Wasserwerk Westhofen 2 (Schwerte)	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
Wasserlieferung und -verteilung		Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH DEW21	DSW 21 Dortmunder Stadtwerke AG (53%), RWE Deutschland AG (47%)
Abwassersammlung und -ableitung		Technische Betriebe Herdecke (Eigenbetrieb)	Stadt Herdecke
Abwasserbehandlung	Kläranlage Hagen	Ruhrverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Ruhr		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.3.			

Übersicht 40: Wasserwirtschaft in Herdecke

4.4.7 Sprockhövel

Sprockhövel erhält Wasser weitgehend durch die AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen. Gewonnen wird es im Wasserwerk Rohland (an der Ennepetalsperre) und im Gemeinschaftswasserwerk Volmarstein an der Ruhr.²⁰⁴ Nur Niedersprockhövel wird direkt von der Gelsenwasser AG aus dem Wasserwerk Essen-Horst versorgt.²⁰⁵

Die Abwassersammlung und -ableitung wird vom Sachgebiet Tiefbau der Stadtverwaltung wahrgenommen.²⁰⁶ Das Abwasser wird in den Kläranlagen Hattingen, Gevelsberg und Wetter-Albringhausen behandelt²⁰⁷ und der Ruhr zugeleitet.

²⁰² Vgl. Betriebssatzung für die Technischen Betriebe Herdecke v. 12.05.2010.

²⁰³ Vgl. Stadt Herdecke. Umwelreferat / Technische Betriebe Herdecke (2004), S.2; Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.I).

²⁰⁴ Vgl. AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen (o.J.d); VWW/AVU (o.J.), [S. 4]. Darüber hinaus liefern die Wuppertaler Stadtwerke Wasser nach Sprockhövel-Einern.

²⁰⁵ Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.o); Wassergewinnung Essen GmbH (2011c).

²⁰⁶ Vgl. Stadt Sprockhövel. Fachbereich I (Innere Verwaltung). Sachgebiet Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit (1998-2007).

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Ruhrgebiet Ennepegebiet		
Wassergewinnung	Gemeinschaftswasserwerk Volmarstein (Wetter/Ruhr) Wasserwerk Rohland (Breckersfeld)	AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen	RWE Deutschland AG (50%), Ennepe-Ruhr-Kreis (29,1%), Stadt Gevelsberg (12,8%), Stadt Schwelm (6,9%), Stadt Ennepetal (1,2%)
	Wasserwerk Essen-Horst	Wassergewinnung Essen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Stadtwerke Essen AG (50%)
Wasserlieferung und -verteilung		AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen	s.o.
		Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
Abwassersammlung und -ableitung		Sachgebiet Tiefbau	Stadt Sprockhövel
Abwasserbehandlung	Kläranlage Hattin-gen Kläranlage Gevels-berg Kläranlage Wetter-Albringhausen	Ruhrverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Ruhr		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.3.			

Übersicht 41: Wasserwirtschaft in Sprockhövel

²⁰⁷ Vgl. Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.f); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.i); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.j).

4.4.8 Wetter

Wetter erhält Wasser durch die AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen. Gewonnen wird es im Wasserwerk Rohland (an der Ennepetalsperre) und im Gemeinschaftswasserwerk Volmarstein an der Ruhr. Einige Ortsteile werden aus dem Verbundwasserwerk Witten versorgt.²⁰⁸ Die AVU kauft dort Wasser, das dann aufgrund eines Durchleitungsvertrages mit der Stadtwerke Witten GmbH über deren Versorgungsnetz u.a. nach Wengern geleitet wird. Dort wird es durch die AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen verteilt.²⁰⁹

Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt durch den Stadtbetrieb Wetter (Anstalt des öffentlichen Rechts).²¹⁰ Das Abwasser wird in den Kläranlagen Hagen, Wetter-Albringhausen und Gevelsberg behandelt und der Ruhr zugeleitet.²¹¹

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme aus	Ruhrgebiet Ennepegebiet		
Wassergewinnung	Gemeinschaftswasserwerk Volmarstein (Wetter/Ruhr) Wasserwerk Rohland (Breckerfeld)	AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen	RWE Deutschland AG (50%), Ennepe-Ruhr-Kreis (29,1%), Stadt Gevelsberg (12,8%), Stadt Schwelm (6,9%), Stadt Ennepetal (1,2%)
	Verbundwasserwerk Witten	AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen (50%) Stadtwerke Witten GmbH (50%)	s.o. Energie- und Wasserversorgung mittleres Ruhrgebiet GmbH (ewmr) (99%), Stadt Witten (1%)
Wasserlieferung		AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen	s.o.
		Stadtwerke Witten GmbH	s.o.
Wasserverteilung		AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen	s.o.

²⁰⁸ Vgl. Ennepe-Ruhr-Kreis. Gesundheitsamt u.a. (o.J.); VWW Verbundwasserwerk Witten GmbH (o.J.a); VWW Verbundwasserwerk Witten GmbH (o.J.b); VWW / AVU (o.J.), [S. 4].

²⁰⁹ Auskunft der Verbundwasserwerk Witten GmbH, 9.3.2009.

²¹⁰ Vgl. Stadtbetrieb Wetter (Ruhr), AöR (o.J.).

²¹¹ Vgl. Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.i); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.j); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.l).

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Abwassersammlung und -ableitung		Stadtbetrieb Wetter (Ruhr) (AÖR)	Stadt Wetter (Ruhr)
Abwasserbehandlung	Kläranlage Hagen Kläranlage Gevelsberg Kläranlage Wetter-Albringhausen	Ruhrverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Ruhr		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.3.			

Übersicht 42: Wasserwirtschaft in Wetter (Ruhr)

4.4.9 Witten

Witten wird durch die Stadtwerke Witten GmbH mit Wasser versorgt.²¹² Die Eigentümerstruktur zeigt die folgende Abbildung 24. Die Wassergewinnung erfolgt im Verbundwasserwerk Witten, einem Gemeinschaftsunternehmen der Stadtwerke und der AVU Aktiengesellschaft für Versorgungsunternehmen (Anteile je 50%).²¹³

Die Abwassersammlung und -ableitung nimmt der Eigenbetrieb Entwässerung Stadt Witten (ESW) vor.²¹⁴ Die Abwässer werden teilweise der Kläranlage Dortmund-Deusen und damit der Emscher²¹⁵, teilweise über die Kläranlagen Witten-Herbede und Bochum-Ölbachtal der Ruhr zugeleitet.²¹⁶

²¹² Vgl. Ennepe-Ruhr-Kreis. Gesundheitsamt u.a. (o.J.). Zur Anteilseignerstruktur der Stadtwerke vgl. Stadtwerke Witten GmbH (Hrsg.) (2011), o.S.

²¹³ Vgl. Stadtwerke Witten GmbH (Hrsg.) (2010), S. 35; AVU Aktiengesellschaft für Versorgungsunternehmen (o.J.c); VWW Verbundwasserwerk Witten GmbH (o.J.a).

²¹⁴ Vgl. Stadt Witten. Die Bürgermeisterin (o.J.).

²¹⁵ Vgl. Mang / Schröder (o.J.), [S. 6f.].

²¹⁶ Vgl. Stadt Witten (o.J.); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.e); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.k).

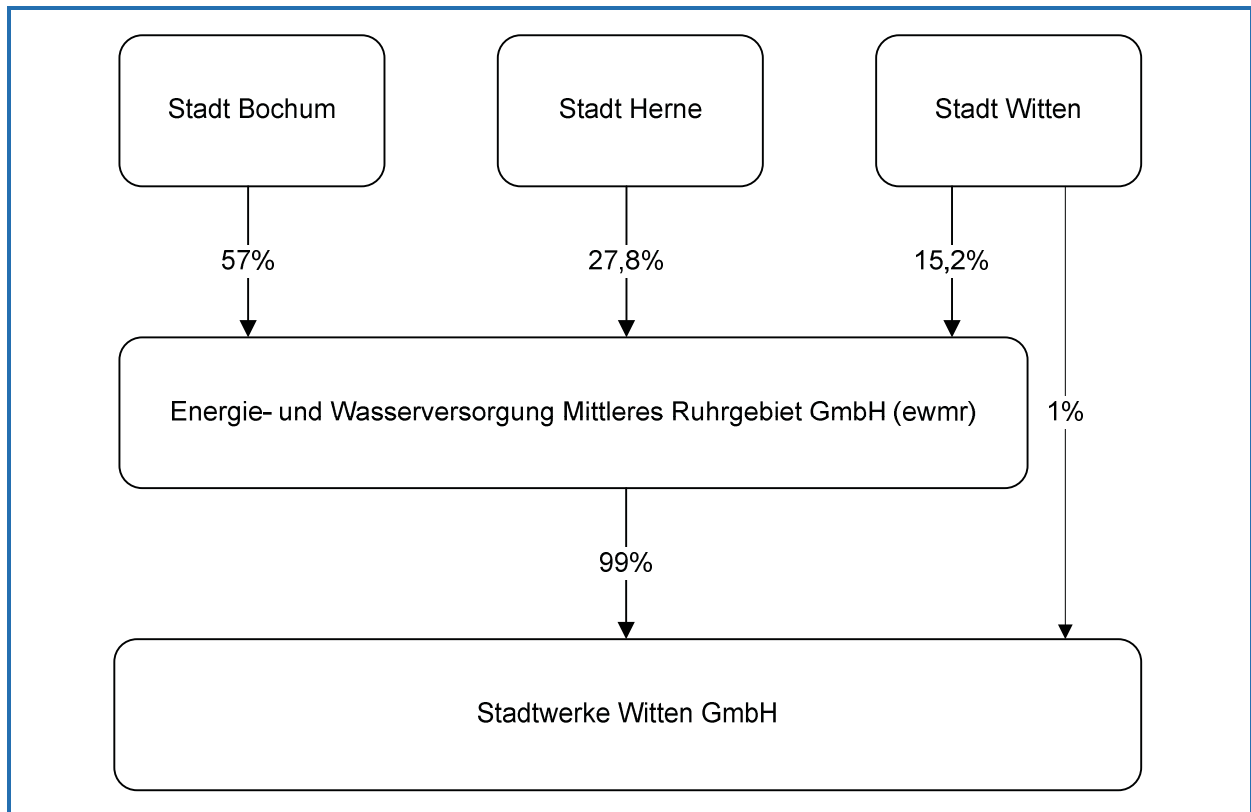


Abbildung 24: Beteiligungsstruktur an der Stadtwerke Witten GmbH

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Verbundwasserkwerk Witten	AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen (50%) Stadtwerke Witten GmbH (50%)	RWE Deutschland AG (50%), Ennepe-Ruhr-Kreis (29,1%), Stadt Gevelsberg (12,8%), Stadt Schwelm (6,9%), Stadt Ennepetal (1,2%) Energie- und Wasserversorgung mittleres Ruhrgebiet GmbH (ewmr) (99%), Stadt Witten (1%)
Wasserlieferung und -verteilung		Stadtwerke Witten GmbH	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Entwässerung Stadt Witten (Eigenbetrieb)	Stadt Witten

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Abwasserbehandlung	Kläranlage Witten-Herbede	Ruhrverband	diverse Mitglieder*
	Kläranlage Bochum-Ölbachtal		
	Kläranlage Dortmund-Deusen	Emschergenossenschaft	diverse Mitglieder**
Abwassereinleitung	Ruhr Emscher		
<p>* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.3. ** Vgl. oben, Abschnitt 3.2.1.</p>			

Übersicht 43: Wasserwirtschaft in Witten

4.5 Kreis Unna

4.5.1 Unna

Die Gelsenwasser AG versorgt Unna direkt mit Trinkwasser, das in den Wasserwerken Echthausen und Halingen/Fröndenberg gewonnen wird.²¹⁷ Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt durch die Stadtbetriebe Unna (eigenbetriebsähnliche Einrichtung).²¹⁸ Die Abwässer werden in den Kläranlagen Unna-Billmerich, Unna-Hemmerde, Kamen-Körnebach und Bönen²¹⁹ vom Lippeverband behandelt und dann der Lippe zugeführt.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Ruhr		
Wassergewinnung	Wasserwerk Halin-Halینگen/Fröndenberg Wasserwerk Echthausen (Wickede/Ruhr)	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)

²¹⁷ Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.u); Gelsenwasser AG (o.J.g); Gelsenwasser AG (o.J.ad).

²¹⁸ Vgl. Stadtbetriebe Unna (o.J.); 5. Änderungssatzung zur Betriebssatzung der Stadt Unna für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Stadtbetriebe Unna vom 22.12.1994, § 1.

²¹⁹ Vgl. Der Bürgermeister der Stadt Unna. Fachbereich 6: Planung – Bau – Verkehr. – StA 6-61 / Planungsamt (Hrsg.) (2004), S. 114. Das bis 2010 in der Kläranlage Unna-Uelzen gereinigte Abwasser wird unterdessen zur Kläranlage in Bönen geleitet. Vgl. Lippeverband (2010).

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserlieferung und -verteilung		Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
Abwassersammlung und -ableitung		Stadtbetriebe Unna (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)	Stadt Unna
Abwasserbehandlung	Kläranlage Unna-Billmerich Kläranlage Unna-Hemmerde Kläranlage Kamen-Körnebach Kläranlage Bönen	Lippeverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Lippe		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 44: Wasserwirtschaft in Unna

4.5.2 Bergkamen, Kamen und Bönen

In Bergkamen, Kamen und Bönen verteilt die GSW Wasser-plus GmbH Trinkwasser. An diesem Unternehmen sind die Gemeinschaftsstadtwerke Kamen – Bönen – Bergkamen (GSW)²²⁰ und die Gelsenwasser AG zu je 50% beteiligt.²²¹ Die Gemeinschaftsstadtwerke haben die kaufmännische Betriebsführung übernommen, die Gelsenwasser AG technische Funktionen²²². Geliefert wird das Wasser von der Gelsenwasser AG aus den Wasserwerken Echthausen und Halingen/Fröndenber.²²³

Angedacht ist, die Abwassersammlung und -ableitung in Zukunft von der GSW Wasser-plus GmbH durchführen zu lassen.²²⁴ Zurzeit werden diese Aufgaben aber noch von den einzelnen Kommunen wahrgenommen. Die Abwasserentsorgung in Bergkamen liegt in den Händen des Stadtbetriebs Entwässerung Bergkamen (SEB; Eigenbetrieb).²²⁵ Behandelt werden die Abwässer weitgehend in der Kläranlage Lünen. Aus einigen Ortsteilen gelangt das Abwasser in die Kläranlage Werne.²²⁶ Die Ab-

²²⁰ An den Gemeinschaftsstadtwerken halten die Städte Kamen und Bergkamen jeweils 42% der Anteile, die Gemeinde Bönen hält 16%. Vgl. Stadt Kamen. Der Bürgermeister (2010), S. 40.

²²¹ Vgl. Gelsenwasser AG (Hrsg.) (2011), S.36f.

²²² Im technischen Bereich sind die Gemeinschaftsstadtwerke nur für die Anschlussleistungen zuständig. Vgl. o.V. (2010a), S. 12.

²²³ Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.g); Gelsenwasser AG (o.J.ad); o.V. (2010a), S. 12.

²²⁴ Vgl. o.V. (2010a), S. 13.

²²⁵ Vgl. Betriebssatzung der Stadt Bergkamen für den Stadtbetrieb Entwässerung vom 16.11.2005 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 02.06.2010, § 1.

²²⁶ Vgl. Stadt Bergkamen (2011), S. 3.

wassersammlung und -ableitung in Kamen nimmt der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Kamen vor.²²⁷ Die Abwässer werden in den Kläranlagen Lünen, Kamen-Körnebach und Bönen behandelt. In Bönen ist der Fachbereich III der Gemeinde für das Sammeln und Ableiten des Abwassers zuständig.²²⁸ Behandelt werden die Abwässer in der Kläranlage Bönen. Das Wasser aus allen Anlagen wird der Lippe zugeführt.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Echtenhausen (Wickede/Ruhr) Wasserwerk Halin-Haltingen/Fröndenberg	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
Wasserlieferung		Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
Wasserverteilung		GSW Wasser-plus GmbH	Gemeinschaftsstadtwerke Kamen – Bönen – Bergkamen (GSW) (50%), Gelsenwasser AG (50%)
Abwassersammlung und -ableitung		Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen (Eigenbetrieb)	Stadt Bergkamen
Abwasserbehandlung	Kläranlage Lünen Kläranlage Werne	Lippeverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Lippe		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 45: Wasserwirtschaft in Bergkamen

²²⁷ Vgl. Stadtentwässerung Kamen (o.J.).

²²⁸ Vgl. Gemeinde Bönen. Presse, Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.) (2011).

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Echtenhausen (Wickede/Ruhr) Wasserwerk Halin-Halingen/Fröndenberg	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
Wasserlieferung		Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
Wasserverteilung		GSW Wasser-plus GmbH	Gemeinschaftsstadtwerke Kamen – Bönen – Bergkamen (GSW) (50%), Gelsenwasser AG (50%)
Abwassersammlung und -ableitung		Fachbereich III	Gemeinde Bönen
Abwasserbehandlung	Kläranlage Bönen	Lippeverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Lippe		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 46: Wasserwirtschaft in Bönen

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Echtenhausen (Wickede/Ruhr) Wasserwerk Halin-Halingen/Fröndenberg	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
Wasserlieferung		Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserverteilung		GSW Wasser-plus GmbH	Gemeinschaftsstadtwerke Kamen – Bönen – Bergkamen (GSW) (50%), Gelsenwasser AG (50%)
Abwassersammlung und -ableitung		Eigenbetrieb Stadtentwässerung	Stadt Kamen
Abwasserbehandlung	Kläranlage Lünen Kläranlage Kamen-Körnebach Kläranlage Bönen	Lippeverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung in	Lippe		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 47: Wasserwirtschaft in Kamen

4.5.3 Fröndenberg

Die Stadtwerke Fröndenberg GmbH – alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Fröndenberg²²⁹ – versorgt grob abgegrenzt den östlichen Teil der Stadt, Gelsenwasser den westlichen.²³⁰ Die Stadtwerke gewinnen das Wasser über ein eigenes Wasserwerk an der Ruhr.²³¹ Die Gelsenwasser AG versorgt ihre Stadtteile mit Wasser aus dem Wasserwerk Halingen/Fröndenberg.²³²

Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt durch den Fachbereich 3 Bauservice der Stadtverwaltung.²³³ Die Abwässer werden in den Kläranlagen Iserlohn-Baarbachtal²³⁴, Menden-Böesperde²³⁵, Fröndenberg-Frömern und -Ostbüren behandelt. Aus den Kläranlagen in Iserlohn und Menden gelangen die Abwässer in die Ruhr, aus den Anlagen in Frömern und Ostbüren in die Lippe.²³⁶

²²⁹ Vgl. Stadtwerke Fröndenberg GmbH (o.J.a).

²³⁰ Vgl. Stadtwerke Fröndenberg GmbH (o.J.b).

²³¹ Vgl. Stadtwerke Fröndenberg GmbH (Hrsg.) (o.J.).

²³² Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.v).

²³³ Vgl. Stadt Fröndenberg/Ruhr (Hrsg.) (2004).

²³⁴ Vgl. Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.q).

²³⁵ Vgl. Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.r).

²³⁶ Vgl. Stadt Fröndenberg/Ruhr (2007), S. 2.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Halin-Halin-Fröndenberg	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
	Wasserwerk Fröndenberg	Stadtwerke Fröndenberg GmbH	Stadt Fröndenberg
Wasserlieferung und -verteilung		Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
		Stadtwerke Fröndenberg GmbH	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Fachbereich 3: Bauservice	Stadt Fröndenberg
Abwasserbehandlung	Kläranlage Fröndenberg-Frömern Kläranlage Fröndenberg-Ostbüren	Lippeverband	diverse Mitglieder*
	Kläranlage Menden-Bösperde Kläranlage Iserlohn-Baarbachtal	Ruhrverband	diverse Mitglieder**
Abwassereinleitung	Lippe Ruhr		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			
** Vgl. oben, Abschnitt 3.2.3.			

Übersicht 48: Wasserwirtschaft in Fröndenberg

4.5.4 Holzwickede

Für die Trinkwasserversorgung in der Stadt ist weitgehend die Wasserversorgung Holzwickede (Eigenbetrieb) zuständig. Einige Ortsteile werden direkt von der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH versorgt, die auch – zur weiteren Verteilung – Wasser an die Wasserversorgung Holzwickede liefert.²³⁷ Das Wasser wird in den Wasserwerken Hengsen und Villigst der Wasserwerke Westfalen GmbH gewonnen.²³⁸

²³⁷ Vgl. Gemeinde Holzwickede. Der Bürgermeister (o.J.a).

²³⁸ Vgl. Wasserwerke Westfalen GmbH (2003-2008b).

Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt durch den Fachbereich IV Technische Dienste der Stadt.²³⁹ Die Abwässer werden größtenteils in der Kläranlage Dortmund-Deusen behandelt, ein kleiner Teil in Unna-Billmerich.²⁴⁰

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Hengsen (Schwerte) Wasserwerk Vilbigst (Schwerte)	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
Wasserlieferung		Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH	Dortmunder Stadtwerke AG (53%), RWE Deutschland AG (47%)
Wasserverteilung		Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH	s.o.
		Wasserversorgung Holzwickede (Eigenbetrieb)	Gemeinde Holzwickede
Abwassersammlung und -ableitung		Fachbereich IV: Technische Dienste, Tiefbau	Gemeinde Holzwickede
Abwasserbehandlung	Dortmund-Deusen	Emschergenossenschaft	diverse Mitglieder*
	Unna-Billmerich	Lippeverband	diverse Mitglieder**
Abwassereinleitung	Emscher Lippe		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.1.			
** Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 49: Wasserwirtschaft in Holzwickede

²³⁹ Vgl. Gemeinde Holzwickede. Der Bürgermeister (o.J.b).

²⁴⁰ Tel. Auskunft durch die Technischen Dienste Holzwickede, 3.3.2009.

4.5.5 Lünen

Die Wasserverteilung vor Ort erfolgt durch die Stadtwerke Lünen GmbH, deren alleinige Gesellschafterin die Stadt Lünen ist.²⁴¹ Das Trinkwasser wird in den Wasserwerken Halingen/Fröndenberg und Echthausen der Wasserwerke Westfalen GmbH gewonnen.²⁴² Geliefert wird das Wasser von der Gelsenwasser AG.²⁴³

Die Abwässer werden durch den Stadtbetrieb Abwasserbeseitigung Lünen (AÖR) gesammelt und abgeleitet.²⁴⁴ Sie werden in den Kläranlagen Lünen und Dortmund-Deusen behandelt²⁴⁵ und der Lippe bzw. Emscher zugeleitet.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Halin-Halin-Fröndenberg Wasserwerk Echthausen (Wickede/Ruhr)	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
Wasserlieferung		Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
Wasserverteilung		Stadtwerke Lünen GmbH	Stadt Lünen
Abwassersammlung und -ableitung		Stadtbetrieb Abwasserbeseitigung Lünen (AÖR)	Stadt Lünen
Abwassersammlung	Kläranlage Lünen	Lippeverband	diverse Mitglieder*
	Kläranlage Dortmund-Deusen	Emschergenossenschaft	diverse Mitglieder**
Abwassereinleitung	Lippe Emscher		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			
** Vgl. oben, Abschnitt 3.2.1.			

Übersicht 50: Wasserwirtschaft in Lünen

²⁴¹ Vgl. Stadtwerke Lünen GmbH (2006); Stadtwerke Lünen GmbH (2011), [S. 14].

²⁴² Vgl. Wasserwerke Westfalen GmbH (2003-2010b).

²⁴³ Vgl. Wasserwerke Westfalen GmbH (2003-2010a).

²⁴⁴ Vgl. Stadtbetrieb Abwasserbeseitigung Lünen AÖR (2011a).

²⁴⁵ Vgl. Stadtbetrieb Abwasserbeseitigung Lünen AÖR (2011b).

4.5.6 Schwerte

Schwerte wird von der Stadtwerke Schwerte GmbH mit Trinkwasser versorgt.²⁴⁶ An den Stadtwerken halten über eine Holding die Stadt Schwerte Holding GmbH, die Dortmunder Stadtwerke AG (DSW 21) und die Dortmunder Energie und Wasserversorgung GmbH (DEW 21) 94% der Anteile (vgl. Abbildung 25).²⁴⁷ Geliefert wird das Wasser von der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH.²⁴⁸ Gewonnen wird es durch die Wasserwerke Westfalen GmbH in den Wasserwerken Westhofen 1 und Westhofen 2, Hengsen, Villigst und – in Ausnahmefällen – Ergste.²⁴⁹

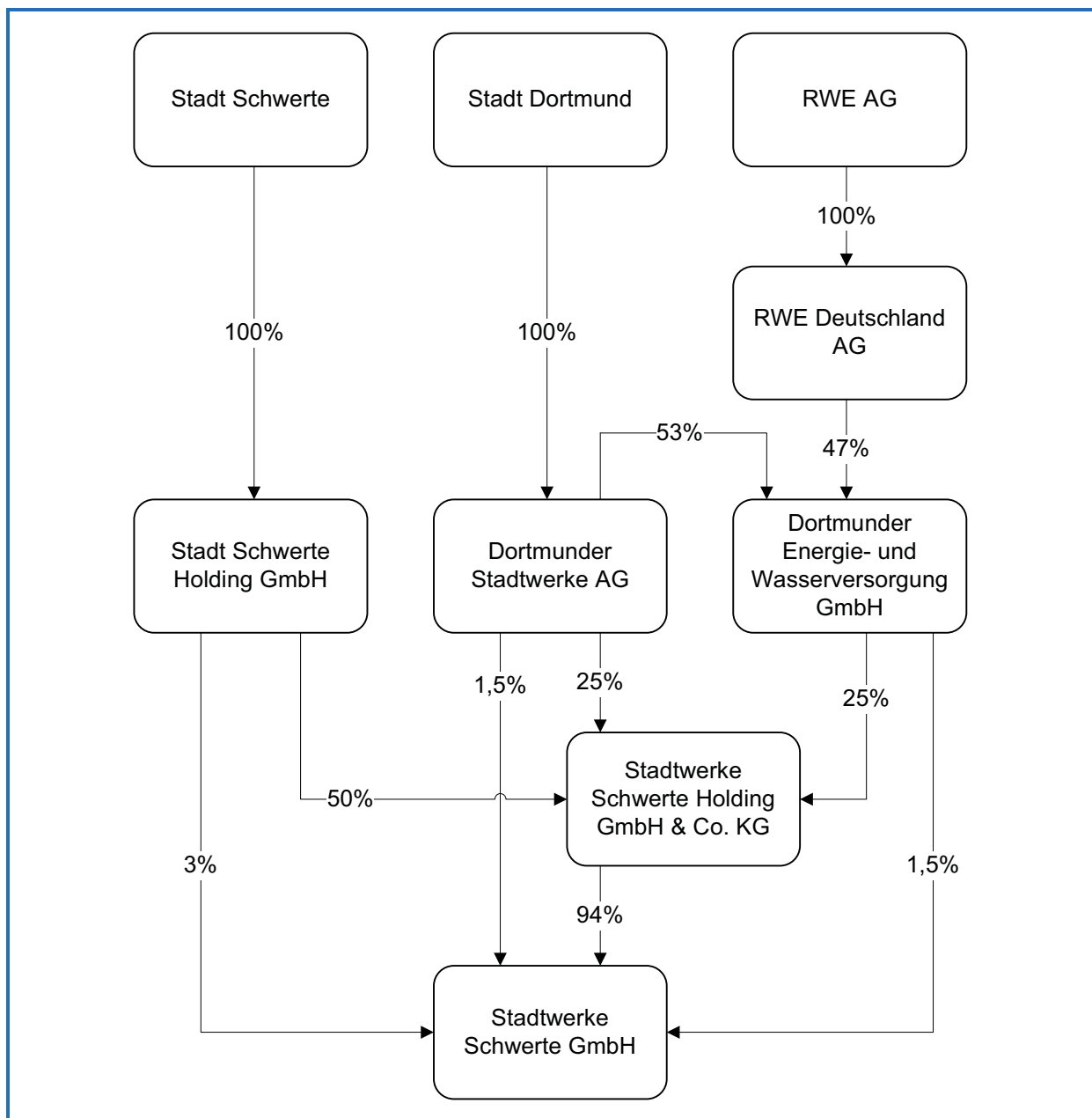


Abbildung 25: Beteiligungsstruktur an der Stadtwerke Schwerte GmbH

²⁴⁶ Vgl. Stadtwerke Schwerte GmbH (o.J.a).

²⁴⁷ Vgl. Stadtwerke Schwerte GmbH (o.J.b); Stadt Schwerte. Der Bürgermeister (Hrsg.) (2011), S. 119 ff.

²⁴⁸ Vgl. Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH DEW21 (o.J.a).

²⁴⁹ Vgl. Wasserwerke Westfalen GmbH (2003-2010b).

Die Abwasserbeseitigungspflicht liegt beim Abwasserbetrieb Schwerte (AöR).²⁵⁰ Abbildung 26 zeigt die Eigentümerverhältnisse. Das Kanalnetz, alle hoheitlichen Aufgaben aufgrund des Wasserrechts und alle finanziellen Verpflichtungen aus dem Kanalnetz wurden 2003 auf den Abwasserbetrieb Schwerte übertragen. Der Betrieb bedient sich der Stadtentwässerung Schwerte GmbH als Erfüllungsgehilfe. Die Stadtentwässerung plant, baut und betreibt die abwassertechnischen Anlagen in Schwerte. An der Stadtentwässerung sind die Stadt Schwerte über die Stadtwerke Schwerte GmbH mit 52% und die RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH mit 48% beteiligt.²⁵¹ Zwischen dem Abwasserbetrieb und der GmbH besteht eine Personenidentität.²⁵²

Das Abwasser wird über die Kläranlagen Schwerte²⁵³ und Hagen-Boele²⁵⁴ der Ruhr zugeleitet.

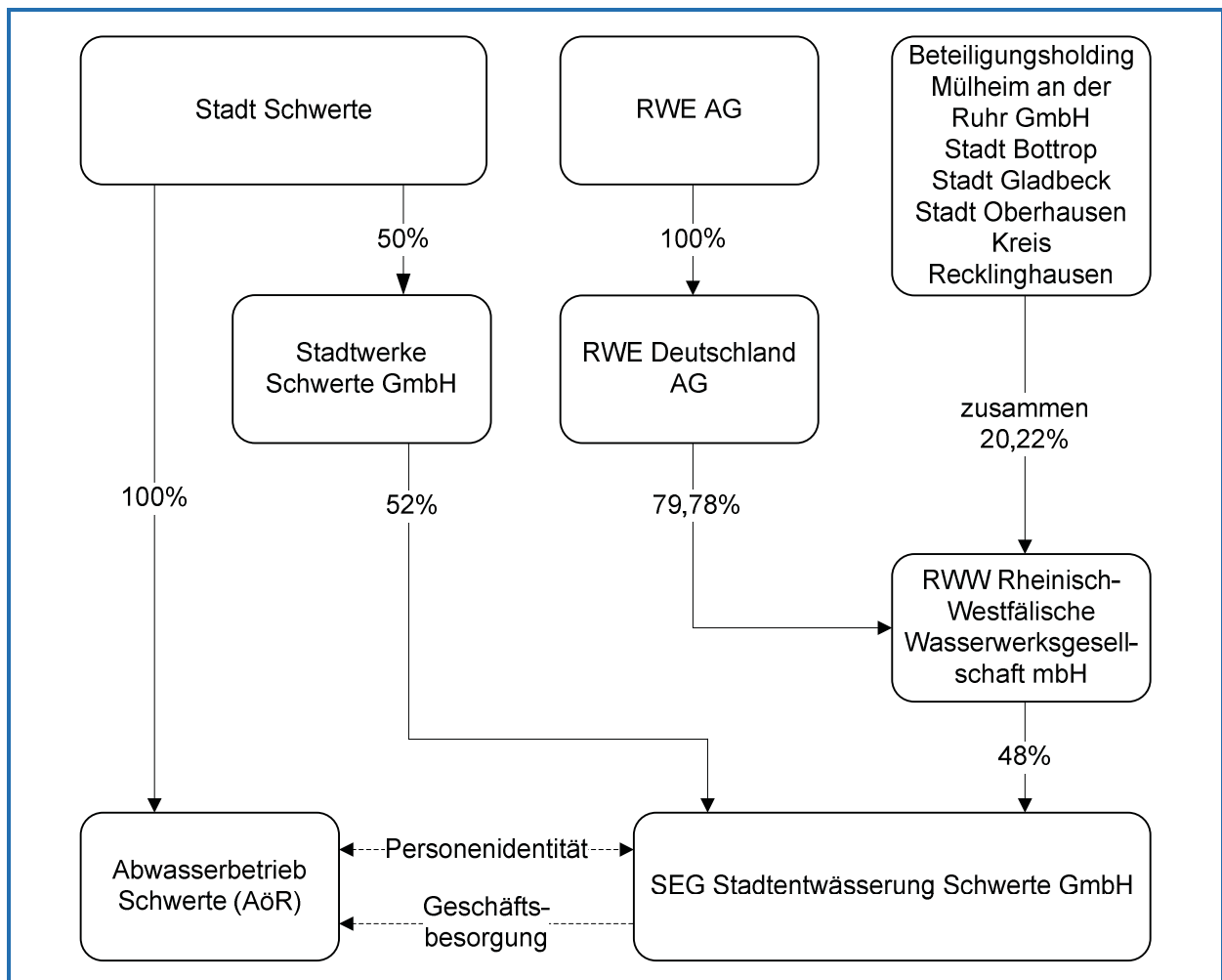


Abbildung 26: Organisation der Abwasserentsorgung in Schwerte

²⁵⁰ Vgl. Entwässerungssatzung des Abwasserbetriebes Schwerte - Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) - vom 13.03.2009 für die Stadt Schwerte einschließlich des I. Nachtrages vom 14.12.2010, § 1.

²⁵¹ Zu den Anteilseignern der RWW vgl. Stadt Bottrop. Oberbürgermeister (Hrsg.) (2010), S. 35.

²⁵² Vgl. SEG Stadtentwässerung Schwerte GmbH (o.J.a); SEG Stadtentwässerung Schwerte GmbH (o.J.b); Stadt Schwerte. Der Bürgermeister (Hrsg.) (2011), S. 59ff., 97ff.

²⁵³ Vgl. Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.t).

²⁵⁴ Vgl. Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.s).

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Hengsen (Schwerte) Wasserwerk Vilbigst (Schwerte) Wasserwerk Westhofen 1 (Schwerte) Wasserwerk Westhofen 2 (Schwerte) [Wasserwerk Ergste (Schwerte)]	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
Wasserlieferung		Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH	Dortmunder Stadtwerke AG (53%), RWE Deutschland AG (47%)
Wasserverteilung		Stadtwerke Schwerte GmbH	Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG (94%), Dortmunder Stadtwerke AG (1,5%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (1,5%), Stadt Schwerte Holding GmbH (3%)
Abwassersammlung und -ableitung		SEG Stadtentwässerung Schwerte GmbH	Stadtwerke Schwerte GmbH (52%), RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH (48%)
		Abwasserbetrieb Schwerte (AöR)	Stadt Schwerte
Abwasserbehandlung	Kläranlage Schwerte Kläranlage Hagen-Boele	Ruhrverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Ruhr		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.3.			

Übersicht 51: Wasserwirtschaft in Schwerte

4.5.7 Selm

Selm wird von der Gelsenwasser AG mit Mischwasser aus den Wasserwerken Haltern, Halingen/Fröndenberg und Echthausen versorgt.²⁵⁵ Die Abwassersammlung und -ableitung in der Stadt erfolgte bis vor kurzem durch die Stadtbetriebe Selm AöR.²⁵⁶ Die Wasserverteilung und die Abwassersammlung sollten nach Planungen bis ins Jahr 2010 hinein in Zukunft durch die Anfang 2010 gegründete Wirtschaftsbetriebe Selm GmbH erfolgen. An dem Unternehmen sind die Stadt Selm mit 51% sowie die Gelsenwasser AG und die Remondis Aqua GmbH & Co. KG mit jeweils 24,5% beteiligt.²⁵⁷ Das operative Geschäft ist allerdings nicht aufgenommen worden.²⁵⁸ Ende 2010 wurde die Stadtwerke Selm GmbH gegründet. Daran sind die Stadt Selm mit 51% und die Remondis Aqua GmbH & Co. KG beteiligt. Offen ist zur Zeit noch eine Beteiligung der Gelsenwasser AG.²⁵⁹ Die Stadtbetriebe Selm – und damit die Abwassersammlung und -ableitung – wurden in die Stadtwerke Selm GmbH eingegliedert. In Zukunft soll auch die Wasserversorgung durch die Stadtwerke erfolgen.

Das Abwasser wird den vom Lippeverband betriebenen Kläranlagen Selm, Bork und Cappenberg zugeführt.²⁶⁰

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Halterner Stausee Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Haltern	Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
	Wasserwerk Halingen/ Fröndenberg Wasserwerk Echthausen (Wickede/Ruhr)	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
Wasserlieferung und -verteilung		Gelsenwasser AG	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Stadtwerke Selm GmbH	Stadt Selm (51%), Remondis Aqua GmbH & Co. KG (49%)

²⁵⁵ Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.ad); Gelsenwasser AG (o.J.e); Gelsenwasser AG (o.J.g); Gelsenwasser AG (o.J.p).

²⁵⁶ Vgl. Stadtbetriebe Selm AöR (2011), passim; Bürgermeister der Stadt Selm (Hrsg.) (o.J.).

²⁵⁷ Vgl. [Gelsenwasser AG] (2010), S. 37 f.; Remondis AG Co. KG (2010).

²⁵⁸ Vgl. Stadtbetriebe Selm AöR (2011), S. 8; Stadt Selm (2011), S. 315.

²⁵⁹ Vgl. Stadtbetriebe Selm AöR (2011), S. 8; Wolters (2011).

²⁶⁰ Vgl. Bürgermeister der Stadt Selm (Hrsg.) (o.J.).

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Abwasserbehandlung	Kläranlage Selm Kläranlage Selm-Bork Kläranlage Selm-Cappenberg	Lippeverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Lippe		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 52: Wasserwirtschaft in Selm

4.5.8 Werne

Werne wird unmittelbar durch die Gelsenwasser AG mit Trinkwasser versorgt. Das Wasser wird in den Wasserwerken Echthausen und Halingen/Fröndenberg (Wasserwerke Westfalen GmbH) an der Ruhr gewonnen.²⁶¹

Die Abwassersammlung und -ableitung führt der Kommunalbetrieb Werne durch (eigenbetriebsähnliche Einrichtung).²⁶² Die Abwässer werden in der Kläranlage Werne behandelt und dann der Lippe zugeleitet.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Echthausen (Wickede/Ruhr) Wasserwerk Halingen/Fröndenberg	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
Wasserlieferung und -verteilung		Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
Abwassersammlung und -ableitung		Kommunalbetrieb Werne (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)	Stadt Werne

²⁶¹ Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.q); Gelsenwasser AG (o.J.ad); Gelsenwasser AG (o.J.g).

²⁶² Vgl. Stadt Werne (2011).

Aktivität	Gewässer / Ein- richtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Abwasserbehand- lung	Kläranlage Wer- ne	Lippeverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinlei- tung	Lippe		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 53: Wasserwirtschaft in Werne

4.6 Kreisfreie Städte

4.6.1 Bochum

In Bochum verteilt die Stadtwerke Bochum GmbH Trinkwasser.²⁶³ Das Wasser entstammt der Ruhr und wird in den Wasserwerken Stiepel, Essen-Horst und Witten gewonnen.²⁶⁴ Das Stiepeler Werk wird von der Wasserbeschaffung Mittlere Ruhr GmbH betrieben und gehört zu je 50% der Stadtwerke Bochum GmbH und der Gelsenwasser AG.²⁶⁵ Das Essener Wasserwerk²⁶⁶ betreibt die Wassergewinnung Essen GmbH, die je hälftig der Gelsenwasser AG und der Stadtwerke Essen AG gehört.²⁶⁷ Die Wasserwerke Westfalen GmbH betreibt das Wasserwerk Witten und befindet sich zu jeweils 50% im Besitz der Gelsenwasser AG und der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH.²⁶⁸ Aus dem Wasserwerk Witten liefert die Gelsenwasser AG Wasser in die Stadtteile Langendreer und Werne; die anderen Stadtteile werden in wechselnden Anteilen aus Essen-Horst und Bochum-Stiepel beliefert.²⁶⁹

An der Stadtwerke Bochum GmbH sind über die Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH die Städte Bochum, Herne und Witten beteiligt (Abbildung 27).²⁷⁰

Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt durch das Tiefbauamt der Stadt Bochum.²⁷¹ Die Abwässer werden zum Teil in den Emscherkläranlagen Bottrop und Dortmund-Deusen behandelt, zum Teil über die Kläranlagen Bochum-Ölbachtal, Essen-Burgaltendorf, Essen-Süd und Hattingen der Ruhr zugeführt.²⁷²

²⁶³ Vgl. Stadtwerke Bochum GmbH (Hrsg.) (o.J.a).

²⁶⁴ Randbezirke der Stadt können in wenigen Fällen auch von benachbarten Wasserwerken versorgt werden. Vgl. Stadtwerke Bochum GmbH (Hrsg.) (o.J.a).

²⁶⁵ Vgl. [Gelsenwasser AG] (o.J.l).

²⁶⁶ Vgl. Wassergewinnung Essen GmbH (2011c).

²⁶⁷ Vgl. Wassergewinnung Essen GmbH (2011a).

²⁶⁸ Vgl. [Gelsenwasser AG] (o.J.h).

²⁶⁹ Vgl. Stadtwerke Bochum GmbH (Hrsg.) (o.J.a).

²⁷⁰ Vgl. Stadtwerke Herne AG (Hrsg.) (2011), S. 62; Stadtwerke Bochum GmbH (Hrsg.) (o.J.b).

²⁷¹ Vgl. Stadt Bochum (o.J.).

²⁷² Vgl. Stadt Bochum, Umwelt- und Grünflächenamt (o.J.), S. 62. Die hier noch genannte Kläranlage Essen-Steele ist unterdessen außer Betrieb genommen worden. Vgl. Ruhrverband (Hrsg.) (2006). Zu den einzelnen Anlagen vgl. Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.e); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.g); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.u); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.f).

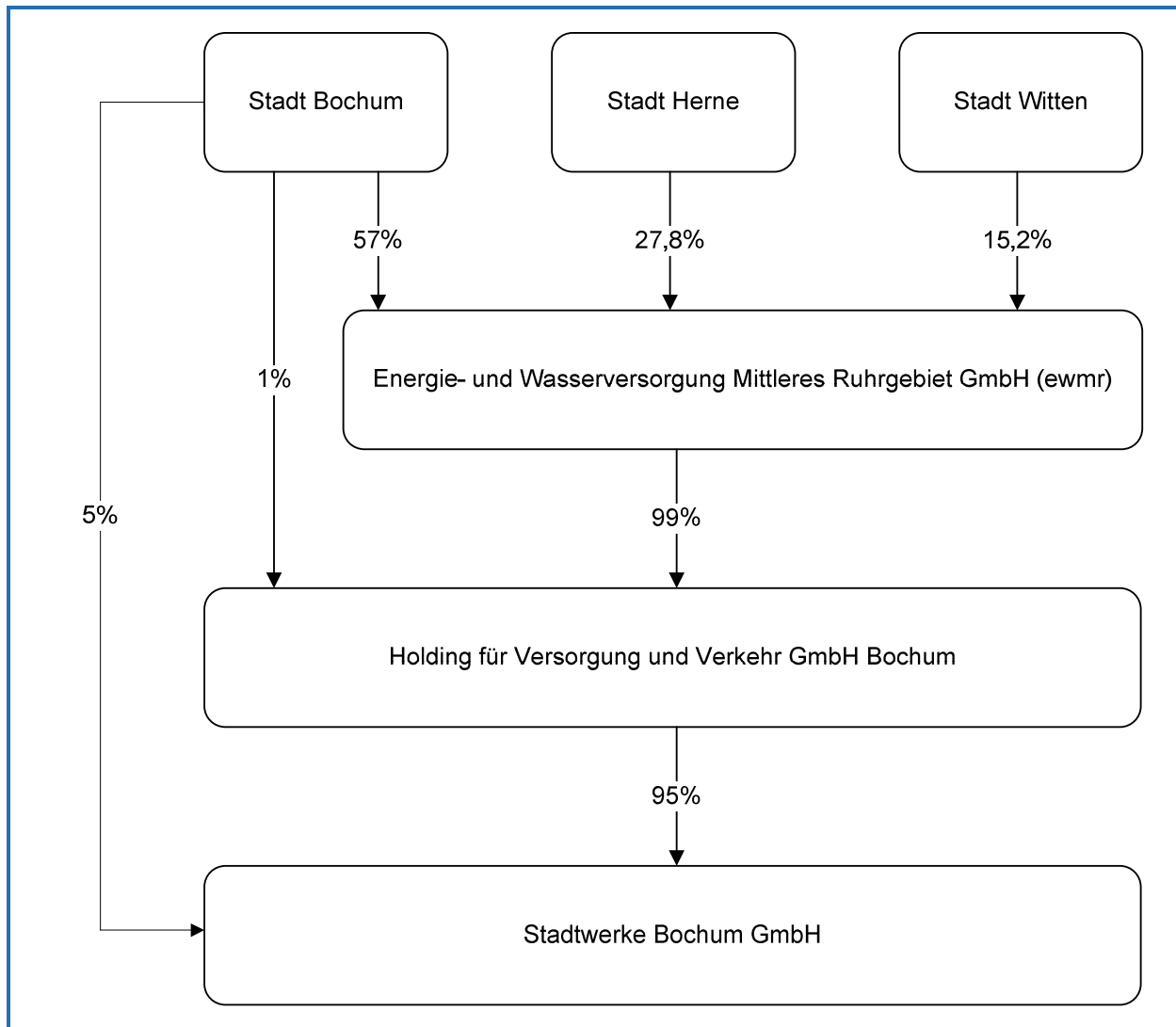


Abbildung 27: Beteiligungsstruktur an der Stadtwerke Bochum AG

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Stiepel (Bochum)	Wasserbeschaffung Mittlere Ruhr GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Stadtwerke Bochum GmbH (50%)
	Wasserwerk Witten	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
	Wasserwerk Essen-Horst	Wassergewinnung Essen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Stadtwerke Essen AG (50%)

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserlieferung		Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
		Wasserbeschaffung Mittlere Ruhr GmbH	s.o.
Wasserverteilung		Stadtwerke Bochum GmbH	Stadt Bochum (5%), Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum (95%)
Abwassersammlung und -ableitung		Tiefbauamt	Stadt Bochum
Abwasserbehandlung	Kläranlage Bottrop Kläranlage Dortmund-Deusen	Emschergenossenschaft	diverse Mitglieder*
	Kläranlage Bochum-Ölbachtal Kläranlage Essen-Burgaltendorf Kläranlage Essen-Süd Kläranlage Hattingen	Ruhrverband	diverse Mitglieder**
Abwassereinleitung	Emscher Ruhr		
<p>* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.1. ** Vgl. oben, Abschnitt 3.2.3.</p>			

Übersicht 54: Wasserwirtschaft in Bochum

4.6.2 Bottrop

Bottrop wird direkt durch die Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH aus den Wasserwerken Dorsten-Holsterhausen²⁷³, Styrum-Ost und -West²⁷⁴ versorgt. Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt durch das Tiefbauamt.²⁷⁵ Die Abwässer werden teilweise in der Kläranlage Bottrop, teilweise im Klärwerk Emschermündung – wobei das Abwasser aus manchen Gebieten erst an die Städte Oberhausen und Essen übergeben wird – behandelt.²⁷⁶

²⁷³ Vgl. Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Halterner Sande (2002b), S. 33f.; RWW (2010a).

²⁷⁴ Vgl. RWW (2009b).

²⁷⁵ Vgl. Stadt Bottrop (Hrsg.) (o.J.).

²⁷⁶ Schriftliche Mitteilungen von EG/LV und Tiefbauamt der Stadt Bottrop v. 23.3.2009.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Lippegebiet Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Dorsten-Holsterhausen Wasserwerk Mülheim-Styrum West Wasserwerk Mülheim-Styrum Ost	Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	RWE Deutschland AG (79,78%), Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (10,00%), Stadt Bottrop (5,61%), Stadt Gladbeck (4,24%), Kreis Recklinghausen (0,36%), Stadt Oberhausen (0,01%)
Wasserlieferung und -verteilung		Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Tiefbauamt	Stadt Bottrop
Abwasserbehandlung	Kläranlage Bottrop Klärwerk Emschermündung	Emschergenossenschaft	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Emscher		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.1.			

Übersicht 55: Wasserwirtschaft in Bottrop

4.6.3 Dortmund

Dortmund wird von der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH mit Trinkwasser versorgt.²⁷⁷ An dem Unternehmen halten die Stadtwerke Dortmund AG und die RWE Deutschland AG Anteile von 53% bzw. 47% (Abbildung 28).²⁷⁸ Die Wassergewinnung erfolgt durch die Wasserwerke Westfalen GmbH in den Wasserwerken Hengsen, Villigst, Westhofen 1, Westhofen 2 und Witten an der Ruhr.²⁷⁹

Die Abwassersammlung und -ableitung nimmt das Tiefbauamt der Stadt Dortmund vor.²⁸⁰ Die Abwässer werden in den Kläranlagen Dortmund-Deusen (Emscher), Scharnhorst (Lippe), Kamen (Lippe), Klusenbergl (Ruhr) und Bochum-Ölbachtal (Ruhr)²⁸¹ behandelt.

²⁷⁷ Vgl. Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH DEW 21 (o.J.a).

²⁷⁸ Vgl. Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH DEW 21 (o.J.b); RWE Deutschland AG (o.J.a).

²⁷⁹ Vgl. Wasserwerke Westfalen GmbH (2003-2010b). Zu den genannten Wasserwerken tritt noch in Ausnahmefällen das Wasserwerk Ergste dazu.

²⁸⁰ Vgl. Stadt Dortmund. Dortmund-Agentur (o.J.).

²⁸¹ Zu den Ruhrkläranlagen vgl. Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.e); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.w).

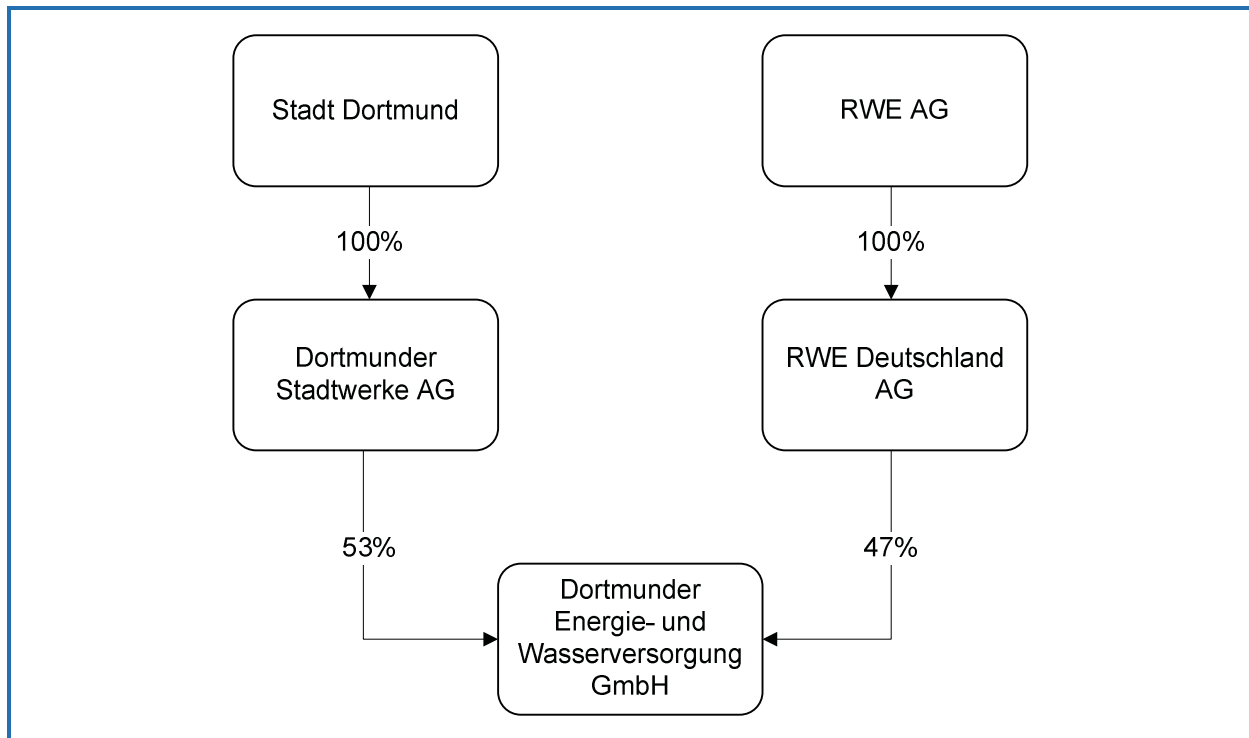


Abbildung 28: Beteiligungsstruktur an der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Hengsen (Schwerte) Wasserwerk Vilbigst (Schwerte) Wasserwerk Witten (Schwerte) Wasserwerk Westhofen 1 (Schwerte) Wasserwerk Westhofen 2 (Schwerte) [Wasserwerk Ergste (Schwerte)]	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
Wasserlieferung und -verteilung		Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH	Dortmunder Stadtwerke AG (53%), RWE Deutschland AG (47%)

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Abwassersammlung und -ableitung		Tiefbauamt	Stadt Dortmund
Abwasserbehandlung	Kläranlage Dortmund Deusen	Emschergenossenschaft	diverse Mitglieder*
	Kläranlage Scharnhorst Kläranlage Kamen	Lippeverband	diverse Mitglieder**
	Kläranlage Dortmund-Klusenberg Kläranlage Bochum-Ölbachtal	Ruhrverband	diverse Mitglieder***
Abwassereinleitung	Emscher Lippe Ruhr		
<p>* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.1. ** Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2. *** Vgl. oben, Abschnitt 3.2.3.</p>			

Übersicht 56: Wasserwirtschaft in Dortmund

4.6.4 Duisburg

Die Wasserverteilung erfolgt durch die Stadtwerke Duisburg AG, an denen die Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (80%) und die die RWE Deutschland AG (20%) Anteile halten.²⁸² Das Trinkwasser für die Stadtteile südlich der Ruhr und Teile des Westens wird in den stadtwerke-eigenen Wasserwerken Bockum und Wittlaer bereitgestellt. Der Stadtteil Baerl erhält sein Wasser aus dem Binsheimer Feld (Wasserverbund Niederrhein GmbH). Die nördlichen Stadtteile erhalten Wasser von der Gelsenwasser AG aus dem Halterner Stausee, wobei die Verteilung auch hier durch die Stadtwerke erfolgt.²⁸³

Die Abwassersammlung und -ableitung nehmen die Wirtschaftsbetriebe Duisburg (AöR) vor.²⁸⁴ Das Abwasser wird zehn Kläranlagen zugeleitet.²⁸⁵ Betreiber der Anlagen in Huckingen, Hochfeld und Vierlinden sind die Wirtschaftsbetriebe.²⁸⁶ Die meisten angeschlossenen Einwohnerwerte weist die Kläranlage Alte Emscher auf. Sie wird von der Emschergenossenschaft betrieben, ebenso wie das Klärwerk Emschermündung. Weiteres Abwasser fließt in die Anlagen Rheinberg, Moers-Gerdt und

²⁸² Vgl. Stadtwerke Duisburg AG (2011); o.V. (2011). Die Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH ist eine 100%ige Tochter der Stadt Duisburg.

²⁸³ Vgl. Stadtwerke Duisburg AG (Hrsg.) (2010a); Stadtwerke Duisburg AG (Hrsg.) (2010b); Aufderheide (2011); Gelsenwasser AG (o.J.e); Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (o.J.c) S. 10.

²⁸⁴ Vgl. Wirtschaftsbetriebe Duisburg – Anstalt öffentlichen Rechts (o.J.a).

²⁸⁵ Vgl. Stadt Duisburg. Amt für Wasser- und Kreislaufwirtschaft [2009], S. 10.

²⁸⁶ Vgl. Wirtschaftsbetriebe Duisburg – Anstalt öffentlichen Rechts (o.J.b).

Rheinhausen, die alle zur LINEG gehören. Ein anderer Teil des Duisburger Abwassers wird in der Kläranlage Kaßlerfeld (Ruhrverband) behandelt. Geringe Abwassermengen werden auch der Kläranlage Krefeld, die von der Entsorgungsgesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG²⁸⁷ betrieben wird, zugeführt. Das behandelte Wasser fließt (oft über kleinere Gewässer) dem Rhein zu.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Rheingebiet Halturner Stausee		
Wassergewinnung	Wasserwerk Halturn	Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
	Wasserwerk Binsheim (Duisburg)	Wasserverbund Niederrhein GmbH	RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH (26%), Stadtwerke Duisburg AG (13%), SWK Energie GmbH (13%), Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG (10%), ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH (9%), RAG Aktiengesellschaft (8%), 10 weitere Anteilseigner
	Wasserwerk Bockum (Düsseldorf) Wasserwerk Wittlauer (Düsseldorf)	Stadtwerke Duisburg AG	Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (80%), RWE Deutschland AG (20%)
Wasserlieferung		Gelsenwasser AG	s.o.
		Wasserverbund Niederrhein GmbH	s.o.
		Stadtwerke Duisburg AG	s.o.
Wasserverteilung		Stadtwerke Duisburg AG	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Wirtschaftsbetriebe Duisburg (AöR)	Stadt Duisburg

²⁸⁷ Vgl. EGK Entsorgungsgesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG (2006); [Stadt Krefeld]. Der Oberbürgermeister (Hrsg.) (2010), S. 137ff.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Abwasserbehandlung	Kläranlage Huckingen Kläranlage Hochfeld Kläranlage Vierlingen	Wirtschaftsbetriebe Duisburg (AöR)	Stadt Duisburg
	Kläranlage Kaßlerfeld	Ruhrverband	diverse Mitglieder*
	Kläranlagen Alte Emscher Klärwerk Emschermündung	Emschergenossenschaft	diverse Mitglieder**
	Kläranlage Rheinhäusen Kläranlage Moers-Gerdt Kläranlage Rheinberg	LINEG	diverse Mitglieder***
	Kläranlage Krefeld	Entsorgungsgesellschaft Krefeld GmbH & Co.KG	SWK Stadtwerke Krefeld AG (51%), EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH (49%)
Abwassereinleitung	Ruhr Emscher Alte Emscher (über kleinere Gewässer in den Rhein)		
<p>* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.3. ** Vgl. oben, Abschnitt 3.2.1. *** Vgl. oben, Abschnitt 3.2.4.</p>			

Übersicht 57: Wasserwirtschaft in Duisburg

4.6.5 Essen

Essen wird durch die Stadtwerke Essen AG mit Trinkwasser versorgt. Anteilseigner sind die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH, die Thüga AG und die RWE Deutschland AG.²⁸⁸ Die Eigentümerstruktur ist in Abbildung 29 dargestellt.²⁸⁹ Das Trinkwasser wird aus dem Uferfiltrat der

²⁸⁸ Vgl. Stadtwerke Essen AG (o.J.a). Zu den Anteilseignern der Thüga AG vgl. Thüga Aktiengesellschaft (o.J.).

²⁸⁹ Vgl. Stadtwerke Hannover AG (Hrsg.) (o.J.). Hinter N-ERGIE verbirgt sich der Nürnberger Energieversorger. Vgl. N-ERGIE Aktiengesellschaft (o.J.). Mainova ist Versorgungsunternehmen in der Rhein-Main-Region. Vgl. Mainova AG (2011). Bei

Ruhr gewonnen. Die Wassergewinnung Essen GmbH, die 2003 gegründet wurde und hälftig der Gelsenwasser AG und den Stadtwerken gehört²⁹⁰, betreibt im Essener Süden zu diesem Zweck das Wasserwerk Überra²⁹¹.

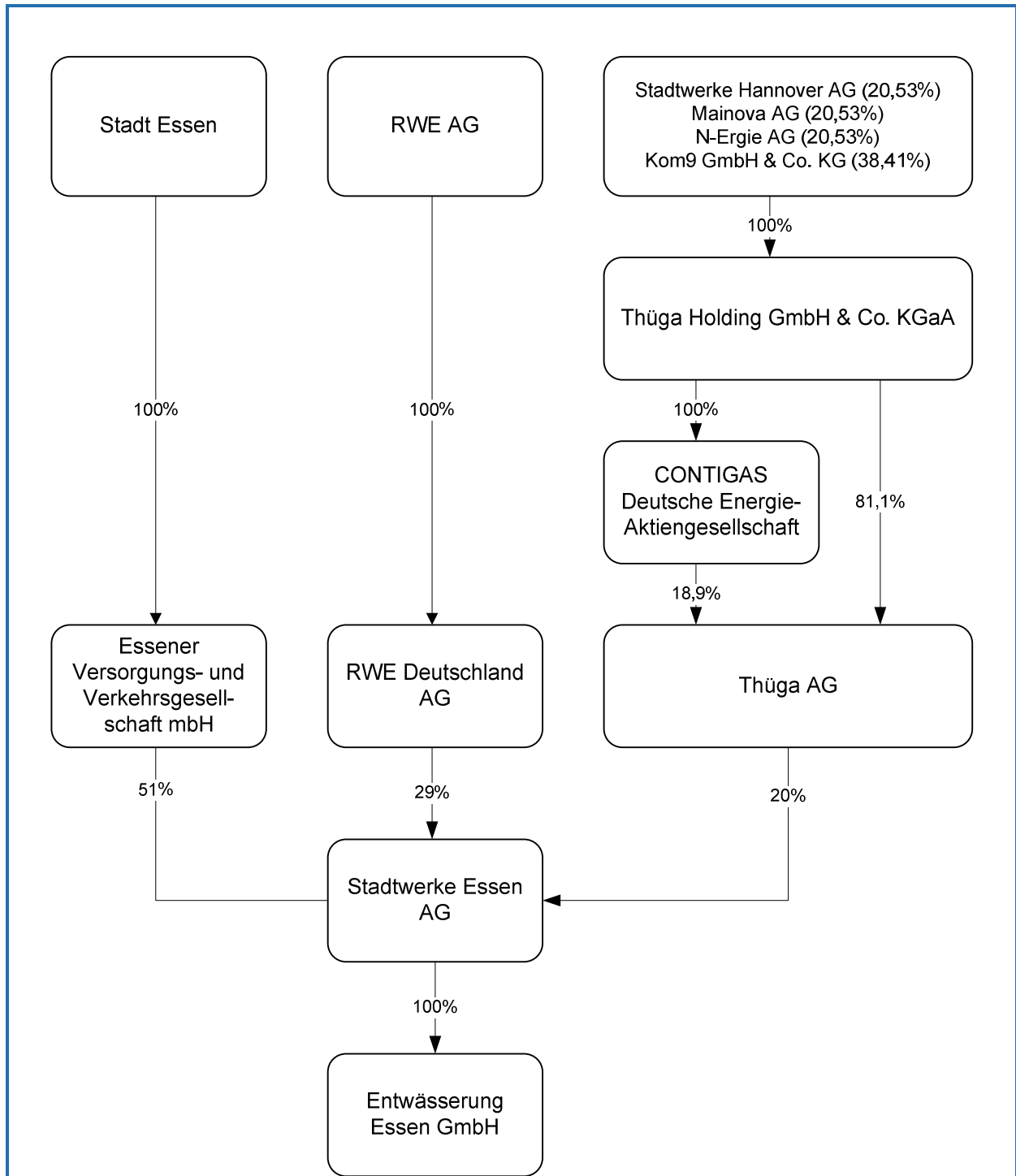


Abbildung 29: Beteiligungsstruktur Stadtwerke Essen AG

KOM9 (K9M) handelt es sich um einen Zusammenschluss von lokalen und regionalen Energieversorgungsunternehmen unter kommunaler Führung. Vgl. KOM9 GmbH Co. KG (o.J.).

²⁹⁰ Vgl. Wassergewinnung Essen GmbH (2011a).

²⁹¹ Vgl. Wassergewinnung Essen GmbH (2011b).

Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt durch die Stadtwerke Essen AG.²⁹² Eigentümerin des Kanalvermögens ist die Entwässerung Essen GmbH.²⁹³ Die Abwässer werden in Emscher und Ruhr eingeleitet. Emscherseitig fließt Abwasser in die Kläranlageneinzugsgebiete Emschermündung und Bottrop. Abwasserflüsse Richtung Ruhr werden in den Anlagen Essen-Kupferdreh, Essen-Burgaltendorf, Essen-Süd, Essen-Kettwig und in Duisburg-Kaßlerfeld behandelt.²⁹⁴

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Essen-Überruhr	Wassergewinnung Essen GmbH	Stadtwerke Essen AG (50%), Gelsenwasser AG (50%)
Wasserlieferung und -verteilung		Stadtwerke Essen AG	Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (51%), RWE Deutschland AG (29%), Thüga AG (20%)
Abwassersammlung und -ableitung		Stadtwerke Essen AG	s.o.
		Entwässerung Essen GmbH	Stadtwerke Essen AG
Abwasserbehandlung	Kläranlage Bottrop Klärwerk Emschermündung	Emschergenossenschaft	diverse Mitglieder*
	Kläranlage Essen-Kupferdreh Kläranlage Essen-Süd Kläranlage Essen-Burgaltendorf Kläranlage Essen-Kettwig Kläranlage Duisburg-Kaßlerfeld	Ruhrverband	diverse Mitglieder**
Abwassereinleitung	Emscher Ruhr		
<p>* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.1. ** Vgl. oben, Abschnitt 3.2.3.</p>			

Übersicht 58: Wasserwirtschaft in Essen

²⁹² Vgl. Stadtwerke Essen AG (Hrsg.) (o.J.c).

²⁹³ Vgl. Stadtwerke Essen AG (Hrsg.) (o.J.d).

²⁹⁴ Vgl. Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.h); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.g); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.u); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.v); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.a); Stadtwerke Essen AG (Hrsg.) (o.J.), S. 29.

4.6.6 Gelsenkirchen

Gelsenkirchen erhält Trinkwasser direkt von der Gelsenwasser AG. Vom Halterner Stausee aus wird das nördliche Stadtgebiet versorgt. Der Süden erhält Wasser aus dem Wasserwerk Essen-Horst an der Ruhr. Die Stadtteile Feldmark und Bulmke-Hüllen werden teils aus Haltern, teils aus Essen beliefert.²⁹⁵

Die technischen und kaufmännischen Aufgaben, die mit der Abwassersammlung und -ableitung verbunden sind, werden seit 1996 durch die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Gelsenkanal wahrgenommen – hervorgegangen aus der Abteilung Stadtentwässerung des städtischen Tiefbauamtes.²⁹⁶ Gelsenkanal hat vertraglich die Abwassergesellschaft Gelsenkirchen (AGG) – an der die Stadt Gelsenkirchen über die Nachfolgerin der früheren Stadtwerke Anteile hält – mit der Unternehmensführung beauftragt. Das bestehende Kanalnetz wurde auf Gelsenkanal übertragen. Die Abwassergesellschaft ist neben Management und Betrieb für den Neubau, die Instandhaltung und die Finanzierung neuer Anlagen zuständig. Mitarbeiter des Eigenbetriebes werden für die Abwassergesellschaft tätig. Die folgende Abbildung 30 fasst die Struktur der Abwassersammlung und -ableitung in Gelsenkirchen zusammen.²⁹⁷

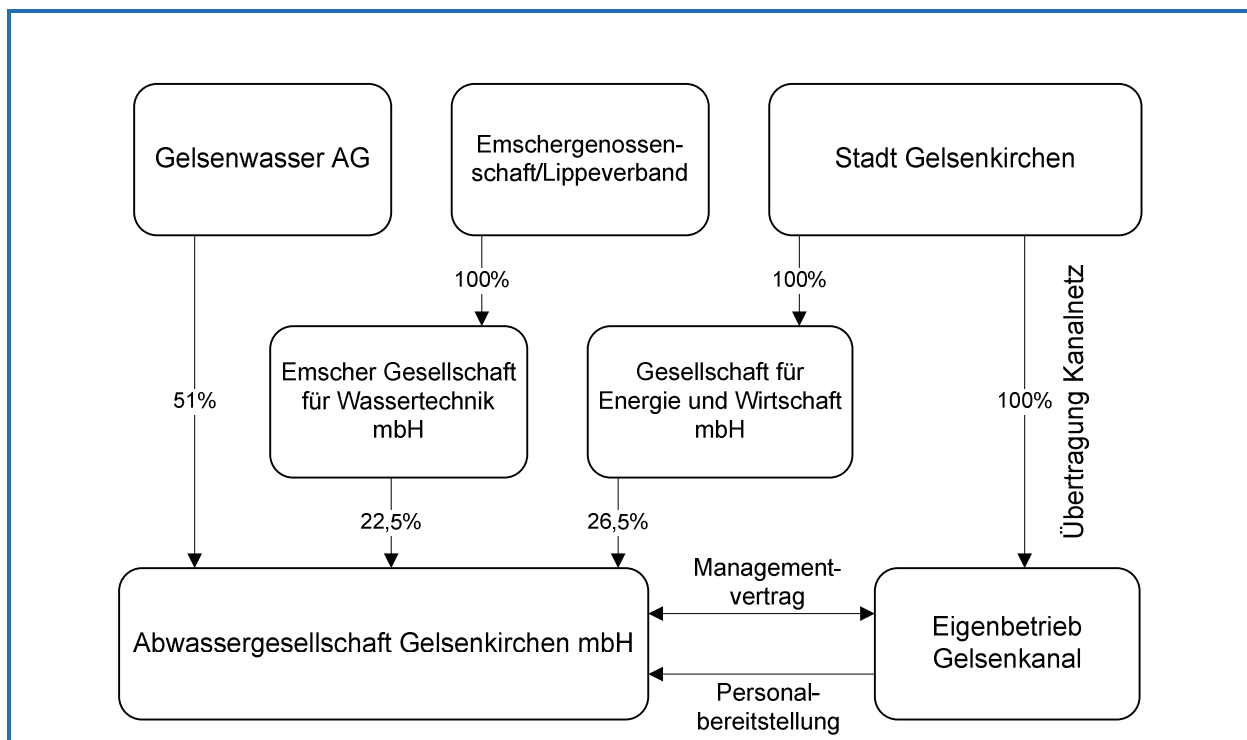


Abbildung 30: Struktur der Abwasserbewirtschaftung in Gelsenkirchen

Das Abwasser aus den nördlichen Stadtteilen wird über die Kläranlage Gelsenkirchen-Picksmühlenbach der Lippe zugeleitet. Das Abwasser der südlichen Stadtteile wird der Kläranlage Bottrop und dem Klärwerk Emschermündung zugeführt.²⁹⁸

²⁹⁵ Vgl. Stadt Gelsenkirchen. Der Oberbürgermeister (o.J.); Wassergewinnung Essen GmbH (2011c); Gelsenwasser AG (o.J.e).

²⁹⁶ Vgl. zum Folgenden Gelsenkanal (Hrsg.) (o.J.a); Gelsenwasser AG (o.J.d), S. 22f.; Einfeldt (2008), S. 2.

²⁹⁷ Vgl. Gelsenkanal (Hrsg.) (o.J.a); Emscher und Lippe Gesellschaften für Wassertechnik mbH (o.J.); [Gelsenwasser AG] (o.J.m).

²⁹⁸ Vgl. Gelsenkanal (Hrsg.) (o.J.b); Stadt Gelsenkirchen (o.J.), S. 18 f.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Lippegebiet Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Haltern	Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
	Wasserwerk Essen-Horst	Wassergewinnung Essen GmbH	Stadtwerke Essen AG (50%), Gelsenwasser AG (50%)
Wasserlieferung und -verteilung		Gelsenwasser AG	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Eigenbetrieb Gelsenkanal	Stadt Gelsenkirchen
		Abwassergesellschaft Gelsenkirchen mbH	Gelsenwasser AG (51%), Emscher Gesellschaft für Wassertechnik mbH (22,5%), Gesellschaft für Energie und Wirtschaft mbH (26,5%)
Abwasserbehandlung	Kläranlage Bottrop Klärwerk Emschermündung	Emschergenossenschaft	diverse Mitglieder*
	Kläranlage Gelsenkirchen-Pickmühlenbach	Lippeverband	diverse Mitglieder**
Abwassereinleitung	Emscher Lippe		
<p>* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.1. ** Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.</p>			

Übersicht 59: Wasserwirtschaft in Gelsenkirchen

4.6.7 Hagen

Hagen wird durch die Mark-E AG mit Trinkwasser versorgt.²⁹⁹ Das Unternehmen ist eine 100%ige Tochter der ENERVIE – Südwestfalen Energie und Wasser AG, deren Eigentümer wiederum die Städte Hagen und Lüdenscheid, verschiedene andere Städte und Gemeinden aus der Region sowie die RWE Deutschland AG sind (Abbildung 31).³⁰⁰ Gewonnen wird das Wasser im unternehmenseigenen Wasserwerk Hengstey an der Ruhr.³⁰¹

²⁹⁹ Vgl. Mark-E Aktiengesellschaft (o.J.).

³⁰⁰ Vgl. ENERVIE – Südwestfalen Energie und Wasser AG (o.J.); ENERVIE – Südwestfalen Energie und Wasser AG (Hrsg.) (2011), S. 92.

³⁰¹ Vgl. o.V. (2010b).

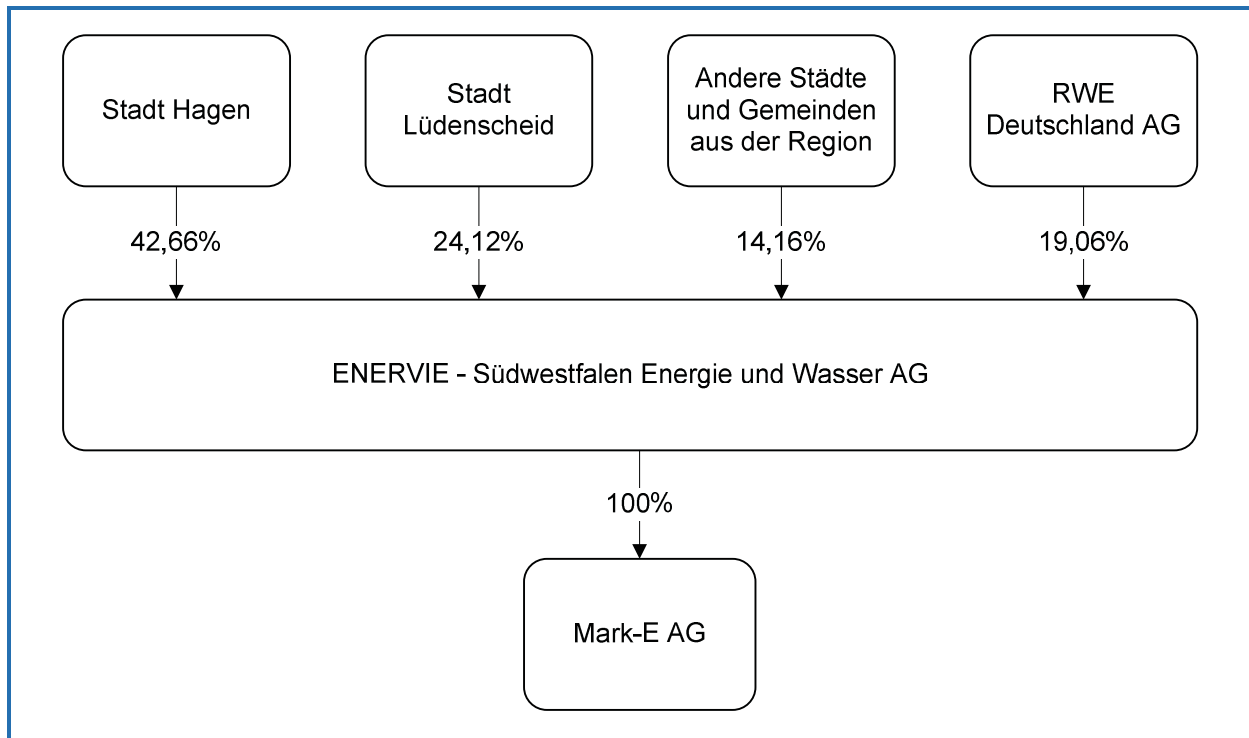


Abbildung 31: Beteiligungsstruktur an der Mark-E AG

Die Hagener Abwässer werden von der Stadtentwässerung Hagen (AÖR) gesammelt³⁰² und weitgehend den Kläranlagen Hagen, Hagen-Fley, Hagen-Boele und Gevelsberg zugeleitet.³⁰³ Betrieben werden die Anlagen vom Ruhrverband.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Hengstey (Hagen)	Mark-E AG	ENERVIE – Südwestfalen Energie und Wasser AG
Wasserlieferung und -verteilung		Mark-E AG	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Stadtentwässerung Hagen (AÖR)	Stadt Hagen

³⁰² Vgl. Stadtentwässerung Hagen – SEH (AÖR) (o.J.).

³⁰³ Vgl. Stadtentwässerung Hagen. Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen (o.J.a), S. 37f.; Stadtentwässerung Hagen. Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen (o.J.b), [S. 35]. Zu den einzelnen Anlagen vgl. Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.l); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.x); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.s); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.j).

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Abwasserbehandlung	Kläranlage Hagen Kläranlage Hagen-Fley Kläranlage Hagen-Boele Kläranlage Gevelsberg	Ruhrverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Ruhr		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.3.			

Übersicht 60: Wasserwirtschaft in Hagen

4.6.8 Hamm

In der Stadt Hamm verteilt die Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH Wasser.³⁰⁴ Dieses Unternehmen ist eine 100%ige Tochter der Stadtwerke Hamm GmbH, die sich wiederum vollständig im Besitz der Stadt befindet.³⁰⁵ Das Wasser wird zum großen Teil im stadtwereeigenen Wasserwerk Fröndenberg-Warmen gewonnen. Kleinere Teile des Stadtgebietes werden aus den Wasserwerken Echthausen und Halingen-Fröndenberg versorgt.³⁰⁶ Hier liefert die Gelsenwasser AG das Wasser.

Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt seit 2007 vollständig durch die Stadtentwässerung Hamm, die dem Lippeverband gehört.³⁰⁷ Die Behandlung erfolgt in den Kläranlagen Hamm-Uentrop, Hamm-Mattenbecke und Hamm-West. Abgeleitet wird das gereinigte Abwasser in die Lippe.

³⁰⁴ Vgl. Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH (2011a); zusätzlich schriftliche Mitteilung der Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH v. 11.6.2010.

³⁰⁵ Vgl. Stadtwerke Hamm GmbH (2011a); Stadtwerke Hamm GmbH (2011b).

³⁰⁶ Vgl. Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH (2011b); Stadtwerke Hamm GmbH (o.J.); Gelsenwasser AG (o.J.ad); Gelsenwasser AG (o.J.g).

³⁰⁷ Vgl. Stadtentwässerung Hamm/Lippeverband (o.J.).

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Fröndenberg-Warmen	Stadtwerke Hamm GmbH	Stadt Hamm
	Wasserwerk Halin-Halin-Haligen/Fröndenberg Wasserwerk Echtenhausen (Wickede/Ruhr)	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
Wasserlieferung		Stadtwerke Hamm GmbH	s.o.
		Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
Wasserverteilung		Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH	Stadtwerke Hamm GmbH
Abwassersammlung und -ableitung		Stadtentwässerung Hamm	Lippeverband
Abwasserbehandlung	Kläranlage Hamm-Uentrop Kläranlage Hamm-Mattenbecke Kläranlage Hamm-West	Lippeverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Lippe		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 61: Wasserwirtschaft in Hamm

4.6.9 Herne

In Herne verteilt die Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG Trinkwasser. Geliefert wird das Wasser von der Gelsenwasser AG, gewonnen wird es in den Wasserwerken Haltern (Gelsenwasser AG) und Witten (Wasserwerke Westfalen GmbH).³⁰⁸ Mit Halterner Wasser wird Wanne – nördlich der Köln-Mindener-Eisenbahn – versorgt, das übrige Stadtgebiet mit Ruhrwasser.³⁰⁹

Die Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadtwerke Herne AG und der Gelsenwasser AG. Beide halten je 50% der Anteile (Abbildung 32).³¹⁰ Die Stadtwerke selbst befinden sich nicht allein im Besitz der Stadt Herne, sondern gehören über Verflechtungen größtenteils zur Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (ewmr). Dieses 1998 gegründete Unternehmen befindet sich vollständig im Eigentum der Städte Bochum (57%), Herne (27,8%) und Witten (15,2%).³¹¹

Die Stadtwerke sind bei der Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG für die kaufmännische Geschäftsführung zuständig. Gelsenwasser hat die technische Leitung und die Betriebsführung für das Rohrnetz übernommen.³¹²

Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt durch die Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG, an der die Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG 100% der Anteile hält.³¹³ Die Stadtentwässerung managt und betreibt zum einen die abwassertechnischen Anlagen. Zum anderen schafft sie Neuvermögen im Bereich Abwasser, das sie auch finanziert. Die kaufmännische Betriebsführung nehmen die Stadtwerke Herne vor. Gelsenwasser obliegt die technische Betriebsführung. Bestehende Abwasserbeseitigungsanlagen sowie das vorhandene Personal des ehemaligen Regiebetriebs Abwasserbeseitigung sind auf die Stadtentwässerung Herne (AöR) übergegangen. Deren Personal wird der Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG beigestellt.

Das Herner Abwasser wird weitgehend in die Emscher eingeleitet. Kleinere Mengen gelangen über die Kläranlage Bochum-Ölbachtal in die Ruhr.³¹⁴

³⁰⁸ Vgl. Stadtwerke Herne AG (Hrsg.) (o.J.a).

³⁰⁹ Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.k).

³¹⁰ Vgl. Stadtwerke Herne AG (Hrsg.) (o.J.b).

³¹¹ Vgl. Stadtwerke Herne AG (Hrsg.) (2011), S. 62.

³¹² Vgl. Stadtwerke Herne AG (Hrsg.) (2011), S. 62.

³¹³ Vgl. Stadtentwässerung Herne AöR (Hrsg.) (o.J.a); Gelsenwasser AG (o.J.d.), S. 24 f.

³¹⁴ Vgl. Stadtentwässerung Herne AöR (Hrsg.) (o.J.b); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.e).

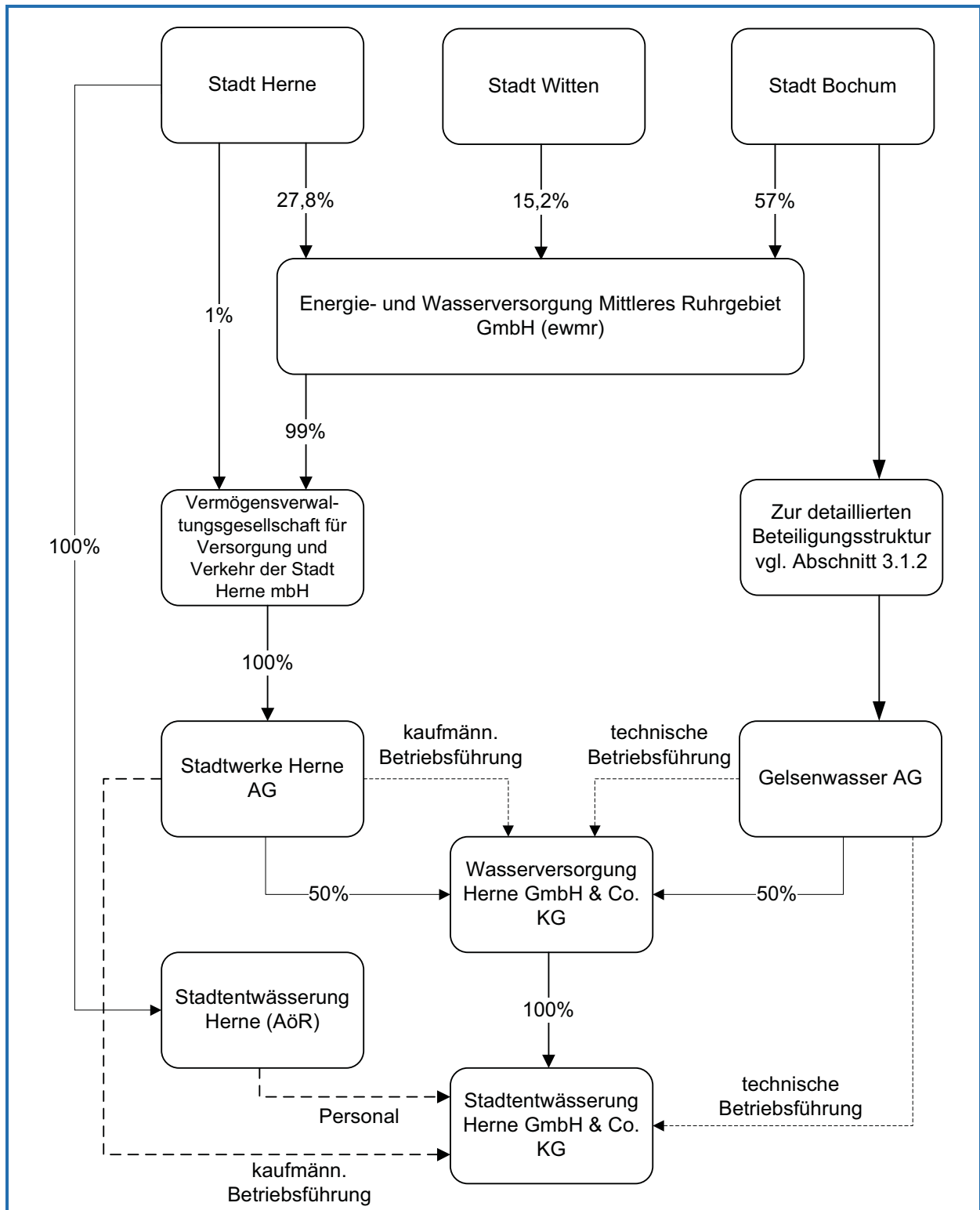


Abbildung 32: Beteiligungsstruktur an der Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG / Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Lippegebiet Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Haltern	Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
	Wasserwerk Witten	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
Wasserlieferung		Gelsenwasser AG	s.o.
Wasserverteilung		Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Stadtwerke Herne AG (50%), Gelsenwasser AG (50%)
Abwassersammlung und -ableitung		Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	Wasserversorgung Herne GmbH und Co. KG
		Stadtentwässerung Herne AöR	Stadt Herne
Abwasserreinigung	Kläranlage Bottrop	Emschergenossenschaft	diverse Mitglieder*
	Kläranlage Ölbachtal	Ruhrverband	diverse Mitglieder**
Abwassereinleitung	Emscher Ruhr		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.1. ** Vgl. oben, Abschnitt 3.2.3.			

Übersicht 62: Wasserwirtschaft in Herne

4.6.10 Mülheim an der Ruhr

Mülheim wird weitgehend mit Ruhrwasser versorgt.³¹⁵ Die Wassergewinnung erfolgt in den Wasserwerken Mülheim-Styrum-Ost, Mülheim-Styrum-West und Mülheim-Dohne der Rheinisch-Westfälischen Wasserwerksgesellschaft mbH, die direkt die Endabnehmer beliefert.³¹⁶

Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt durch die Stadtentwässerung Mülheim GmbH (sem GmbH). Die Stadt hält an der Stadtentwässerung unmittelbar 25,1% der Anteile. 74,9% liegen bei der medl kommunal GmbH, an der die Stadt – über eine Beteiligungsholding – wiederum mit 51% beteiligt ist (Abbildung 33).³¹⁷ Aufbauend auf einem Betriebsführungsvertrag mit der Stadt Mülheim wur-

³¹⁵ Vgl. Stadt Mülheim an der Ruhr (2005).

³¹⁶ Vgl. RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH (o.J.a); RWW (2010c).

³¹⁷ Vgl. Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH [2010], S. 22ff., 58ff.; medl GmbH (o.J.); rhenag Rheinische Energie Aktiengesellschaft (o.J.).

de der sem GmbH 2005 die technische und kaufmännische Betriebsführung der Abwasseranlagen übertragen. Die Stadt ist weiterhin Eigentümerin der abwasserwirtschaftlichen Anlagen. Die medl GmbH führt aufgrund eines Managementvertrages Neuinvestitionen, Sanierungsarbeiten, Planungen und die Bauüberwachung im öffentlichen Kanalnetz durch. Außerdem ist die medl GmbH aufgrund des Vertrages für die kaufmännische Betriebsführung zuständig.³¹⁸

Die Mülheimer Abwässer werden zum großen Teil in der Kläranlage Duisburg-Kaßlerfeld (Ruhrverband) behandelt und dann der Ruhr zugeleitet.³¹⁹ Kleinere Teilgebiete der Stadt sind an das Klärwerk Emschermündung (Emschergenossenschaft) und an die Kläranlage Ratingen-Breitscheid (Bergisch-Rheinischer Wasserverband) angeschlossen.³²⁰

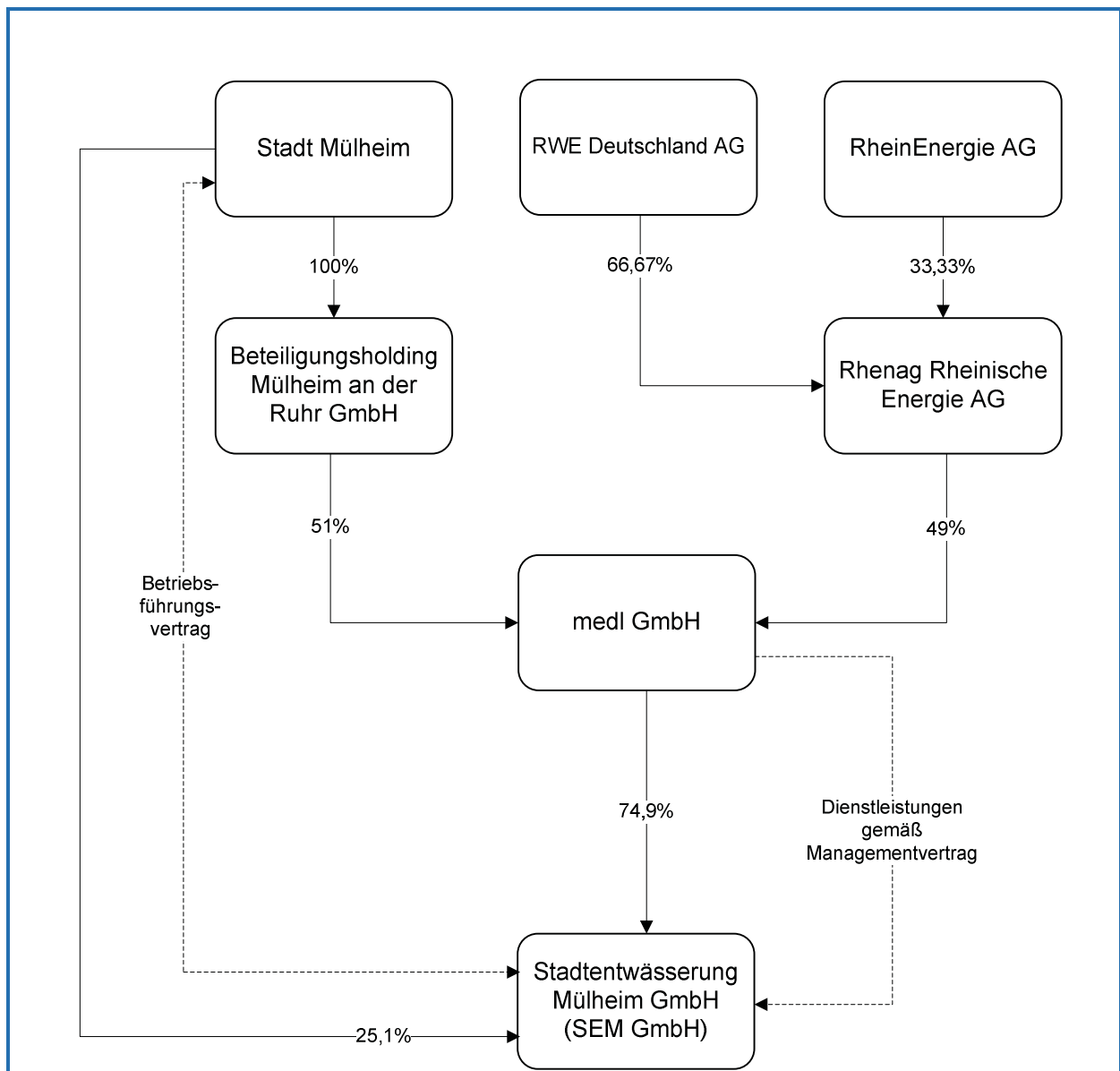


Abbildung 33: Anteilseigner Stadtentwässerung Mülheim GmbH

³¹⁸ Vgl. medl GmbH (Hrsg.) (2009); S. 0.18; medl GmbH (Hrsg.) (2010), S. 09, 18.

³¹⁹ Vgl. Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.a).

³²⁰ Vgl. Stadt Mülheim an der Ruhr (2005).

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Mülheim-Styrum-West Wasserwerk Mülheim-Styrum-Ost Wasserwerk Mülheim-Dohne	Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	RWE Deutschland AG (79,78%), Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (10,00%), Stadt Bottrop (5,61%), Stadt Gladbeck (4,24%), Kreis Recklinghausen (0,36%), Stadt Oberhausen (0,01%)
Wasserlieferung und -verteilung		Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Stadtentwässerung Mülheim GmbH	Stadt Mülheim (25,1%), medl GmbH (74,9%)
Abwasserbehandlung	Kläranlage Emschermündung	Emschergenossenschaft	diverse Mitglieder*
	Kläranlage Duisburg-Kaßlerfeld	Ruhrverband	diverse Mitglieder**
	Kläranlage Ratingen-Breitscheid	Bergisch-Rheinischer Wasserverband	diverse Mitglieder***
Abwassereinleitung	Emscher Ruhr über den Breitscheider Bach in den Rhein		
<p>* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.1. ** Vgl. oben, Abschnitt 3.2.3. *** Vgl. Bergisch-Rheinischer Wasserverband (Hrsg.) (o.J.).</p>			

Übersicht 63: Wasserwirtschaft in Mülheim an der Ruhr

4.6.11 Oberhausen

Die Stadt Oberhausen wird direkt von der Rheinisch-Westfälischen Wasserwerksgesellschaft mbH mit Wasser beliefert. In den Wasserwerken Mülheim-Styrum-West und -Ost wird Ruhrwasser gewonnen, im Wasserwerk Dorsten-Holsterhausen in den Halterner Sanden Grundwasser.³²¹

Die Abwassersammlung und -ableitung nimmt die Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH vor.³²² Dabei handelt es sich um ein Public-Private-Partnership zwischen der Stadtwerke Oberhausen AG und der Remondis AG & Co. KG (Abbildung 34).³²³ Die Abwässer werden

- in die Emscher eingeleitet und im Klärwerk Emschermündung der Emschergenossenschaft behandelt,
- aus dem Einzugsgebiet der Kleinen Emscher zur Kläranlage Alte Emscher³²⁴ der Emschergenossenschaft transportiert oder
- der Kläranlage Duisburg-Kaßlerfeld des Ruhrverbandes zugeleitet.³²⁵

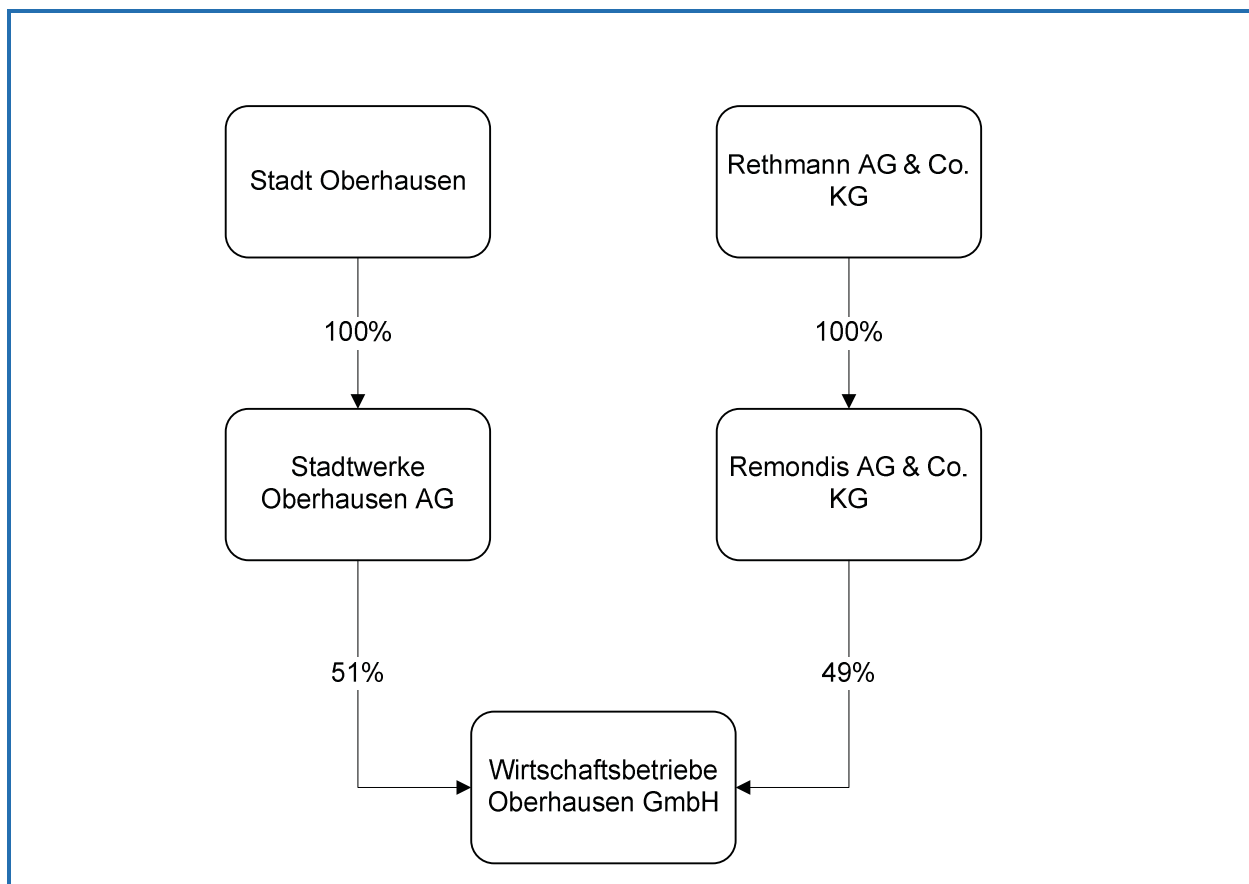


Abbildung 34: Anteilseigner Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH

³²¹ Vgl. Stadt Oberhausen. Der Oberbürgermeister (2006); RWW (2010a); RWW (2010b); RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH (o.J.a).

³²² Vgl. Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (2007).

³²³ Vgl. Remondis Aqua GmbH & Co. KG (2008-2011); Stadt Oberhausen. Der Oberbürgermeister. Bereich 9-5. Stabsstelle Beteiligungen (2010), S. 50.

³²⁴ Vgl. Emschergenossenschaft (2000).

³²⁵ Vgl. Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.a).

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Ruhrgebiet Lippegebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Mülheim Styrum-West Wasserwerk Mülheim Styrum-Ost Wasserwerk Dorsten-Holsterhausen	Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	RWE Deutschland AG (79,78%), Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (10,00%), Stadt Bottrop (5,61%), Stadt Gladbeck (4,24%), Kreis Recklinghausen (0,36%), Stadt Oberhausen (0,01%)
Wasserlieferung und -verteilung		Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Stadtwerke Oberhausen AG (51%), Remondis AG & Co. KG (49%)
Abwasserbehandlung	Klärwerk Emschermündung Kläranlage Duisburg Alte Emscher	Emschergenossenschaft	diverse Mitglieder*
	Kläranlage Duisburg-Kaßlerfeld	Ruhrverband	diverse Mitglieder**
Abwassereinleitung	Alte Emscher, Emscher Ruhr		
<p>* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.1. ** Vgl. oben, Abschnitt 3.2.3.</p>			

Übersicht 64: Wasserwirtschaft in Oberhausen

5 Struktur der Wasserwirtschaft im Lippeverbandsgebiet außerhalb des Regionalverbandes Ruhr

5.1 Kreis Warendorf: Ahlen

Ahlen wird von der Gelsenwasser AG und der Wasserversorgung Beckum GmbH mit Trinkwasser beliefert. Gelsenwasser bezieht das Wasser vom Wasserwerk Echthausen der Wasserwerke Westfalen GmbH an der Ruhr³²⁶; die Wasserversorgung Beckum versorgt sich aus dem Wasserwerk Vohren in der Nähe der Ems³²⁷. Die Wasserverteilung in Ahlen erfolgt weitgehend durch die Stadtwerke Ahlen GmbH – nur die Ortsteile Vorhelm und Tönnishäuschen werden unmittelbar durch die Wasserversorgung Beckum beliefert. An den Stadtwerken Ahlen sind die Stadt Ahlen mit 51% und die Stadtwerke Bielefeld mit 49% beteiligt.³²⁸ Abbildung 35 zeigt die detaillierte Beteiligungsstruktur.³²⁹

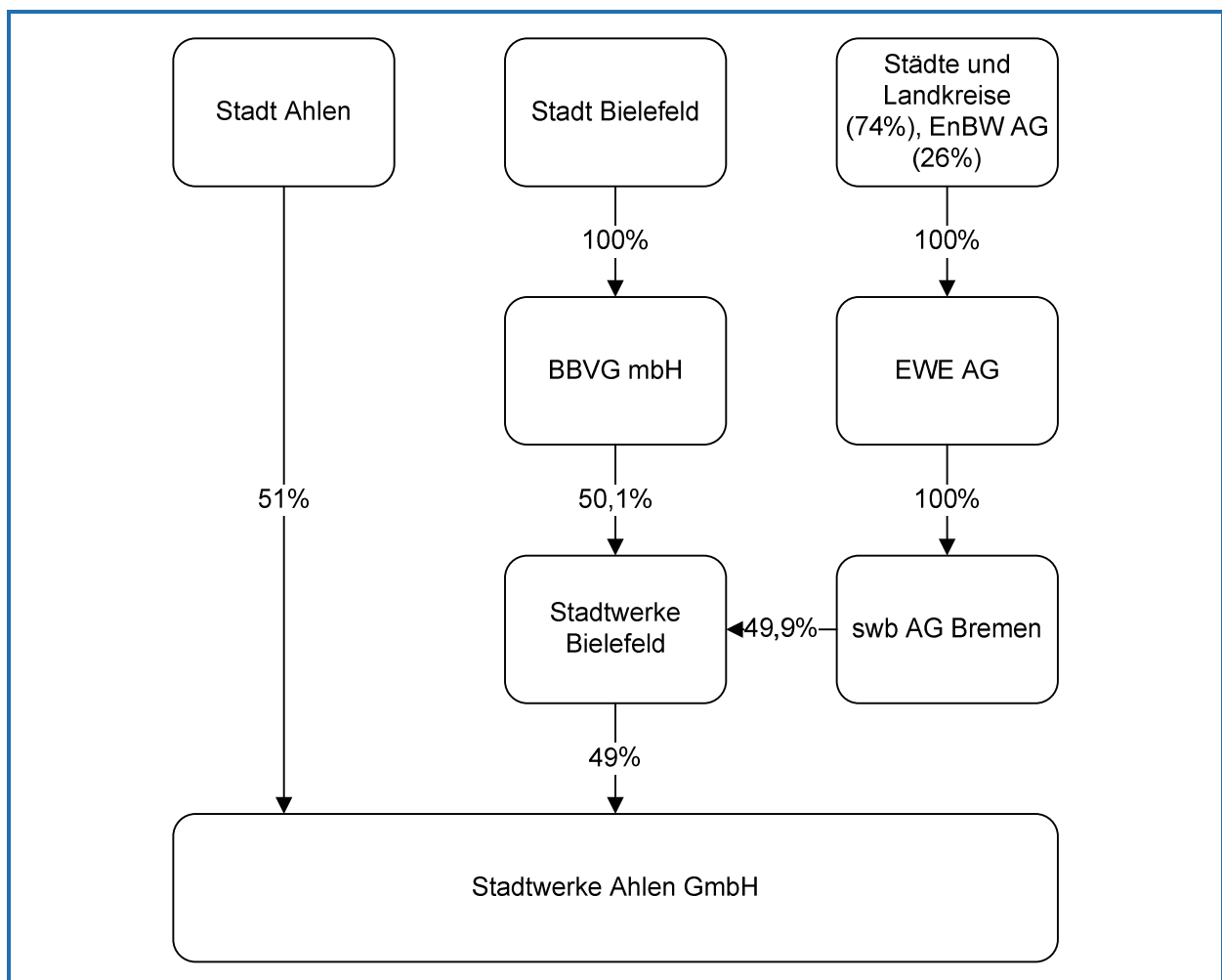


Abbildung 35: Beteiligungsstruktur an den Stadtwerken Ahlen

³²⁶ Vgl. Wasserwerke Westfalen GmbH (2003-2008b); Gelsenwasser AG (o.J.ad).

³²⁷ Vgl. Wasserversorgung Beckum GmbH (2011), [S.2]; Wasserversorgung Beckum GmbH (o.J.).

³²⁸ Vgl. Stadt Ahlen. Der Bürgermeister (Hrsg.) (2011), S. 38; Stadtwerke Bielefeld GmbH (Hrsg.) (2010), S. 40.

³²⁹ Vgl. Stadt Ahlen. Der Bürgermeister (Hrsg.) (2011), S. 38; Stadtwerke Bielefeld GmbH (Hrsg.) (2010), S. 94; EWE Aktiengesellschaft (Hrsg.) (o.J.a). Die Freie Hansestadt Bremen ist mit einer Aktie an der swb AG beteiligt. Vgl. EWE Aktiengesellschaft (Hrsg.) (o.J.b). BBVG steht für „Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH“. Die EWE AG ist in den Geschäftsbereichen Energie, Telekommunikation und Informationstechnologie tätig. Kernregion ist das Gebiet zwischen Ems und Elbe. Vgl. EWE Aktiengesellschaft (Hrsg.) (o.J.c). Die swb AG ist Energieversorger und Entsorgungsdienstleister für Bremen und Bremerhaven. Vgl. EWE Aktiengesellschaft (Hrsg.) (o.J.b).

Die Abwassersammlung und -ableitung führt das Abwasserwerk der Stadt Ahlen (Eigenbetrieb) durch. Das Abwasser wird weitgehend in der Kläranlage Wersedamm behandelt und der Ems zugeführt. Die Anlage wird vom Abwasserwerk der Stadt betrieben. Abwasser aus dem Ortsteil Dolberg wird zur Kläranlage Hamm-Uentrop des Lippeverbandes befördert und nach der Behandlung in die Lippe eingeleitet.³³⁰

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Emsgebiet Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Vohren (Warendorf)	Wasserversorgung Beckum GmbH	Stadt Beckum (34,33%), WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH (18,17%), Wirtschafts- und Bäderbetrieb der Stadt Ennigerloh (11,67%), 8 weitere Anteilseigner*
	Wasserwerk Echtenhausen (Wickede/Ruhr)	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
Wasserlieferung		Wasserversorgung Beckum GmbH	s.o.
		Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
Wasserverteilung		Wasserversorgung Beckum GmbH	s.o.
		Stadtwerke Ahlen GmbH	Stadt Ahlen (51%), Stadtwerke Bielefeld (49%)
Abwassersammlung und -ableitung		Abwasserwerk der Stadt Ahlen (Eigenbetrieb)	Stadt Ahlen
Abwasserbehandlung	Kläranlage Wersedamm	Abwasserwerk der Stadt Ahlen (Eigenbetrieb)	Stadt Ahlen
	Kläranlage Hamm-Uentrop	Lippeverband	diverse Mitglieder**
Abwassereinleitung	Ems Lippe		
<p>* Vgl. Stadt Beckum. Der Bürgermeister (Hrsg.) (2010), S. 22. ** Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.</p>			

Übersicht 65: Wasserwirtschaft in Ahlen

³³⁰ Vgl. Stadt Ahlen. Der Bürgermeister (o.J.).

5.2 Kreis Soest

5.2.1 Soest

Soest erhält Wasser aus dem Wasserwerk Echthausen an der Ruhr und wird von der Gelsenwasser AG beliefert.³³¹ Verteilt wird das Wasser durch die Stadtwerke Soest GmbH.

Das Abwasser wird von der Kommunale Betriebe Soest AöR gesammelt und abgeleitet.³³² Die Kommunalbetriebe sind Eigentümer der Abwasseranlagen, die Betriebsführung liegt in den Händen der Stadtwerke.³³³ Die Abwässer werden nahezu vollständig in der Kläranlage Soest behandelt und dann der Lippe zugeführt.³³⁴

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Echthausen (Wicke/Ruhr)	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
Wasserlieferung		Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
Wasserverteilung		Stadtwerke Soest GmbH	Stadt Soest
Abwassersammlung und -ableitung		Kommunale Betriebe Soest AöR Stadtwerke Soest GmbH	Stadt Soest
Abwasserbehandlung	Kläranlage Soest	Lippeverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Lippe		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 66: Wasserwirtschaft in Soest

5.2.2 Bad Sassendorf

Bad Sassendorf wird von der Wasserversorgung Beckum GmbH, der Stadtwerke Soest GmbH und der Lörmecke-Wasserwerk GmbH mit Wasser beliefert. Die Wasserversorgung Beckum bezieht Wasser vom Wasserverband Aabach-Talsperre. Verbandsmitglieder sind regionale Wasserversorger und die

³³¹ Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.ad); Stadtwerke Soest GmbH (o.J.a).

³³² Vgl. Kommunale Betriebe Soest AöR (o.J.b).

³³³ Vgl. Kommunale Betriebe Soest AöR (o.J.a).

³³⁴ Vgl. Emschergenossenschaft/Lippeverband (o.J.a).

Kreise Soest und Paderborn.³³⁵ Die Wasserversorgung Beckum versorgt die Ortsteile Ostinghausen, Bettinghausen und Weslarn.³³⁶ Die Stadtwerke Soest sind eine 100%ige Tochter der Stadt Soest.³³⁷ Sie erhalten Wasser von der Gelsenwasser AG und leiten es nach Bad Sassendorf weiter. Gelsenwasser liefert Wasser aus dem Wasserwerk Echthausen, das von der Wasserwerke Westfalen GmbH betrieben wird.³³⁸ Einige Ortsteile werden von der Lörmecke-Wasserwerk GmbH versorgt. Hierbei handelt es sich um ein Unternehmen des Kreises Soest³³⁹, das Wasser weitgehend in Eigenförderung aus der Lörmecke-Quelle gewinnt, aber auch vom Wasserverband Aabach-Talsperre erhält.³⁴⁰

Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt durch den Fachbereich 1 Zentrale Dienste.³⁴¹ Die Abwässer werden in den Kläranlagen Bad Sassendorf und Soest³⁴² behandelt und der Lippe zugeführt.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Aabach-Talsperre Ruhrgebiet Lörmecke-Quelle		
Wassergewinnung	Aabach-Talsperre (Bad Wünnenberg)	Wasserverband Aabach-Talsperre	Kreis Paderborn, Kreis Soest, Lörmecke Wasserwerk GmbH (20,24%), Wasserversorgung Beckum GmbH, Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH, Wasserwerke Paderborn GmbH
	Wasserwerk Echthausen (Wickede/Ruhr)	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
	Lörmecke-Quelle (Rüthen)	Lörmecke-Wasserwerk GmbH	Kreis Soest
Wasserlieferung und -verteilung		Wasserversorgung Beckum GmbH	Stadt Beckum (34,33%), WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH (18,17%), Wirtschafts- und Bäderbetrieb der Stadt Ennigerloh (11,67%), 8 weitere Anteilseigner*
		Stadtwerke Soest GmbH	Stadt Soest
		Lörmecke-Wasserwerk GmbH	Kreis Soest

³³⁵ Vgl. Wasserverband Aabach-Talsperre (o.J.a); Wasserverband Aabach-Talsperre (o.J.b).

³³⁶ Vgl. Wasserversorgung Beckum GmbH (2011), [S.2].

³³⁷ Vgl. Stadtwerke Soest GmbH (o.J.b).

³³⁸ Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.ad); Stadtwerke Soest GmbH (o.J.a).

³³⁹ Vgl. Lörmecke-Wasserwerk GmbH (2006a).

³⁴⁰ Vgl. Lörmecke-Wasserwerk GmbH (2006a); Lörmecke-Wasserwerk GmbH (2006b); Lörmecke-Wasserwerk GmbH (2006c). Bedarfswise bezieht die Lörmecke-Wasserwerk GmbH Wasser aus der Bullerteich-Quelle, wo die Wassergewinnung durch den Wasserbeschaffungsverband Bullerteich erfolgt, und von der Gelsenwasser AG. Am Wasserbeschaffungsverband Bullerteich ist die Lörmecke-Wasserwerk GmbH mit 50% beteiligt. Vgl. Lörmecke-Wasserwerk GmbH (2006c).

³⁴¹ Vgl. Gemeinde Bad Sassendorf (Hrsg.) (2010), S. 11.

³⁴² Vgl. Emschergenossenschaft/Lippeverband (o.J.a).

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Abwassersammlung und -ableitung		Fachbereich 1: Zentrale Dienste	Gemeinde Bad Sassendorf
Abwasserbehandlung	Kläranlage Bad Sassendorf Kläranlage Soest	Lippeverband	diverse Mitglieder**
Abwassereinleitung	Lippe		
<p>* Vgl. Stadt Beckum. Der Bürgermeister (Hrsg.) (2010), S. 22. ** Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.</p>			

Übersicht 67: Wasserwirtschaft in Bad Sassendorf

5.2.3 Ense

Die Gemeinde Ense wird von der Lörmecke-Wasserwerk GmbH mit Wasser versorgt.³⁴³ Das Wasser wird weitgehend in Eigenförderung aus der Lörmecke-Quelle gewonnen, aber auch aus der Aabach-Talsperre bezogen, die vom Wasserverband Aabach-Talsperre betrieben wird.³⁴⁴

Die Abwassersammlung und -ableitung führt der Kanalbetrieb durch, der dem Fachbereich 3 der Gemeindeverwaltung zugeordnet ist.³⁴⁵ Die Abwasserbehandlung erfolgt in den Kläranlagen Sieveringen (Lippeverband) sowie Ense-Bremen und Arnsberg-Neheim (Ruhrverband).³⁴⁶ Das behandelte Wasser wird in Lippe und Ruhr eingeleitet.

³⁴³ Vgl. Lörmecke-Wasserwerk GmbH (2006a).

³⁴⁴ Vgl. Lörmecke-Wasserwerk GmbH (2006a); Lörmecke-Wasserwerk GmbH (2006b); Lörmecke-Wasserwerk GmbH (2006c). Bedarfsweise bezieht die Lörmecke-Wasserwerk GmbH Wasser aus der Bullerteich-Quelle, wo die Wassergewinnung durch den Wasserbeschaffungsverband Bullerteich erfolgt, und von der Gelsenwasser AG. Am Wasserbeschaffungsverband Bullerteich ist die Lörmecke-Wasserwerk GmbH mit 50% beteiligt. Vgl. Lörmecke-Wasserwerk GmbH (2006c).

³⁴⁵ Vgl. [Gemeindeverwaltung Ense] (o.J.).

³⁴⁶ Vgl. [Gemeindeverwaltung Ense] (o.J.). Zu den Anlagen des Ruhrverbandes vgl. Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.aa); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.z).

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Aabach-Talsperre Lörmecke-Quelle		
Wassergewinnung	Aabach-Talsperre (Bad Wünnenberg)	Wasserverband Aabach-Talsperre	Kreis Paderborn, Kreis Soest, Lörmecke Wasserwerk GmbH (20,24%), Wasserversorgung Beckum GmbH, Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH, Wasserwerke Paderborn GmbH
	Lörmecke-Quelle (Rüthen)	Lörmecke-Wasserwerk GmbH	Kreis Soest
Wasserlieferung und --verteilung		Lörmecke-Wasserwerk GmbH	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Kanalbetrieb	Gemeinde Ense
Abwasserbehandlung	Kläranlage Sieveringen	Lippeverband	diverse Mitglieder*
	Kläranlage Arnsberg-Neheim Kläranlage Ense-Bremen	Ruhrverband	diverse Mitglieder**
Abwassereinleitung	Lippe Ruhr		
<p>* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2. ** Vgl. oben, Abschnitt 3.2.3.</p>			

Übersicht 68: Wasserwirtschaft in Ense

5.2.4 Möhnese

Die Gemeinde Möhnese wird von der Lörmecke-Wasserwerk GmbH mit Wasser versorgt.³⁴⁷ Das Wasser wird weitgehend in Eigenförderung aus der Lörmecke-Quelle gewonnen, aber auch aus der Aabach-Talsperre bezogen, die vom Wasserverband Aabach-Talsperre betrieben wird.³⁴⁸

³⁴⁷ Vgl. Lörmecke-Wasserwerk GmbH (2006a).

³⁴⁸ Vgl. Lörmecke-Wasserwerk GmbH (2006a); Lörmecke-Wasserwerk GmbH (2006b); Lörmecke-Wasserwerk GmbH (2006c). Bedarfsweise bezieht die Lörmecke-Wasserwerk GmbH Wasser aus der Bullerteich-Quelle, wo die Wassergewinnung durch den Wasserbeschaffungsverband Bullerteich erfolgt, und von der Gelsenwasser AG. Am Wasserbeschaffungsverband Bullerteich ist die Lörmecke-Wasserwerk GmbH mit 50% beteiligt. Vgl. Lörmecke-Wasserwerk GmbH (2006c).

Die Abwassersammlung und -ableitung nimmt die Tiefbauabteilung der Gemeinde vor.³⁴⁹ Die Abwässer werden den Kläranlagen Hewingsen und Soest des Lippeverbandes sowie Arnsberg-Neheim und Möhnese-Völlinghausen des Ruhrverbandes zugeführt.³⁵⁰

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Aabach-Talsperre Lörmecke-Quelle		
Wassergewinnung	Aabach-Talsperre (Bad Wünnenberg)	Wasserverband Aabach-Talsperre	Kreis Paderborn, Kreis Soest, Lörmecke Wasserwerk GmbH (20,24%), Wasserversorgung Beckum GmbH, Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH, Wasserwerke Paderborn GmbH
	Lörmecke-Quelle (Rüthen)	Lörmecke-Wasserwerk GmbH	Kreis Soest
Wasserlieferung und -verteilung		Lörmecke-Wasserwerk GmbH	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Tiefbauabteilung	Gemeinde Möhnese
Abwasserbehandlung	Kläranlage Hewingsen Kläranlage Soest	Lippeverband	diverse Mitglieder*
	Kläranlage Arnsberg-Neheim Kläranlage Möhnese-Völlinghausen	Ruhrverband	diverse Mitglieder**
Abwassereinleitung	Lippe Ruhr		
<p>* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2. ** Vgl. oben, Abschnitt 3.2.3.</p>			

Übersicht 69: Wasserwirtschaft in Möhnese

³⁴⁹ Vgl. Gemeindeverwaltung Möhnese (o.J.).

³⁵⁰ Vgl. o.V. (o.J.); Ahn u.a. (2008), S. 69. Zu den Anlagen des Ruhrverbandes vgl. Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.y); Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.z).

5.2.5 Welver

Welver wird direkt von der Gelsenwasser AG mit Wasser aus dem Wasserwerk Echthausen an der Ruhr versorgt.³⁵¹ Für die Abwassersammlung und -ableitung ist der Fachbereich 3 Gemeindeentwicklung (Abteilung Gemeindeplanung, Bauwesen) zuständig.³⁵² Die Abwasserbehandlung erfolgt einerseits in der Kläranlage Soest³⁵³, andererseits in der Kläranlage Welver.³⁵⁴ Das behandelte Abwasser wird der Lippe zugeleitet.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Echthausen (Wickede/Ruhr)	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
Wasserlieferung und -verteilung		Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
Abwassersammlung und -ableitung		Fachbereich 3: Gemeindeentwicklung	Gemeinde Welver
Abwasserbehandlung	Kläranlage Welver Kläranlage Soest	Lippeverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Lippe		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 70: Wasserwirtschaft in Welver

5.2.6 Werl

In der Kernstadt verteilt die Stadtwerke Werl GmbH Wasser. Anteilseigner sind die Städtische Bäder- und Beteiligungsgesellschaft mbH (74,9%) und die RWE Deutschland AG (25,1%).³⁵⁵ In den umliegenden Ortsteilen verteilt die Gelsenwasser AG das Wasser.³⁵⁶ Geliefert wird es von der Gelsenwasser AG, die es zum größten Teil aus dem Wasserwerk der Stadtwerke Hamm GmbH in Fröndenberg-Warmen bezieht. Ein kleiner Teil kommt aus dem Wasserwerk Echthausen der Wasserwerke Westfalen GmbH an der Ruhr.³⁵⁷

³⁵¹ Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.ad).

³⁵² Vgl. Gemeinde Welver (Hrsg.) (o.J.).

³⁵³ Vgl. Emscher-Genossenschaft/Lippeverband (o.J.a).

³⁵⁴ Vgl. Gemeinde Welver. Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (2006), [S. 9-10].

³⁵⁵ Vgl. Stadtwerke Werl GmbH (2007c); RWE Deutschland AG (o.J.a).

³⁵⁶ Vgl. Stadtwerke Werl GmbH (2007a).

³⁵⁷ Vgl. Stadtwerke Werl GmbH (2007b); Gelsenwasser AG (o.J.ad).

Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt durch den Kommunalbetrieb Werl (eigenbetriebsähnliche Einrichtung).³⁵⁸ Die Abwässer werden in den Kläranlagen Werl und Werl-Westönnen³⁵⁹ behandelt und dann der Lippe zugeführt.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Echtenhausen (Wickede/Ruhr)	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
	Wasserwerk Fröndenberg-Warmen	Stadtwerke Hamm GmbH	Stadt Hamm
Wasserlieferung		Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
Wasserverteilung		Gelsenwasser AG	s.o.
		Stadtwerke Werl GmbH	Städtische Bäder- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Werl (74,9%), RWE Deutschland AG (25,1%)
Abwassersammlung und -ableitung		Kommunalbetrieb Werl (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)	Stadt Werl
Abwasserbehandlung	Kläranlage Werl Kläranlage Werl-Westönnen	Lippeverband	diverse Mitglieder*
Abwasserbehandlung	Lippe		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 71: Wasserwirtschaft in Werl

³⁵⁸ Vgl. Stadtverwaltung Werl (o.J.); Betriebssatzung der Stadt Werl für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Kommunalbetrieb Werl“ (KBW) vom 23.02.2010.

³⁵⁹ Vgl. Betriebsausschuss am Dienstag, dem 20.03.2007 (2007), [S. 3].

5.3 Kreis Borken

5.3.1 Borken

Wasser wird in der Stadt Borken durch die Stadtwerke Borken GmbH verteilt.³⁶⁰ Die Wassergewinnung erfolgt zum einen im Wasserwerk Im Trier der Stadtwerke Borken GmbH.³⁶¹ Zum anderen wird von der RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH Wasser in den Wasserwerken Velen-Tannenbültenberg und Reken-Melchenberg³⁶² gewonnen und den Stadtwerken zur Verfügung gestellt. Beliefert werden mit diesem Wasser die Stadtteile Weseke und Burlo.

Die Abwassersammlung und -ableitung nimmt der Fachbereich Tiefbau und Bauverwaltung vor.³⁶³ Die Abwässer werden im Klärwerk der Stadt³⁶⁴ behandelt und in die Issel geleitet.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Halterner Sande		
Wassergewinnung	Wasserwerk Im Trier (Borken)	Stadtwerke Borken GmbH	Stadt Borken (96,7%), Gemeinden Heiden, Raesfeld, Reken, Velen (zusammen 3,3%)*
	Wasserwerk Velen-Tannenbültenberg Wasserwerk Reken-Melchenberg	RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	RWE Deutschland AG (79,78%), Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (10,00%), Stadt Bottrop (5,61%), Stadt Gladbeck (4,24%), Kreis Recklinghausen (0,36%), Stadt Oberhausen (0,01%)
Wasserlieferung		Stadtwerke Borken GmbH	s.o.
		RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	s.o.
Wasserverteilung		Stadtwerke Borken GmbH	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Fachbereich Tiefbau und Bauverwaltung	Stadt Borken

³⁶⁰ Vgl. Stadtwerke Borken/Westf. GmbH (2011a).

³⁶¹ Vgl. Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Halterner Sande (Hrsg.) (2002c); Stadtwerke Borken/Westf. GmbH (2011b).

³⁶² Vgl. RWW (2010e); Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Halterner Sande (Hrsg.) (2002e), S. 35f.; Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Halterner Sande (Hrsg.) (2002d), S. 37f.

³⁶³ Vgl. Stadt Borken (o.J.a); Stadt Borken (o.J.b).

³⁶⁴ Vgl. Stadt Borken (o.J.c).

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Abwasserbehandlung	Zentralklärwerk Borken	Fachbereich Tiefbau und Bauverwaltung	s.o.
Abwassereinleitung	Issel		
* Vgl. [Stadt Borken] (o.J.), S. 577.			

Übersicht 72: Wasserwirtschaft in Borken

5.3.2 Heiden

Heiden wird von den Stadtwerken Borken GmbH mit Trinkwasser versorgt.³⁶⁵ Das Wasser wird im Wasserwerk Im Trier in den Halterner Sanden gewonnen.³⁶⁶

Für die Abwassersammlung und -ableitung ist das Bauamt zuständig.³⁶⁷ Das Abwasser wird in der Kläranlage Heiden behandelt³⁶⁸ und dann der Issel zugeleitet.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Halterner Sande		
Wassergewinnung	Wasserwerk Im Trier (Borken)	Stadtwerke Borken GmbH	Stadt Borken (96,7%), Gemeinden Heiden, Raesfeld, Reken, Velen (zusammen 3,3%)*
Wasserlieferung und -verteilung		Stadtwerke Borken GmbH	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Bauamt	Gemeinde Heiden
Abwasserbehandlung	Kläranlage Heiden	Gemeinde Heiden	
Abwassereinleitung	Issel		
* Vgl. [Stadt Borken] (o.J.), S. 577.			

Übersicht 73: Wasserwirtschaft in Heiden

³⁶⁵ Vgl. Stadtwerke Borken/Westf. GmbH (2010a).

³⁶⁶ Vgl. Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Halterner Sande (Hrsg.) (2002c); Stadtwerke Borken/Westf. GmbH (2010b).

³⁶⁷ Vgl. Gemeinde Heiden (Hrsg.) (2011a).

³⁶⁸ Vgl. Gemeinde Heiden (Hrsg.) (2011b).

5.3.3 Raesfeld

Raesfeld wird größtenteils von der Stadtwerke Borken GmbH mit Trinkwasser aus dem Wasserwerk Im Trier versorgt.³⁶⁹ Die Ortsteile Erle und Oestrich erhalten Wasser von der Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH. Gewonnen wird es im Wasserwerk Dorsten-Holsterhausen.³⁷⁰

Für die Abwassersammlung und -ableitung ist das Bauamt zuständig.³⁷¹ Das Abwasser wird zum Teil in der gemeindeeigenen Kläranlage Raesfeld, zum Teil in der Kläranlage Erle (Lippeverband)³⁷² behandelt und dann der Issel bzw. Lippe zugeführt.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Halterner Sande		
Wassergewinnung	Wasserwerk Im Trier (Borken)	Stadtwerke Borken GmbH	Stadt Borken (96,7%), Gemeinden Heiden, Raesfeld, Reken, Velen (zusammen 3,3%)*
	Wasserwerk Dorsten-Holsterhausen	RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	RWE Deutschland AG (79,78%), Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (10,00%), Stadt Bottrop (5,61%), Stadt Gladbeck (4,24%), Kreis Recklinghausen (0,36%), Stadt Oberhausen (0,01%)
Wasserlieferung und -verteilung		Stadtwerke Borken GmbH	s.o.
		RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Bauamt	Gemeinde Raesfeld
Abwasserbehandlung	Kläranlage Raesfeld	Bauamt	Gemeinde Raesfeld
	Kläranlage Erle	Lippeverband	diverse Mitglieder**
Abwassereinleitung	Issel Lippe		
* Vgl. [Stadt Borken] (o.J.), S. 577.			
** Vgl: oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 74: Wasserwirtschaft in Raesfeld

³⁶⁹ Vgl. Stadtwerke Borken/Westf. GmbH (2011a); Stadtwerke Borken/Westf. GmbH (2011a); Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Halterner Sande (Hrsg.) (2002c).

³⁷⁰ Vgl. RWW (2010a); Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Halterner Sande (Hrsg.) (2002b).

³⁷¹ Vgl. Gemeinde Raesfeld (2011a).

³⁷² Vgl. Gemeinde Raesfeld (2011b).

5.3.4 Reken

Reken wird von der Rheinisch-Westfälischen Wasserwerksgesellschaft mbH versorgt. Das Wasser wird im Wasserwerk Reken-Melchenberg gewonnen.³⁷³ Für die Abwassersammlung und -ableitung ist das Bauamt zuständig.³⁷⁴ Das Abwasser wird in den Kläranlagen Reken Maria Veen und Reken Bahnhof behandelt und der Lippe zugeleitet.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Halterner Sande		
Wassergewinnung	Wasserwerk Reken-Melchenberg	RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	RWE Deutschland AG (79,78%), Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (10,00%), Stadt Bottrop (5,61%), Stadt Gladbeck (4,24%), Kreis Recklinghausen (0,36%), Stadt Oberhausen (0,01%)
Wasserlieferung und -verteilung		RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Bauamt	Gemeinde Reken
Abwasserbehandlung	Kläranlage Reken Maria Veen Kläranlage Reken Bahnhof	Lippeverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Lippe		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 75: Wasserwirtschaft in Reken

5.4 Kreis Coesfeld

5.4.1 Dülmen

Wasser wird in der Stadt Dülmen von der Stadtwerke Dülmen GmbH verteilt.³⁷⁵ An den Stadtwerken sind über eine Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH Co. KG die Stadt Dülmen und die RWE Deutschland AG zu je 50% beteiligt (Abbildung 36).³⁷⁶ Das Wasser stammt von drei Lieferanten:

³⁷³ Vgl. Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Halterner Sande (Hrsg.) (2002d); RWW (2010d).

³⁷⁴ Vgl. Gemeinde Reken (o.J.).

³⁷⁵ Vgl. Stadtwerke Dülmen GmbH (o.J.a).

³⁷⁶ Vgl. RWE Deutschland AG (o.J.a); RWE Aktiengesellschaft Essen (2011), S. A14, A18; Stadt Dülmen (2006), S. 8ff., 23 ff.

- Wasserwerk Hausdülmen der Stadtwerke Dülmen GmbH³⁷⁷,
- Wasserwerk Haltern der Gelsenwasser AG³⁷⁸,
- Wasserwerke Coesfeld und Lette der Stadtwerke Coesfeld GmbH³⁷⁹.

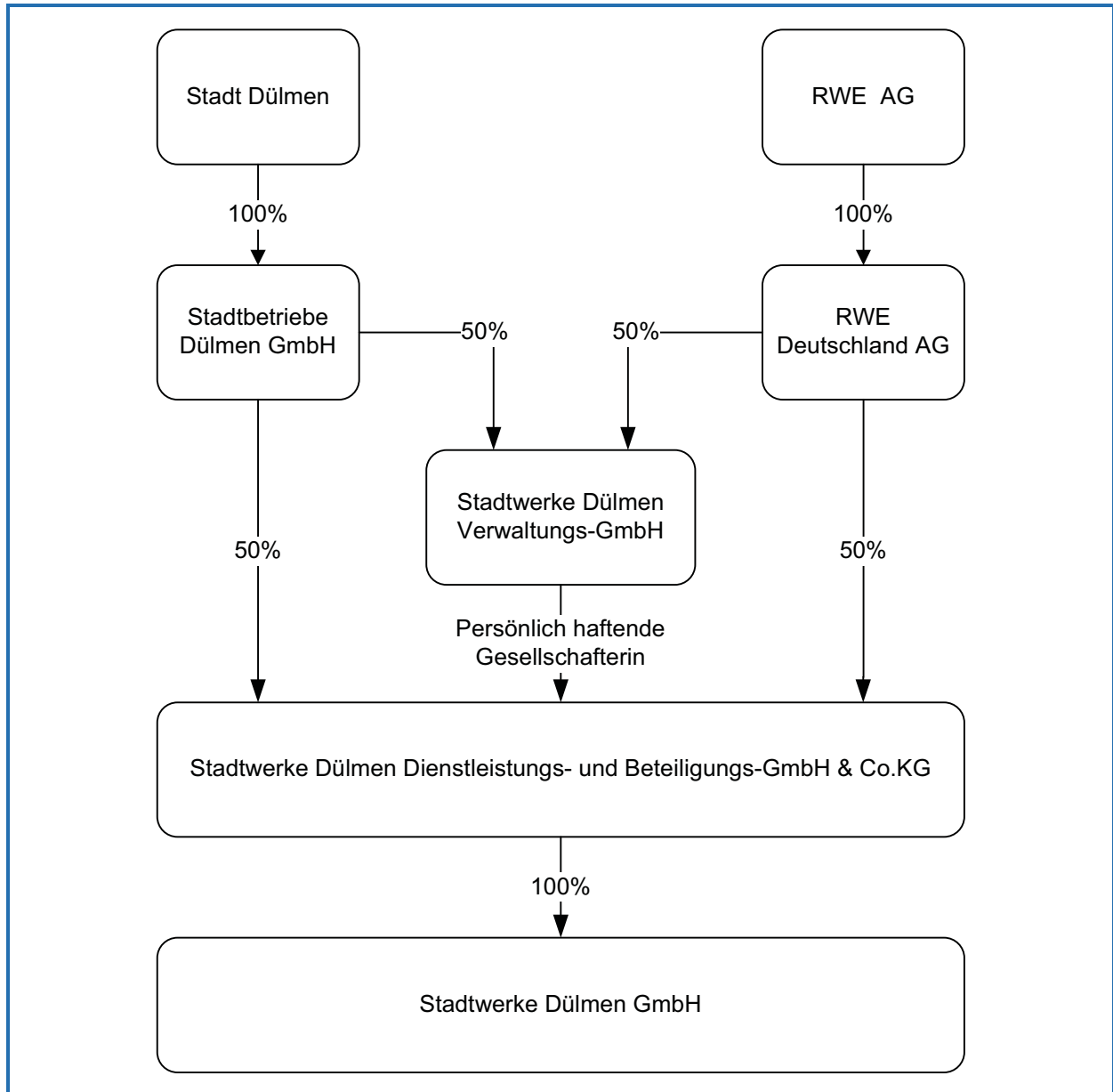


Abbildung 36: Beteiligungsstruktur an der Stadtwerke Dülmen GmbH

³⁷⁷ Vgl. Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Halturner Sande (Hrsg.) (2002f), S. 23; Stadtwerke Dülmen GmbH (o.J.a); Stadtwerke Dülmen GmbH (o.J.b).

³⁷⁸ Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.e).

³⁷⁹ Vgl. Stadtwerke Coesfeld GmbH (o.J.); Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Halturner Sande (Hrsg.) (2002g), S. 1; Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Halturner Sande (Hrsg.) (2002h), S. 2.

Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt durch das Abwasserwerk der Stadt.³⁸⁰ Behandelt werden die Abwässer in den Kläranlagen Dülmen, Dülmen-Rorup und Dülmen-Buldern, um anschließend der Lippe zugeleitet zu werden.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Halterner Sande		
Wassergewinnung	Wasserwerk Hausdülmen	Stadtwerke Dülmen GmbH	Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG
	Wasserwerk Haltern	Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
	Wasserwerk Coesfeld Wasserwerk Lette	Stadtwerke Coesfeld GmbH	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH (99%), Stadt Coesfeld (1%)*
Wasserlieferung		Stadtwerke Dülmen GmbH	s.o.
		Gelsenwasser AG	s.o.
		Stadtwerke Coesfeld GmbH	s.o.
Wasserverteilung		Stadtwerke Dülmen GmbH	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Abwasserwerk (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)	Stadt Dülmen
Abwasserbehandlung	Kläranlage Dülmen Kläranlage Dülmen-Buldern Kläranlage Dülmen-Rorup	Lippeverband	diverse Mitglieder**
Abwassereinleitung	Lippe		
<p>* Vgl. Wirtschaftsbetriebe Coesfeld (o.J.), S. 2. ** Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.</p>			

Übersicht 76: Wasserwirtschaft in Dülmen

³⁸⁰ Vgl. Stadt Dülmen (o.J.).

5.4.2 Havixbeck

Havixbeck wird von der Gelsenwasser AG mit Wasser versorgt. Das Wasser wird vom Wasserwerk Haltern geliefert.³⁸¹ Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt durch den Fachbereich IV der Gemeindeverwaltung Bauen, Planung, Verkehr, Liegenschaften.³⁸² Das Abwasser wird über die Kläranlage Havixbeck der Ems und über die Anlage Havixbeck-Tilbeck der Lippe zugeleitet.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Halterner Stausee		
Wassergewinnung	Wasserwerk Haltern	Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
Wasserlieferung und -verteilung		Gelsenwasser AG	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Fachbereich IV der Gemeindeverwaltung: Bauen, Planung, Verkehr, Liegenschaften	Gemeinde Havixbeck
Abwasserbehandlung	Kläranlage Havixbeck Kläranlage Havixbeck-Tilbeck	Lippeverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Ems Lippe		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 77: Wasserwirtschaft in Havixbeck

5.4.3 Lüdinghausen

Lüdinghausen wird direkt von der Gelsenwasser AG mit Wasser versorgt. Das Wasser wird im Wasserwerk Haltern (Gelsenwasser AG) gewonnen.³⁸³

Die Abwassersammlung und -ableitung nimmt das Abwasserwerk der Stadt vor.³⁸⁴ Behandelt wird das Abwasser in der Kläranlage Lüdinghausen, um dann der Lippe zugeleitet zu werden.

³⁸¹ Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.w); Gelsenwasser AG (o.J.e).

³⁸² Vgl. Gemeindeverwaltung Havixbeck (2009).

³⁸³ Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.y); Gelsenwasser AG (o.J.e).

³⁸⁴ Vgl. Stadt Münster – citeq – (o.J.).

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Halterner Stausee		
Wassergewinnung	Wasserwerk Haltern	Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
Wasserlieferung und -verteilung		Gelsenwasser AG	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen (Eigenbetrieb)	Stadt Lüdinghausen
Abwasserbehandlung	Kläranlage Lüdinghausen	Lippeverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Lippe		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 78: Wasserwirtschaft in Lüdinghausen

5.4.4 Nordkirchen

Nordkirchen wird direkt von der Gelsenwasser AG mit Wasser versorgt. Das Wasser wird in den Wasserwerken Haltern (Gelsenwasser AG), Echthausen und Halingen/Fröndenberg (Wasserwerke Westfalen GmbH) gewonnen.³⁸⁵ Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt durch das Bauamt.³⁸⁶ Das Abwasser wird in der Kläranlage Nordkirchen behandelt und der Lippe zugeleitet.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Halterner Stausee Ruhrgebiet		
Wassergewinnung	Wasserwerk Haltern	Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
	Wasserwerk Halingen/Fröndenberg Wasserwerk Echthausen (Wickede/Ruhr)	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)

³⁸⁵ Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.aa); Gelsenwasser AG (o.J.e); Gelsenwasser AG (o.J.ad); Gelsenwasser AG (o.J.g).

³⁸⁶ Schriftliche Mitteilung des Bauamtes der Gemeinde Nordkirchen v. 14.6.2010.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserlieferung und -verteilung		Gelsenwasser AG	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Bauamt	Gemeinde Nordkirchen
Abwasserbehandlung	Kläranlage Nordkirchen	Lippeverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Lippe		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 79: Wasserwirtschaft in Nordkirchen

5.4.5 Nottuln

In Nottuln wird Wasser durch die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Wasserwerk Nottuln (Bestandteil der Gemeindewerke Nottuln) verteilt.³⁸⁷ Die Wassergewinnung erfolgt zum einen im eigenen Wasserwerk. Zum anderen liefern die Stadtwerke Coesfeld GmbH und die Gelsenwasser AG Wasser, welches die Gemeindewerke übernehmen.³⁸⁸ Das Wasser der Stadtwerke Coesfeld stammt aus den Wasserwerken Coesfeld und Lette³⁸⁹ und wird mit dem Nottulner Wasser vermischt, während die Gelsenwasser AG von Billerbeck aus Wasser für einen kleinen Ortsteil liefert.³⁹⁰

Die Abwassersammlung und -ableitung nimmt das Abwasserwerk der Gemeinde (eigenbetriebsähnliche Einrichtung) vor, das ebenfalls zu den Gemeindewerken Nottuln gehört.³⁹¹ Das Abwasser wird in der Kläranlage Nottuln-Appelhülsen behandelt und der Lippe zugeleitet.

³⁸⁷ Vgl. Gemeinde Nottuln. Der Bürgermeister (Hrsg.) (1997-2009); Betriebssatzung für die Gemeindewerke der Gemeinde Nottuln (2010), § 1.

³⁸⁸ Vgl. Warnke (2011).

³⁸⁹ Vgl. Stadtwerke Coesfeld GmbH (o.J.); Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Halterner Sande (Hrsg.) (2002g), S. 1; Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Halterner Sande (Hrsg.) (2002h), S. 2.

³⁹⁰ Schriftliche Mitteilung der Gemeindewerke Nottuln v. 14.6.2010.

³⁹¹ Vgl. Gemeinde Nottuln. Der Bürgermeister (Hrsg.) (1997-2009); Betriebssatzung für die Gemeindewerke der Gemeinde Nottuln (2010), § 1.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Halterner Sande Halterner Stausee		
Wassergewinnung	Wasserwerk Nottuln	Wasserwerk Nottuln (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)	Gemeinde Nottuln
	Wasserwerk Coesfeld Wasserwerk Lette	Stadtwerke Coesfeld GmbH	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH (99%), Stadt Coesfeld (1%)*
	Wasserwerk Haltern	Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
Wasserlieferung		Wasserwerk Nottuln (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)	s.o.
		Stadtwerke Coesfeld GmbH	s.o.
		Gelsenwasser AG	s.o.
Wasserverteilung		Wasserwerk Nottuln (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)	s.o.
Abwasser-sammlung und -ableitung		Abwasserwerk Nottuln (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)	Gemeinde Nottuln
Abwasserbe-handlung	Kläranlage Nottuln-Appelhülsen	Lippeverband	diverse Mitglieder**
Abwasser-einleitung	Lippe		
<p>* Vgl. Wirtschaftsbetriebe Coesfeld (o.J.), S. 2. ** Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.</p>			

Übersicht 80: Wasserwirtschaft in Nottuln

5.4.6 Olfen

Olfen wird direkt von der Gelsenwasser AG aus dem Wasserwerk Haltern mit Wasser versorgt.³⁹² Für die Abwassersammlung und -ableitung ist das Bauamt zuständig.³⁹³ Das Abwasser wird in den Kläranlagen Olfen und Olfen-Vinum behandelt und dann der Lippe zugeführt.

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Halterner Sande		
Wassergewinnung	Wasserwerk Haltern	Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
Wasserlieferung und -verteilung		Gelsenwasser AG	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Bauamt	Stadt Olfen
Abwasserbehandlung	Kläranlage Olfen Kläranlage Olfen-Vinum	Lippeverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Lippe		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 81: Wasserwirtschaft in Olfen

5.4.7 Senden

Senden wird direkt von der Gelsenwasser AG mit Wasser versorgt. Das Wasser wird in den Wasserwerken Haltern (Gelsenwasser AG), Echthausen und Halingen/Fröndenberg (Wasserwerke Westfalen GmbH) gewonnen.³⁹⁴

Die Abwassersammlung und -ableitung erfolgt durch den Fachbereich IV Bauen und Planen der Stadtverwaltung.³⁹⁵ Das Abwasser wird in der Kläranlage Senden behandelt und der Lippe zugeleitet.³⁹⁶

³⁹² Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.z); Gelsenwasser AG (o.J.e).

³⁹³ Schriftliche Mitteilung des Bauamtes Olfen v. 13.9.2011.

³⁹⁴ Vgl. Gelsenwasser AG (o.J.x); Gelsenwasser AG (o.J.e); Gelsenwasser AG (o.J.ad); Gelsenwasser AG (o.J.g).

³⁹⁵ Vgl. Gemeinde Senden. Der Bürgermeister (o.J.a).

³⁹⁶ Vgl. Gemeinde Senden. Der Bürgermeister (o.J.b).

Aktivität	Gewässer / Einrichtung	Organisationseinheit	übergeordnete Einheit / Eigentümer / Mitglieder
Wasserentnahme	Ruhrgebiet Halturner Sande		
Wassergewinnung	Wasserwerk Halturn	Gelsenwasser AG	Wasser und Gas Westfalen GmbH (92,9%), weitere Kommunalaktionäre (5,8%), Streubesitz (1,3%)
	Wasserwerk Halin-Halingen/Fröndenberg Wasserwerk Echtenhausen (Wickede/Ruhr)	Wasserwerke Westfalen GmbH	Gelsenwasser AG (50%), Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (50%)
Wasserlieferung und -verteilung		Gelsenwasser AG	s.o.
Abwassersammlung und -ableitung		Fachbereich IV: Bauen und Planen	Gemeinde Senden
Abwasserbehandlung	Kläranlage Senden	Lippeverband	diverse Mitglieder*
Abwassereinleitung	Lippe		
* Vgl. oben, Abschnitt 3.2.2.			

Übersicht 82: Wasserwirtschaft in Senden

6 Fazit

Die Wasserwirtschaft in der Projektregion ist durch eine große Vielfalt gekennzeichnet. Diese zeigt sich u.a. in einem Nebeneinander von

- privaten und öffentlichen Akteuren sowie Verbänden,
- vertikal nicht oder mehr oder weniger stark integrierten Unternehmen,
- horizontal nicht oder mehr oder weniger stark integrierten Unternehmen,
- Selbstversorgern und Leistungsbeziehern von Dritten,
- großen und kleinen Unternehmen, Kommunen und Verbänden,
- verschiedensten Rechtsformen, in denen die Wasserver- und Abwasserentsorger organisiert sind.

Diese Vielfalt ist historisch gewachsen. Dabei haben Zufälligkeiten eine Rolle gespielt, vieles ist aber auch mit Blick auf Ziele wie bspw. Effizienz sowie Ver- und Entsorgungssicherheit geplant worden. Die heutigen Strukturen in der Wasserwirtschaft sind allerdings in einer Zeit entstanden, in welcher der Klimawandel mit seinen Folgen in keiner Weise handlungsleitend war. Er war als Problem nicht vorhanden oder wurde nicht wahrgenommen. Insofern stellt sich die Frage, ob die Struktur der regionalen Wasserwirtschaft den Herausforderungen einer Anpassung an Klimawandelfolgen gewachsen sein wird. Diese Herausforderungen sind technischer und finanzieller, aber auch institutioneller Natur. Je nachdem, wie der arbeitsteilige Prozess der Wasserver- und Abwasserentsorgung aktuell organisiert ist, bestehen für einzelne Akteure in diesem Prozess unterschiedliche Handlungsspielräume und Anreize, sich an Klimawandelfolgen anzupassen. Dies betrifft technische, aber eben auch organisatorische Anpassungen. Handlungsspielräume und Anreize unterscheiden sich bei

- privaten und öffentlichen Unternehmen sowie Verbänden,
- stark und schwach integrierten Leistungsanbietern,
- Selbstversorgern und Leistungsbeziehern,
- großen und kleinen Akteuren,
- Akteuren in verschiedenen Rechtsformen.

Der hier vorgelegte Bericht liefert die grundlegenden Informationen über die aktuelle Struktur der Wasserwirtschaft in der Projektregion und damit die Basis dafür, folgende Fragen zu beantworten:

- Ist die gegenwärtige Struktur der Wasserwirtschaft klimaanpassungsfähig?
- Falls nicht: Was wäre zu ändern?

Antworten auf diese Fragen werden in noch folgenden Berichten gegeben werden.

Literatur- und Quellenverzeichnis

- [Gelsenwasser AG] (2010): Zusammengefasster Lagebericht der Gelsenwasser AG und des Gelsenwasser –Konzerns, Gelsenkirchen
(http://www.gelsenwasser.de/fileadmin/download/unternehmen/investoren/zusammeng_lagebericht.pdf, 23.8.2011).
- [Gelsenwasser AG] (2011a): Unternehmensbeteiligungen der Gelsenwasser AG. 05.04.2011
(<http://www.gelsenwasser.de/fileadmin/download/unternehmen/gelsenwasser/beteiligungen.pdf>, 16.8.2011).
- [Gelsenwasser AG] (o.J.a): Stadtwerke Kalkar GmbH & Co. KG (SWK), Kalkar
(http://www.gelsenwasser.de/fileadmin/flash/beteiligungen/st_kalkar.pdf, 30.6.2011).
- [Gelsenwasser AG] (o.J.b): Stadtwerke Wesel GmbH (SWE), Wesel
(http://www.gelsenwasser.de/fileadmin/flash/beteiligungen/st_wesel.pdf, 16.8.2011).
- [Gelsenwasser AG] (o.J.c): Wasserversorgung Voerde GmbH (WVV), Voerde
(http://www.gelsenwasser.de/fileadmin/flash/beteiligungen/wa_voerde.pdf, 16.8.2011).
- [Gelsenwasser AG] (o.J.h): Wasserwerke Westfalen GmbH (WWW), Schwerte
(http://www.gelsenwasser.de/fileadmin/flash/beteiligungen/wa_westfalen.pdf, 16.8.2011).
- [Gelsenwasser AG] (o.J.i): Wasserbeschaffung Mittlere Ruhr GmbH (WMR), Bochum
(http://www.gelsenwasser.de/fileadmin/flash/beteiligungen/wa_mittlereruhr.pdf, 5.9.2011).
- [Gelsenwasser AG] (o.J.m): Abwassergesellschaft Gelsenkirchen mbH (AGG), Gelsenkirchen
(http://www.gelsenwasser.de/fileadmin/flash/beteiligungen/ab_gelsenkirchen.pdf, 5.9.2011).
- [Gemeinde Alpen] (2010): Haushaltsplan der Gemeinde Alpen. Haushaltsplan 2010
([http://www.alpen.de/C12572B9002FB9C9/files/haushaltsplan_2010.pdf/\\$file/haushaltsplan_2010.pdf?OpenElement](http://www.alpen.de/C12572B9002FB9C9/files/haushaltsplan_2010.pdf/$file/haushaltsplan_2010.pdf?OpenElement), 29.6.2011).
- [Gemeindeverwaltung Ense] (o.J.): Allgemeines zur Abwasserbeseitigung. Allgemeines über die Struktur und Aufgaben des Kanalbetriebes der Gemeinde Ense (http://www.gemeinde-ense.de/documents/01allgemeines_zur_abwasserbeseitigung_gemeinde_ense.pdf, 11.9.2011).
- [Stadt Borken] (o.J.): Beteiligungsbericht
(http://www.borken.de/fileadmin/daten/mandanten/kreisstadt/PDF-Dokumente/Rathaus/Haushalt_2010/HH2010_Beteiligungsbericht.pdf, 10.9.2011).
- [Stadt Krefeld]. Der Oberbürgermeister (Hrsg.) (2010): Krefeld. Stadt wie Samt und Seide. Beteiligungsbericht 2008 der Stadt Krefeld
([http://www.krefeld.de/C1257478002C9F84/files/beteiligungsbericht2008.pdf/\\$file/beteiligungsbericht2008.pdf?OpenElement](http://www.krefeld.de/C1257478002C9F84/files/beteiligungsbericht2008.pdf/$file/beteiligungsbericht2008.pdf?OpenElement), 30.8.2011).
- [Stadt Wesel] (o.J.): Produkthaushalt 2011. Band 1 – Entwurf – , o.O.
([http://www.wesel.de/C125747B004CD60D/files/produkthaushalt_2011_entwurf_band_1.pdf/\\$file/produkthaushalt_2011_entwurf_band_1.pdf?OpenElement](http://www.wesel.de/C125747B004CD60D/files/produkthaushalt_2011_entwurf_band_1.pdf/$file/produkthaushalt_2011_entwurf_band_1.pdf?OpenElement), 17.11.2011).
5. Änderungssatzung zur Betriebssatzung der Stadt Unna für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Stadtbetriebe Unna vom 22.12.1994, zuletzt geändert durch die 4. Änderungssatzung vom 21.12.2004 (http://www.sb-unna.de/pdf/Betriebssatzung_5_Aenderungssatzung.pdf, 25.8.2011).

- Ahn, A. u.a. (2009): Flächennutzungsplan Gemeinde Möhnesee. Begründung, Coesfeld (https://www.gemeinde-moehnesee.de/documents/begruendung_feststellungbekann.pdf, 11.9.2011).
- Angebotsunterlage, Pflichtangebot gemäß §§ 35 ff. Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz der Wasser und Gas Westfalen GmbH an die außenstehenden Aktionäre der Gelsenwasser AG zum Erwerb der von ihnen gehaltenen Aktien gegen Zahlung einer Geldleistung in Höhe von EUR 353,14 je Aktie (http://www.bafin.de/cln_042/nn_722564/SharedDocs/Downloads/DE/Verbraucher/Angebotsunterlagen/wgw_templateld=raw_property=publicationFile.pdf/wgw.pdf, 29.6.2011).
- Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Halterner Sande (Hrsg.) (2002a): Wasserschutzgebiete in den Halterner Sanden, o.O. (http://www.awhs.de/Wasserschutzgebiete/wsg_haltersand_kurzversion.pdf, 16.8.2011).
- Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Halterner Sande (Hrsg.) (2002b): Wasserschutzgebiete in den Halterner Sanden. Abschnitt 6.10, Wasserschutzgebiet Holsterhausen / Üfter Mark der RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH, o.O. (http://www.awhs.de/Wasserschutzgebiete/wsg_rww_text.pdf, 16.8.2011).
- Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Halterner Sande (Hrsg.) (2002c): Wasserschutzgebiete in den Halterner Sanden. Abschnitt 6.1, Wasserschutzgebiet "Im Trier" der Stadtwerke Borken GmbH, o.O. (http://www.awhs.de/Wasserschutzgebiete/wsg_stawe-borken_text.pdf, 10.9.2011).
- Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Halterner Sande (Hrsg.) (2002d): Wasserschutzgebiete in den Halterner Sanden. Abschnitt 6.11, Wasserschutzgebiet Reken-Melchenberg der RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH, o.O. (http://www.awhs.de/Wasserschutzgebiete/wsg_rww_text.pdf, 10.9.2011).
- Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Halterner Sande (Hrsg.) (2002e): Wasserschutzgebiete in den Halterner Sanden. Abschnitt 6.12, Wasserschutzgebiet Velen-Tannenbültenberg der RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH, o.O. (http://www.awhs.de/Wasserschutzgebiete/wsg_rww_text.pdf, 10.9.2011).
- Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Halterner Sande (Hrsg.) (2002f): Wasserschutzgebiete in den Halterner Sanden. Abschnitt 6.5, Wasserschutzgebiet Hausdülmen der Stadtwerke Dülmen GmbH, o.O. (http://www.awhs.de/Wasserschutzgebiete/wsg_stawe-duelmen_text.pdf, 17.11.2011).
- Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Halterner Sande (Hrsg.) (2002g): Wasserschutzgebiete in den Halterner Sanden. Wasserschutzgebiet Coesfeld der Stadtwerke Coesfeld GmbH, o.O. (<http://www.awhs.de/Wasserschutzgebiete/WSG%20Stadtwerke%20Coesfeld%20Text%20006.pdf>, 12.9.2011).
- Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Halterner Sande (Hrsg.) (2002h): Wasserschutzgebiete in den Halterner Sanden. Wasserschutzgebiet Lette/Humberg der Stadtwerke Coesfeld GmbH, o.O. (<http://www.awhs.de/Wasserschutzgebiete/WSG%20Stadtwerke%20Coesfeld%20Text%20006.pdf>, 12.9.2011).
- Aufderheide, S. (2011): Trinkwasser bleibt Kerngeschäft der Stadtwerke, in: DerWesten. Das Portal der WAZ Mediengruppe, 28.7.2011 (<http://www.derwesten.de/staedte/duisburg/Trinkwasser-bleibt-Kerngeschaeft-der-Stadtwerke-id4913811.html>, 30.8.2011).
- AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen (o.J.a): Aktionärsstruktur. Die Aktionäre der AVU (<https://www.avu.de/?page=56#>, 19.8.2011).

- AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen (o.J.b): Unser Versorgungsgebiet. Mit Energie vor Ort (https://www.avu.de/versorgungsgebiet_2330.html, 19.8.2011).
- AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen (o.J.c): Beteiligungen (<https://www.avu.de/?page=36>, 21.8.2011).
- AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen (o.J.d): Trinkwasseranalyse (<https://www.avu.de/?page=111>, 19.8.2011).
- Bekanntmachung der Neufassung des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG -) v. 25. Juni 1995, zuletzt geändert am 16. März 2010.
- Bekanntmachung der Satzung des Wasserbeschaffungsverbandes Ennepetal-Milspe in Ennepetal im Ennepe-Ruhr-Kreis vom 05.08.2009, in: Amtsblatt des Ennepe-Ruhr-Kreises, Hrsg.: Kreisverwaltung EN, 2. Jg., Schwelm, 25.11.2009, Nr. 30, S. 1-10 (http://www.enkreis.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Amtsblatt/2009_30.pdf, 23.8.2011).
- Bergisch-Rheinischer Wasserverband (Hrsg.) (o.J.): Startseite (<http://www.brw-haan.de/>, 2.9.2011).
- Beschlussvorlage der Verwaltung an den Haupt- und Finanzausschuss, Ergebnisabführungsvertrag zwischen der KWW GmbH und der Kommundienste Niederrhein Holding GmbH; hier: Zustimmung des Rates gem. § 108 (5) der Gemeindeordnung NRW, FB 20 Az.:II/20 20-53-04/07, Vorlagen-Nr. 91/2007, Rheinberg, den 8.02.2007 (<http://87.106.223.12:8080/ratsinfo/rheinberg/1009/Vm9ybGFnZS45MS4yMDA3/14/n/824.pdf#search=%22kww%22>, 29.6.2011).
- Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH [2010]: Beteiligungsbericht. Berichtsjahr 2009, Mülheim an der Ruhr (http://www.muelheim-ruhr.de/cms/shared/datei_download.php?uid=330b07361e4ace703fac5d3ac4c81a56, 2.9.2011).
- Betriebsausschuss am Dienstag, dem 20.03.2007 (2007): Sachdarstellung: Erschließung des Baugebietes im Bebauungsplan Nr. 98 „Westöchner Schützenstraße“ in Werl-Westöchner, hier: Zustimmung zur Ausführungsplanung der Entwässerungsanlagen (http://www.werl.de/politik/ratsinfo/sitzungsformulare/2007/tagesordnung/Tagesordnung_BA_20_03_2007.pdf, 11.9.2011).
- Betriebssatzung „Technische Betriebe der Stadt Gevelsberg“ vom 20.12.2005, zuletzt geändert durch 2. Nachtrag vom 15.12.2009 (http://www.gevelsberg.de/media/custom/394_267_1.PDF, 22.8.2011).
- Betriebssatzung der Stadt Bergkamen für den Stadtbetrieb Entwässerung vom 16.11.2005 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 02.06.2010 (<http://www.bergkamen.de/satzungen/OeffentlicheEinrichtungen/BetriebssatzungSEB.pdf>, 24.8.2011).
- Betriebssatzung der Stadt Werl für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Kommunalbetrieb Werl“ (KBW) vom 23.02.2010 (2010) (http://www.werl.de/politik/ratsinfo/satzungen/Betriebssatzung_KBW_Neu.pdf, 9.11.2011).
- Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See“ (Satzung vom 27.09.2006 – Amtsblatt Nr. 11 vom 18.10.2006; Die Satzung ist rückwirkend zum 01.01.2006 in Kraft getreten. 1. Änderungssatzung vom 01.10.2010 – Amtsblatt Nr. 15 vom 07.10.2010) (http://www.haltern.de/gkd_apps/bs0/daten/160l1333.pdf, 16.8.2011).
- Betriebssatzung für die Gemeindewerke der Gemeinde Nottuln vom 12.12.1995, 17.12.1998, 19.12.2001, 18.12.2002, 26.03.2003, 20.12.2005, vom 15.07.2010 (2010), in: Gemeinde Not-

- tuln: Ortsrecht, o.O, S. 233 - 237
(<http://www.nottuln.de/Ortsrecht%20Online%2001012011.pdf>, 12.9.2011).
- Betriebssatzung für die Technischen Betriebe Herdecke vom 12.05.2010
(http://www.herdecke.de/city_info/display/dokument/show.cfm?region_id=330&id=330243&design_id=7302&type_id=0, 23.8.2011).
- BlackRock, Inc. (2011): About BlackRock
(<http://www2.blackrock.com/global/home/AboutUs/index.htm>, 21.9.2011).
- Brinkmann, J. (2010): Kostenvergleich. Kostbares Wasser, 26.1.2010, in: Der Westen. Das Portal der WAZ Mediengruppe (<http://www.derwesten.de/staedte/hattingen/Kostbares-Wasser-id2442157.html>, 19.8.2011).
- Brüggemeier, F.-J./Rommelspacher, T. (1992): Blauer Himmel über der Ruhr. Geschichte der Umwelt im Ruhrgebiet 1840 – 1990, Essen.
- Bürgermeister der Stadt Selm (Hrsg.) (o.J.): Stadtentwässerung (<http://www.selm.de/Stadtbetriebe-Selm-AoeR/Stadtentwaesserung/Index.html>, 23.8.2011).
- Der Bürgermeister der Stadt Unna. Fachbereich 6: Planung – Bau – Verkehr. – StA 6-61 / Planungsamt (Hrsg.) (2004): Flächennutzungsplan der Stadt Unna. Erläuterungsbericht (Stand: April 2004), Unna (http://www.unna.de/cms/upload/pdf/Bauleitplanung/FNP/FNP2004_Bericht.pdf, 25.8.2011).
- Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH DEW 21 (o.J.a): DEW21 Information
(<http://www.dew21.de/Default.aspx/g/621/l/1031/r-1/t/495664/on/495664/a/11/id/482267>, 23.8.2011).
- Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH DEW 21 (o.J.b): Konzernstruktur/Beteiligungen der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH. Stand 01.11.2009
(<http://www.dew21.de/mstream.ashx?g=621&a=11&ts=634087719938077500&s=&r=-1&id=286868&lp=633955267498130000>, 23.8.2011).
- EGK Entsorgungsgesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG (2006): Unternehmen. Beteiligungen an der EGK
(<http://www.egk.de/beteiligungen.php>, 30.8.2011).
- Egner, M. / Fuchs, R. (2009): Naturschutz- und Wasserrecht 2009. Schnelleinstieg für den Praktiker, Heidelberg u.a.O.
- Einfeldt, H. (2008): IT-Dienstleistung von GELSEN-NET beim Kunden Abwassergesellschaft Gelsenkirchen mbH (http://www.gelsen-net.de/Download/Geschaeftskunden/MakelT/2008/Veranstaltung_1/03_080507_GELSENKA_NAL_neu.pdf, 5.9.2011).
- Emscher und Lippe Gesellschaften für Wassertechnik mbH (o.J.): Unternehmensstruktur
(<http://www.ewlw.de/struktur.html>, 5.9.2011).
- Emschergenossenschaft (2000): Kläranlage Duisburg-Alte Emscher, Essen.
- Emschergenossenschaft / Lippeverband (o.J.a): Abwasserreinigung und Hochwasserschutz an der Lippe (<http://www.eglv.de/wasserportal/lippe-umgestaltung/lippe/klaeranlagenausbau.html>, 11.9.2011).
- Emschergenossenschaft / Lippeverband (o.J.b): Emschergenossenschaft. Wir über uns
(<http://www.eglv.de/emshergenossenschaft/ueber-uns.html>, 21.9.2011).
- Emschergenossenschaft / Lippeverband (o.J.c): Emschergenossenschaft. Unsere Aufgaben
(<http://www.eglv.de/emshergenossenschaft/ueber-uns/aufgaben.html>, 21.9.2011).

- Emschergenossenschaft / Lippeverband (o.J.d): Emschergenossenschaft. [Daten und Fakten] (<http://www.eglv.de/emschergenossenschaft/ueber-uns/daten-und-fakten.html>, 21.9.2011).
- Emschergenossenschaft / Lippeverband (o.J.e): Lippeverband. [Daten und Fakten] (<http://www.eglv.de/lippeverband/ueber-uns/daten-und-fakten.html>, 21.9.2011).
- Emschergenossenschaft / Lippeverband (o.J.f): Lippeverband. Wir über uns (<http://www.eglv.de/lippeverband/ueber-uns.html>, 21.9.2011).
- Emschergenossenschaft / Lippeverband (o.J.g): Lippeverband. Unsere Aufgaben (<http://www.eglv.de/lippeverband/ueber-uns/aufgaben.html>, 21.9.2011).
- Emschergenossenschaft und Lippeverband (2002): Ungewöhnliche Arbeitsteilung: Kläranlagen arbeiten als Team, Pressemitteilung v. 11.10.2002 (http://www.eglv.de/aktuell/11_10_02.html, 17.11.2008).
- Emschergenossenschaft und Lippeverband (2008): Kläranlageneinzugsgebiete im Lippeverbandgebiet, Stand 2008, [Essen].
- Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH (2011a): Wir über uns (<http://www.ewv-hamm-netz.de/metanavigation/wir-ueber-uns/>, 7.9.2011).
- Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH (2011b): [Versorgungsgebiete – Trinkwasser] (http://www.ewv-hamm-netz.de/fileadmin/Medienablage/HammNetz_PDF/Wasser/Trinkwasseranalyse/Versorgungsgebiete_-_Trinkwasser.pdf, 7.9.2011).
- ENERVIE – Südwestfalen Energie und Wasser AG (Hrsg.) (2011): Kraft für morgen. Geschäftsbericht 2010, Hagen (http://www.enervie-gruppe.de/PortalData/2/Resources/enervie/medienarchiv/broschueren_berichte/2010_ENERVIE_Geschaeftsbericht.pdf, 7.9.2011).
- ENERVIE – Südwestfalen Energie und Wasser AG (o.J.): Aktionäre (<http://www.enervie-gruppe.de/desktopdefault.aspx/tabid-57/>, 7.9.2011).
- Ennepe-Ruhr-Kreis. Gesundheitsamt u.a. (o.J.): Die klarste Sache der Welt. Unser Trinkwasser. Eine gemeinsame Information des Gesundheitsamtes Ennepe-Ruhr-Kreis und der Wasserversorger der Region, Schwelm u.a.O (http://www.stadtwerke.contentsys.de/cs_stadtwerke/cmsfiles/Unser_Trinkwasser.pdf, 20.8.2011).
- ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH (Hrsg.) [2011]: Geschäftsbericht 2010. Mut zu neuen Wegen, Moers (http://www.enni.de/fileadmin/media/Bilder_Extranet/Geschaeftsbericht/Geschaeftsbericht_2010.pdf, 15.8.2011).
- ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR (o.J.a): ENNI Stadt & Service Niederrhein (<http://www.enni.de/enni-gruppe/unternehmen/enni-stadt-service.html>, 15.8.2011).
- ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR (o.J.b): Herkunft (<http://www.enni.de/energie-umwelt/privatkunden/wasser/herkunft.html>, 15.8.2011).
- ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR (o.J.c): Kanalnetzbetrieb (<http://www.enni.de/stadt-service/entwaesserung/kanalnetzbetrieb.html>, 15.8.2011).
- ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR (o.J.d): Unsere Wasserstrategie (<http://www.enni.de/energie-umwelt/privatkunden/wasser/wasserstrategie.html>, 16.9.2011).

- ENNI-Unternehmensgruppe (o.J.): Die Services der ENNI. Das Leistungsangebot der ENNI-Unternehmensgruppe im Überblick, o.O.
(http://www.enni.de/fileadmin/media/Bilder_Internet/Flyer/ENNI-Leistungsbroschuere.pdf, 15.8.2011).
- Entwässerungssatzung des Abwasserbetriebes Schwerte - Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) - vom 13.03.2009 für die Stadt Schwerte einschließlich des I. Nachtrages vom 14.12.2010
(http://stadt.schwerte.de/fileadmin/download/archiv_ortsrecht/OR_70-30.pdf, 29.8.2011).
- EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel – AöR – (2003-2011): Über uns. EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel
(<http://www.euv-stadtbetrieb.de/der-euv.html>, 19.8.2011).
- EWE Aktiengesellschaft (Hrsg.) (o.J.a): Anteilseigner (<http://www.ewe.com/investor-relations/anteilseigner.php>, 9.11.2011).
- EWE Aktiengesellschaft (Hrsg.) (o.J.b): swb. Führender Energiedienstleister in Bremen
(<http://www.ewe.com/konzern/1152.php>, 9.11.2011).
- EWE Aktiengesellschaft (Hrsg.) (o.J.c): EWE – Energie, Vision, Zukunft
(<http://www.ewe.com/konzern/profil.php>, 9.11.2011).
- Gelsenkanal (Hrsg.) (o.J.a): Struktur (<http://gelsenkanal.de/web/main/struk.html>, 5.9.2011).
- Gelsenkanal (Hrsg.) (o.J.b): Abwasserbehandlungsanlagen
(<http://gelsenkanal.de/web/main/abwasser.html>, 5.9.2011).
- Gelsenwasser AG (2010): Gelsenwasser kurz und bündig, Gelsenkirchen
(http://www.gelsenwasser.de/fileadmin/download/unternehmen/gelsenwasser/kurz_buendig_dt_2010.pdf, 29.6.2011).
- Gelsenwasser AG (Hrsg.) (2011): Geschäftsbericht 2010, Gelsenkirchen
(http://www.gelsenwasser.de/fileadmin/download/unternehmen/investoren/geschaeftsbericht_2010.pdf, 24.8.2011).
- Gelsenwasser AG (Hrsg.) [2010]: Geschäftsbericht 2009, Gelsenkirchen
(http://www.gelsenwasser.de/fileadmin/download/unternehmen/investoren/geschaeftsbericht_2009.pdf, 16.8.2011).
- Gelsenwasser AG (o.J.aa): Trinkwasseranalyse. Nordkirchen
(<http://www.gelsenwasser.de/index.php?id=46>, 12.9.2011).
- Gelsenwasser AG (o.J.ab): Gelsenwasser Beteiligungen, Gelsenwasser AG, Gelsenkirchen
(<http://www.gelsenwasser.de/fileadmin/flash/beteiligungen/gelsenwasser.pdf>, 29.6.2011).
- Gelsenwasser AG (o.J.ac): Unternehmensbeteiligungen der Gelsenwasser AG. 05.04.2011
(http://www.gelsenwasser.de/fileadmin/download/unternehmen/gelsenwasser/beteiligung_en.pdf, 29.6.2011).
- Gelsenwasser AG (o.J.ad): Wasserwerk Echthausen
(<http://www.gelsenwasser.de/index.php?id=echthausen>, 29.6.2011).
- Gelsenwasser AG (o.J.ae): Wasserwerk Bucholtswelmen
(<http://www.gelsenwasser.de/index.php?id=bucholtswelmen>, 16.8.2011).
- Gelsenwasser AG (o.J.af). Trinkwasseranalyse Haltern am See
(<http://www.gelsenwasser.de/index.php?id=46>, 16.9.2011).
- Gelsenwasser AG (o.J.d): Ihr Partner in der Abwasserwirtschaft. Für eine nachhaltige Daseinsvorsorge, Gelsenkirchen
(<http://www.gelsenwasser.de/fileadmin/download/geschaeftspartner/marktpartner/abwasserbroschuere.pdf>, 5.9.2011).

- Gelsenwasser AG (o.J.e): Wasserwerke. Wasserwerk Haltern (<http://www.gelsenwasser.de/index.php?id=haltern>, 16.8.2011).
- Gelsenwasser AG (o.J.f): Wasserwerke. Wasserwerk Witten (<http://www.gelsenwasser.de/index.php?id=witten>, 16.8.2011).
- Gelsenwasser AG (o.J.g): Wasserwerke. Wasserwerk Halingen/Fröndenberg (http://www.gelsenwasser.de/index.php?id=halingen_froendenberg, 16.8.2011).
- Gelsenwasser AG (o.J.i): Trinkwasseranalyse. Recklinghausen (<http://www.gelsenwasser.de/index.php?id=46>, 19.8.2011).
- Gelsenwasser AG (o.J.j): Trinkwasseranalyse. Castrop-Rauxel (<http://www.gelsenwasser.de/index.php?id=46>, 19.8.2011).
- Gelsenwasser AG (o.J.k): Trinkwasseranalyse. Herne (<http://www.gelsenwasser.de/index.php?id=46>, 5.9.2011).
- Gelsenwasser AG (o.J.n): Trinkwasseranalyse. Hattingen (Teilgebiet) (<http://www.gelsenwasser.de/index.php?id=46>, 19.8.2011).
- Gelsenwasser AG (o.J.o): Trinkwasseranalyse. Sprockhövel (Teilgebiet) (<http://www.gelsenwasser.de/index.php?id=46>, 19.8.2011).
- Gelsenwasser AG (o.J.p): Trinkwasseranalyse. Selm (<http://www.gelsenwasser.de/index.php?id=46>, 23.8.2011).
- Gelsenwasser AG (o.J.q): Trinkwasseranalyse. Werne (<http://www.gelsenwasser.de/index.php?id=46>, 24.8.2011).
- Gelsenwasser AG (o.J.u): Trinkwasseranalyse. Unna (<http://www.gelsenwasser.de/index.php?id=46>, 25.8.2011).
- Gelsenwasser AG (o.J.v): Trinkwasseranalyse. Fröndenberg (Teilgebiet) (<http://www.gelsenwasser.de/index.php?id=46>, 26.8.2011).
- Gelsenwasser AG (o.J.w): Trinkwasseranalyse. Havixbeck (<http://www.gelsenwasser.de/index.php?id=46>, 13.9.2011).
- Gelsenwasser AG (o.J.x): Trinkwasseranalyse. Senden (<http://www.gelsenwasser.de/index.php?id=46>, 12.9.2011).
- Gelsenwasser AG (o.J.y): Trinkwasseranalyse. Lüdinghausen (<http://www.gelsenwasser.de/index.php?id=46>, 12.9.2011).
- Gelsenwasser AG (o.J.z): Trinkwasseranalyse. Olfen (<http://www.gelsenwasser.de/index.php?id=46>, 12.9.2011).
- Gelsenwasser Energienetze GmbH (2010): Neuer Standort für zuverlässigen Netzservice am Niederrhein. Gelsenwasser Energienetze errichten in Issum eine Betriebsstelle (<http://www.gw-energienetze.de/onlineservice/news/2010/05/827.php>, 16.8.2011).
- Gemeinde Alpen (Hrsg.) (2008): Neuausrichtung der Aufgabenbereiche Tiefbau und Abwasserbeseitigung, Vorlagennummer: 267 Em./2008, Datum: 04.12.2008 (<http://www.alpen.de/C12572AC0030360F/html/510AD214BF2339DBC12575150037B536?Opendocument>, 30.6.2011).
- Gemeinde Bad Sassendorf (Hrsg.) (2010): Informationen rund um unsere Gemeinde, Osnabrück (http://www2.bad-sassendorf.de/downloads/Bad_Sassendorf.pdf, 11.9.2011).
- Gemeinde Bönen. Presse, Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.) (2011): Was – Wie – Wo > Dienstleistungen A-Z > Abwasserbeseitigung (<http://www.boenen.de/index.phtml>, 25.8.2011).

- Gemeinde Heiden (Hrsg.) (2011a): Ämterübersicht (http://www.heiden.de/verwaltung/struktur_ext/map.php?menuid=84&topmenu=10&keepmenu=inactive, 10.9.2011).
- Gemeinde Heiden (Hrsg.) (2011b): Kläranlage (<http://www.heiden.de/staticsite/staticsite.php?menuid=237&topmenu=179>, 10.9.2011).
- Gemeinde Holzwickede. Der Bürgermeister (o.J.a): Wasserversorgung Holzwickede (<http://i5l.holzwickede.kdvz.de/buergerservice/produkte/117270100000005134.php>, 26.8.2011).
- Gemeinde Holzwickede. Der Bürgermeister (o.J.b): Tiefbau (<http://i5l.holzwickede.kdvz.de/buergerservice/organisation/org39.php>, 26.8.2011).
- Gemeinde Hünxe (Hrsg.) (o.J.a): Wirtschaft und Gewerbe > Eigenbetrieb (<http://www.huenxe.de/>, 16.8.2011).
- Gemeinde Hünxe (Hrsg.) (o.J.b): Service > Ver- und Entsorgung (<http://www.huenxe.de/>, 16.8.2011).
- Gemeinde Nottuln. Der Bürgermeister (Hrsg.) (1997-2009): Bürger-Service / Rathaus > Wasser- & Abwasserwerk > Die Werke der Gemeinde Nottuln (<http://www.nottuln.de/>, 12.9.2011).
- Gemeinde Raesfeld (2011a): Verwaltungsstruktur. Entwässerung (http://www.gemeinde-raesfeld.de/verwaltung/struktur_ext/struktur.php?id=31&menuid=48&topmenu=4, 12.9.2011).
- Gemeinde Raesfeld (2011b): Kläranlage/Kanalisation/Kanalsanierung (<http://www.gemeinde-raesfeld.de/verwaltung/dienstleistungen/dienstleistung.php?id=270&menuid=48&topmenu=4>, 12.9.2011).
- Gemeinde Reken (o.J.): Abwasserbeseitigung (<http://www.reken.de/index.phtml?call=suche&css=basic.css&La=1&object=baf|355.14.1>, 12.9.2011).
- Gemeinde Schermbeck. Der Bürgermeister (o.J.): Verwaltung / KBS > Kommunalbetrieb Schermbeck (KBS) (<http://www.schermbeck.de/kommunen/schermbeck/www.nsf/subnavigation/6.9>, 16.8.2011).
- Gemeinde Senden. Der Bürgermeister (o.J.a): A. A bis Z – Was erledige ich wo? Stichwort „Abwasserbeseitigung“ (<http://www.gemeinde-senden.de/buergerservice/rathaus/was-erledige-ich-wo/a-a-bis-z-was-erledige-ich-wo.html>, 12.9.2011).
- Gemeinde Senden. Der Bürgermeister (o.J.b): Infrastruktur in der Gemeinde Senden ([http://www.gemeinde-senden.de/daten-fakten-und-zahlen/infrastruktur.html?no_cache=1&sword_list\[\]=infrastruktur](http://www.gemeinde-senden.de/daten-fakten-und-zahlen/infrastruktur.html?no_cache=1&sword_list[]=infrastruktur), 12.9.2011).
- Gemeinde Welver (Hrsg.) (o.J.): Abwasserbeseitigung ([http://www.welver.de/Organisation.242.0.html?&tx_civserv_pi1\[community_id\]=5974048&tx_civserv_pi1\[mode\]=service&tx_civserv_pi1\[id\]=164&cHash=d37517cbd8](http://www.welver.de/Organisation.242.0.html?&tx_civserv_pi1[community_id]=5974048&tx_civserv_pi1[mode]=service&tx_civserv_pi1[id]=164&cHash=d37517cbd8), 11.9.2011).
- Gemeinde Welver. Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (2006): 8.Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, Tagesordnung, Öffentliche Sitzung, Punkt 5, Abwasserbeseitigungskonzept der Gemeinde Welver, (http://www.welver.de/fileadmin/user_upload/Sitzungsdienst/HFA/Einladung_HFA_06-03-01.pdf, 24.2.2011).
- Gemeindeverwaltung Havixbeck (2009): [Organigramm]. Stand: 10 Dezember 2009 (http://www.rathaus.havixbeck.de/images/Organigramm_%202009.12.pdf, 12.9.2011).

- Gemeindeverwaltung Möhnesee (o.J.): Abwasserbeseitigung (<https://www.gemeinde-moehnesee.de/index.php?pcid=10&pdid=82&sstring=abwasser&bfstyle=0>, 11.9.2011).
- Gemeindeverwaltung Sonsbeck (o.J.): Ansprechpartner / Telefonverzeichnis der Gemeinde Sonsbeck (http://www.sonsbeck.de/sons_pages/Telefon.htm, 29.6.2011).
- Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke Hattingen GmbH zugestimmt durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.12.2006 (<http://www.hattingen.de/ladezone/ortsrecht/820-Geschaeftsvertrag-Stadtwerke.pdf>, 19.8.2011).
- Gesetz über den Niersverband (Niersverbandsgesetz - NiersVG -) v. 15. Dezember 1992 (GV. NRW. 1993 S. 8), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung wasserverbandsrechtlicher Vorschriften vom 11.12.2007 (GV. NRW. S. 716) (<http://www.niersverband.de/wuu/niersverbandsgesetz.pdf>, 8.11.2011).
- Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz - WVG) v.12. Februar 1991 (BGBl. I Seite 405) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.5.2002.
- Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts – Wasserhaushaltsgesetz – WHG – v. 31. Juli 2009.
- Henning, D. (2006): Technische und wirtschaftliche Machbarkeit der nachträglichen Integration einer Wasserkraftanlage in die Heilenbecke Talsperre, Diplomarbeit, Wuppertal (http://www.hydro.uni-wuppertal.de/fileadmin/bauing/hydro/downloads/Diplomarbeit_Daniela_Henning.pdf, 23.8.2011).
- Hertener Stadtwerke GmbH (Hrsg.) (2009): Starke Partner in der Trinkwasserversorgung. Was ist neu? (<http://www.hertener-stadtwerke.de/privatkunden/hertenwasser/wissenswertes/starke-partner/index.html>, 19.8.2011).
- Kannenberg, L. (2005): Wasserzeichen, in: NRZ Online v. 29.8.2005 (http://www.tauchen-wesel.de/old/berichte/nrz20050830_1.htm, 16.8.2011).
- KOM9 GmbH & Co. KG (o.J.): Über uns. 1. Ein starker Verbund (<http://s292772992.website-start.de/über-uns/>, 5.9.2011).
- Kommunale Betriebe Soest AöR (o.J.a): Unternehmen > Organisation > Der rechtliche Aufbau der Kommunalen Betriebe Soest AöR (KBS). Abwasser (<http://www.abwasser-soest.de/>, 11.9.2011).
- Kommunale Betriebe Soest AöR (o.J.b): Unternehmen > Wir über uns > Was wir täglich für Sie tun. Wasser-Müllabfuhr und Wasser-Recycler in einem! (<http://www.abwasser-soest.de/>, 11.9.2011).
- Konzernkommunikation RWE AG (2011): [RWE auf einen Blick] (<http://www.rwe.com/web/cms/mediablob/de/486658/data/105818/10/rwe/investor-relations/11-08-11-RWE-auf-einen-Blick.pdf>, 21.9.2011).
- Konzernkommunikation RWE AG (o.J.a): Über RWE (<http://www.rwe.com/web/cms/de/111466/rwe/rwe-konzern/ueber-rwe/>, 21.9.2011).
- Konzernkommunikation RWE AG (o.J.b): RWE Aqua. Unternehmen (<http://www.rwe.com/web/cms/de/100172/rwe-aqua/unternehmen/>, 21.9.2011).
- Krajewski, M. (2011): Grundstrukturen des Rechts öffentlicher Dienstleistungen, Berlin, Heidelberg.
- Kreis Wesel (2009): Benennung von Vertretern/innen des Kreises Wesel in Unternehmen mit Kreisbeteiligung, in Zweckverbänden und sonstigen Gremien, Verwaltungsvorlage vom 07.10.2009, Drucksache 8/VIII VIII. Wahlperiode 2009 – 2014 (<http://www.kreis->

- [we-sel.de/www/sitzungsdienst8.nsf/HTML/61B94136328CFEF8C125765700336E6D/\\$FILE/Kreis%20Wesel%20Drucksache%208%20VIII.pdf](http://www.kreis-we-sel.de/www/sitzungsdienst8.nsf/HTML/61B94136328CFEF8C125765700336E6D/$FILE/Kreis%20Wesel%20Drucksache%208%20VIII.pdf), 29.6.2011).
- Kreis Wesel. Der Landrat (Hrsg.) (o.J.): Beteiligungsbericht Kreis Wesel 2010, Wesel ([http://www.kreis-we-sel.de/C1257489002C9EAC/files/beteiligungsbericht_2010.pdf/\\$file/beteiligungsbericht_2010.pdf?OpenElement](http://www.kreis-we-sel.de/C1257489002C9EAC/files/beteiligungsbericht_2010.pdf/$file/beteiligungsbericht_2010.pdf?OpenElement), 29.6.2011).
- Kreisverwaltung Recklinghausen – Vestischer Gesundheitsdienst – (2011): Information des Gesundheitsamtes. Umwelthygiene und Umweltmedizin. Öffentliche Trinkwasserversorgungsanlagen. Wasserwerke im Kreis Recklinghausen. Stand 26.01.2011 (<http://www.kreis-re.de/dok/schlagworte/53/file/Informationsblatt%20Oeffentl%20Trinkwasserversorgungsanlage.pdf>, 16.8.2011).
- Kühnen, H. (2011): Einigung absehbar, in: RP Online v. 9.2.2011 (http://www.rp-online.de/niederrheinnord/xanten/nachrichten/xanten/Wasser-Einigung-absehbar_aid_962549.html, 29.6.2011).
- KWW GmbH – Kommunales Wasserwerk (2008): Kundeninformation – Trinkwasseranalyse (http://www.kww-online.de/index.php?article_id=148&fileName=info_wa_080701-2.pdf, 29.6.2011).
- KWW GmbH – Kommunales Wasserwerk (o.J.a): Die KWW GmbH – „Ihr Wasser für’s Leben“ (<http://www.kww-online.de/46-0-wir-ber-uns.html>, 29.6.2011).
- KWW GmbH – Kommunales Wasserwerk (o.J.b): Unser Versorgungsgebiet (<http://www.kww-online.de/141-0-versorgungsgebiet.html>, 29.6.2011).
- Laskowski, S.R. / Ziehm, C. (2010): Gewässerschutzrecht, in: Koch, H.-J. (Hrsg.): Umweltrecht, 3., vollst. überarb. Aufl., München, S. 245-307.
- Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (Hrsg.) (o.J.a): Aufgaben (<http://www.lineg.de/xd/public/content/index.html?pid=42>, 21.9.2011).
- Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (Hrsg.) (o.J.b): Genossen (<http://www.lineg.de/xd/public/content/index.html?pid=111>, 21.9.2011).
- Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (Hrsg.) (o.J.c): LINEG auf einen Blick (<http://www.lineg.de/xd/public/content/index.html?pid=47>, 29.6.2011).
- Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (o.J.a): Kommunalen Bereich. Für eine saubere Umwelt im kommunalen ... (http://www.lineg-umwelterklaerung.de/data/lineg_umwelterklaerung_0044_3.pdf, 30.6.2011).
- Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (o.J.b): Abwasserreinigung in der Kläranlage Kamp-Lintfort (<http://www.lineg.de/xd/public/content/index.html?pid=230>, 30.6.2011).
- Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (o.J.c): Warum wir Wasser waschen, Grundwasser beobachten und den Bächen freien Lauf lassen. Kamp-Lintfort (http://www.lineg.de/data/lineg_image.pdf, 21.9.2011).
- Lippeverband (2001a): Kläranlage Dorsten, Essen.
- Lippeverband (2001b): Kläranlage Marl-West, Essen.
- Lippeverband (2002): Kläranlage Dattelner Mühlenbach, Essen.
- Lippeverband (2006): Kläranlage Waltrop, Essen.

- Lippeverband (2010): Kanal mit Pumpwerk ersetzt Kläranlage, Pressemitteilung 20341 v. 11. März 2010 (http://www.eglv.de/uploads/media/20100311_Unna_KlgUelzen_Ueberleitung.pdf, 25.8.2011).
- Lippeverband (2011): Abwasserreinigung über Grenzen hinweg, in: Newsletter Lippe aktuell, Ausgabe 4 (<http://www.eglv.de/lippeverband/aktuelles/newsletter/lippe-medien-newsletter/201101-lv-newsletter/kurzmeldungen.html>, 16.8.2011).
- Lörmecke-Wasserwerk GmbH (2006a): Unternehmensportrait (http://www.lörmecke.de/index.php?id=Small\CMS&event=showContent&content_id=3, 11.9.2011).
- Lörmecke-Wasserwerk GmbH (2006b): Wirtschaftliche Kennzahlen 2009/2008 (http://www.lörmecke.de/index.php?id=Small\CMS&event=showContent&content_id=7, 11.9.2011).
- Lörmecke-Wasserwerk GmbH (2006c): Wassergewinnung/-bezug (http://www.lörmecke.de/index.php?id=Small\CMS&event=showContent&content_id=13, 11.9.2011).
- Lucas-Thomas, R. (2011): Siegel Nr. 8 auf Wasservertrag, in: RP Online v. 8.4.2011 (<http://www.rp-online.de/niederrhein-nord/xanten/nachrichten/siegel-nr-8-auf-wasservertrag-1.1206301>, 29.6.2011).
- Mainova AG (2011): Mainova – wir sind für Sie da (<http://www.mainova.de/unternehmen/unternehmensprofil.html>, 5.9.2011).
- Mang, J. / Schröder, H. (o.J.): Schmutzfrachtberechnung im Einzugsgebiet der Kläranlage Dortmund-Deusen mit den Modellen NASIM und Moment, Essen (http://www2.hydrotec.de/unternehmen/veranstaltungen_foren/2008-nasim-anwendertreffen/Vortrag_Mang.pdf, 21.8.2011).
- Mark-E Aktiengesellschaft (o.J.): Mark-E im Profil (<http://www.mark-e.de/Mark-E-im-Profil.aspx>, 7.9.2011).
- medl GmbH (Hrsg.) (2009): medl Geschäftsbericht. medl Umweltbericht. medl 2008, Mülheim an der Ruhr ([http://www.medl.de/kunden/medl/ttw.nsf/id/C6A6179FBC071B35C12575D8002A6D5B/\\$file/medl-Gesch%C3%A4fts-Umweltbericht-2008-3.pdf](http://www.medl.de/kunden/medl/ttw.nsf/id/C6A6179FBC071B35C12575D8002A6D5B/$file/medl-Gesch%C3%A4fts-Umweltbericht-2008-3.pdf), 2.9.2011).
- medl GmbH (Hrsg.) (2010): medl Geschäftsbericht. GB.2009, Mülheim an der Ruhr ([http://www.medl.de/kunden/medl/ttw.nsf/id/C8691111BF650AC4C125776E004075E2/\\$file/medl_2009_GB_WEB.pdf](http://www.medl.de/kunden/medl/ttw.nsf/id/C8691111BF650AC4C125776E004075E2/$file/medl_2009_GB_WEB.pdf), 2.9.2011).
- medl GmbH (o.J.): Unternehmen. Über uns (http://www.medl.de/kunden/medl/ttw.nsf/id/uber_uns, 2.9.2011).
- Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (o.J.): NRW Umweltdaten vor Ort: Abwasser. Direkteinleitende Betriebe, Version 1.0.22 (http://www.uvo.nrw.de/uvo/uvo_main.html, 29.6.2011).
- N-ERGIE Aktiengesellschaft (o.J.): Die N-ERGIE. Wer wir sind – was wir tun (<http://www.n-ergie.de/N-ERGIE/die-n-ergie-13.html>, 5.9.2011).
- Niersverband (2007): Kläranlagen (<http://www.niersverband.de/abw/klaeranlagen.htm>, 29.6.2011).
- Nikolei, K. (2011): Wasser marsch! Druck stimmt, in: RP Online v. 9.6.2011 (<http://www.rp-online.de/niederrhein-nord/wesel/nachrichten/wasser-marsch-druck-stimmt-1.1301435>, 16.8.2011).

- o.V. (2006): Neuer alter Partner. Wasserversorgung in Hünxe aus einer Hand, in: transparent. Informationen aus der Gelsenwassergruppe, Ausgabe 1, S. 05 (http://www.ngw.de/download/geschaeftpartner/geschaeftpartner_extra/ngw_transparent_0601.pdf, 4.7.2008).
- o.V. (2010a): Wasser-plus. Neues Kooperationsmodell mit Gewinn für Kommunen und Gelsenwasser, in: Transparent. Informationen aus der Gelsenwasser-Gruppe, Dezember 2010, S. 12-13 (http://www.gelsenwasser.de/fileadmin/download/geschaeftpartner/marktpartner/transparent_3_2010.pdf, 24.8.2011).
- o.V. (2010b): Mark-E: Erster Spatenstich für neuen Trinkwasserhochbehälter in der Nähe der Hasper Talsperre, Pressemitteilung der ENERVIE – Südwestfalen Energie und Wasser AG v. 17.9.2010 (http://www.enervie-gruppe.de/desktopdefault.aspx/tabid-639/233_read-719/233_page-7/, 7.9.2011).
- o.V. (2011): DVV-Konzern erhöht Anteile an Duisburger Stadtwerken, in: Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg (Hrsg.): Thema Wirtschaft, Jg. 67, Juli/August 2011, S. 34 (<http://www.ihk-niederrhein.de/archiv/2011/07-08/034.pdf>, 29.8.2011).
- o.V. (o.J.): Das Kanalnetz der Gemeinde Möhnesee (https://www.gemeinde-moehnesee.de/documents/kanalnetz_der_gemeinde_moehnesee.pdf, 11.9.2011).
- o.V. [1965]: 75 Jahre Trinkwasserversorgung in Ennepetal durch den Wasserbeschaffungsverband Ennepetal-Milspe. 1890 – 1965, o.O.
- o.V. [1996]: 100 Jahre Heilenbecke Talsperre, 1896 – 1996, o.O.
- Peters, R. (1999): 100 Jahre Wasserwirtschaft im Revier. Die Emschergenossenschaft 1899-1999, Bottrop, Essen.
- Remondis AG Co. KG (2010): Public Private Partnership. Zusammenschluss mit Erfolgsgarantie, in: Remondis aktuell 01/2010 (http://www.remondis.de/aktuell/remondis-aktuell-archiv/2010/remondis-aktuell-01_2010/aktuelles/zusammenschluss-mit-erfolgsgarantie/, 23.8.2011).
- Remondis Aqua GmbH & Co. KG (2008-2011): Oberhausen. Komplexität und Effizienz kompakt (<http://www.remondis-aqua.de/aqua/referenzen/kommunales-wassermanagement/oberhausen/>, 1.9.2011).
- rhenag Rheinische Energie Aktiengesellschaft (o.J.): Gesellschafter & Organe (<http://www.rhenag.de/topmenu/unternehmen/gesellschafter-organe.html>, 2.9.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.) (2006): Kläranlageneinweihung Essen-Süd – Der Ruhrverband vollendet sein 1,6 Mrd. € schweres Investitionsprogramm zum Ausbau der Kläranlagen im Flussgebiet der Ruhr. Pressemitteilung v. 5.5.2006 (<http://www.ruhrverband.de/presse/pressemitteilungen/detailansicht/datum/2006/05/05/klaeranlageneinweihung-essen-sued-der-ruhrverband-vollendet-sein-16-mrd-schweres-investitionsprog/>, 5.9.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.a): Kläranlage Duisburg-Kaßlerfeld (<http://www.ruhrverband.de/index.php?id=347>, 30.8.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.aa): Kläranlage Ense-Bremen (<http://www.ruhrverband.de/index.php?id=294>, 11.9.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.ab): Bündelung und Ausgleich der Interessen aller Verbandsmitglieder (<http://www.ruhrverband.de/ueber-uns/mitglieder/>, 21.9.2011).

- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.b): Struktur und Rechtsform des Ruhrverbands (<http://www.ruhrverband.de/ueber-uns/struktur/>, 21.9.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.c): Zahlen und Fakten (<http://www.ruhrverband.de/ueber-uns/zahlen-fakten/>, 21.9.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.d): Der Ruhrverband – ein operatives Unternehmen der Wasserwirtschaft (<http://www.ruhrverband.de/ueber-uns/>, 21.9.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.e): Kläranlage Bochum-Ölbachtal (<http://www.ruhrverband.de/index.php?id=340>, 19.8.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.f): Kläranlage Hattingen (<http://www.ruhrverband.de/index.php?id=339>, 19.8.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.g): Kläranlage Essen-Burgaltendorf (<http://www.ruhrverband.de/index.php?id=341>, 19.8.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.h): Kläranlage Essen-Kupferdreh (<http://www.ruhrverband.de/index.php?id=343>, 19.8.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.i): Kläranlage Wetter-Albringhausen (<http://www.ruhrverband.de/index.php?id=337>, 19.8.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.j): Kläranlage Gevelsberg (<http://www.ruhrverband.de/index.php?id=335>, 19.8.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.l): Kläranlage Hagen (<http://www.ruhrverband.de/index.php?id=336>, 22.8.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.m): Kläranlage Ennepetal-Rüggeberg (<http://www.ruhrverband.de/index.php?id=334>, 23.8.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.n): Kläranlage Ennepetal-Oberbauer (<http://www.ruhrverband.de/index.php?id=333>, 23.8.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.o): Kläranlage Breckerfeld (<http://www.ruhrverband.de/index.php?id=332>, 23.8.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.p): Kläranlage Schalksmühle (<http://www.ruhrverband.de/index.php?id=331>, 23.8.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.q): Kläranlage Iserlohn-Baarbachtal (<http://www.ruhrverband.de/index.php?id=301>, 26.8.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.r): Kläranlage Menden (<http://www.ruhrverband.de/index.php?id=300>, 26.8.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.s): Kläranlage Hagen-Boele (<http://www.ruhrverband.de/index.php?id=326>, 29.8.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.t): Kläranlage Schwerte (<http://www.ruhrverband.de/index.php?id=302>, 29.8.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.u): Kläranlage Essen-Süd (<http://www.ruhrverband.de/index.php?id=342>, 5.9.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.v): Kläranlage Essen-Kettwig (<http://www.ruhrverband.de/index.php?id=346>, 5.9.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.w): Kläranlage Dortmund-Klusenberg (<http://www.ruhrverband.de/index.php?id=327>, 6.9.2011).

- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.x): Kläranlage Hagen-Fley (<http://www.ruhrverband.de/index.php?id=325>, 7.9.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.y): Kläranlage Möhnesee-Völlinghausen (<http://www.ruhrverband.de/index.php?id=292>, 11.9.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.) (o.J.z): Kläranlage Arnsberg-Neheim (<http://www.ruhrverband.de/index.php?id=293>, 11.9.2011).
- Ruhrverband (Hrsg.): (o.J.k): Kläranlage Witten-Herbede (<http://www.ruhrverband.de/index.php?id=338>, 21.8.2011).
- RWE Aktiengesellschaft [2011]: Geschäftsbericht 2010. VoRWEg gehen heisst Klartext reden. Essen (<http://www.rwe.com/web/cms/mediablob/de/413496/data/111814/2/rwe/presse-news/downloads/Geschaeftsbericht-2010-PDF-Download-.pdf>, 17.11.2011).
- RWE Aktiengesellschaft Essen (2011): Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010, Essen (<http://www.rwe.com/web/cms/mediablob/de/575256/data/110822/7/rwe/investor-relations/berichte/Gesetzesversion-Geschaeftsbericht-2010-inkl.-Anteilsbesitzliste>, 12.9.2011).
- RWE Deutschland AG (o.J.a): Beteiligungen (<http://www.rwe.com/web/cms/de/497366/rwe-deutschland-ag/beteiligungen/>, 16.8.2011).
- RWE Deutschland AG (o.J.b): Unternehmen (<http://www.rwe.com/web/cms/de/496976/rwe-deutschland-ag/unternehmen/>, 21.9.2011).
- RWW (2010a): Trinkwasseranalyse 2010. Wasserwerk: Dorsten-Holsterhausen (http://www.rww.de/fileadmin/pdf-Dateien//analyse_dorsten.pdf, 16.8.2011).
- RWW (2010b): Trinkwasseranalyse 2010. Wasserwerk: Mülheim-Styrum-Ost, Mülheim-Styrum-West (http://www.rww.de/fileadmin/pdf-Dateien/analyse_oberhausen.pdf, 1.9.2011).
- RWW (2010c): Trinkwasseranalyse 2010. Wasserwerk: Mülheim-Styrum-Ost, Mülheim-Styrum-West, Mülheim-Dohne (http://www.rww.de/fileadmin/pdf-Dateien//analyse_muelheim.pdf, 1.9.2011).
- RWW (2010d): Trinkwasseranalyse 2010. Wasserwerk: Reken-Melchenberg (http://www.rww.de/fileadmin/pdf-Dateien//analyse_reken.pdf, 17.11.2011).
- RWW (2010e): Trinkwasseranalyse 2010. Wasserwerk: Velen-Tannenbültenberg, Reken-Melchenberg (http://www.rww.de/fileadmin/pdf-Dateien/analyse_velen.pdf, 17.11.2011).
- RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH (o.J.a): Das Versorgungsgebiet der RWW (<http://www.rww.de/index.php?id=32>, 17.11.2011).
- RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH (o.J.b): Kennzahlen. Unternehmen, Gesellschafter, Beteiligungen (<http://www.rww.de/index.php?id=31&L=0>, 17.11.2011).
- Satzung des Wasserversorgungsverbandes Wittenhorst in Hamminkeln, Kreis Wesel vom 20.04.1990 [zuletzt geändert am 25.10.2006] (<http://wasserwerke-wittenhorst.intaboweb02.net/intabox/medienarchive/standard/Verbandssatzung%20Arbeitsfassung%20vom%2020.11.2006.pdf>, 16.8.2011).
- Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage der Stadt Voerde (Niederrhein) v. 15. Dezember 2005 (nach dem Stand der 1. Änderung vom 15.12.2009)

- ([http://www.voerde.de/C125729800344FE4/files/664410_091215.pdf/\\$file/664410_091215.pdf?OpenElement](http://www.voerde.de/C125729800344FE4/files/664410_091215.pdf/$file/664410_091215.pdf?OpenElement), 16.8.2011).
- SEG Stadtentwässerung Schwerte GmbH (o.J.a): Organisation der Abwasserbeseitigung in Schwerte (<http://www.seg-schwerte.de/abwasserbeseitigung.html>, 29.8.2011).
- SEG Stadtentwässerung Schwerte GmbH (o.J.b): Das Schwerter Modell (<http://www.seg-schwerte.de/schwertermodell.html>, 29.8.2011).
- Stadt Ahlen. Der Bürgermeister (Hrsg.) (2011): Stadt Ahlen. Beteiligungsbericht 2009, Ahlen (http://www.ahlen.de/fileadmin/pdf/Rathaus_Politik/Verwaltung/Beteiligungsbericht_2009.pdf, 9.11.2011).
- Stadt Ahlen. Der Bürgermeister (o.J.): Aufgaben und Struktur des Abwasserwerkes (<http://www.ahlen.de/bauen/abwasserwerk/allgemeine-informationen/aufgaben-und-struktur/>, 9.11.2011).
- Stadt Beckum. Der Bürgermeister (Hrsg.) (2010): Beteiligungsbericht 2009, Beckum (http://www.beckum.de/fileadmin/PDF-STA20/Beteiligungsbericht_2009.pdf, 9.11.2011).
- Stadt Bergkamen (2011): Gewässerschutzbericht 2010 > Vorlage > Stadt Bergkamen. Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen. Beschlussvorlage – öffentlich –, Betreff: Gewässerschutzbericht 2010, Drucksache Nr. 10/0611, 11.05.2011 (http://ris.bergkamen.de/buergerinfo/vo0050.asp?_kvonr=2069092&voselect=19943192, 24.8.2011).
- Stadt Bochum (o.J.): Kanalisation (<http://www.bochum.de/C125708500379A31/CurrentBaseLink/W27269F2352BOLDDE>, 5.9.2011).
- Stadt Bochum. Umwelt- und Grünflächenamt (o.J.): Umweltbericht 2007, Bochum ([http://www.bochum.de/C12571A3001D56CE/vwContentByKey/W27NSC2R797BOLDDE/\\$FILE/umweltbericht.pdf](http://www.bochum.de/C12571A3001D56CE/vwContentByKey/W27NSC2R797BOLDDE/$FILE/umweltbericht.pdf), 5.9.2011).
- Stadt Borken (o.J.a): Stadtentwässerung (<http://www.borken.de/de/planung/strassenplanung-u-entwaesserung/stadtentwaesserung.html>, 10.9.2011).
- Stadt Borken (o.J.b): Strassenplanung und Entwässerung (<http://www.borken.de/de/planung/strassenplanung-u-entwaesserung.html>, 10.9.2011).
- Stadt Borken (o.J.c): Organisationen (<http://www.borken.de/de/rathaus/buergerservice/virtuelle-verwaltung/organisationsstruktur.html>, 10.9.2011).
- Stadt Bottrop (Hrsg.) (o.J.): Tiefbauamt (66) (http://www.bottrop.de/vv/oe/dezernat4/66/Tiefbauamt_66_.php, 2.9.2011).
- Stadt Bottrop. Oberbürgermeister (Hrsg.) (2010): Die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Bottrop. Beteiligungsbericht 2010. Berichtsjahr 2009, Bottrop (http://www.bottrop.de/rathaus/downloads/Beteiligungsbericht_2010.pdf, 16.8.2011).
- Stadt Breckerfeld (2011): Was erledige ich wo? Abwasserbeseitigung (<http://www.breckerfeld.de/aufgaben.htm>, 23.8.2011).
- Stadt Datteln (o.J.): Fachbereich Tiefbau, Grünanlagen und Betriebshof (http://www.datteln.de/2_virtuelles_rathaus/buergerservice/buergerservice.asp?seite=oe&id=256&suchtext=#textanfang, 16.8.2011).
- Stadt Dinslaken (o.J.): Abwasserbeseitigungskonzept 2006 – 2011 gem. § 53 (1) Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG) (<http://www.dinslaken.de/kommunen/dinslaken/Sitzungskalender.nsf/957719117c18feb1c1>

- [2569220040aebf/b4eb480555cc219cc1257217004d4960/\\$FILE/060651%20Anlage%201.pdf](http://www.dinslaken.de/C12577380026EBCD/0/545DD82183BC2C63C1257738002A8315?Open), 16.8.2011).
- Stadt Dinslaken. Der Bürgermeister (Hrsg.) (o.J.): Geschäftsbereich Bauen (<http://www.dinslaken.de/C12577380026EBCD/0/545DD82183BC2C63C1257738002A8315?Open>, 16.8.2011).
- Stadt Dorsten (Hrsg.) (o.J.): Tiefbauamt – Stadtentwässerung (<http://www.dorsten.de/verwaltung/formulare.asp?seite=oe&id=197&suchtext=>, 16.8.2011).
- Stadt Dortmund, Stadtkämmerei (Hrsg.) (2010): Beteiligungsbericht 2009/2010, Dortmund (http://www.dortmund.de/media/downloads/pdf/beteiligungsbericht_2009_2010.pdf, 29.6.2011).
- Stadt Dortmund. Dortmund-Agentur (1995-2011): Stadtentwässerung (http://tiefbauamt.dortmund.de/project/assets/template5.jsp?acode=grossprojekte.tiefbaus-trassenverkehr.stadtentwässerung&aid=0&aorder=phoneprivate_country&smi=9.0&tid=47131, 6.9.2011).
- Stadt Duisburg. Amt für Wasser- und Kreislaufwirtschaft [2009]: Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Duisburg – schriftliche Fassung –, Duisburg [abrufbar unter: Stadt Duisburg (2008): Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Duisburg, Name: 08-1929, Aktenzeichen:VI/33-1 Bentsen, 3598, Art: Beschlussvorlage, Datum: 20.10.2008, Betreff: Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Duisburg, hier: 4. Fortschreibung, Anlage 1: Abwasserbeseitigungskonzept 2009: Schriftliche Fassung (<http://www.duisburg.de/ratsinformationssystem/bi/vo0050.php?kvonr=20051769&voselect=20045822>, 30.8.2010].
- Stadt Dülmen (2006): Beteiligungsbericht der Stadt Dülmen 2003 - 2005, Dülmen (abgerufen unter <http://www.duelmen.de/db/ratsinfo/vo0050.php?kvonr=2004017436&voselect=1234>, 12.9.2011).
- Stadt Dülmen (o.J.) Abwasserwerk (<http://www.duelmen.de/940.html>, 12.9.2011).
- Stadt Ennepetal. Der Bürgermeister (o.J.): Stadtbetriebe Ennepetal Anstalt öffentlichen Rechts (SBE AöR) (<http://neu.ennepetal.kdvz.de/Stadtbetriebe-Ennepetal-Anstalt-oefentlichen-Recht.538.0.html>, 23.8.2011).
- Stadt Fröndenberg/Ruhr (2007): Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2007 – 2012, in: Stadt Fröndenberg/Ruhr. Der Bürgermeister. Beschlussvorlage für die Beratung im: Haupt- und Finanzausschuss, Rat. Punkt: Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Fröndenberg/Ruhr; Fortschreibung, Drucksachen Nr.: 56/2007 v. 3.4.2007 (http://www.froendenberg.de/fileadmin/user_upload/beschluss_2007/056_2007_rat.pdf, 26.8.2011).
- Stadt Fröndenberg/Ruhr (Hrsg.) (2004): Organisation: Planen, Bauen, Tiefbau ([http://www.froendenberg.de/Aufgaben-A-Z.195.0.html?&tx_civserv_pi1\[community_id\]=11833&tx_civserv_pi1\[mode\]=organisation&tx_civserv_pi1\[id\]=84&cHash=02222e9d86e29c0802b175a0a800b320](http://www.froendenberg.de/Aufgaben-A-Z.195.0.html?&tx_civserv_pi1[community_id]=11833&tx_civserv_pi1[mode]=organisation&tx_civserv_pi1[id]=84&cHash=02222e9d86e29c0802b175a0a800b320), 26.8.2011).
- Stadt Gelsenkirchen (o.J.): Landschaftsplan (http://stadtplanung.gelsenkirchen.de/03_Projekte_Gesamtstadt/Landschaftsplan/PDF/Landschaftsplan_allgemein.pdf, 5.9.2011).

- Stadt Gelsenkirchen. Der Oberbürgermeister (o.J.): Zentrale Wasserversorgung (http://stadt.gelsenkirchen.de/de/Rathaus/Gesundheit/Infektions_und_Umwelthygiene/Trinkwasserhygiene/Zentrale_Wasserversorgung.asp, 5.9.2011).
- Stadt Gladbeck. Der Bürgermeister (o.J.a): Ämter von A bis Z. Ingenieuramt (http://www.gladbeck.de/Rathaus_Politik/Rathaus/Rathaus_kompakt/Aemter_von_A_bis_Z.asp?seite=oe&id=666&suchtext=, 16.8.2011).
- Stadt Gladbeck. Der Bürgermeister (o.J.b): Ämter von A – Z: Abwasserbeseitigung (http://www.gladbeck.de/Rathaus_Politik/Rathaus/Rathaus_kompakt/Aemter_von_A_bis_Z.asp?seite=angebot&id=1998, 16.8.2011).
- Stadt Hamminkeln. Der Bürgermeister (2008): Gemeinschaftsbetrieb Hamminkeln (GBH) (<http://www.hamminkeln.de/C12573E9004487E2/html/9B363CED99BB8C18C125752100482C45?opendocument&nid1=51035>, 16.8.2011).
- Stadt Hattingen (1997-2011): Stadtbetriebe und Tiefbau (<http://www.hattingen.de/postnuke/index.php?module=Pagesetter&func=viewpub&tid=4&pid=14#omega17>, 19.8.2011).
- Stadt Herdecke. Umweltreferat / Technische Betriebe Herdecke (2004): Abwasserbeseitigung in Herdecke (http://www.herdecke.de/city_info/display/dokument/show.cfm?region_id=330&id=328503, 23.8.2011).
- Stadt Herten (2009): Fachbereich 2: Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung (<http://www.herten.de/rathaus-politik/konzern-stadt-herten/fachbereich-2-stadtentwicklung-und-wirtschaftsfoerderung/index.html>, 19.8.2011).
- Stadt Kamen. Der Bürgermeister (2010): Beteiligungsbericht Stadt Kamen 2010, Kamen (<http://www.stadt-kamen.de/fileadmin/civserv/5978020/forms/Beteiligungsbericht%202010.pdf>, 24.8.2011).
- Stadt Kamp-Lintfort (o.J.): ASK Kamp-Lintfort. Eigenbetrieb (<http://www.kamp-lintfort.de/C1257609004D2E6E/html/709834C98F4075B5C1256D180045E7FD?opendocument>, 30.6.2011).
- Stadt Marl. Der Bürgermeister (2009): Der zentrale Betriebshof der Stadt Marl (<http://www.marl.de/marl-nach-themen/stadtverwaltung/zentraler-betriebshof.html>, 16.8.2011).
- Stadt Moers (o.J.): Entwurf Haushalt 2009. Seiten 434 – 549, Moers (http://www.cdu-moers.de/uploads/media/Entwurf_Haushalt_2009_Seiten_434-549.pdf, 29.6.2011).
- Stadt Moers. Der Bürgermeister (Hrsg.) (2008): Stadt Moers. Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2007 ([http://www.moers.de/c125722e0057acf2/files/beteiligungsbericht_2007.pdf/\\$file/beteiligungsbericht_2007.pdf?openelement](http://www.moers.de/c125722e0057acf2/files/beteiligungsbericht_2007.pdf/$file/beteiligungsbericht_2007.pdf?openelement), 17.2.2011).
- Stadt Moers. Der Bürgermeister (o.J.): Fachbereich 8 – Tiefbau und Verkehr (<http://www.moers.de/C1256D02002E0B7D/html/77545BFF9049D9B4C1256DE8003952E0?openDocument>, 16.8.2011).
- Stadt Mülheim an der Ruhr (2005): Landschaftsplan – Abschnitt A 5.3 – Wasserwirtschaft (http://www.muelheim-ruhr.de/cms/landschaftsplan_-_abschnitt_a_53_-_wasserwirtschaft1.html, 2.9.2011).

- Stadt Münster – citeq – (o.J.): Anliegen A – Z: Abwasserwerk Lüdinghausen (<http://www4.citeq.de/osiris/322+M56e5c53c6ef.0.html>, 12.9.2011).
- Stadt Neukirchen-Vluyn. Der Bürgermeister (o.J.a): Tiefbau und Grünflächen (<http://www.neukirchen-vluyn.de/C12576540024DF00/html/699C7BA7FCF44436C1257686002A598D?opendocument&nid=31512>, 16.8.2011).
- Stadt Neukirchen-Vluyn. Der Bürgermeister (o.J.b): Baubetriebshof (<http://www.neukirchen-vluyn.de/C12576540024DF00/html/01A4B51E2CEA6DE7C1257681003148E6?opendocument&nid=25355>, 16.8.2011).
- Stadt Oberhausen. Der Oberbürgermeister (2006): Anfrage gemäß § 6 der Geschäftsordnung PFT und Pharmarückständen im Trinkwasser (http://www.gruene-ratsfraktion-oberhausen.de/fileadmin/user_upload/verbaende/fr_oberhausen/pdf/AT_PFT_10-06.pdf, 1.9.2011).
- Stadt Oberhausen. Der Oberbürgermeister. Bereich 9-5. Stabsstelle Beteiligungen (2010): Beteiligungsbericht der Stadt Oberhausen 2009, Stand: August 2010, Oberhausen (http://www.oberhausen.de/downloads/Beteiligungsbericht_2009.pdf, 20.9.2011).
- Stadt Oer-Erkenschwick (o.J.): Tiefbau. Beschreibung (<http://www.oer-erkenschwick.de/buergerservice/start.asp?seite=oe&id=332&suchtext=>, 16.8.2011).
- Stadt Recklinghausen (o.J.a): Fachbereich 62 – Ingenieurwesen (http://www.recklinghausen.de/PolitikVerwaltung/Verwaltung/Fachbereiche/Fachbereich_62.asp, 19.8.2011).
- Stadt Recklinghausen (o.J.b): Verwaltungsbereich: Entwässerungsplanung und -unterhaltung (62/34) (<http://www.recklinghausen.de/Buergerinformation/Buergerinformationen/buergerservice.asp?seite=oe&id=484&suchtext=>, 19.8.2011).
- Stadt Recklinghausen, Bürgermeister / Fachbereich Planen, Umwelt, Bauen, Sachgebiet 61/1 – Generelle Planung, unter Mitwirkung der Fachbereiche der Stadt Recklinghausen (2010): Recklinghausen 2020. Flächennutzungsplan – Entwurf, Begründung, Stand Juni 2010, Recklinghausen (http://www.recklinghausen.de/StadtentwicklungBauenVerkehr/Stadtplanung/FNP/3-Begr%C3%BCndung_Teil_A_Internet.pdf, 19.8.2011).
- Stadt Rheinberg. Der Bürgermeister (o.J.): Tiefbau (<http://www.rheinberg.de/www/orga.nsf/0/C5842901838007D3C1256C5C002D49B2?opendocument&nid=11782>, 30.6.2011).
- Stadt Schwerte. Der Bürgermeister (Hrsg.) (2011): Beteiligungsbericht der Stadt Schwerte (Grundlagen: Abschlüsse des Wirtschaftsjahres 2009), Schwerte (http://schwerte.kdvz.de/site/fileadmin/download/publikationen/20/20_Beteiligungsbericht_09.pdf, 27.8.2011).
- Stadt Selm (2011): Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011, Selm (http://www.selm.de/download/file/542/Haushaltsplan_2011_Internetversion.pdf, 23.8.2011).
- Stadt Sprockhövel. Fachbereich I (Innere Verwaltung). Sachgebiet Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit (1998-2007): Organisation: Sachgebiet Tiefbau ([http://www.sprockhoevel.de/Aufgaben-A-2.200.0.html?&tx_civserv_pi1\[community_id\]=11833&tx_civserv_pi1\[mode\]=organisation&tx_civserv_pi1\[id\]=15&cHash=2d298613d7](http://www.sprockhoevel.de/Aufgaben-A-2.200.0.html?&tx_civserv_pi1[community_id]=11833&tx_civserv_pi1[mode]=organisation&tx_civserv_pi1[id]=15&cHash=2d298613d7), 19.8.2011).
- Stadt Voerde (Niederrhein). Der Bürgermeister (Hrsg.) (2010): Sachgebiet Tiefbau (<http://www.voerde.de/C1256E1A002E8533/html/1C628E227D20A9BDC1256EEB003AA31B>, 16.8.2011).

- Stadt Werne (2011): Kommunalbetrieb Werne (KBW) (http://www.probuenger.de/werne/probuenger/public/aemter_detail.cfm?Hierarchie_ID=67, 24.8.2011).
- Stadt Wesel (2009): Ratsinformation der Stadt Wesel > Erläuterungsbericht zum ABK 2009 bis 2014 > Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Wesel für die Jahre 2009-2014, 2015-2020, Fortschreibung, Wuppertal (http://ratsinfo.wesel.de/bi/vo0050.asp?_kvonr=302&voselect=41, 16.8.2011).
- Stadt Witten. Die Bürgermeisterin (o.J.): ESW – Entwässerung Stadt Witten (<http://www.witten.de/Entwaesserung.15159.0.html>, 21.8.2011).
- Stadt Xanten. Der Bürgermeister (o.J.a): 1 Minute: Wir über uns (http://www.rathaus-xanten.de/C12571B0005079F3/html/AF4C1679A18ECA3CC125721800316E89?opendocument&nid1=52438_41525, 30.6.2011).
- Stadt Xanten. Der Bürgermeister (o.J.b): Abwasser (http://www.rathaus-xanten.de/C12571B0005079F3/html/295AA626EC947F16C12572180032398A?opendocument&nid1=52438_23500, 30.6.2011).
- Stadtbetrieb Abwasserbeseitigung Lünen AÖR (2011a): Über uns. Unsere Aufgaben (<http://abwasser-luenen.de/index.php/ueber-uns/unsere-aufgaben/>, 23.8.2011).
- Stadtbetrieb Abwasserbeseitigung Lünen AÖR (2011b): Über uns. Der SAL: Struktur und Geschichte (<http://abwasser-luenen.de/index.php/ueber-uns/der-sal-struktur-und-geschichte/>, 23.8.2011).
- Stadtbetrieb Wetter (Ruhr), AÖR (o.J.): Daten und Fakten (<http://www.stadt-wetter.de/stadtbetrieb/676.html>, 22.8.2011).
- Stadtbetriebe Selm AÖR (2011): Geschäftsbericht für das Wirtschaftsjahr 2010, Selm (http://www.selm.de/customfile/SBS/Gesch_ftsbericht_2010_Stadtbetriebe_Selm_A_R.pdf, 23.8.2011).
- Stadtbetriebe Unna (o.J.): Abwasserwirtschaft (<http://www.sb-unna.de/kastentw.htm>, 25.8.2011).
- Stadtentwässerung Hagen – SEH (AÖR) (o.J.): Die Hauptaufgaben der SEH (<http://www.sehagen.de/a-z-hauptaufgaben.php>, 7.9.2011).
- Stadtentwässerung Hagen. Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen (o.J.a): Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Hagen für die Jahre 2007 – 2012, 2012 – 2019, nach 2019, Hagen (http://www.sehagen.de/pdfs/Abk_2007_SEH.pdf, 7.9.2011).
- Stadtentwässerung Hagen. Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen (o.J.b): Die Stadtentwässerung Hagen stellt sich vor, Hagen (http://www.sehagen.de/pdfs/Broschuere_SEH_06.pdf, 7.9.2011).
- Stadtentwässerung Hamm/Lippeverband (o.J.): Willkommen bei der Stadtentwässerung Hamm (<http://www.sh-hamm.de/de/index.html>, 7.9.2011).
- Stadtentwässerung Herne AÖR (Hrsg.) (o.J.a): Unser Unternehmen. Informationen zur Stadtentwässerung Herne (<http://www.se-herne.de/unternehmen/index.html>, 5.9.2011).
- Stadtentwässerung Herne AÖR (Hrsg.) (o.J.b): Das Herner Kanalnetz: Kanalnetzdaten (<http://www.se-herne.de/kanalnetz/index.html>, 5.9.2011).
- Stadtentwässerung Kamen (o.J.) (http://www.kamen.de/fileadmin/kam_rathaus/Stadtentwaesserung.htm, 26.8.2011).

- Stadtverwaltung Werl (o.J.): Kommunalbetrieb Werl (KBW) (<http://www.werl.de/rathaus/kbw/index.php>, 11.9.2011).
- Stadtwerke Bielefeld GmbH (Hrsg.) (2010): Konzern-Geschäftsbericht 2009, Bielefeld (http://www.stadtwerke-bielefeld.de/Dateien/Broschueren_Zeitungen/Konzerngeschaeftsbericht_SW_Bielefeld_2009.pdf, 9.11.2011).
- Stadtwerke Bochum GmbH (Hrsg.) (o.J.a): Wasser. Trinkwasseranalyse (http://www.stadtwerke-bochum.de/index/privatkunden/wasser/wasserqualitaet_bochum.html, 5.9.2011),
- Stadtwerke Bochum GmbH (Hrsg.) (o.J.b): Struktur. Schaubild der ewmr GmbH (http://www.stadtwerke-bochum.de/index/unternehmen/struktur_stadtwerke_bochum_gmbh/ewmr_struktur.html, 29.6.2011).
- Stadtwerke Borken/Westf. GmbH (2011a): Wasserwerte (<http://www.stadtwerke-borken.de/privatkunden/trinkwasser/wasserwerte.html>, 10.9.2011).
- Stadtwerke Borken/Westf. GmbH (2011b): Installation (<http://www.stadtwerke-borken.de/geschaefskunden/trinkwasser/installation.html>, 10.9.2011).
- Stadtwerke Coesfeld GmbH (o.J.): Trinkwasser – Lebensmittel für 70.000 Menschen (http://www.stadtwerke-coesfeld.de/swcoe/index.php?option=com_content&view=article&id=308:trinkwasser--lebensmittel-fuer-70000-menschen&catid=302:netzregulierung&Itemid=468?, 12.9.2011).
- Stadtwerke Dinslaken GmbH (Hrsg.) (2009a): Betriebsführung Wasserversorgung Hünxe (http://www.stadtwerke-dinslaken.de/Gesellschaft/Beteiligungen/w_versorgung_huenxe.html, 16.8.2011).
- Stadtwerke Dinslaken GmbH (Hrsg.) (2009b): Organe der Gesellschaft. Gesellschafterversammlung (<http://www.stadtwerke-dinslaken.de/Gesellschaft/Stadtwerke/organe.html>, 16.8.2011).
- Stadtwerke Dinslaken GmbH (Hrsg.) (2009c): Wasserwerke Dinslaken. Organe der Gesellschaft. Gesellschafterversammlung (<http://www.stadtwerke-dinslaken.de/Gesellschaft/Wasserwerke/organe.html>, 16.8.2011).
- Stadtwerke Dinslaken GmbH (Hrsg.) (2009d): Leistungsspektrum Wasserwerke Dinslaken GmbH (<http://www.stadtwerke-dinslaken.de/Gesellschaft/Wasserwerke/index.html>, 16.8.2011).
- Stadtwerke Dinslaken GmbH (Hrsg.) (2009e): Wasserwerke Dinslaken. Organe der Gesellschaft. Geschäftsführung (<http://www.stadtwerke-dinslaken.de/Gesellschaft/Wasserwerke/organe.html>, 16.8.2011).
- Stadtwerke Duisburg AG (2011): Beteiligungsstruktur. Stand: 1. Januar 2011 (http://www.stadtwerke-duisburg.de/fileadmin/dvv/pdf/2011-01-19_Beteiligungsstruktur.pdf, 29.8.2011).
- Stadtwerke Duisburg AG (Hrsg.) (2010a): Standorte (<http://www.stadtwerke-duisburg.de/unternehmen/standorte.html>, 30.8.2011).
- Stadtwerke Duisburg AG (Hrsg.) (2010b): Stadtwerke Duisburg AG muss die Wasserförderung an rückläufige Verbrauchsmengen anpassen, Pressemitteilung v. 22. Oktober 2010 (<http://www.wasserfoerderung-duisburg-sued.de/pressemitteilung.html>, 30.8.2011).
- Stadtwerke Dülmen GmbH (o.J.a): Geschichte der Stadtwerke Dülmen GmbH (<http://www.stadtwerke-duelmen-gmbh.de/?id=93>, 12.9.2011).

- Stadtwerke Dülmen GmbH (o.J.b): Die Stadtwerke Dülmen GmbH (<http://www.stadtwerke-duelmen-gmbh.de/92.html>, 12.9.2011).
- Stadtwerke Essen AG (Hrsg.) (o.J.a): Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) 2003 für die Stadt Essen, Essen (http://www.stadtwerke-essen.de/customer/templates/media_get.php?mediaid=615&fileid=1131&mode=download&HPSESSID=e8588e12d871dfb73cd0601ef58a8f37, 5.9.2011).
- Stadtwerke Essen AG (Hrsg.) (o.J.b): Anteilseigner der Stadtwerke Essen AG (<http://www.stadtwerke-essen.de/stadtwerke-essen-ag/die-stadtwerke-essen-ag/anteilseigner-der-stadtwerke-essen-ag.html>, 17.11.2011).
- Stadtwerke Essen AG (Hrsg.) (o.J.c): Abwasser (<http://www.stadtwerke-essen.de/produkte/abwasser-in-essen/>, 17.11.2011).
- Stadtwerke Essen AG (Hrsg.)(o.J.d): Beteiligungen der Stadtwerke Essen AG (<http://www.stadtwerke-essen.de/stadtwerke-essen-ag/die-stadtwerke-essen-ag/beteiligungen-der-stadtwerke-essen-ag.html>, 17.11.2011).
- Stadtwerke Fröndenberg GmbH (Hrsg.) (o.J.): 100 Jahre Wasserversorgung Fröndenberg, Fröndenberg (https://www.stadtwerke-froendenberg.de/dokumente/Chronik_97_000.pdf, 26.8.2011).
- Stadtwerke Fröndenberg GmbH (o.J.a): Gesellschafter, Beteiligungen + Kooperationen: Gesellschafter (<https://www.stadtwerke-froendenberg.de/unternehmen/unternehmen-beteiligte.html?aufklapper=9>, 26.8.2011).
- Stadtwerke Fröndenberg GmbH (o.J.b): Unser Versorgungsgebiet (<https://www.stadtwerke-froendenberg.de/wasser/wasser-versorgungsgebiet.html?aufklapper=9>, 26.8.2011).
- Stadtwerke Hamm GmbH (2011a): Gesellschafter (<http://www.stadtwerke-hamm.de/metanavigation/unternehmen/gesellschaftler/>, 7.9.2011).
- Stadtwerke Hamm GmbH (2011b): [Beteiligungen]. Stand 05.08.2011 (http://www.stadtwerke-hamm.de/fileadmin/Medienablage/pdf/Beteiligungsgrafik_05.08.2011.pdf, 7.9.2011).
- Stadtwerke Hamm GmbH (o.J.): Trinkwasser. Unser Lebensmittel Nr. 1, Hamm (http://www.stadtwerke-hamm.de/fileadmin/Medienablage/pdf/Privatkunden/trinkwasser_nr1.pdf, 7.9.2011).
- Stadtwerke Hannover AG (Hrsg.) (o.J.): Das Unternehmen (<http://www.enercity.de/sp/unternehmen/profil/konzept/index.html>, 5.9.2011).
- Stadtwerke Hattingen GmbH (2009): Analyse 2009 für das Trinkwasser aus dem Wasserwerk Essen-Horst (http://www.stadtwerke-hattingen.de/cms/Wasser/Wasser/angepasst_TW_Analyse_2009.pdf, 19.8.2011).
- Stadtwerke Herne AG (Hrsg.) (2011): Geschäftsbericht 2010. Energie im Wandel, Herne (http://www.stadtwerke-herne.de/etc/medialib/stadtwerke_herne/pdf/Publikationenen.Par.0044.File.tmp/STWH_GB%202010.pdf, 5.9.2011).
- Stadtwerke Herne AG (Hrsg.) (o.J.a): Trinkwasseranalyse. Trinkwasser – das am besten kontrollierte Lebensmittel (<http://www.stadtwerke-herne.de/index/privatkunden/wasser0/trinkwasseranalyse.html>, 5.9.2011).

- Stadtwerke Herne AG (Hrsg.) (o.J.b): WVH. Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG (http://www.stadtwerke-herne.de/index/unternehmen/das_unternehmen/beteiligungen/wvh.html, 5.9.2011).
- Stadtwerke Herne AG (Hrsg.) (o.J.c): Trinkwasser. Wasser – Die Quelle des Lebens (<http://www.stadtwerke-herne.de/index/privatkunden/wasser0.html>, 5.9.2011).
- Stadtwerke Kamp-Lintfort (o.J.): Trinkwasseranalyse nach TrinkwV 2001 (<http://www.swkl.de/joomla-swkl/images/stories/swkl/dokumente/berichte/swkl-wasseranalyse-2010.pdf>, 30.6.2011).
- Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH (2009): Unternehmensstruktur (<http://www.swkl.de/joomla-swkl/index.php/unternehmen/struktur/unternehmensstruktur>, 30.6.2011).
- Stadtwerke Lünen GmbH (2006): Historie. Die Stadtwerke Lünen GmbH (http://www.stadtwerke-luenen.de/swl_typo3/index.php?id=431, 24.8.2011).
- Stadtwerke Lünen GmbH (2011): Anhang für das Geschäftsjahr 2010, Lünen (http://www.stadtwerke-luenen.de/swl_typo3/uploads/media/Anhang_Stadtwerke_L_nen_2010.pdf, 24.8.2011).
- Stadtwerke Schwerte GmbH (o.J.a): Unternehmen. Historie (<http://www.ruhrpower.de/alles-ueber-uns/unternehmen/historie.html>, 27.8.2011).
- Stadtwerke Schwerte GmbH (o.J.b): [Gesellschaftsstruktur] (http://www.ruhrpower.de/fileadmin/downloads/alles_ueber_uns/gesellschaftsstruktur.pdf, 27.8.2011).
- Stadtwerke Soest GmbH (o.J.a): Privatkunden > Wasser > Qualitätsprodukt Wasser (<http://www.stadtwerke-soest.de/>, 11.9.2011).
- Stadtwerke Soest GmbH (o.J.b): Unternehmen > Organisation (<http://www.stadtwerke-soest.de/>, 11.9.2011).
- Stadtwerke Werl GmbH (2007a): Wasser - Quell des Lebens (http://www.stadtwerke-werl.de/energie_und_mehr/wasser/, 11.9.2011).
- Stadtwerke Werl GmbH (2007b): Wasserbelieferung (<http://www.stadtwerke-werl.de/NETZE/wasser/>, 11.9.2011).
- Stadtwerke Werl GmbH (2007c): Gesellschafter (http://www.stadtwerke-werl.de/wir_ueber_uns/muttergesellschaften_beteiligungen/, 11.9.2011).
- Stadtwerke Wesel GmbH (o.J.a): Entsorgungsgebiet (<http://www.stadtwerke-wesel.de/wasser/abwasser/entsorgungsgebiet.html>, 16.8.2011).
- Stadtwerke Wesel GmbH (o.J.b): Versorgungsgebiet der Stadtwerke Wesel GmbH (<http://www.stadtwerke-wesel.de/wasser/versorgungsgebiet.html>, 16.8.2011).
- Stadtwerke Wesel GmbH (o.J.c): Historie (<http://www.stadtwerke-wesel.de/unternehmen/historie.html>, 16.8.2011).
- Stadtwerke Witten GmbH (Hrsg.) (2011): Geschäftsbericht 2010, Witten (http://www.stadtwerke.contentsys.de/cs_stadtwerke/cmsfiles/gb_sw_2010.pdf, 20.8.2011).
- Tagesordnung für die Sitzung des Betriebsausschusses am Dienstag, den 12.05.2009, 18.00 Uhr (2009) (http://www.werl.de/politik/ratsinfo/sitzungsformulare/2009/tagesordnung/Tagesordnung_BA_am_12.05.2009.pdf, 9.11.2011).

- Technische Betriebe Schwelm AöR (2006): Wir über uns (http://www.tbs-schwelm.de/index.php?option=com_content&view=category&layout=blog&id=10&Itemid=121, 23.8.2011).
- Thüga Aktiengesellschaft (o.J.): Struktur der Gesellschaft (<http://www.thuega.de/thuega/ergebnisse/struktur-der-gesellschaft.html>, 5.9.2011).
- Ver- und Entsorgungsbetrieb Waltrop AöR (Hrsg.) (o.J.): Abwasserwirtschaft (http://www.waltrop.de/ver_und_entsorgung/abwasserwirtschaft/abwasserwirtschaft.htm, 19.8.2011).
- VWW / AVU (o.J.): Trinkwasseranalysen. Jahresmittelwerte 2010 (https://www.avu.de/quantum_cms/media/e2ab57ac8672ee23.trinkwasseranalyse2006.pdf, 19.8.2011).
- VWW Verbundwasserwerk Witten GmbH (o.J.a): Unternehmen (http://www.vww.contentsys.de/cs_vww/cmsfiles/site/index.php?nav=a1, 21.8.2011).
- VWW Verbundwasserwerk Witten GmbH (o.J.b): Unternehmen. Chronik 1950 – 2000 (http://www.vww.contentsys.de/cs_vww/cmsfiles/site/index.php?nav=a1c1c1, 22.8.2011).
- Warnke, L. (2011): Neues Wasserrecht beantragt, in: WN. Westfälische Nachrichten. Lokales v. 6.3.2011 (http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/kreis_coesfeld/nottuln/1519724_neues_wasserrecht_beantragt.html, 12.9.2011).
- Wassergewinnung Essen GmbH (2011a): Wasser – unser täglich Brot. Das Kerngeschäft der WGE (http://www.wg-essen.de/index.php?language=de&folder=Vorstellung_WGE&filename=U2bersicht, 5.9.2011).
- Wassergewinnung Essen GmbH (2011b): Unser Standort Essen-Überruhr. Technische Daten und Details (http://www.wg-essen.de/index.php?language=de&folder=Technik_%23am_Gewinnung&filename=Standort_E-U2berruhr, 5.9.2011).
- Wassergewinnung Essen GmbH (2011c): Unser Standort Essen-Horst. Technische Daten und Details (http://www.wg-essen.de/index.php?language=de&folder=Technik_%23am_Gewinnung&filename=Standort_E-Horst, 19.8.2011).
- Wasserverband Aabach-Talsperre (o.J.a): Verbandsmitglieder (<http://www.aabachtalsperre.de/wDeutsch/pages/wasserverband/verbandsmitglieder.php?navid=6>, 11.9.2011).
- Wasserverband Aabach-Talsperre (o.J.b): Wasserverband (<http://www.aabachtalsperre.de/wDeutsch/pages/wasserverband/wasserverband.php?navid=3>, 11.9.2011).
- Wasserverbund Niederrhein GmbH (o.J.a): Das Unternehmen (<http://www.wasserverbund-niederrhein.de/38-0-Das+Unternehmen.html>, 29.6.2011).
- Wasserverbund Niederrhein GmbH (o.J.b): Die Gesellschafter des WVN (<http://www.wasserverbund-niederrhein.de/40-0-Gesellschafter.html>, 29.6.2011).

- Wasserverbund Niederrhein GmbH (o.J.c): Die Kunden des WVN (<http://www.wasserverbund-niederrhein.de/39-0-Kunden.html>, 29.6.2011).
- Wasserversorgung Beckum GmbH (2011): Trinkwasseranalyse 2011 für das Versorgungsgebiet der Wasserversorgung Beckum GmbH (http://www.wasserversorgungbeckum.de/pdf/Trinkwasseranalyse_Versorgungsgebiet_.pdf, 11.9.2011).
- Wasserversorgung Beckum GmbH (o.J.): Wasserwerk Vohren (<http://www.wasserversorgungbeckum.de/unternehmen/vohren.php>, 9.11.2011).
- Wasserversorgung Voerde GmbH (2010a): Wasserwerk Bucholtwelmen (<http://www.wasserversorgung-voerde.de/wasser/wasserwerk.htm>, 16.8.2011).
- Wasserversorgung Voerde GmbH (2010b): Das Unternehmen (<http://www.wasserversorgung-voerde.de/index.htm>, 16.8.2011).
- Wasserwerke Westfalen GmbH (2003-2010a): Versorgungsgebiet (http://www.wasserwerke-westfalen.de/Trinkwasser/index_trinkwasser.html, 23.8.2011).
- Wasserwerke Westfalen GmbH (2003-2010b): Trinkwasserqualität (http://www.wasserwerke-westfalen.de/Trinkwasser/index_trinkwasser.html, 23.8.2011).
- Wasserwerke Westfalen GmbH (2003-2010c): Gesellschaftsstruktur (http://www.wasserwerke-westfalen.de/Unternehmen/Bild_Gesellschaftsstruktur.jpg, 29.6.2011).
- Wasserwerke Wittenhorst (o.J.): Das Unternehmen Wasserwerke Wittenhorst (<http://wasserwerke-wittenhorst.intaboweb02.net/seiten/index.cfm?artikelblockNr=24>, 16.8.2011).
- Wirtschaftsbetriebe Coesfeld (o.J.): Bericht über die wirtschaftliche Lage des Konzerns Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit den Gesellschaften: Stadtwerke Coesfeld GmbH, Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH. Geschäftsjahr 2009 – Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010, [Coesfeld] (http://www.coesfeld.eu/haushaltsbuch/2010/5_anlagen/3600_wb.pdf, 12.9.2011).
- Wirtschaftsbetriebe Duisburg – Anstalt öffentlichen Rechts (o.J.a): Stadtentwässerung/Wasserwirtschaft (http://www.duisburg.de/micro2/wbd/geschaeftsfelder/stadtentwaesserung/stadtentwaesserung_wasserwirtschaft.php, 30.8.2011).
- Wirtschaftsbetriebe Duisburg – Anstalt öffentlichen Rechts (o.J.b): Kläranlagen (<http://www.duisburg.de/micro2/wbd/geschaeftsfelder/stadtentwaesserung/10201010000239274.php>, 30.8.2011).
- Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (2007): Damit die Stadt keine nassen Füße bekommt (<http://www.wbo-online.de/leistungen/kanaele.htm>, 1.9.2011).
- Wolters, T. (2011): Selmer Stadtbetriebe gehören jetzt zu den Stadtwerken, in: RuhrNachrichten.de, Dienstag, 23. August 2011 (<http://www.ruhrnachrichten.de/lokales/selm/Selmer-Stadtbetriebe-gehoren-jetzt-zu-den-Stadtwerken;art931,1373437>, 23.8.2011).
- WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH (Hrsg.) [2011]: WSW Konzern. WSW Energie & Wasser AG. WSW mobil GmbH. Geschäftsbericht 2010 (<http://www.wsw-online.de/unternehmen/Download/Geschaeftsberichte/gb2010.pdf>, 23.8.2011).
- Wupperverband (o.J.a): Einzugsgebiet Klärwerk Schwelm (<http://www.wupperverband.de/aufgaben/abwasser/klaerwerk.schwelm/einzugsgebiet.html>, 23.8.2011).

Wupperverband (o.J.b): Einzugsgebiet Klärwerk Buchenhofen (<http://www.wupperverband.de/aufgaben/abwasser/klaerwerk.buchenhofen/einzugsgebiet.html>, 23.8.2011).

Wupperverband (o.J.c): Das Unternehmen. Wupperverband (<http://www.wupperverband.de/das.unternehmen/wupperverband.html>, 23.8.2011).

Wupperverband (o.J.d): [Kleine Übersichtskarte Verbandsgebiet] ([http://www.wupperverband.de/internet/wupperverbandwys.nsf/files/WV_Gebiet.pdf/\\$FILE/WV_Gebiet.pdf](http://www.wupperverband.de/internet/wupperverbandwys.nsf/files/WV_Gebiet.pdf/$FILE/WV_Gebiet.pdf), 23.8.2011).

Wupperverband [2010]: Meldeplan bei Öl- und Giftunfällen, Hochwasser und Katastrophen. Stand: November 2010, [Wuppertal] ([http://www.wupperverband.de/internet/wupperverbandwys.nsf/files/Meldeplan_internet.pdf/\\$FILE/Meldeplan_internet.pdf](http://www.wupperverband.de/internet/wupperverbandwys.nsf/files/Meldeplan_internet.pdf/$FILE/Meldeplan_internet.pdf), 23.8.2011).

Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz (ZustVU) v. 11. Dezember 2007, zuletzt geändert am 21.12.2010.

Kartenmaterial

Emschergenossenschaft/Lippeverband (2008a): Kläranlageneinzugsgebiete im Lippeverbandsgebiet.

Emschergenossenschaft/Lippeverband (2008b): Kläranlageneinzugsgebiete der Emschergenossenschaft.

Ruhrverband (2006a): Abwasserbeseitigungskonzept 2006. Regionalbereich Nord. Übersichtsplan.

Ruhrverband (2006b): Abwasserbeseitigungskonzept 2006. Regionalbereich Süd. Übersichtsplan.

Ruhrverband (2006c): Abwasserbeseitigungskonzept 2006. Regionalbereich West. Übersichtsplan.

Ruhrverband (2006d): Abwasserbeseitigungskonzept 2006. Regionalbereich Mitte. Übersichtsplan.

Schriftliche Mitteilungen

Schriftliche Mitteilung der Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH v. 11.6.2010.

Schriftliche Mitteilung der Gemeindewerke Nottuln v. 14.6.2010.

Schriftliche Mitteilung des Bauamtes der Gemeinde Nordkirchen v. 14.6.2010.

Schriftliche Mitteilung des Bauamtes Olfen v. 13.9.2011.

Schriftliche Mitteilung des Tiefbauamtes der Stadt Bottrop v. 23.3.2009.

Schriftliche Mitteilungen von EG/LV v. 23.3.2009.

Ansprechpartner

Jens Hasse
hasse@fiw.rwth-aachen.de

Birgit Wienert
wienert@fiw.rwth-aachen.de

Projektbüro *dynaklim*

Mozartstraße 4
45128 Essen

Tel.: +49 (0)201 104-33 38

www.dynaklim.de